

A sepia-toned photograph showing a series of cylindrical concrete pillars supporting a wooden pier or boardwalk. The water is turbulent, with white-capped waves crashing against the base of the pillars. The perspective leads the eye along the length of the pier towards a distant, dark structure.

stefan wruck

not
to

1981

Habe ich angefangen, Musik zu machen. Zunächst deshalb, weil mein bester Freund Jascha angefangen hat, Gitarre zu spielen und ich mithalten wollte. So hab ich seine Gitarrentasche mit einer Decke ausgestopft, mit selbstgebauten Sticks darauf rumgehauen und dazu gesungen. Nach meiner Konfirmation hab ich dann mein erstes Schlagzeug gekauft.



WILDE AUGEN

Ich nahm dich in meinen Arm und sah dir tief in deine Augen.
Meine Arme wurden lahm, denn du begannst, mich auszusehen.
Deine Augen sprühten Feuer, das mich wohl zerstören sollte.
Sie wurden zum Ungeheuer, das mich langsam überrollte.

Refrain:

Mädchen, du hast wilde Augen, voller Feuer, voller Macht.
Ich weiß, sie werden mich aussaugen in meiner TodesNacht.
Ich sah in die wilden Augen voller starker, schwarzer Macht.
Ich weiß, sie werden mich aussaugen in meiner TodesNacht.

Mitten aus den dunklen Räumen traf mich dieser heiße Strahl.
Ich folg dir jetzt in meinen Träumen, denn du ließt mir keine Wahl.
Ich hab dich schon einmal gekannt in einem anderen Leben.
Die Augen hast du mir verbrannt, erzeugtes dieses Beben.

Refrain

Du jagtest mich durch tausend Zeiten, ich bin dir nie entkommen.
Jetzt schiebst du mich in neue Weiten, wieder ist die Zeit gekommen.
Ich weiß nicht, welches Band uns bindet, welche Ziele du dir hast gesetzt,
Doch ich sehe es in deinen Augen, du hast mich schon so oft gehetzt.

Refrain

Deine Arme brechen Ketten, deine Augen strahlen rot.
Nein, ich kann mich nicht mehr retten, erkenne dich,
Du bist der Tod.

1981

DER WEG

Alles zerbricht vor meinen Augen,
Ich kann es nicht aufhalten.
Und ich spüre den Hass wie die Glut auf mir,
Auf meiner Haut erkalten.
Und ich sehe den Hass in den Augen der Feinde,
Die mich unverdeckt verbrennen.
Und ich spüre die Angst in den Augen von fremden,
Die meine Qualen nicht erkennen.
Und meine Hände können nicht mehr fassen,
Weil ich meinen Körper nicht mehr lenken kann.
Meine Kräfte haben mich verlassen
Und der Hass ist schuld daran.

Refrain:

Ich bin auf dem Weg, den man hinunterrennt,
Wenn man verzweifelt, weil man erkennt.
Ich geh auf dem Wege der einmal versuchten,
Ich geh auf dem Weg der zum Leben verfluchten.

Und ich weiß, wenn es niemals Frieden gibt,
Schmerzen werden immer sein.
Und ich weiß, solange es kämpfe gibt,
Solang sind wir alle allein.
Und ich seh, dass der Adler seine Opfer zerfetzt,
Weil er überleben will.
Und es ist als werde man immer gehetzt,
Wenn man mehr als nur leben will.
Und so endet die Zeit dann mit dem Tod
Und nimmt, ohne zu geben.
Doch aus der allergrößten Not
Erwächst der Hang zu überleben.

1981

DER REBELL

Man hatte ihn geschlagen, bis die Wut in ihm erwachte,
Er wollte handeln, nicht mehr klagen,
Weil er nur noch ah Vergeltung dachte.
Seine Gedanken waren klar, bis der Hass ihn erfasste,
Und er nicht mehr denken konnte, weil er nur noch Hasste.

Und alle Menschen, die ihn je verletzten,
Die wollte er nur noch zu tode hetzen

Refrain:

Denn wen man quält, vergisst nicht schnell.
Und wen man ewig unterdrückt,
Der wird eines Tages zum Rebell, Rebell, Rebell!

Und er rächte die seinen, mit seinem Hasserfüllten Herz.
Und wer ihn je quälte, spürte jetzt den Schmerz.
Er mordete die mörder, die ohne Recht getötet hatten,
und auf grausame Menschen fiel ein grausamer Schatten.

In ihm brannte die Blutige Glut
Und es gab kein entrinnen aus seiner todeswut

Refrain

Und du spuckst aus Verachtung deine Feinde an,
Und du glaubst nicht, dass auch ihr Hass tödlich sein kann.
Und du trittst auf den jungen Wolf noch ein,
Doch in zwei guten Sommern kann der wachsende Wolf
Dir zum Todfeind geworden sein.
Und du tötest den Vater, doch der Sohn wird kommen,
Und aus seiner Kraft gibt es kein entkommen.

Refrain

1981

GRAUSAME WAHRHEIT

Und als die Gequälten aufstanden und sahen ihre Not,
als Unterdrückte verstanden,
da schlugen der Lügners Schwerter sie tot.
Und wer die Wahrheit verkündet hat,
den haben die Lügner zum Schweigen gebracht.
Und als das Volk des Hungers schrie,
haben die Herrscher nur gelacht.

Und als er nach Freunden suchte, da hat er nur Feinde gefunden.
Und als ihn die Ersten erhörten, da ist er in tiefen Kerkern
aus Lüge und Steinen und Blut für immer und ewig verschwunden.

Refrain:

Denn wer die Wahrheit sagt, den sieht man nicht an.
Wer die Wahrheit sagt, den hört man nicht an.
Denn die Wahrheit ist grausam und die Lüge ist schön
und die Belogenen wollen nicht die Wahrheit sehen.
Denn die Wahrheit zerstört und die Lüge baut auf
Und wer die Wahrheit erhört, der nimmt die Schmerzen in Kauf.

Und wenn die Opfer erkennen, dann sind in Gefahr.
Und wenn sie dem Tode wegrennen, dann ist er schon zu nah.
Und als er den Blinden die Augen aufriß,
da tötete sie der Schmerz.
Denn als sie die Wahrheit fanden,
zerbarst ihnen das Herz.

Denn sie hatten den Lügnern vertraut und all ihre Wünsche erhört.
Und die Wahrheit brannte wie ein Feuer auf ihrer Haut
und alle Hoffnung war zerstört.
Und der Glaube an den Sinn des Lebens, der verdorrte
und steckte die Seele in Brand.
Er erstarb wie trockene Weinreben in der helfen wollenden Hand.
Alle Liebe war mit einem Schlage nicht mehr wahr,
Hass das einzige Empfinden.
Die Gedanken nicht mehr klar und jeder Funke konnte zünden.
Und der Erlöser wurde zum Mörder.

1981

1982

Meine erste Band war "Egal". Sie bestand aus mir am Schlagzeug und Gesang und Jascha Alleyne an der Gitarre. Meine Freundin war Silke Enseleit und meine Schule die FPS Niebüll.

Zu dieser Zeit war ich wohl auch die ersten Male im Domino und im Trichter in Niebüll.

Ich habe auch kurz mit einem anderen Gitarristen Musik gemacht, der seine Gitarre über ein Röhrenradio gespielt hat. Auf seiner Gitarre habe ich "Körper ohne Herz" geschrieben, als es mit Sike aus war.



FANG AN

Du lebst in Ketten, du tust nicht, was du willst.
Du lebst auf Dauer, nie für den Augenblick.
Du stehst im Dunkeln und suchst nicht nach dem Licht.
Ich blick in deine Augen, doch du siehst mich nicht.
Gehorchst Befehlen, kennst du auch nicht den Sinn.
Du kannst nicht lachen, du lebst nur für Gewinn.

Refrain:

Leb dein Leben, fang endlich an,
weil man ohne Sinn nicht überleben kann.
Tu was du willst und hör nur auf dich,
lass niemanden befehlen über dich.

Fang an zu fühlen, was du fühlen willst,
Fang an zu denken, was du denken willst.
Fang an zu lieben, fang an zu leben,
Fang an zu sehen, fang an zu geben.
Fang an zu suchen, fang an zu denken,
Fang endlich an, dein Leben selbst zu lenken.

Refrain

1982

GRIT

Weil du ein Freund bist, weil ich dich so lang schon kenn,
Weil man ohne dich einfach etwas vermißt,
Weil man in deinen Augen lesen kann,
weil sie so tief und ehrlich sind,
Weil ich dich so gut verstehen kann,
Darum mag ich dich.

Weil du blaue, tiefe Augen hast,
weil du schlanke, zarte Hände hast,
Weil du Gewalt und alle Kriege Hasst,
immer nachdenkst ohne Unterlass,

Weil du dich um unsere Zukunft sorgst,
weil du mich mit neuer Zuversicht versorgst,
Weil du mir deine Gedanken borgst,
weil du immer auf ein Zeichen horchst,

Weil du auch dann deinen Mund nicht schließt,
wenn man mit harten Worten auf dich schießt,
Weil du mich in deine Träume ziehst,
weil du die Schmerzen mir ansiehst,

Weil du den Freunden ihre Fehler verzeihst,
sie in deine Gedanken einweihst,
Und mich immer wieder in die Masse derer,
die deine Freunde sind, einreihst,

Refrain:

Darum mag ich dich Grit, Das ist es was mich zu dir zieht
Das ist der Grund warum man zu dir flieht,
Das ist es, was mich zu dir zieht

Grit

1982

ALLEIN

Mein Glas, das ist schon wieder leer.
Kein Glaube, keine Hoffnung mehr.
Man hat mir wieder eine Welt zerstört.
Man hat mich wieder mal nicht angehört.
Man hat die Wunden wieder aufgebohrt.
Und im Schmerz, da gehen alle Freunde fort.
Freundschaft, Liebe, Hilfe gibt 's nicht mehr.
Das zu fühlen, fällt mir schwer.

Refrain:

Wo sind die Menschen, die sagen, das sie Freunde seien?
Ich brauche helfende Worte, doch ich bin mit meinen Schmerzen
wieder mal allein.

Allein - allein - allein – allein!!

Ich sehe in der Dunkelheit kein Licht.
Ich sehe auch kein helfendes Gesicht.
Ich sehe keinen, der mich liebt.
Ich sehe keinen, der mir vergibt.
Freundschaft, das ist nicht ihr Ziel.
Sie brauchen mich nur für ihr Spiel.
Ich hab sie allesamt verkannt.
Sie reichen keine helfende Hand.

Refrain

Die Schmerzen, die sind fürchterlich.
Doch ich brauche falsche Freunde nicht.
Ich will nicht mehr, das sie mich verstehen.
Sie sollen mich nur nicht weinend sehen.
Ich brauche nicht mehr ihr Gericht.
Ich brauch auch ihre Worte nicht.
Ich brauche im Schmerz nicht noch mehr Hiebe.
Was ich brauche, ist wirkliche Liebe.

1982

WIE ICH DICH NIEMALS SAH

Tausend mal hab ich dich angesehen,
Ich hab nie gemerkt, dass du schön bist.
Tausend mal stand ich neben dir,
Ich hab nie gemerkt, dass du mich anziehst.

Tausend mal hab ich dich berührt,
Und ich merke erst jetzt, du bist begehrenswert.
Tausend mal blickte ich in deine Augen
und ich merke erst jetzt, dass sie fesselnd sind.

Refrain:

Ich lege dir die Hand nicht mehr auf deine Schulter,
Ich streich dir mit den Fingern durch das Haar
Ich sehe dir beim Reden in die Augen
Ich sehe dich, wie ich dich niemals sah.

Tausend mal sah ich deine Hände, Ich hab nie gedacht,
dass sie zärtlich sind
Ich seh wie wundervoll sich deine Haare bewegen,
Früher dachte ich, es sei der Wind
Tausend mal sah ich deinen Blick,
hörte den Wind deine Worte verwehen.
Von tausend mal seh ich kein einziges mal zurück.
Ich habe deine Reize nie gesehen.

Refrain

Es treibt mich zu dir, doch du schiebst mich zurück.
Ich will nicht an dich denken, doch du machst mich verrückt.
Und ich weiß, was der Blick in deinen Augen verrät.

Es nützt nichts es zu versuchen, Es ist zu spät.

Refrain:

Ich lege dir die Hand nicht mehr auf deine Schulter,
Ich möcht dir streicheln mit den Fingern durch das Haar,
Ich möchte, das du in mir mehr als einen Freund siehst,
Ich sehe dich, wie ich dich niemals sah.

1982

TRAUM

Ich sehe deine Augen und du machst mich verrückt
Ich sehe deine Augen und ich bin ganz entrückt
Ich sehe deine Augen und ich Schweben im Raum
Ich sehe deine Augen und es ist wie ein Traum

Refrain:

Ein Traum, so ein Traum
So ein Traum, So ein Traum

Ich fange an zu bebren, berühre ich dich
Ich fange an zu lodern, berührst du mich
Ich fange an zu zittern, sehe ich dein Gesicht
Wenn die Welt sich jetzt auflöste, Ich bemerkte es nicht.

Es wär ein Traum

Refrain

1982

ICH BRAUCHE DICH

Ich stehe hier und strecke nach dir meine Hand aus
Ich stehe hier und möchte, dass du mich berührst
Ich habe Angst und brauche dich, um mir zu helfen,
mein Leben hier auf dieser Welt noch durchzustehen

Ich brauche Liebe, finde doch nur Hass und Schmerzen
Ich will endlich leben, doch mir fehlt die Kraft
Ich brauche Mut, um durch das Leben zu gehen
Du bist der einzige Mensch, der mir noch Hoffnung gibt

Refrain:

Ich brauche dich. Geh jetzt nicht fort.
Ich brauche dich. Geh jetzt nicht fort.
Ich brauche dich. Geh niemals fort.
Bleib bei mir. Geh nicht fort, lass mich nicht allein.

Ich brauche dich, weil du mir neue Hoffnung spendest.
Ich brauche dich, weil ich deinen Blick so lieb.
Ich brauche dich, weil du mir deine Hand gereicht hast,
als ich den Sinn des Lebens nicht mehr sah.

Ich liebe jeden neuen Blick aus deinen Augen.
Ich liebe jedes neue Wort, das du mir sagst.
Ich hänge so an deinen wunderbaren Händen.
Ich brauche dich und das war mir noch nie so klar.

Refrain

1982

WOFÜR

Du schießt auf einen Menschen. du hörst den grellen Schrei.
Trittst einem Menschen gegenüber, auf das er dein Opfer sei.

Du kennst nicht seine Wünsche. du siehst nicht sein Gesicht.
Du siehst nicht seine Blicke. du siehst die Tränen nicht.

Refrain:

Wofür? Wofür tötest du?
Weshalb? Weshalb stirbst du?
Wer hat dir einen Grund genannt, warum du töten sollst?

Du denkst an ihre Küsse, während du ihn vor dir siehst.
Doch auch er denkt an Liebe, wenn du ihn niederschießt.

Du siehst ihn vor dir fallen, sein blutrotes Gesicht.
Hörst seinen Ruf noch hallen, doch du verstehst ihn nicht.

Refrain

1982

ZEIT

Erloschen ist dein Wille. Vergangen deine Kraft.
Erstorben der Gedanke, der dich angetrieben hat.
Vergangen deine Wünsche, vergangen deine Wut.
Vergangen dein Verlangen, erloschen deine Glut.

Refrain:

Die Zeit verändert deine Wünsche.
Die Zeit, die nimmt dir deine Kraft.
Die Zeit zerfisst unsere Herzen.
Ist stärker als jede andere Macht.
Die Zeit vernebelt deine Augen.
Die Zeit verändert dein Gesicht.
Du hörst auf, an dich zu glauben.
Ich seh das Glitzern deiner Augen nicht.

Jahre hast du um dein Recht gekämpft,
hast gewütet, hast geschrien.
Jahre hast du aufgelehrt, jetzt liegst du auf den Knien.

Jahre hast du Rebelliert, hast die Augen aufgemacht.
Jahre hast du dich gewehrt, hast gehandelt
und nicht nur gedacht.

Refrain

Der Tiger spannt noch seine Muskeln,
golden glänzt das helle Fell.
Der Adler hat noch scharfe Augen,
die Flügel sind noch schnell.
Der Tag der hat noch helle Strahlen.
Die Nacht hat sie noch nicht geschluckt.
Der Rebell erhebt noch seine Fäuste
und läuft noch nicht geduckt.

Refrain

1982

WO BIST DU

Wo bist du - Ich brauche dich bei mir
Ich bin allein - Warum bist du nicht hier
Ich suche nach deinen Augen - Doch dein Blick ist leer
Du läßt mich unter Qualen verbrennen.
Du hältst nicht mehr zu mir

Refrain:

Du sagst Tränen würden sich nicht lohnen
Du sagst Liebe wird zu Zeit
Du sagst du willst weiterleben
Und das die Zeit dich weitertreibt

Ich spüre Schmerz in meinem Herzen
Weil es Liebe nicht mehr gibt
Ich seh dir nicht mehr in deine Augen
Denn die Zeit hat dich besiegt

Ich suche Halt, Ich spüre Schmerz
Du läßt mich weiterirren, zerreißt mir das Herz
Ich fange an zu fallen, doch du reichst mir nicht mehr deine Hand
Denn Feuer wird zu Asche und Stein wird zu Sand

Refrain

1982

ZU LANG

Sie her - Ich bin allein. Doch ich brauche deine Hilfe nicht.
Denn wirkliche, tiefe Liebe finde ich bei dir ja nicht.
Ich will lieber alleine sein als meine Zeit mit dir zu teilen.
Ich will lieber im Schatten stehen als bei dir im falschen Schein.

Refrain:

Zu lang hast du mich nur benutzt und zu lang hast du mich geschlagen.
Doch jetzt bin ich aufgewacht und fange an zu fragen.
Was hat dir das Recht gegeben meine Gefühle so zu zerstören?
Zu lang hab ich um dich geweint.
Mein Leben wird jetzt wieder mir gehören.

Ich will lieber alleine sein als die Hölle mit dir noch einmal durchzustehen.
Als noch einmal deine Schmerzenden Lügen zu hören
und dir meine Sehnsucht einzugestehen.
Ich will lieber im Feuer stehen als bei dir in der Kälte erfrieren.
Ich will lieber tausend stumme Blicke als ein Wort aus deinem Mund.

Refrain

1982

DU WIRST SEHEN

Wenn die Sonne ihre Strahlen in die Dunkelheit wirft
Und der Tag sich aus der Nacht heraus kämpft,
wirst du hilflos vor den Trümmern deiner Gefühle stehen
Und die Eiseskälte spüren, die dich lähmt.
Du wirst merken, dass die Leben, die du zerstört hast
deine Welt zerschlagen werden in der Nacht.
Du wirst versuchen, der Dunkelheit zu entkommen,
Doch der Schatten wird dich finden, ob Tag oder Nacht.

Du kannst alle Wege gehen, doch du kommst nicht ans Ziel,
weil für dich jeder Weg ins Feuer führt.
Du kannst tausend Schreie schreien, doch du bleibst allein,
denn du hast Hilfeschreie nie gehört.

Refrain:

Du wirst noch kriechen, vor denen, die du einst geschlagen.
Wirst noch weinen um die, die du einst gekränkt.
Du wirst noch schreien nach denen, die du einst verflucht.
Wirst denen folgen wollen, die du einst gelenkt.
Du wirst noch bitten um Liebe, die du nie gegeben.
Wirst noch winseln um Erlösung wie ein krankes Tier.
Du wirst noch suchen nach deinem letzten Stolz.
Wirst noch fühlen, du hast dich selbst zerstört.

Wenn du gequält wirst von Herzen die voll Kälte sind
Und jeder Funke dir zur Flamme wird,
Wirst du alleine vor der Macht des Bösen stehen
Und keiner deiner Schreie wird gehört.
Du wirst merken, dass der Hass dir deinen Geist zerfrisst
Und das Gift in dir die letzte Liebe frißt.
Du wirst sehen wie dein Licht im Wind erstirbt.
Wirst spüren, dass man dich wirklich nicht vermißt.
Du kannst tausend Fragen stellen, doch man Antwortet dir nicht,
Weil deine Worte niemand mehr hört.
Du wirst ohne Liebe treiben zwischen Leben und Tod.
Bis du endlich auch den letzten Halt verlierst.

1982

IN DER NACHT

Wenn die Nächte kalt sind und die Straßen nass,
Wenn die Luft ohne Laut ist und der Himmel grau,
Wenn man spürt das gleich irgendetwas passieren wird,
Wenn man meint die Spannung ticken zu hören,
Wenn das Blut in den Adern falsch zirkuliert.
ist das die Zeit in der das Schicksal nicht mehr abzuwenden ist.

Refrain:

Die Beine laufen den falschen Weg
Ein falscher Schritt, Ein freier Fall!
Die Augen starren in die tiefe Stille
Ein grelles Licht, ein heller Schrei!

Das Denken setzt aus und die Stille wird laut
Die Angst wird zum Wahnsinn
und die Kälte lähmt in der Nacht
Der Weg nimmt kein Ende und der Horizont ist schwarz
Ein Gedanke verstärkt sich und beginnt zu brennen
In der Nacht, In der Nacht, In der Nacht!!

Wenn der Körper kalt ist und der Geist steht still,
Wenn die Kälte heiß ist und kein Gedanke mehr klar,
Wenn man merkt dass gleich irgendetwas passieren wird,
Wenn die Zeit scheinbar still steht und der Weg nimmt kein Ende
Wenn Geschlagene aufstehen, um sich zu wehren
Ist das die Zeit in der man für seine Taten bezahlt.

Refrain

1982

MAN GAB IHM KEINE ANTWORT

(Wofür lebt man, wofür kämpft man und wer setzt die Ziele fest?)

Er sah sich um und sah, dass es die Welt nicht gab,
von der man ihm so oft erzählte.

Er dachte nach und bemerkte, dass nicht er es war,
der seine Art zu Leben wählte.

Er wußte plötzlich, dass es ihn nicht gab,
dass sein Leben gar nicht existierte.

Und ihm war klar, dass es nur zu ändern war,
wenn er sich dagegen wehrte.

Er riß die Ketten durch - Er trat die Mauern ein

Er vergaß seine Furcht, um er selbst zu sein

Er suchte seinen Weg, suchte nach seinem Ziel

Nach dem Sinn des Lebens, einem echten Gefühl

Refrain:

Man gab ihm keine Antwort, wollte mit Lügen überleben.

Man schloß die Augen fest, um alle Zweifel zu besiegen.

Denn auf seine Fragen konnte niemand eine Antwort geben:

Wofür lebt man, wofür kämpft man und wer setzt die Ziele fest?

Und er erkannte, dass man ihn nur belog,
dass man ihn in eine Rolle zwängte.

Er erkannte, dass man ihn durch Feigheit und Angst
zu einem Leben ohne Fragen drängte.

Dass er nur weil er nicht mehr schwieg
nicht zu lebendigen Toten gehörte.

Und ihm war klar, dass es alles nur zu ändern war,
wenn man sich dagegen wehrte.

Er suchte nach dem Sinn, glaubte den Lügnern nicht.

Er suchte sich selbst, riß sich die Maske vom Gesicht.

Man ist verloren, wenn man sich nur belügt.

Wenn man sich mit einem Dasein ohne Gründe begnügt.

Refrain

1982

DER TAG IST NICHT MEHR WEIT

(Wenn wir uns nicht dagegen wehren)

Der Tag ist nicht mehr weit, an dem es Sonne nicht mehr gibt.
Der Tag ist nicht mehr weit, an dem der Mensch nur Hasst, nicht liebt.
Wenn die Menschen kalt sind und die Liebe besiegt.
Wenn der Verstand nicht mehr wichtig,
Grausamkeit Recht überwiegt.

Der Tag ist nicht mehr weit an dem der Wind versengt, nicht kühlt.
Der Tag ist nicht mehr weit, an dem auch du dann nichts mehr fühlst.
Wenn die Jungen alt sind und man Schmerz nicht mehr fühlt.
Wenn die Alten tot sind und die Sonne kühlt.

Refrain:

Man wird den letzten Weg verwischen, der zur Liebe führte.
Man wird den letzten Menschen töten und als Puppe neu gebären.
Mit qualvollen Mitteln Die Erde zerstören,
wenn wir nicht endlich anfangen uns dagegen zu wahren.

Der Tag ist nicht mehr weit, an dem auch du zur Puppe wirst.,
Der Tag ist nicht mehr weit, an dem auch du die Welt zerstörst.
Wenn alles voll von dem Licht ist, das so grell ist und grau.
Dunkelheit Ewigkeit ist und der Tag nicht mehr hell.

Der Tag ist nicht mehr weit, an dem das Leben zerstört sein wird.
Der Tag ist nicht mehr weit, an dem das Ende erhofft wird.
Wenn die Menschen kalt sind und die Liebe besiegt.
Wenn der Verstand nicht mehr wichtig, Grausamkeit überwiegt.

Refrain

1982

KÖRPER OHNE HERZ

Du sprichst mit mir, doch du sagst mir nichts.
Ich seh durch dich hindurch, denn du hast kein Gesicht.
Wenn du sagst, das du liebst, ist das kein echtes Gefühl.
Wenn du sagst, das du liebst, klingt es berechnend und kühl.

Refrain:

Du bist ein Leben ohne Leben.
Du bist ein Körper ohne Herz
Du kannst mir keine Liebe geben,
Das, was ich fühle, das ist Schmerz.

Du schließt die Augen, doch träumen kannst du nicht.
Versuchst zu sehen, lässt dich blenden vom Licht.
Deine Kälte, die verbrennt mich, deine Worte sind wie Eis.
Deine Maske, die blendet mich, doch ich weiß, ich weiß

Refrain

1982
(MAI)

HILF MIR

Ich brauche deine Hilfe, noch bevor der Tag beginnt.
Die Dunkelheit ist schmutzig und brutal.
Und ich brauche deine Liebe, noch bevor die Nacht beginnt.
Die Wirkung greller Strahlen ist fatal.

Ich habe keine Kraft mehr für den endlosen Kampf.
Ich lass mich nur noch treiben, ich wehr mich nicht mehr.
Ich habe keine Nerven für den endlosen Kampf.
Ich schließ die Augen und ich seh nichts mehr.

Ich brauche deine Hilfe oder ich geh kaputt.
Mein Geist der wird zerstört und schlägt hart zurück.
Nur Liebe kann sie stoppen, meine ziellose Wut.
Sie mir nicht beim letzten Kampf nur zu.

Refrain:

Hilf mir, ich habe keine Kraft mehr.
Hilf mir, ich glaube es ist aus.
Wärm mich, oder ich erfriere.
Führ mich aus der Kälte hier heraus.
Gib mir deine Liebe, bevor unsere Zeit vergeht.
Rette mich solange du noch kannst.
Wenn ich anfange zu stürzen und mir nicht mehr helfen kann,
Reiche du mir deine helfende Hand.

Ich sehe kein Licht mehr, sieh du für mich,
welcher Weg der Richtige ist.
Ich kann nichts mehr begreifen.
Entscheide du für mich, welches Ziel das meine ist.
Ich seh nicht mehr den Sinn in diesem qualvollen Leben.
Zeig mir, dass es wirklich noch Liebe gibt.
Kannst du mich auch nicht verstehen, du mußt mir vergeben,
Wie man einem Trauernden vergibt,

Refrain

1982

TRÄUME

Du ziehst weiter ohne Horizonte,
Du fliegst weiter ohne Schranken.
Du ziehst weiter in deine Welt, in deine Zeit hinein,
Du lebst weiter in deinem anderen Raum,
Und du lauscht weiter deinen Zeichen.
Du träumst weiter und ich hoffe, du erwachst nicht.

Refrain:

Träume, schließ die Augen und träume.
Träume, verlier dich und träume.

Träume vom Leben
Und träume vom Lieben
Träume davon, dass man dich versteht.
Träume vom Fühlen
Und träume vom Glück.
Träume davon, dass man mit dir fühlt.

Refrain

1982
(14.08)

FÜRCHTE DICH, ICH KOMME

Du hast mein Herz zerrissen, mit Lügen mich zerstört.
Ich werde nicht vergessen. Du hast mir die Antwort verwehrt.
Siehst du schon das Licht im Dunkel?
Spürst du meinen schnellen Schritt?
Geh nur weiter geradeaus, nimm die Angst nur mit.

Refrain:

Deine Hände zittern und dein Herz klopft bis zum Hals
Deine Augen leuchten und deine Stirn ist kalt.
Du spürst Atem hinter dir und du spürst meine Nähe.
Dreh dich nicht um und sieh nicht her.
Fürchte dich! Ich komme!

Spüre meine Falkenaugen, die dich sehen bei Tag und Nacht.
Geh hinaus ins Schwarze Dunkel, spür die kalte Macht.
Spürst du schon die kalten Hände und die Stimme kalt wie Gift?
Geh nur weiter geradeaus, nimm die Angst nur mit.

Refrain

1982
(6.10)

ES WIRD NACHT

Es wird Nacht, ich sitze hier und will nicht trinken.
Doch ich trinke und ich trinke darauf,
dass du vielleicht noch manchmal auf mich trinkst.
Höher!

Es wird Nacht, ich sitze hier und will nicht denken.
Doch ich denke und ich denke darüber nach,
ob du vielleicht noch manchmal an mich denkst.
Höher!

Refrain:

Es begann vor langer Zeit und es ist lange noch nicht vorbei.
Es begann vor langer Zeit und es ist lange noch nicht vorbei.
Höher!

Es wird hell, ich sitze hier und will nicht weinen.
Doch ich weine und ich weine deshalb,
weil du vielleicht noch manchmal um mich weinst.
Höher!

Es wird hell, ich sitze hier und will verstehen.
Doch ich kann nicht,
weil ich dich immer mehr geliebt als nur verstanden hab.
Höher!

Refrain

1982
(20.10)

WOHER DIESE GLEICHEN WORTE

Was hast du dir dabei gedacht, mir zu sagen wer ich bin?
Warum hast du nur gewußt, warum ich nicht mehr lache?
Warum nur kennst du mich, wo ich es doch nie tat?
Woher weißt du, was ich denke, wenn ich es dir nicht sag?

Refrain:

Komm näher, schau mir in die Augen. Woher kennst du mich?
Komm her und schau in meine Augen. Ich kenne mich noch nicht.

Woher diese gleichen Worte? Meine Worte, nicht vor mir?
Woher unser gleiches Denken? Bin ich nur ein Teil von dir?
Was hast du mir noch zu sagen? Was weißt du denn noch von mir?
Du sagst - Komm mit mir ins Dunkel. Komm mit mir.
Dann sag ich's dir.

Refrain

1982
(26.10)

WARST DU JEMALS ALLEIN

Kennst du die Zeit, wenn der Tag erwacht
und du alleine bist und so verlassen?
Kennst du die Zeit in der Erinnerungen
an alles Schöne verblassen?

Kennst du das Gefühl, wenn du alleine bist
und Wunden nicht heilen?
Kennst du die Zeit, in der du nichts zu sagen weißt
und du würdest so gerne schreien?

Refrain:

Kennst du die Schmerzen, die dich dann nicht verlassen?
Kennst du das Gefühl verlassen zu sein?
Kennst du das Gefühl, alle würden dich Hassen?
Warst du jemals allein?

Es ist die Zeit, in der Himmel rot wird,
rot wie die Tränen deiner Augen.
Es ist die Zeit, in der du vor Schmerz gelähmt bist,
die Zeit, die du niemals vergisst.

Es ist die Zeit, in der du Hilfe brauchst,
doch niemand ist da und hält dich fest.
Es ist die Zeit in der du Worte brauchst,
doch alles um dich ist schlecht.

Refrain

Es ist die Zeit, in der du zu sterben scheinst
und dein Herz zu einem Stein aus Tränen wird.
Es ist die Zeit, in der du ins Dunkel schreien willst,
doch du weißt, es ist dort niemand, der dich hört.

Es ist die Zeit, in der dir alles gleich ist,
und der Schmerz in dir das einzige Gefühl.
Es ist die Zeit, in der ich nichts in euren Augen seh
und alles um mich ist tot und kalt.

Refrain

1982
(26.10)

ICH HAB'S SCHON SO OFT VERSUCHT

Feucht und kalt sind meine Hände, fettig ist das Glas vor mir.
Dreck und Blut an meinen Fingern, Wärme hier und Kälte dort.
Hände zittern, Zähne klappern, Augen starren in die Luft,
Ob ich es jetzt noch mal schaffe, Ich hab's schon so oft versucht.

Zu viele Tage war mir kalt und zu viele Nächte schlief ich nicht.
Sehe ich jetzt in den Spiegel, seh ich doch nicht mein Gesicht.
Denn mein Gesicht hat tiefe Falten, die sieht man im Spiegel nicht.
Sie sitzen tief in meinem Kopf, man sieht nur ein Truggesicht.

Refrain:

Ich hab's schon so oft versucht. Sag mir, was soll ich noch tun?
Würd ich auch mein Leben ändern, es würde sich nicht mehr lohnen.
Für euch bin ich nur starre Maske, keiner sieht in mich hinein.
Mit dem wirklichen Gesicht habe ich schon verloren.
Ich will nicht länger dumm nur sein.

Seht mir ruhig in meine Augen, ihr seht nicht, was ich sehen kann.
Ich kenne nur noch einen Blick und pass auf,
dass ich nicht aus der Rolle falle.
Die Kälte geht und Blut strömt in meine Adern,
der Tag ist lang, doch ich gewinne auch ihn.
Ihr seid die Ziele also macht keine Fehler.
Ich seh in euch hinein und ihr bemerkst es nicht.

Ihr seid die Opfer meines Willens, Ich kenne euch, oh ich kenne euch.
Auch ich war mal so wie ihr in andren Händen
und auch bei mirhat jemand zugeschlagen.
Drum seht mich an, und seht in meine Augen,
Seht wenn ich einen Fehler macht.
Drum gebt ihr nicht auch auf und versucht euch zu wehren.
Ich drehe durch - Ich hab's gesagt.

Refrain

1982
(3.11)

AN DEINEN HÄNDEN KLEBT BLUT

Deine Lippen lächeln, deine Augen nicht.
Du bist mir überlegen, meinst du.
Du willst mich belügen, glaubst ich merk es nicht.
Doch ich seh dir nicht mehr länger zu.

Du hast vielen weh getan und bist stolz darauf.
Und du glaubst, das du Jeden besiegst.
Du nimmst das Sterben aller Gefühle in Kauf.
Doch ich merk, das du mich nur belügst.

Refrain:

An deinen Händen klebt Blut.
An deinen Händen klebt Blut.
An deinen Händen klebt Blut.
An deinen Händen klebt Blut.

Dein Blick ist heiß und die Gefühle eiskalt.
Die Stimme berechnet, das Reden geübt.
Deine Zähne blitzen wenn du lachst.
Ich kann sehen, dass du mich nur belügst.

Die Worte sind Schläge und die Stimme wird laut.
Du redest leise, doch du schreist.
Dein Rückhalt ist bestens und dein Spiel scheint perfekt.
Doch ich stell mich dir in den Weg.

Refrain

Du glaubst, du bleibst Sieger, verläßt dich darauf.
Doch du wirst stolpern und du wirst fallen.
Du wirst Fehler machen. Deine Wunden brechen auf.
Und fließen wird dein Blut.

Refrain

1982
(4.11)

LASS MICH ALLEIN

Alles ist so leicht für mich,
Ich lebe in der Schweben.
Also vergiß mich und frag mich nicht,
Warum ich keine Antwort gebe.

Ich hab zu lang nachgedacht,
jetzt will ich endlich träumen,
Endlich ganz für mich alleine sein.
Und meinen Platz für niemand räumen.

Bridge:

Also frag mich nicht, was mich bedrückt.
Ob du helfen kannst und ob ich Schmerzen hab.
Frag mich nicht mehr, was mir fehlt.
Ich komm auch ohne dich zurecht.

Refrain:

Lass mich alleine träumen.
Lass mich alleine leben.
Lass mich alleine gehen.
Lass mich allein.

Alles ist so einfach,
denn ich lebe in der Schweben.
Geh von mir, berühr mich nicht und
begreif, dass ich dich nicht mehr liebe.

Ich war viel zu lang nur ein Teil von dir,
stand zu lange an der Wand.
Ich war viel zu lang ein kleiner Teil von dir und
Du hattest mich in deiner Hand.

Bridge:

Also sag bloß nicht, das du mich liebst.
Ich kenne keine Liebe mehr.
Ich will alleine sein, mit meinem Traum.
Und ich habe keine Schmerzen.

Refrain

1982
(4.11)

UNBEWUSST

Mein Verstand ist gelähmt, doch die Gedanken sind frei.
Sie wirren herum wie die blauen Fliegen.
Sie fliegen und landen dann irgendwo.
Mein Verstand ist gelähmt, doch die Gedanken sind frei.

Mein Mund ist zu, doch die Augen reden.
Sie reflektieren Fragen, und die krallen sich fest,
Ganz tief, ganz tief hab ich dich getroffen.
Ich frage Fragen und die krallen sich fest.

Refrain:

Denn ich rede durch meine Augen.
Ein Gespräch von Herz zu Herz.
Und du siehst, das ich dich mag.
Durch meine Augen,
durch den Schlag von meinem Herz.

Du fühlst dich schlecht also komm in meine Arme.
Meine Hände sind zärtlich wie Wärme und Wein.
Ich fühl dir steigen Tränen in die Augen.
Bei mir würdest du so glücklich sein.

Ich kenne die Sprache deiner Augen,
weiß um das Herz in deiner Brust.
Also komm zu mir in meine Arme.
Werd dir deiner Schmerzen

unbewußt.

Refrain

1982
(5.11)

HITZE

Ich hab Schmerzen. Mein Herz, das brennt.
Doch ich fühlle keinen, der es löscht.
Also geh ich tiefer hinein in das Feuer.
Und ich spüre die Wärme und es geht mir gut.

Refrain:

Ich brenne, Ich brenne
Doch das Feuer wärmt mich.
Du hast etwas gelöscht und etwas entfacht.
Du hast mich benutzt und dann fallengelassen.
Und ich brauch deine Kälte zum Leben nicht.

Meine alten Gefühle sind erfroren.
Doch neue Gefühle erwachen in mir.
Die alte Flamme hat der Wind mitgenommen.
Doch ein neues Feuer brennt in mir.

Refrain

Ich fühlte arktische Kälte als Gefühle erstarben,
Ich fühlte Wärme als du mich umarmtest.
Jetzt fühlle ich Hitze und möchte dir zeigen,
Das nicht das passiert, was du erwartest.

Refrain

1982
(10.11)

ICH SEH DIR IN DIE AUGEN

Deine wilden Haare brennen in meinen Händen.
Ich seh dich an und ich beginne zu schmelzen.
Du siehst mich an und ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Ich will zu dir, doch ich bin wie gelähmt.

Du siehst mich an und ich berühre deine Schulter.
Ich bin verrückt wie nie nach einem Wort aus deinem Mund.
Es durchfährt mich wie ein greller Blitz.
Der mich schüttelt und mich beben lässt.

Refrain:

Hilf mir, reich mir deine Hand herüber.
Hilf mir, sieh mir in die Augen.
Glaub ich werd dich nie benutzen wollen.
Komm zu mir und küsse mich.

Ich hab nach dir gesucht in meinen Träumen.
Warum glaubst du mir nicht, was hält dich noch?
Was ist schon Raum und Zeit, ich seh dir in die Augen.
Warum zweifelst du, ich liebe dich doch.

Hunderte Menschen, doch ich seh nur, wie du lächelst.
Es ist alles, sonst zählt nichts.
Tausend Probleme, Millionen Schranken.
Doch was hat außer uns denn schon Gewicht?

Refrain

1982
(13.11)

WENN SIE FRAGEN

Wenn sie fragen, wo ich bin, sag ihnen überall.
Wenn sie fragen weshalb, dann sag, dass sie es wissen.
Und sie sollten nicht so tun als ob sie's nicht verstehen.
Wenn sie fragen, was ich will, sag ihnen, ich will leben.
Wenn sie fragen, wer dran Schuld ist, sag ihnen, die die fragen.
Denn die, die mir nicht zuhören können mich nie verstanden haben.

Refrain:

Sag, sie sollen nicht weghören, sag, sie sollen sich nicht belügen.
Sag, sie sollen nicht schlagen, quälen und betrügen.
Sag, sie sollen dir zuhören oder sie sollen gehen.
Sag, sie sollen endlich einmal versuchen zu verstehen.

Wenn sie fragen, wohin ich gehe, sag ihnen ich weiß es selbst nicht.
Ich bleib nirgendwo so lange, bis man mir das Herz nochmal bricht.
Wenn sie fragen, für wie lang, dann sag vielleicht für immer.
Denn ich will nie mehr ersticken, und es wird so schnell noch schlimmer.

Refrain

1982
(14.11)

KÄLTE

Erzähl mir nicht, was ich dir gegeben hab.
Sag mir, was du jetzt noch fühlst.
Glaubst du mir nicht, das ich dich liebe?
Und siehst du nicht, wie's mir das Herz zerwühlt?

Liebe spricht aus meinen Augen,
doch nur Kälte spricht aus deinen Zügen.
Und du fragst mich tausend Fragen,
und du fragst mich, was ist Liebe.
Doch ich kann es dir nicht sagen
und ich will dich nicht belügen.

Refrain:

Denn ich liebe dich, Ich hab dich in meinem Herzen.
Denn ich liebe dich und seh ein, vieles war falsch.
Denn ich liebe dich und ich will es dir beweisen.
Denn ich liebe dich. Warum bist du nur so kalt?

Erzähl mir nicht, es war mal wunderschön mit mir
und dass du noch nicht weißt, ob du je zurückkommst.
Sag mir nur, was ist Schuld daran und glaube mir,
dass ich die Gründe nicht kennen kann.
Sag mir, was geht vor in dir,
glaubst du wirklich unsere Zeit sei schon vorbei?
Und sag mir bitte nicht, dass du es nicht mehr aushalten kannst
Und dass deine Liebe längst verflogen sei.

Refrain

Weißt du noch, dass du mir einmal gesagt hast,
„Oh wie ich dich liebe?“
Und du könntest einfach nicht beschreiben,
wie meine Liebe dich zum Wahnsinn treibe.
Es gab eine Zeit, da hast du gesagt,
du glaubst es würde nie vorbei sein.
Du würdest nur noch von mir träumen,
alles andere würde einerlei sein,

Refrain

1982
(15.11)

DIE LOSUNG

Hörst du die Klänge, die fernen Geräusche,
Siehst du die Lichter, siehst du den Stern?
Fühlst du die Kräfte, die fremden Mächte,
Spürst du die Winde, spürst du sie wehen?

Refrain:

Folge den Lichern, hör auf die Zeichen,
die tief in dir brennen und schreien.
Such nach dem Weg und geh zu dem Ort.
Finde die Türen und stoße sie auf.

Du stehst noch am Anfang. Geh weiter und suche.
Finde die Schranken und schlag sie kaputt.
Hörst du den Schlag tief in deinem Körper?
Such nach den Gründen und finde dich selbst.

Refrain

1982
(28.11)

RASEND

Ich stürze, ich renne, ich falle, ich fliege
mit rasender Geschwindigkeit.
Ich denke, ich rede, ich lache, ich träume
Überhole eine lange Zeit.

Refrain:

Ich bin schneller als der Lichtblitz.
Ich wandle nicht, ich renne.
Ich bin schneller als der kalte Wind und
Es gibt nichts, das ich nicht kenne.

Ich loder, ich brenne, Ich spür meine Kraft.
Und rasende Geschwindigkeit.
Ich werd schneller und schneller,
Flieg höher und höher
Überhole eine lange Zeit.

Refrain

Und ich breite meine Flügel aus
und schwebe hoch über den Spitzen der Mauern.
Ich breite meine Flügel aus, um nur einmal frei zu sein.
Und auch wenn mich der kalte Wind verfolgt,
und mir die Dunkelheit alles Licht nehmen will,
Ich denke und lebe und fliege schneller
Und ich werde immer schneller sein.

1982
(2.12)

VERGESSEN WOFÜR

Ich hab Zeichen und Wunder und Taten gesehen.
Gekämpft und gelitten, sah tausend Welten untergehen.
Ich hab geschrien und gebrüllt und versucht mich zu wehren,
immer geradeaus und nie zurückzusehen.

Refrain:

Ich weiß nicht weshalb und ich weiß nicht wie lang.
Und ich glaub, ich hab längst vergessen wofür.

Ich bin tausend mal gestorben, wurde tausend mal geboren.
Nur um immer wieder von vorne anzufangen.
Ich hab tausend mal die Welt verdammt,
unter Tausend mich gesucht.
Und ich glaub, es ist schon zu viel Zeit vergangen.

Refrain

1982
(2.12)

DIE FLUCHT

Meine Kraft ist am Ende. Meine Worte sind verbraucht.
Und ich Hasse diesen Ort und ich Hasse dieses Leben.
Meine Handlungen sind nutzlos und mein Blut gerät ins Stocken.
Und mein Wille, der versagt und mein Herz ist längst erfroren.
Und ich frag nicht mehr nach Gründen
und ich frag nicht mehr nach Zielen.
Und das, was man mir antut, bemerk ich längst nicht mehr.

Denn ich hab zu lang gesucht und ich hab zu viel verloren.
Ich hab zu viel geglaubt und ihr habt zu lang gelogen.
Denn ich hab zu viel geliebt und Gefühlen blind vertraut.
Hab zu oft nicht mehr nachgedacht, zu viel ist in mir gestorben.
Doch nun habe ich verstanden, Gefühle darf man niemals zeigen.
Und Probleme gibt es nicht, wenn andere sie totschweigen.

Refrain:

Ich will hier raus. Ich will hier raus.
Ich werde alle Opfer bringen nur um zu entfliehen.
Ich will hier fort. Ich will, hier fort.
Denn ich hasse dieses Leben und ich Hasse diesen Ort.

Denn ich hab ja nur geträumt, Leben hat es nie gegeben.
Und Liebe war nur Lüge, und Glück war nur ein Schein.
Und Träume wird es nie mehr geben, Schwäche hat es nicht zu geben.
Und wer das zeigt, was er fühlt, wird unverstanden sein.

Refrain

Und wer nicht tut, was er nicht fühlt, wer nur seinem Herzen traut,
Ist verrückt und passt in diese Welt nicht rein.
Und wer den eigenen Augen traut, wer Liebe noch für Wahrheit hält.
Wird das erste Opfer der kalten neuen Regeln sein.

Refrain

1982
(2.12.)

LIEBE

Zerfließende Tränen in meinen Händen
Umringt von diesen stummen Wänden
Tränen, rot wie Blut vom Herzen
So tief, ganz tief stecken die Schmerzen

Refrain:

Liebe heißt nicht wirklich Leben,
viel zu viel stirbt doch in dir,
Liebe heißt nie wirklich Geben,
viel zu viel nimmt Liebe dir.

Du meinst, Liebe sei die einzige Wahrheit.
Doch deine Wahrheit verblasst mit der Zeit.
Nur die Schmerzen werden immer stärker.
Und der Kampf um Liebe immer stärker.

Refrain

Lügen, schlagen, kämpfen, Bluten
Falsche Worte, Ketten, Tränen
Stürzen, aufprallen und zerschmettern
Liebe ist versteckter Hass
Und ich weiß nicht, warum ich weine.

Refrain

1982
(8.12)

MIT DIR FLIEG ICH HOCH HINAUF

Weiβt du, deine Augen leuchten
und geben mir das Gefühl, ich sei zu Haus.
Weiβt du, deine Arme halten mich
und geben mir Gewiβheit,
ich liebe dich und du liebst mich.
Weiβt du, deine Worte helfen mir zu glauben,
Leben sei so schön.
Weiβt du, du bist ein Mensch und ich fühle dich.

Refrain:

Du bist wir und ich bin wir und du gehst mit mir durch die Zeiten.
Mit dir steh ich hier und mit dir flieg ich hoch hinauf
und ich liebe es mit dir durch ein Lichtmeer zu schreiten.

Ich glaub, es bleibt immer ein Teil von dir
und ich weiß, etwas bleibt.
Ich glaube, du bist Licht und du bist Wärme.
Und du lässt mich leben und du bist ein Mensch.

Und du bist mein Herz und du bist mein Herz.
Und ich glaub ich könnte nicht leben, hätte ich dich nie erkannt
Und wenn deine Finger mich berühren, bin ich gefesselt,
Dann bin ich gebannt.

Refrain

Ich liebe dich, denn ich bin du und du bist ich.

1982
(21.12)

IM MAGISCHEN KREIS

Ich renn ins Dunkel ohne nachzudenken.
Ich seh in den Himmel und folg einem Stern.
Ich will zur Sonne, hinauf in die Hitze.
Ich will die Welt von oben sehen.

Ich änder mein Leben mit jeder Sekunde.
Ich schwimm im Sonnenstrahl und tanze im Licht.
Ich tue, was ich will, hör auf nur zu träumen.
Nichts außer mir hat für mich noch Gewicht.

Refrain:

Mich liebt das Feuer und mich liebt der Wind.
Sie helfen mir und geben mir Kraft.
Siehst du, wie das Feuer mich wärmt?
Hörst du, wie der Wind laut mit mir lacht?

Im Dunkel brennt für mich ein Licht.
In der Stille kann ich den Wind sprechen Hören.
Im magischen Kreis von riesiger Spannung
kann ich alles gewinnen und nichts verlieren.

Ich schwebe dahin, Ich lasse mich treibten.
Nichts kann mich halten, denn nichts berührt mich.
Ich habe Kraft für Tausende und sie hilft mir.
Siehst du, wie mein Wort jede Schranke bricht?

Ich weiß, mir helfen die Scharen der Götter,
Sieh ein, dass auch du mich nicht halten kannst.
Denn ich will hoch hinauf zur Sonne,
und mein Leben liegt allein in meiner Hand.

Refrain

1982
(22.12)

MEIN WEG FÜHRT MICH ZU DIR

Ich stehe vor Mauern. Man hält mich, Ich will nicht,
Wer will mich halten, Ich kenne den Grund nicht.
Etwas frißt in mir und ich kann nicht fliehen.
Ich steh hier in Angst. Kann es denn niemand sehen?

Refrain:

Halt mich nicht länger, sondern geh mit mir.
Versuch zu verstehen, mein Weg führt mich zu dir.
Führt zu deinen Lippen, die mir sprechen helfen.
Wenn sie mich berühren, das Eis in mir brechen.

Wenn du mich ansiehst, glüht in mir ein Licht.
Es zeigt mir Wege und ich fürchte mich nicht.
Denn du bist wie Feuer und du wärmst mich.
Und ich muß dich fühlen, ich lebe durch dich.

Refrain

Und wenn du mich küsst, dann steh ich im Feuer.
Und bist du nicht bei mir, verirre ich mich.
Und wenn du mich festhältst beginn ich zu glauben,
du bleibst immer bei mir und du rettest mich.

Refrain

1982
(22.12)

RUND UM DIE WELTEN

Ich bring dich um die halbe Welt, noch bevor der Tag beginnt.
Und wenn du fürchtest, dass du abstürzt, Ich halte dich, mein Kind.
Ich zeig dir, was bedeuten kann, dass sich Die Erde dreht.
Ich zeig dir, was es heißt zu leben, und wie wild das Leben ist.
Ich werde dir deine Welt verzaubern, Ich zeige dir, was Leben ist.
Und ich mach dich kalt, Ich mach dich heiß, tue Dinge, die du nie vergißt.

Refrain:

Ich bring dich
Rund um die Welten, Rund um die Welten.
Rund um die Welten, Rund um die Welt.

Ich mache deinen Geist kaputt und du hast keine Ängste mehr.
Ich zeig dir, was es heißt zu spielen und stürze dich ins Menschenmeer,
Ich zieh dich an mich und mach dir klar, wie wild das Leben ist.
Und du wirst staunend dir bewußt, dass du mit neuen Maßen misst.
Ich nimm dir alle Netze weg und du tanzt ganz hoch oben.
Ich bringe dich zum Menschenmeer und tauch dich in die Wogen.
Ich mach dich schnell und überlegen und zeig dir sieben Zeichen.
Und wenn dir diese Welt nicht passt, verstellst du ihre Weichen.

Refrain

1982
(28.12)

1983

hatte ich im Januar mit "Toleranzgrenze" meinen ersten Auftritt im Roxy in Flensburg im Vorprogramm von "Stricher". Wir probten im Heizungstankschuppen der WG um Jeanette Lemmen, die mit den Bands "Stricher" und "Caramboulage" in einer großen WG wohnte. Durch diesen Kontakt lernte ich auch Rio und Funky von Ton.Steine,Scherben kennen und hab Rio "Rasend" und "Wie Metall" in ihrem Studio am Flügel vorgespielt. Das war eine großer Sache für mich.

Ich war noch bis zum Juli Mitglied bei Toleranzgrenze und stieg dann zum August des Jahres als Sänger bei "Fandango" ein. Die Band bestand zu dem Zeitpunkt aus Ralf Lange, Rainer Groth, Tom Carstensen, Thomas Preikschas und mir.

Im Juni lernte ich meine neue Freundin Inke Hansen kennen. Ich spielte das ganze Jahr hindurch sehr viel Klavier und machte viele Aufnahmen. Mit Hilfe des Radioweckers meines Bruders und einem zweiten Kassettenrecorder entstanden so auch meine ersten "Mehrspuraufnahmen".



KÖNIGE

Weiβt du, wir hatten tausend schöne Zeiten,
doch auch unsere Brücken beginnen zu brechen.
Weiβt du, wir hatten tausend neue Welten,
doch ihre Fehler begannen uns zu zerbrechen.

Weiβt du, wir halfen uns in tausend Kämpfen,
denn wir kämpften füreinander und wir haben uns getraut.
Hilfe durch Worte auf der Kälte des Eises,
doch das Eis, das ist längst abgetaut.

Refrain:

Könige, rasend durch ein endloses Feuer,
unverstanden und doch so verstehend.
Könige, in Kälte und mit offenen Wunden,
tausend Mal schon totgeschlagen und von Teufeln nur gekrönt.

Weiβt du, wir beide brauchten ein echtes Leben,
und es hat uns beide langsam verbrannt.
Weiβt du, man hat unsere Worte nie verstanden,
Weiβt du, wir sind viel zu oft weggerannt.

Weiβt du, wir sind zu oft zu hoch geflogen,
Wir wollten hoch hinaus, waren zu allem bereit.
Wir haben begonnen uns selbst zu zerstören.
Unsere Zeit ist vorbei und was bleibt ist nur Neid.

Refrain

1983
(15.01)

DU LEBST NACH DER ZEIT

Du gehst an mir vorbei und du erkennst mich nicht.
Du siehst mich nicht an, du redest nicht.
Du lebst nach der Zeit.
Du bist wie gelähmt, du bist willenlos.
Du hast keine Fragen, wann erwachst du bloß.
Du lebst mit der Zeit.

Refrain:

Doch die Zeit fließt weiter in die Zukunft.
Ich will kein Morgen, Ich lebe jetzt.
Im Sturm der Stunden reißt es mich nicht mit.
Du bist verloren, bist du verletzt.

Du weißt, was passiert, doch du wehrst dich nicht.
Du weißt andere schreien, doch du redest nicht.
Du lebst nach der Zeit.
Du sagst, dass du lebst, doch du lügst mich an.
Du weißt, was man tun muß und was man tun kann,
doch Du lebst nach der Zeit.

Refrain

1983
(24.01)

DU WIRST DA SEIN

Ich hab dich gesehen und ich war dir verfallen
und ich bin es noch.

Ich hab von dir geträumt und ich bin aufgewacht
und du warst wirklich bei mir.

Ich hab dich angesehen und ich sah in deine Augen
und ich sah dich lächeln.

Ich glaubte zu träumen, doch du hast mich berührt
und es war kein Traum mehr.

Etwas von dir bleibt immer bei mir,
Etwas von dir bleibt.

Refrain:

Und wenn du weißt, dass ich Hilfe brauch,
dann wirst du da sein, dann wirst du da sein.
Und wenn du spürst, dass ich Wärme brauch,
dann wirst du da sein, dann wirst du da sein.

Ich hörte dich sprechen und jedes deiner Worte streichelte mich.
Ich sah dich schweigend an, und du warst unvorstellbar schön.

Doch Zeit verging und es zog dich weiter und mir war kalt, so kalt,
Ich wollte dir etwas sagen, doch du hast mir viel gesagt,
du hast mich angesehen.

Etwas von dir bleibt immer bei mir,
Etwas von dir bleibt.

Refrain

1983
(24.01)

WE COULD BE STRONG

I don't remember the words that I told you.
I don't remember the things that I said.
And I don't remember what time it was,
When our love meant just to be sad.

Refrain:

I just want to remind you, I don't want walls closin' in.
I just want to ask of you you, Oh babe, Don't let the end begin.
Remember, we have been together in
the most sad times of our lives.
We never forgot to care for each other,
while we were figthing against thousands of lies.

Refrain:

And though times may've changed and it grew cold unexpected,
though security's gone and I'm not sure anymore,
We should stay together, we should hold on together,
We should give ourselves, what we're beggin for.

Got to start at the bottom to get to the top.
And we'll not get it in a simple way.
Got to take the chance, got to take the straw,
Some day we too will find a getaway.

Refrain:

Let us build up what is still left,
please don't forget the things, we've done.
If we don't trust each other, who else could?
Don't you know anymore, Why you've begun?!

1983
(28.01)

IMMER BEI DIR

Du sagst, dass du nicht lachen kannst, vor Tränen nichts mehr sehen.
Halt dich an mir fest, Ich liebe dich und ich werde nie mehr gehen.
Ich werde auch dann bei dir sein, wenn jeder andere dich verläßt.
Und ich werde bei dir sein, wenn der Rest der Welt dich hetzt.

Refrain:

Du wirst nie mehr alleine sein,
auch wenn alles zerbricht,
Ich verlass dich nicht.

Ich werde immer bei dir sein,
auch wenn die Welt zusammenbricht,
ich halte dich.

Und du wirst nie mehr alleine sein
und ich werde immer bei dir sein.

Solange du noch reden kannst, solange du dich wehrst.
Solange du nicht nur zusiehst und solange es dich stört.
Solange bis du wieder lachst, solang bis du die Chancen siehst.
Solange du nicht rückwärts gehst und solange es dich zu mir zieht.

Refrain

Und solange es dich zu mir zieht.

1983
(29.01)

EWIG

Du siehst mich an, ich seh dich an.
Ich glaub, es wird für immer sein.
Ich möchte dich für ewig halten
und glaub du sagst nicht nein.

Ich liebe dich und du brauchst mich.
Gemeinsam können wir ewig leben.
Ich halte dich, du hälst mich fest.
Du kannst mir so viel geben.

Refrain:

Ich glaub, es wird für immer sein
und das lässt mich dich lieben.
Auch wenn du gehst, es bleibt etwas.
Du kannst mir so viel geben.
Du siehst mich an, ich seh dich an.
Es wird wohl nie vorüber sein.

Auch wenn du gehst, du gehst nicht ganz.
Etwas wird immer bei mir sein.
Ich liebe dich und leb durch dich.
Und du lässt mich leben.
Du fängst mich ab, dann wenn ich stürz.
Du kannst mir alles geben.

Refrain

1983
(29.01)

LEBEN UND LEBEN LASSEN

Erzählt mir nicht, wie ich zu leben hab. Seht mich an, ich habe Kraft.
Ich brauche eure Worte nicht, Ich habe nicht nach Rat gefragt.
Seht mich an, hier stehe ich. Ich bin jung und das macht stark.
Ich werde nie nach Regeln leben. Wann werdet ihr nur endlich wach?!

Refrain:

Fasst mich nicht noch einmal an. Haltet euren Mund, seid still.
Ich will nicht für immer leben, doch ich will leben, wie ich will.
Leben und leben lassen.
Leben und leben lassen.
Leben und leben lassen.
Leben und leben lassen.

Erzählt mir nicht, wie ich zu denken hab. Lasst mich doch endlich leben.
Ich brauche eure Führung nicht. Ihr müßt mir nicht vergeben.
Ich bin jung und ich bin stark. Ihr könnt mich nie vernichten.
Wer gibt euch Rechte, mich zu fesseln und über mich zu richten?!

Refrain

1983
(29.01)

KOMM MIT MIR

Ich sehe, du hast Freunde.
Ich weiß, dass du an sie glaubst.
Du scheinst wirklich nicht zu merken,
wie man dich deiner Träume beraubt.

Ich seh, in deinen Augen stehen Tränen.
Ich weiß, warum du so selten lachst.
Ich weiß, warum du so verzweifelt bist,
doch du willst nicht merken,
was man mit dir macht.

Refrain:

Komm mit mir,
komm mit mir,
komm mit mir,
komm mit mir.

Ich weiß, du stellst sehr selten Fragen,
denn du weißt, die Antwort würde treffen.
Du lässt es immer wieder zu, dass sie dich anlügen
und dass sie dich verletzen.
Ich weiß, du glaubst, sie wären Helden,
die im stärksten Sturm noch hart wie Stein dastehen.
Du glaubst, sie glauben dich zu brauchen und willst nicht sehen,
wie sie dich hintergehen.

Refrain

Zeig's, du kannst ohne sie leben
und du brauchst sie wirklich nicht.
Ich könnte dir doch viel mehr geben.
Ich mach dich glücklich und ich kämpf um dich.

Vielleicht hat es dir mal was gegeben.
Doch das ist sicher lange her.
Lass Brücken stürzen und spreng alle Ketten.
Lass dich los, glaub mir, es ist nicht schwer.

1983
(01.02)

ICH DENK AN DICH

Ich weiß, du weißt nicht, was ich fühle.
Ich habe dir kein Wort gesagt.
Es tut nicht weh, doch ich brauche deine Nähe.
Ich habe dich nie angeklagt.
Ich seh dich an, und ich brauche nicht zu reden.
Du hilfst mir dann, wenn ich Hilfe brauch.
Doch du fühlst nicht das, was ich für dich fühle.
Und du kannst gar nicht wissen, wie sehr ich dich brauch.

Refrain:

Ich denk an dich und ich höre dich sprechen.
Ich denk an dich und es ist als wärst du hier.
Als würdest du in meinen Armen liegen.
Und all deine Liebe gehörte mir.
Ich denk an dich.

Denn du bist der ruhige Pol in meinem Leben.
Und du hilfst mir dann, wenn mich nichts mehr hält.
Doch du kannst mir nicht alles geben.
Du hast dir die Lage nicht ausgewählt.
Ich weiß, du wirst da sein, wenn ich nach dir rufe.
Doch du wirst mir nie mehr als Worte geben.
Ich will dich nicht verletzen, ich will dich nicht verlieren
Ich werde nie über Gefühle reden.

Refrain

1983
(6.02)

WAS SOLL ICH SCHON SAGEN

Sprachlosigkeit aus Angst oder Wahnsinn?
Ziellos ist das Schleichen der Zeit.
Was kann man noch tun und was soll man schon sagen?
Die kalten Mauern stehen schon bereit.
Gefangen in Ketten, es gibt keine Wunder.
Man Antwortet nicht und man wundert sich nicht.
Der Boden verliert sich und Halt hebt sich ab.
Es ist kein Horizont in Sicht.

Refrain:

Die Wüste ist leer und das Meer zu gewaltig.
Ein grauer Himmel lastet auf der Zeitlosigkeit.
Der Tag ist zu dunkel und die Nacht ist zu tief.
Das Ersticken ist eine Belanglosigkeit.

Verdamm zu neuen Worten ohne Sinn, ohne Kräfte.
Zum scheinbaren Wandeln in der Ewigkeit.
Die Sonne verglüht und was bleibt, ist die Hitze.
Kämpfe sind bleibend, Erlösung ist weit.
Im leeren Gesicht steht nur der Wandel zum Bösen.
Das Tier ist erwacht und die Suche beginnt.
In den todkranken Geist sind die Wunden geschrieben,
Wo ist der Ort, an dem die Lösungen sind?

Refrain

1983
(08.03)

DER SPRUNG VON DER BRÜCKE

Du blickst hinunter und unter dir liegt die Hoffnung.
Deine Augen leuchten und dein Herz spielt mit den Gedanken.
Über dir die Zukunft und unter dir das Neue.
Millionen neuer Welten und ein neues Leben ohne Schranken.

Refrain:

Spring! Heb dich über alle toten Tage hinweg.
Spring! Finde tausend neue Wege.
Spring! Heb dich über alle toten Dinge hinweg.
Spring! Breite die Flügel und fliege.
Spring!

Sieh doch hinunter, unter dir liegt die Chance.
Lass die Wellen höher schlagen im Meer der Zeiten.
Denn über dir liegt die graue Zukunft unter dir, da liegen Lichter,
Nimm alle Kraft zusammen und stoß vor in neue Weiten.

Refrain

Denn Leben ist nie zu Ende, es warten neue Dinge.
Schließ, die Augen, lass dich in deine Zukunft treiben.
Es kommen neue Tage, kommen neue, große Ziele.
Doch du kannst in deiner Zukunft allein ohne Probleme bleiben.

Refrain

1983
(8.03)

EIGENE WEGE

Deine Hände halten Liebe, die anders nicht zu halten ist.
Krampfhaft und starr, als würdest du dort siegen wollen,
wo es nichts mehr zu besiegen gibt.

Aus deiner Leere spricht Verzweiflung, weil du weißt,
es hilft nichts laut zu schreien.
Weil du spürst, wie man dich niedertrampelt,
weil du glaubst, es wird nie anders sein.

Refrain:

Zeit wird dir helfen zu verstehen.
Mann muß nur seine eignen Wege gehen.

Deine Augen halten Augenblicke fest, die anders nicht zu halten sind,
Krampfhaft suchst du dort nach Neuem,
wo längst nichts Neues mehr beginnt.

Aus deiner Leere spricht Enttäuschung,
weil du weißt, es hilft nicht, Freund zu sein.
Doch das liegt bei dir, geh weiter, geh weiter.
Es darf doch nicht umsonst gewesen sein.

Refrain

1983
(14.04)

WIE METALL

Die selben Worte, die kalten Worte.
Seit hundert Jahren schon, seit tausend Jahren
Die selben Blicke, dieselbe Stimme,
weit weg von Dingen, die glücklich waren.

Refrain:

Und die Stimme ist kalt wie Metall.
Und die Stimme ist kaltes Metall.
Gefühle sterben an kaltem Metall.
Dort, wo wir jetzt sind.

Kalte Gedanken lassen mich frieren.
Seit hundert Jahren schon, jeden Augenblick.
Mein Herz zerrissen, renn ich ins Dunkle.
Will nichts mehr fühlen, Ich will hier weg.

Refrain

Ich will nichts hören. Ich will nichts sehen.
Ich will nicht sterben. Ich werde gehen.
Ich will befreit sein. Ich will allein sein.
Du hälst mich nicht fest. Ich werde gehen.

1983
(20.04)

DASS DU LÄCHELST

Sah dich an, glaubte zu sehen, dass du lächelst, dass du denkst
Sieh mich jetzt, und ich lächle, und ich träume, ich bin hier.

Refrain:

Werde fliegen, Augen offen,
breche durch die Wolken ein.
Seh dich fliegen, doch so weit fort.
Komm doch zu mir und halt mich fest.

Dass du lächelst, dass du da bist,
halt mich nun und geh nicht fort.
Lass uns durch die Wolken brechen,
Lichter sehen, sieh mich an.

Suchte dich, wollte da sein, nicht mehr träumen, nicht mehr rennen.
Sah dich an, glaubte dir jetzt, dass du da bist, dass du stark bist.
Halt mich fest in Raum und Zeit und geh nicht fort und geh nicht weiter.
Sieh mich an, und ich lächle und ich träume, ich bin hier.

Refrain

1983
(9.05)

FÜR EINE KURZE ZEIT

Lass die Zeit nichts auseinander reißen, wir haben Zeit, wir haben so viel Zeit.
Lass uns reden, lass uns lachen. Gib mir deine Hand und sei bereit.
Streichel mich und sage mir, dass du bleibst für eine kurze Zeit.
Sag mir nicht, du bleibst für immer. Es wird zur Lüge mit der Zeit.
Lass uns ein Stück zusammen gehen. Wir könnten uns noch so viel geben.

Wir würden uns lieben, ohne Ängste. Ein wenig für einander leben.
Lass uns neue Dinge zusammen sehen, eine Zeit lang über allen Dingen schweben.
Lass uns eine Liebe lang zusammen bleiben, wir könnten besser weiterleben.

Refrain:

Liebe ist echt, eine kurze Weile. Einmal keine Ängste mehr.
Komm doch zu mir für diese Zeit, dann ist es nicht schwer.

Und wenn irgendwann dann alles vorbei ist, hatten wir Zeit, eine schöne Zeit.
Wir redeten und wir lachten miteinander. Du gabst mir deine Hand und warst bereit.
Streicheltest mich und ich sagte dir, ich würde bleiben, eine kurze Zeit
Wir wussten es war nicht für immer und wir wurden stärker mit der Zeit.
Also lass mich zu dir und ich seh dich an und wir können ein Stück gemeinsam gehen.

Wir können Neues kennenlernen, wir können so viel Neues sehen.
Ich möchte tief in deine Augen fallen, aus Einsamkeit wird Einzigkeit.
Lass uns reden, lass uns lachen. Gib mir deine Hand und sei bereit.

Refrain

1983
(15.05)

SO FREI

Ich seh in tausend Lichter und sie rasen vorbei.
Ich merke, dass wir fliegen und es ist nichts dabei.
Ich glaube, dass wir schweben und ich weiß, wir sind frei.
Erinnre mich, du sagtest, dass es wunderschön sei.
So frei, so frei!

Refrain:

Wir sehen weit, wir sind so weit.
Wir haben Zeit, wir sind befreit.
So frei, so frei!

Ich weiß, dass du mich ansiehst und es ist nichts dabei.
Vielleicht ist es für immer und es geht nie vorbei.
Ich sagte dir, wir fliegen und du sagst, wir sind frei.
Ich halte diesen Zeitpunkt fest, es geht nie vorbei.
So frei, so frei!

Refrain

1983
(16.05)

KLAPPMESSER

Kinder mit Klappmessern haben Angst vor Morgen.
In einer ausverkauften Welt ein Leben sich zu borgen.
Harmonie kostet Geld und Liebe ist unbezahlbar.
Deine Augen ziehen weit, doch deine Träume sind nicht tragbar

Refrain:

Für uns, in dieser Zeit, in dieser Welt.
Für uns, und zu träumen kostet Geld.

Verraten und zum höchsten Preis verkauft, leben Menschen noch von Gestern.
In einer Welt, den Sternen nahe, voll von Brüdern und von Schwestern.
Doch der Aufprall war zu hart, zu plötzlich und zu einsam.
Früher logen wir uns an, jetzt lügen wir gemeinsam.

Refrain

1983
(31.05)

WEISST DU, WAS ICH SAGEN WILL

Ich denke mir, die Sonne dreht sich.
Ich denk es mir, Ich weiß es nicht.
Ich denke mir, du glaubst, du kennst mich.
Ich sage dir, du kennst mich nicht.

Refrain:

Gedanken halten mich fest, zu allem bereit.
Du willst viel wissen, doch es fehlt dir an Zeit.
Du glaubst, du kennst mich, damit gehst du zu weit.
Und du verstehst meine Gründe nicht.

Taten ist nicht auszuweichen, sie sind da.
Und du denkst, der Grund ist dir längst klar.
Und du glaubst, was du glaubst, das ist wahr,
doch es gibt da einen Unterschied.

Ich weiß genau, du glaubst du kennst mich.
Ich sage dir, du kennst mich nicht.
Ich seh dich an, um dich zu sehen.
Ich glaube fest, ich sehe dich.

Refrain

Weißt du wirklich, was ich sagen will?!
Hör mir bitte zu und sei jetzt still.
Glaub mir, dass ich nichts verdrehen will.

Und sage mir:
Weißt du was ich sagen will?!
Weißt du wirklich, was ich sagen will?!
Weißt du jetzt, was ich sagen will?!
Und denke nicht, ich weiß es nicht.

1983
(1.06)

ICH WILL NICHT DAHIN ZURÜCK

Ich will über diese Grenzen hinaus.
Ich will endlich raus aus der Enge.
Und ich glaub, jeder neue Schritt nach vorn
kann ein Schritt sein gegen alle Zwänge.

Und ich will, dass sich alles ändert.
Ich will neue Dinge sehen.
Und ich will mich nicht mehr verstecken.
Ich will neue Wege gehen.

Refrain:

Und ich will nicht dahin zurück, wo ich schon zu lange war,
Und ich denk mir meine neue Welt aus,
in der kein Gedanke mehr verendet.
Und ich stoße meine alte Welt ab.

Es ist nicht nur die Zeit, die sich verändert.
Ich weiß, es muß etwas passieren.
Ich will Veränderungen sehen.
Ich könnte mich verkriechen und verstehen.
Doch ich will einen Schritt nach vorne gehen.

Refrain

1983
(01.06)

NERVÖS

Meine Hände zittern und mein Herz schlägt schneller,
und im Kopf dreht sich alles, wenn ich dich seh,
Ich will eine Zigarette und verbrenn mir die Finger.
Und mir wird sooo schwindelig, wenn ich dich anseh.

Refrain:

Du machst mich nervös, du bringst mich zum Schwitzen.
Alles außer Kontrolle und ich bin so nervös.

Meine Stimme versagt und meine Finger sind schweißnass.
Und ich werd so unsicher, wenn du mich ansiehst,
Meine Gedanken Kreisen und meine Worte sind sinnlos.
Und ich brenne zu wissen, was du in mir siehst.

Refrain

1983
(4.06)

PANIK

Schweißperlen auf der Stirn, Unsicherheit, die Wimpern zucken.
Mitten in der Menschenmenge, geschlossen, ohne Ausgang.
Heiße Stirn und kalte Hände, überall nur kaltes Licht.
Helle Strahlen in den Augen, Schreie, ich verstehe Nichts.

Refrain:

Panik, kein Ausgang und panische Angst.
Schreie liegen auf der Zunge, Augen zu und aushalten!

Da! Ein Schrei, die Menge tobt, kein Ausgang, keine Chance.
Gesichterfetzen, rote Köpfe, man sieht nichts mehr, ich hör es klinnen,
Beine rennen, Stiefel trampeln. Schweißperlen auf der Stirn.

Refrain

1983
(4.06)

GREUEL

Hab ich dir heute schon gesagt, dass du mich ankotzt?
Hab ich dir heute schon gesagt, dass du so überflüssig bist?
Ich dich nicht sehen und dass ich dich nicht hören will?
Weil mir von deinem Anblick schon ganz schlecht ist?

Refrain:

Sieh mich nicht so an, Ich kann dich nicht ertragen.
Frag mich nicht warum, Ich kann es dir nicht sagen.
Denn alles, was du tust, das ist so überflüssig,
Die Zeit mit dir zu teilen, ist reine Zeitverschwendung,

Hab ich dir heute schon gesagt, dass du mein Greuel bist?
Dass ein Tag mit dir so lang wirkt, wie ein Jahr ist?
Denn alles, was du tust ist stumpfsinnig und hohl,
Bei allem, was du tust, weiß ich nicht, was das soll.

83&88
(4.06.&April)

DIESE SITUATION

Wie ein roter Faden zieht es sich durch meine Tage und Nächte.
Die Illusionen sind zusammengebrochen.
Und da ist kein Gefühl, das länger noch Bestand hat.
Dunkel, mein Herz hat meine Augen zerbrochen.

Refrain:

Oder sind es Gedanken?
Oder sind es Worte?
Oder ist es die Hoffnung,
die sich nie erfüllt?

Meine Lippen sind nass und Wein fließt in meine Kehle.
Das Glas ist fettig, die Hände sind kalt.
Die Zigarette ist aus und ich mach sie nochmal an.
Die Situation ist mir bekannt und so alt.

Refrain.

1983
(5.06)

ES WÜRDE SCHÖN SEIN

Du sagst mir, du glaubst, es gibt keine Chance
Ich weiß, es wird weitergehen.
Frag dich nicht, was du in mir siehst.
Du kannst so vieles sehen.

Ich glaube, du brauchst keine Fragen stellen,
Ich weiß, du kannst mich so verstehen.
Ich würde deine Lippen gerne Spüren.
Und ich würde dich gern Wiedersehen.

Refrain:

Und ich weiß, es würde nichts zerstören.
Und ich weiß, es würde schön sein - für uns.

Ich sehe deine Hand in meiner Hand und denke,
es ist wunderschön.
Ich weiß, dass Gefühle nicht für immer sind.
Doch lass uns jetzt nicht weitersehen.

Ich möchte dir keine Fragen stellen.
Ich will auf dich zu gehen.
Ich möchte dir nicht im Wege stehen,
doch es ist schön, dir zu zusehen.

Refrain

1983
(17.06)

SOLANGE DU BEI MIR BIST

Ich glaub an das Gefühl und ich glaub an die Momente
und ich glaub an unsere Zeit, solang du bei mir bist.
Ich halt mich fest an Stunden und ich lebe für Sekunden
und ich halt mich an dir fest, solang du bei mir bist.

Refrain:

Solange du bei mir bist, gibt es keine festen Regeln mehr.
Solange du bei mir bist, ist die Zeit eine Relativität.
Solange du bei mir bist, halte ich dich fest und halt mich an dir fest
Solange du bei mir bist, ist es dafür nicht zu spät.

Ich glaub an deine Worte und ich glaub an deine Liebe.
Ich glaub an deinen Blick, solang du bei mir bist.
Ich höre deine Stimme und ich seh in deine Augen
und ich streichel dein Gesicht, solang du bei mir bist.

Ich zähle in Momenten und ich spüre deine Nähe
und ich halt dich fest, so fest, solang du bei mir bist.
Ich seh nur deine Augen und ich sehe, dass sie lächeln
und ich lebe jeden Tag, solang du bei mir bist.

Refrain

1983
(26.06)

NEUE DINGE

Du bist nie wirklich ganz allein, irgend jemand denkt an dich.
An damals und an alte Tage, an damals und an dich.
Glaub nicht, du seist ganz allein, denn etwas ist geblieben,
Von alter Zeit und früher Liebe, doch nichts ist stehengeblieben.

Refrain:

Es gibt Dinge, die man nicht vergisst.
Dinge, die nie ganz vergehen.
Wir haben viel zusammen getan.
Wir haben viel zusammen gesehen.

Es geht nie wirklich ganz vorbei, etwas bleibt, vergiss es nicht.
Du hast gesagt, du glaubst daran, ich hab gesagt, ich denk an dich.
Es geht weiter, auch für dich, es kann schlecht, und es kann schön sein.
Keine Phase deines Lebens wird sich wiederholen lassen,
doch neues Leben kann so schön sein.

Refrain

1983
(26.06)

NUR FÜR DICH

Die Strassenlampen leuchten ein spärliches Licht.
Und ein Mensch schleicht wie ein Tier durch die Nacht
Fremde Augen sehen mit tödlichem Blick,
Von Einsamkeit und Angst längst gepackt.

Refrain:

In tiefer, schwarzer Nacht, in Kälte unbeschützt,
In den Momenten der Einsamkeit leb ich nur für dich.

Ein leeres Glas und eine Zigarette, ein Nagel ohne Bild in der Wand.
Ein Spiegel und ein sehr fragender Blick und eine große, leere Hand.

Refrain

In den Momenten der Einsamkeit, in Momenten der Stille,
Wenn die Uhr fast zu laut tickt leb ich nur für dich.

Nur für dich, nur für dich
nur für dich, für dich.

1983
(2.07)

SOMETHING WE SHOULD KNOW

When will you ever wake up to see, that there's still life around?
When will you ever believe, that there are reasons
to say, that we ought to, we ought to carry on?

When will you ever see, that there's a chance to go on safely.
Why do we have to disbelieve in the strength of our own thoughts?
Why do we never ever see?

When will you ever wake up to see that there is still a place
for us and them and for you and me?
For all I know you believed in going on like we did.

This time around I begin to wonder, what you'd really like to do
For you a lifetime means nothing more than experience of pain and lies.
Why don't you tell us of your problems, if there's something we should know?

Refrain

1983
(4.07.)

ONE TIME LONELY

Though you are away
and there are miles between us,
though we are apart, still we will go on.
Cause it is worse the time
and there is nothing between us.
Before we start, we have all long won.

Refrain:

And it's just one time lonely
it's just one time lonely
We are one time lonely,
but still we know and we'll never forget,
whom to we belong.

And though some time has passed by
and we're lonely and we're frightened,
still there'll be a place to rest for you and me.

And maybe we'll be weak someday
and maybe we won't be sure,
but still we'll be in love as much
as only we can be.

And though some things went to slowly
and though some things have changed a bit,
I still know, that I love to hold on to our love.
And you are here and you are not,
I do love to think of you and I do not.

And we are still fighting for our love.

Refrain

1983
(18.07)

SINNLOS OHNE DICH

Zeit zieht an mir vorbei, wenn wir durch die Stunden gehen,
Wenn ich deinen Worten zuhör, spür ich Liebe in dir.
Und ich halt sie fest, tief in meinen Gedanken.
Und ich weiß, wer ich bin, bist du nur bei mir.

Refrain:

Ich hab nur Angst, dass unsere Zeit zu schnell vergeht.
Ich hab nur Angst, dass die Geschwindigkeit der Stunden
uns im Wege steht.

Du hast gesagt, du liebst mich.
Du hast gesagt, du brauchst mich.
Und ich glaub an dich, vertraue dir und ich fühl mich frei durch dich,

Doch die Zeit schwächt den Sinn von Worten.
Und es ist die Zeit, die unsere Herzen frieren lässt.
Und ich will dich nicht verlieren.
Es wäre sinnlos ohne dich.

Refrain

1983
(19.07)

SENSELESS WITHOUT YOU

Time passes me by as we are walking through the hours.
As I listen to your words, I feel love inside of you.
And I do hold it close, so deeply in my thoughts.
And I know, who I am, as long as I'm with you.

Refrain:

I am just afraid, that soon our time will slipp away.
I'm only frightened, that the speed of hours
will be standing in our way.
You have said, you'd love me, You have said, you'd need me.

And I believe in you, I trust in you and I feel free through you,
But the time diminishes the sense of the words.
And it's the time, that makes hearts grow cold.
And I do not want to loose you.
Would be senseless without you.

Refrain

1983
(19.07)

ABSURDE SANS TOI

Le temp passe devant quand nous allons par les heures.
Quand j'ecoute tes mots, je sent l'armour dans toi.
Et je m'attache à ca, profond dans mes idees.
Et je sais, qu'I je suis, quand je suis avec toi.

Refrain:

Mais j'ais peur que le temp passera trop vite.
Et j'ais peur que la vitesse des heures saura debout dans notre voie,

Tu as dit, que tu m'aime, tu as dit, que tu besoin de moi.
Et je crois à toi, je me repose sur toi, je me sent libre avec toi.
Mais le temp affaible l'acception des mots.
Et le temp fait notre coeurs froids.
Et je ne veut pas perdre toi.
Ce serais absurde sans toi.

Refrain

1983
(19.07)

DIE KÄLTE FÄLLT

Die Kälte fällt schon ab von mir, Wind bläst in mein Gesicht.
Und ich weiß nicht mehr, wer ich bin, ich weiß nicht mehr, was ich will.
Und ich fühl mich nicht verletzt, denn es ist dafür zu wenig.
Und ich fühle mich doch leer, denn es ist dafür genug.

Refrain:

Dein rechtes Auge ist die Abendsonne, verdunkelt und verfroren.
Und dein Mund ist nur ein Schutzwall, der dich aufhält auf der Flucht.

Die Kälte fällt schon ab von mir, ich zähl die Stunden nicht.
Den nächsten Tag hält niemand auf, es wiederholt sich nicht.
Die Lähmung fällt schon ab von mir, Ich seh keine Gefahr.
Angst vor Schmerzen hab ich nicht, was sonst ist noch nicht klar.

Refrain

Dein linkes Auge ist die Morgensonnen, doch Lichter brechen sich.
Und die Luft steht starr und klirrt, durchbrechen wir es nicht.

1983
(20.07)

AM RANDE VON KLIPPEN

Die Zeit fließt weiter in die Zukunft,
Ich versuch, nichts zu ändern, ich halte nichts auf.
Das Leben ist hektisch, das Leben ist wild.
Und ich will dabeisein, ich beschwör es herauf.

Refrain:

Ich lieb es zu rennen im Strom voller Menschen«
Zu schwimmen, wo man nicht mehr laufen kann.
Ich lieb es zu wandeln am Rande von Klippen.
Ich lieb die Bewegung und halt sie nicht auf.

Die Zeit fließt weiter in die Zukunft.
Ich halte dich fest und du ziehst mich hinauf.
Das Leben ist hektisch. Ich halt an dir fest.
Denn du bist, was zählt und du halst mich nicht auf.

Refrain

1983
(3.08)

ICH HAB AUF DICH GEWARTET

Wild ist das Leben und wir sind unberechenbar.
Tausend neue Chancen und uns sind alle Handlungen klar.
Es gibt tausend Wege und unsere Zeit ist da.
Es gibt viele Lügen, doch, was du sagst, ist wahr.

Refrain:

Wir haben Zeit, Zeit, Zeit.
Wir sind soweit, wir sind soweit.
Und nichts hält uns mehr auf.

Ich seh deine Augen, meine Träume werden Wahr.
Deine Hände halten mich fest und dein Herz ist mir so nah,
Ich ging tausend lange Wege und jetzt ist das Ziel so nah,
Wild ist das Leben, doch jetzt ist mir alles klar.

Refrain:

Ich habe Zeit, Zeit, Zeit.
Ich bin soweit, ich bin soweit.
Und nichts hält mich mehr auf.

Ich hab auf dich gewartet, eine lange, lange Zeit.
Ich hab nach dir gesucht und der Weg war weit, so weit.
Ich möchte bei dir bleiben, eine lange, lange Zeit.
Ich hab auf dich gewartet und ich glaub, ich bin soweit.

Refrain

1983
(8.08)

WARUM

Unsere Zeit ist zu Ende. Deine Augen lügen nicht.
Wir sind wieder in der Kälte und nasser Schnee fällt auf dein Gesicht.
Deine Augen sind geschlossen und zu sagen weiß ich nichts.
Ich kann nichts mehr tun. Ich sehe Tränen auf deinem Gesicht.

Wir sagten, es geht nie zu Ende, Sonnenstrahlen im Gesicht.
Ich werde dich sehr vermissen, doch ich halt dich nicht.
Ich wollte mit dir leben, denn ich lebte nur für dich.
Ich bin völlig kraftlos, denn ich lebte nur durch dich.

Refrain:

Ich werde auf dich warten am Ende dieser Welt,
Am Ende dieser Zeit, wo kein Regen fällt.

Ich seh dich weinend fortgehen. Ich dreh mich nach dir um.
Ich seh dein langes, nasses Haar. Ich denke nach und bleibe stumm, warum?
Ich seh im Schnee deine Spuren und ich wisch die Tränen fort.
Ich beginne zu rennen, weiß nicht wohin, nur weit, weit fort.

Ich weiß, wir sehen uns wieder am anderen Ende dieser Welt.
Sonnenstrahlen in den Augen, wo kein Regen fällt.
Ich will nicht, dass du fortgehst. Ich will nicht, dass du um mich weinst.
Ich will dich in den Armen halten, wo nur Sonne scheint.

Refrain

1983
(16.09)

MÄNNER OHNE NAMEN

Sie sind gut organisiert und es sind Ihrer viele.
Sie sind gefährlich und beharrlich und sie haben einen Plan.
Sie berechnen deine Zeit und sie berechnen deine Züge.
Der Kreis um dich wird enger, denn sie haben einen Plan.

Refrain:

Lass dich nicht fangen - Du mußt schnell sein, du mußt schlau sein.
Werde nicht langsam, sonst holen sie dich ein.«
Denk an meine Worte. Es sind keine Dämonen.
Halt die Augen offen, überall können sie sein.

Sie stehen hinter jeder Ecke und sie hören jedes Wort von dir,
Sie sind die Männer ohne Namen und sie spielen jeden aus.
Sie haben Katzenaugen und ein sehr gutes Gedächtnis.
Kennen jeden deiner Schnitte und sie schreiben alles auf.

Refrain

Den Männern ohne Namen kann man nicht entfliehen.
Die Männer ohne Namen, sie können alles sehen.
Die: Männer in den Masken sind gut organisiert.
Die Männer ohne Namen werden nie mehr von dir gehen.

1983
(2.10)

NOW

Now - the look in your eyes seams so strange.
I certainly know something's changed.
The things have to be rearranged.
But I don't know how.

We had much closer times before.
I don't really know you any more.
I don't know what you're looking for.
And what you want to find.

Refrain:

You say: The good times seem to be over.
There's nothing left to talk about.
We can't go on with our backs to the wall.
We both are counted out.

If we both do not know what to do,
And we both don't believe that it's true,
If we don't realise what we do,
Nothing will change.

Why does it always end up like this?
I believe a solution exists,
If somebody really resists
A world without questions.

Refrain

We got to search a way to go on.
Find a place to which we belong.
What I feel for you is still strong.
And I don't want to loose you.

Now believe me, please and don't cry.
We got time till the day that we die.
There will be no pain and no lies.
And we really can make it.

Refrain:

Don't you say...

1983
(26.10.)

ES HAT BEGONNEN

Ein neuer, etwas dunkler Tag
nach einer kalten Nacht.
Die Gesichter sind von Angst gezeichnet
und niemand wagt zu sprechen.

Es ist nicht warm, doch bläst kein Wind
und die Hitze erscheint unerträglich.
Denn am Rande der Welt brodelt das Meer
und der Boden beginnt zu zerbrechen.

Refrain:

Es hat begonnen, ist nicht aufzuhalten.
Etwas bewegt sich am Ende der Welt.
Vom Boden des Meeres steigt Nebel ans Licht.
Weit fort, am Ende der Welt.

Schwarze Vögel über der Stadt
unter grauen, dichten Wolken.
Schweißperlen rinnen von tausend Gesichtern,
die Gedanken sind verwirrt.

Der Tag vergeht und in leeren Straßen
herrscht eine zu tiefe Stille.
Denn die ängstlichen Menschen
hinter den dunklen Fenstern
wissen nicht, was passieren wird.

Refrain

1983
(26.10)

1984

lernte ich auf einer Geburtstagsparty meiner Cousine ihren damaligen Freund Gerhard Skrodzki kennen. Er war Gitarrist und seine Band suchte einen Drummer. Ab dem Februar war ich das 5. Mitglied von "Level B". Das war sicher eins der wichtigsten Ereignisse in meinem Leben. Ohne diese prägende Zeit wäre mein ganzes Leben ein anderes gewesen.

Steve und Christoph "Christoph" Brockmann, Thomas Melzer, Gerhard und ich hatten in diesem Jahr viele Auftritte und waren sehr produktiv.



LOOKING FOR SOMETHING MORE

He was a man in the shadow and lonely since years,
with nothing belonging to him.
Haunted in a mad world by memories of the past,
when he had still something to win.

She was a girl getting tired searching for ways.
Never heard an answer for years.
So she began to need no one, living on her own,
always surrounded by her fears.

Refrain:

There had to be something else, there had to be something more.
They were searching for what life's about, looking for someone, they could live for.

One day they met by chance on the cold streets at night.
The same frightened look was in their eyes.
They began talking, they had nothing to loose.
It seamed there would be no one in their life.

But when he heard her talking he seamed to understand,
'cause he himself was lonely too.
And as she looked at him, while he opened up his mind,
She did not know just what to do.

Refrain:

They were looking for something else.
They needed to find something more.
They were searching for somebody new.
Looking for something, they could live for.
There has to be something else.
There has to be.

1984
(2.01)

GLASPERLEN SPLITTERN

Zeiger rücken unaufhaltsam weiter,
es wird heller und die Nacht verfliegt.
Ein unklarer Blick aus dem Spiegel,
während ein Traum im Erwachen versiegt.

Schritte in großen, leeren Räumen,
trocken, laut und voller Hast.
Gedanken prallen ab von kalten Wänden.
Eisige Kälte wird drückende Last.

Refrain:

„Es ist Zeit“ sagt die Stimme aus der Dunkelheit.
„Noch ist es nicht zu spät, noch bist du nicht zu weit.“
Vielleicht gelingt es wirklich, vielleicht hast du noch Zeit
Ist es nicht zu spät, bist du noch nicht zu weit.

Stille rückt dir unaufhaltsam näher.
Es geht weiter und ein Tag beginnt.
Ein starrer Blick verfließt mit deinen Träumen
aus leeren Augen, die auf dich gerichtet sind.

Du siehst Glasperlen fallen und zersplittern.
Du hörst den Klang des Aufschlags deutlich und hell.
Du denkst „Man weiß nicht wirklich ob man tot ist.
Man kann es nicht bemerken, es geht viel zu schnell?“

Refrain

Glasperlen splittern!

1984
(23.01)

THE WAY YOU DID

Please, don't you do me no harm,
would you just go on and on
loving me like you do.
It was the right time for me suddenly,
when you walked into my life.

Refrain:

It was the time to rearrange me.
It was the time for me to change.
It was the day, for which I've waited.
It was a day to be remained.

For nothing else has changed
my life in the way you did.

Please, don't you leave me alone,
Would you just stay with me,
never letting me go.
A lot things have changed in my eyes,
there are no more lies,
since you walked into my life.

Refrain

Since nothing else has hit my heart,
in the way you did.

1984
(5.02)

STILL IT'S TOUGH ENOUGH

There's a chain, that holds him back again.
It's the ring around his finger.
Like he's captived in magnetic fields,
he's secluded from real life.
There's a thing, that makes her cry again,
but to tell him she still lingers.
Like she'd know, what he is thinking of,
his look cuts her like a knife.

Refrain:

Love's gone, long ago.
Love's gone away with time.
The feelings faded far away.
And now, there's only crying.

There's something making her depressions worse.
It's the look in lovers' eyes.
The look, she once had in hers too, when it all began.
One day, they may feel the same as her,
but yet none of them's lying.
He thinks "While they're about to start yet,
we're already at the end"

Refrain

She just wants to live a secure life,
not destroyed by deep - hearts' problems.
She just wants to live her daily life,
for she knows, it's tough enough.
He is sure, he does not love her,
still he knows, that he is used to
live beside her and never letting know,
what he is thinking of.

Refrain

1984
(5.02)

AND THE DREAMS ARE LEFT UNSEEN

Here are the people. Here are their eyes.
Opened up in today's talking,
Messing around in today's world,
Here are they talking, what life's about.
"Well, it means nothing, it's just a word."

Refrain:

And you imagine, what they are talking about,
Cause they'll be talking, till you're gone.
You can be listening, but still at the end
You won't know just what to do.

And you will see, there'll be no sigh and no scream.
And the dreams are left unseen.
Yet someone loves you, then you are left.
And you simply wonder, if this is the end.
"Love just means nothing, it's just a word.",
Whose content you don't understand.

Refrain

1984
(6.02)

SCREAMING OUT ON MAIN STREET

Well, I'm sure, it won't be long,
you'll hear it out on main street.
Screaming, for a special something
is headed out to roll.
Well, I'm sure, that one day soon,
you'll hear them crawling out on main street
And their hearts are filled with hate,
that continuously has grown.

Refrain:

There will be something all around us,
there'll be panic in the streets.
there'll be heat, that simply rose,
screaming out on main street.

Well, I'm sure, there is no way to stop it out on main street.
And I'm sure, there'll be not one chance left to get away.
For I know we're hold within this crazy world of trouble.
For I know it's our fault and we will finally have to pay

Refrain

1984
(8.02)

BEYOND MISTRUST

Born into a world of glory and power,
he's anxious, what's coming on now.

He wanders through large halls of his fathers' house,
a world maintained by empty vows.

Lost in a state being accused by own thoughts,
he doesn't ask himself, what to do.

He's drifting between moods and looking for some words.
A disease, that simply won't go.

Refrain:

He is looking for an answer,
he is waiting for a change.
He is shocked by his surroundings,
for the world around seems strange.

Dreams of a world, filled with passion and wonders
are within his head and still growing,

like the effect of time and the sense of his nightmares,
of whose existence he's knowing,

Within a world of suppression and curses,
he doesn't know, how to behave.

He knows, it's a hard world, he takes all to hard,
but he knows, there's a reason to live.

Refrain:

So he looks for further answers.
For a world beyond mistrust.
If he's doing it his own way,
he is sure, he won't be lost.

1984
(10.02)

BROUGHT TO TRIAL

By looking through the darkened windows,
I saw strange people working in that light.
Their pencils did scratch fast about some papers.
They had to do a job out in that night.

"Yes, we were about to make some action.
Our fictions had to get on up and walk.
Yes, the world around seamed to be nervous.
So there was no one of us about to talk."

While I was walking on out of these wet streets,
I saw a little light's gleam behind me.
Staring eyes and danger were all around.
I felt, there was a harm, one could not see."

Refrain:

"Yes, we were about to make some action.
Our fictions had to get on up and walk.
Yes, the world around seamed oh so nervous.
So we could not risk, someone would talk."

So I started running in the street lights,
but my shadow's movement was in vain.
Suddenly there were two men beside me,
Of which one said "Beat it, it's no game"

Refrain

1984
(28.02)

WHAT I LOOKED FOR

There is a very special look in your eyes,
that I never want to miss.
And there's a special kind of feeling in my heart,
whenever I touch your lips.

Refrain:

Here am I, I got all, that I looked for.
Someone like you to hold me tight.
Here am I and I found, what I looked for.
Please don't go, never leave me alone.

I still imagine myself being so lonely,
secluded in my own quiet walls.
My life was dull and all my questions were unanswered.
You were the first to hear my calls,

Refrain

Bridge:

And if I make mistakes, just tell me, that I am wrong
And tell me, what has to be changed.
And in case you're ever hurt because of my words,
Just tell me, but don't go.

And if you're not sure if I'll leave in times of trouble,
if you are not sure about me,
Please believe me, that you're all I ever do want
And that you're all I'll ever need.

Refrain

1984
(12.03)

I'LL HOLD ON

Here we are, headed for the next run.
We can get far, for our strength is our age.
We won't get anxious in the dark nights and at cold days.
We won't get tired and we're never going to sag.

Here we are, together in the first line.
I hold your hand, girl and I look into your eyes.
I love the way, your tender lips move upon my skin.
I love the way, you hold me tight.

And this will hold on forever.
And this will hold on, forever more.

Refrain:
For almost anything in my life,
baby would mean nothing without you.
And if you'd ever leave me, baby,
I wouldn't know, what to do, for I love you.

There we run, with our noses in the wild wind,
Your curly hair begins to dance around your neck.
You're laughing happily and your kiss is on my lips.
You're really everything I ever hoped to get.
I hold you close and I can feel your heart beat,
and your hands, moving all upon me.
I am in flames again and dying just to make sure,
that you are what I need.

And that I'll hold on forever.
And that I'll hold on forever more.

Refrain
There's a thing you should know.
It's that I won't ever go.
And if I may tell you so,
It's just a bad joke.

1984
(29.03)

ICH BIN NICHT ALLEIN

Ich fühle deine Hand in meiner Hand und ich fühle mich gut.
Ich spüre deinen Kopf auf meiner Brust und ich bin nicht allein.
Und ich denk über die Tage nach, die du bei mir bist.
Und ich denke an die langen Nächte, in denen ich dich vermiss.

Refrain:

Sag mir, das du bleibst bis zum nächsten Tag.
Sag, du läßt mich heute nicht allein.
Sag mir, wenn mir morgens grelles Licht in mein Gesicht fällt,
dann wirst du bei mirsein.

Ich suche dein Gesicht im Menschenmeer und ich muß dich sehen.
Weil ohne dich alles den Sinn verliert und alles langweilig wird.
Ich brauche deine Hand auf meinem Herz und ich muß dein Lachen hören.
Und auch wenn's schwierig wird, Ich werde nicht gehen.
Ich würde zu viel verlieren.

Refrain

1984
(1.06)

WAITING FOR MY FORTUNE

There had been times, when no one cared.
I've heard thunder crashing [within / in] my own head.
[There was] nothing left to say, [I was] too down to walk away,
So I held on, waiting for my fortune«

[When] suddenly you walked into my life,
changing [almost] anything with one look of your eyes.
I remember, that you took my hand,
[84]: to take me in another land,
where the people live within every moment.
[2016]: We lived every moment.

But life goes on and changes more than one time,
everyone and everywhere.
Within a lifetime no one can walk down a straight line,
For nobody knows, where the way ends.

As suddenly as it began, [as/so] suddenly we were to end.
You said, you couldn't stay, you said, it wouldn't matter
And you said, that I'd been nice.
I was alone and I was low, again I didn't know, just what to do.
[84]: I reached out for your hand and I simply couldn't understand,
it all should be over.)
[2016]: I did not realize, that it was over, long gone.

Refrain:
It's been so simple to let go the things, you gave me without knowing,
[84]: That I'd soon get addicted and that you'd soon get tired,
[2016]: that it soon would end, you would get tired,
to pick me up, whenever I was low.
[It has been] hard for me to face [+it], [and] it has [hardly] passed my grasp,
You could not really love me and
[84]: I could not break free.
[2016]: we could not get back.
[84]: I was too weak, I was in love too much.
[2016]: to where we started before we were in love too much.

Refrain

1984/2016
(7.07./24.4.)
[] = left out or changed in 2016

TURNING IN CIRCLES

I turned in circles, every morning, when the sun came,
the place was still the same.
Looking in mirrors, I was searching for my own face,
which never really changed.

Refrain:

I soon got nervous, should it be that one way,
I needed someone to pick me up again.

I turned in circles, every morning, when the sun came,
the place was still the same.
Looking in mirrors, I was searching for my own face,
which never really changed.

Refrain

Bridge:

I was not depressed, I simply got out of my mind. It was plain to see.
It seemed to me relations changed in oh so many ways.
Certainly I'd loved in former times, but now I needed to possess.
It seemed to me my life had changed and it all went up in a mess.

I turned in circles, every morning, when the sun came
the place was still
the place was still the same.

1984&89
(7.07)

A CRUEL LAND

As the night fell down on the city,
he was looking through his window and he noticed, he was lonely.
There neither was no love, nor any pity.
He could break down and cry, but nobody would care.

He saw somebody walking down the wet streets,
passing the cage, he lived in, with those neon lights.
He could run out to tell that someone, he would need him,
but he was sure as hell, he wouldn't understand.

Refrain:

It was a cruel land, he was living in.
He could be sure, that nobody would care.
Was he a fool, or just a living man, was it the truth, that he didn't understand.
It was a cruel land. It was a cruel land, he lived in.

He walked down the dirty staircase,
just to get out and feel the wind on his face.
Maybe someone existed, who would meet him
and who'd take him away to another place.
He ran down the blocks and pushed his way through main street,
but nobody noticed him, cause they all walked too fast.

He ran faster, blinded by the lights of cars on main street,
till suddenly it crashed and he fell down.

Refrain

If there is still hope left on a better world,
where people live beyond all hate.
Not ruled by Gods, or any other thing,
Let's start to look for it.

1984
(12.08)

THE NUMBER

There was a bird on the floor, who had come through the open window,
the nurse threw out, though nobody told her to.
The old man was sad, 'cause he couldn't leave the bed and run away.
He was alive, but he was almost gone.
He had never known why, but now he knew, what for.
To see the sun and to hear somebody's voice
shouting out something unimportant.

Refrain:

But he was going to die, he didn't know why,
There were too many questions, he never asked.
There was nobody to care, there was nobody to share
his loneliness and fear to close the eyes.

He couldn't run, 'cause he wouldn't get too far*
He wasn't young, but there was much too much he never saw.
He couldn't run, he couldn't get up any more,
he couldn't turn away and go.

One day he'd die and then they would wipe out his number.
Nobody would cry, and there would be nobody to wonder,
Who else should fill the place, following the trace, the old man left.

1984
(3.09)

TODAY

Today I talked to you again, old friend.

"The times have changed. Prices increased, though the quality did not do so and sometimes even declined. It's a hard life."

It's getting harder to get through to you, boy. Did you suffer too much,
'cause of bad circumstance and the cruel world around us?
We could not get in touch today.

It's alright, guy, I won't talk of the old times and all the things, we have done.
Maybe only of how we partied together and had a whole lot of fun.
I see, you agree.

No need to realize, that we did more than that and I won't talk of old times.
Got the impression, that it is so much easier to talk without much sense.

Refrain:

Congratulations today. Just continue on your way. What you own won't fade.
And you will get lot's of sway. Congratulations today.
It won't be long, till everybody knows your name.
And your life will be full of power and money,
like it was in the best of your dreams.

You're looking sharp, my friend, you really developed. Hot guy of chosen words.
You're really tough, and no one can ever harm you, except maybe yourself.
Why don't you answer me?
No time for lifting up another one's spirit, you are a clever one.
You know, that time means money and you ain't wasting
Your time's all long begun since many days today.

Bridge:

Nevertheless, as I left you in the afternoon, (you had important work to do.)
Couldn't avoid to think, that not only time had changed, you are all grown up too.
You behave.
But don't you mind, cause that was just my feelings, everyone sure needs an aim.
And I am sure you'll always go the right way, you won the game we played TODAY.

Bridge 2:

Sitting on the rim of a deep water glass, filled with some kind of wise drink,
I think about what life really means to me.
Is it beautiful, exciting or just grim?

1984
(01.12.)

1985

nahm ich meine erste Solo-Cassette "Everything turns round the girl" auf. Ich wollte gerne Aufnahmen haben, auf denen ich mehr machte, als nur die Drums zu spielen. Christoph und Steve halfen mir dabei. Aus irgendeinem Grund waren meine Eltern verreist und so habe ich das Wohnzimmer einfach in ein "Tonstudio" verwandelt. Aufgenommen haben wir wieder mit 2 Tapedecks. In einem steckte die Basis-Spur, die in meinen "Universum Senator CTR 2312" eingespeist wurde, während über dessen Dia-Vertonungs-Pegelknopf ein weiterer Kanal per Mikro zugespielt wurde.

Level B hatten weiterhin viele Auftritte und viel Spaß und mit Inke war es auch sehr schön. Ich bin eigentlich fast täglich zu ihr gefahren auf meinem Batavus-Mofa, dass ich meiner Schwester abgekauft hatte.

Außerdem war ich 1985 das erste Mal in Berlin. Ich wohnte 4 Wochen lang in einer WG am Paul-Linke-Ufer, arbeitete u.a. als Komparse und kaufte mir meine erste Gitarre.



MAN HURTING

There are too many people playing man hurting,
Too many a one who's trying to cheat you.
There are too many harms, that you don't realize,
There is many a wrong thing, that people do.

Refrain:

Too much, too much man hurting, man hurting.
Too much, too much man hurting, man hurting,
Too much, too much man hurting.

There are too many faces, that you can't see through.
There are too many wrong ones, that you trust.
But still you're ought to take every chance you get.
You either get lucky or get lost.

Refrain

*Mit STEFAN BROCKMANN 1985
(14.01.)*

MEGALOMANIAC FALL

It's been dark night as I heard the sirens,
Loud and shrieking tones breaking into the silence.
I was lying in a Church not been destroyed yet;
Waiting in my wet cloth for the next wave to come.

Refrain:

"Well, don't you get megalomaniac.*
We've told our leaders before.
"We don't want to get caught in our own traps,
We don't want to fall at all."

And as I stood up looking all around me
I saw lot's of others lying face to the floor
And an old man stood up and told me
I should just lie down, there would still come more, there would still come more.

Refrain

Screaming I ran along burned houses, ruins in the pouring rain
Rain that did not really cool me, burning hot and black on my whole skin

Refrain

Don't want to fall at all
Don't want to get involved
Don't want to start no war
Don't want to fight at all

1985
(23.01)

TAKE A CHANCE

Baby, won't you stay this night by my side,
won't you make my dreams come true,
Don't you want us to do something?
Baby won't you stay a night in my warm bed,
are you headed out, I'm headed out,
aren't you headed out for satisfaction?

Bridge:

You've got my whole life in your hands, why not continue our romance?
It's pleasure just to take a chance. I'm nearly sure, you'll like it.

Baby, let's make this night one to remember;
won't you let me show my love?
Babe, I'd really like to touch you.
And Girl, oh won't you come a little closer,
put your hands on my hot body
Don't slow down now, my sweet dear.

Refrain:

You've got my whole love in your hands; your body covers me again.
And I do hope, this never ends, because I love this my sweet baby.

And she says, she whispers in my ear softly:

"Baby, I love to touch your back so very much,
love to hear you breath and touch your neck
And I'd love you to come closer.
Oh, Babe, why won't you make your fingers touch me,
won't you make me vibrate slowly?
I'm headed out for you yet."

And as she steps into my bed,
and as we smile, for we are glad,
as our bodies start to sweat,
as we start to move,
we're switching on a different light
and slowly we start to get wild,
holding each other as if we were tied,
I know that sex means love to us.

1985
(01.02.)

JUST A CRAZY GUY

He's just a lonely guy standing lonesome on a corner
of a narrow dirty street, while the rain is pouring down again.
Leaning against a doorframe, cigarette has long gone out,
but he doesn't notice this, for he is thinking, .

Thinking of a time when life was not that sophisticated,
thinking of a time of easy made connections
Before he lost his freedom for a while and lived behind
those quiet walls and never talked to anyone»

Refrain:

"Now you'll need some time to start your life again.
Surely it will be hard, not everybody can.
But just try hard enough, we're sure, you'll get it right."
- Lots of good advice from the living side.

And on the other street's side an old man leaves a dirty pub
And he stumbles and falls down on the muddy ground.
Blood trickles down the man's face and as he yells for help,
he's just looked at with disgust and slowly passed by.

But maybe it's normal only to care for yourself
and you just got to learn ignoring millions of cries.
Maybe it's crazy to reach your hand out to help
and you just got to learn to distinguish right
seeing things only in black and white.

Refrain:

"Now I need some time to start my life again,
'Got to learn to be hard, get as far as I can.
Maybe I'm really crazy, ' not yet understand,
why not to help a weak one or a falling man."

1985
(20.02.)

TAKE YOUR LIFE IN YOUR HANDS

If you just sit around, you'll stay hungry baby.
You got to search the one to share your life.
You got to get to know, what your yearning's all about.
You got to find out, what you want to find out.

Bridge:

No, it ain't that easy to begin
to take your life in your hands.

You don't need a leader to survive in this cruel world.
You just got to do, what you want to do.
You don't need to hide your trouble deep in your heart, baby.
Just cry it out, try to push it down.

Bridge:

Then it could be easy to begin to take your life in your hands.

Refrain:

You say, you had the wrong relation, you say, he really pushed you down and you
don't want to be cheated one more time.
Babe I really understand you, I think, I think I know the feeling well,
but he ain't the whole world, so won't you give it one more try.

If you just talk to yourself no one can help you change your mind.
You'll stay helpless with no hope on a change.
You got to do the first step, got to start the fire.
It's easy if you just make up your mind.
You will feel better in the end
Just take your life in your hands.

Refrain

Bridge:

C'mon open up your mind, open up your heart,
try to turn the tables, try to have a start.
Open up your window, open up your door,
Don't you forget what your life is for.
Take your life in your hands! Try to do it your own way!
Just make up your troubled mind.

Take your life in your own hands

1985
(21.04.)

HUNTED

There's something knocking on my window,
something evil after me,
hunting for me.

Around me I hear moaning voices,
I am not safe in this house,
tension's rising.

I feel the sweat drops on my head,
I feel my hands are cold and wet.

It's like a nightmare.

But I can't get the something
I feel into my own trembling hands,
neither out of my mind.

Bridge:

Feel the walls are closing in, seems I can't move any more.
Feel the fear is rising up and I'm not safe any more,
Ceiling's slowly coming down, I can't flee, I can't get out.
But I got to get away from that moaning, roaring crowd.

Refrain:

Don't panic, don't panic!
There's still a chance to get away.
Don't panic, not yet panic
The roaring crowd's already much too near.

I throw a chair out of my window
and I finally get out,
start to run then.

They're after me and getting faster
and the danger's all about,
hope they won't catch me.

An open door I run on in
it's a big hall, I'm hiding in,
safe for a minute.
till suddenly the lights are turned on
and I look in crazy eyes.
Staring back at me.

Bridge

Refrain

1985
(23.04.)

THE KEY OF LOVE

Everybody knows you as a smart girl, but,
baby I know what you're all about.
Sometimes I wonder what you feel like,
but in the end within me, there's no doubt.

Bridge:

Once I saw you standing in the pouring rain.
And your wet hair covered your so sweet'n'greenish eyes.

Saw you standing there, but I had no time to talk to you,
had no time to change your confused mind.
But I swore to do it just another day,
for I already knew, you're just my kind.

Bridge

You have to realize how much I adore you.
Maybe then you'll find the way to heal my yearning heart.
Hey, you just got to find the key of love, baby,
Hey, you better find the key of love, honey.

Bridge

Find the key of love, Find the key of love.
And in the middle of the night, you awake and you see,
it's the only way to open up your heart.
You can call me any time.

Refrain

*Mit STEVE BROCKMANN 1985
(26.04)*

TO TAKE A SHOWER

(as the day begins)

We take a shower as the day begins.
The water drops down, as we talk
about what we do today and where we'll go to,
what's going to happen round us now.

You say, you'd like to go out for a walk now,
just one time all around the fields.
I do agree, but I do have to admit,
now all, that I do need's to eat.

We're walking down a narrow street, we both know.
We walked along here many times.
Nothing has ever changed, since we first met here.
Just to squeeze us for a while.

Refrain:

And I will always remember
walking along here, having you near.
running through the city, lying down face to face.

We talk again, before we go to bed,
before I lie down by your side,
'bout being really sure, we're independent,
being really sure, that we don't lie.

It's getting easier to get real lucky,
while your face is close to mine,
and I feel happier, for I am sure now,
that until morning, there's still time.

I put my hand under your head to be sure
I still can touch you, you are mine.
You're lying close to me and you breath quietly
and I can gently kiss you, to show, that I care.

Refrain:

And if you woke up suddenly it wouldn't matter,
we would just fall asleep again.
No matter, what happens suddenly,
you can be sure, I'll watch out.

1985
(04.08.)0

I WISH YOU WELL

Sometimes it seems my whole life started
with the day I first met you.
But I am sure, that it ain't really so
and I surely can live without you.

Refrain:

So don't you take for a fool,
who can't live his life alone.
Just for a moment it is cruel to realize
you got to live on your own,
you've got a living of your own,
you should been all long gone.

Sometimes it seems I need your fingertips'
touch for each of my moves
Need you to show me, that you love me
and that your feeling is true,

Refrain:

But if I can't hold you no more,
it might be better, you'd just walk away.
For if you're not sure any more,
I think it's foolish
just to make you stay,
to try to take your doubts away
would just mean to torture us.

Bridge:

Maybe we're happy on our own,
we still can try it, we're still young
I really hope that I'm not wrong
in thinking that you'll make it,
I wish you well.
And I am sure the pain goes by,
though you're no longer by my side
and if I'd meet you by surprise,
I gently kissed you,
I wish you well.

1985
(10.08)

JACKIE

She not just someone, she is Jacki.

Jacki was his girlfriend before he left the town,
where he had lived ever since he was five years old.
She dedicated him a part of her life
and maybe she loved him just a little too much.

One day he had to leave her for he had to start to travel.
He had to start to run around from town to town.
But he still remembers the beautiful time they spent together,
the beautiful time with Jacki.

Refrain:

"My friend is an artist!", she once said
as the others just started to laugh.
She was a brave girl who stood right by his side,
every time he needed someone to love,
.She was Jacki.

Jacki was the first girl, that lay down by his side,
and they had a lot of fun then.
He still remembers, even when she slept there was a smile on her face.
Jacki, she had blond hair and her eyes were greenish
and they looked a little roguish, even in bed.
Jacki, she looked pretty as she lay asleep and naked
and her heart was always beating fast, so fast.

Refrain:

"You shall be my only lover." she once said, but she just made him sad,
for he knew that it might not be true and it was making him mad,
For she was not just anyone, she wasn't someone you forget,
No, she wasn't anyone, she wasn't someone you forget,
she was his Jackie.

Now he again is in his hometown, sitting at the bus stop.
Having in his hands a note from Jacki:
"I would like to see you some day, it would be nice if you'd arrange it,
I'm still living in the same old house. "

1985
(22.08)

EVERYTHING TURNS ROUND THE GIRL

She looks pretty as she's lying there, as she lies right by your side.
And although you look into her eyes, you can't see her through.
It can be rough, she can be really strong,
sometimes you don't know, what to do.
She's a child and she's a woman, that you can't resist.

Bridge:

And as she turns around and you look into her eyes,
As you study her behaviour you realize

Refrain:

Everything turns round the girl
and you can't resist.
Everything turns round the girl
it's your life, you risk.
Everything turns round the girl
And you wonder, how long you can stay independent.

As you began to share her life, she started to develop her own style.
You saw her changing from day to day, she was growing up.
And now you see how everyone desires, what you think is just your right
You do hate these boys, but on the other hand,
you can't avoid to understand them.

Bridge

Refrain

85
(5.09.)

I NEED SOME TIME

Baby, don't you know, how much it takes to take it not too hard
Just to go on by, without ever asking why.
Baby, I don't care if the sun goes up, or if it's raining, for I am alone.
It feels like I was lost, feels like I would never succeed.

Refrain:

I need some time to forget you now, Need some time to go by.
You know a whole world is changing now.

I'm walking down the road in the pouring rain,
that I don't even recognize
It doesn't matter now, it doesn't matter anyhow.
Me I need to forget you to go on by, to live all on my own.
I know, the time has come and I can't even run away.

Refrain

1985
(5.09.)

THE ART OF LIVING

Everything is art. It just depends on how you look at it baby
Everything's a drug. It just depends on how much you take.
Everything can cause pain, can cause pain, It just depends on you.
Everything can be fun, can be fun, you just got to believe it's true.

Bridge:

Suddenly you see, that you are suffering.
To you torture turns time into tears.
But it's just because you never thought of
making your life a special one,
believing, believing, believing that

Everything is life. It just depends on you doing it,
how do you do, how do you do?
You can't keep under cover, you can't be calm, cold cries are calling you.
You got to get out, you got to get up, you got to get on running through your life.

Life ain't a circle of bad circumstances, it just depends on you!
I call for you, call for you, call for you.

Refrain:

Learn the art of living, living. Learn the art of living, living.
Learn the art of living, living. Learn the art of living, living all on your own.
You know, that it just depends on you!!

1985
(5.09.)

I'M HEADED OUT

I got up in the night, I couldn't sleep alone.
It's a strange kind of fight, I am, doing.
Since you left me, I feel lonely,
'got to start doing something new.
I got to learn living all on my own.

Refrain:

I'm headed out for better time,
I'm headed out for a better time.
I'm headed out!

As I walked through the forest by the twilight's shining,
while the wind was howling and my hands felt cold,
I discovered a little silver chain, that I once gave you,
and I did take it into my own hands.

Refrain

Bridge:

Maybe this is not, how it used to be,
maybe I'll meet thunder on my way.
Maybe I shall meet you in a stormy night,
shall open up the doors,
open up all doors.

Refrain

1985
(18.09.)

TREMBLING FOR FEAR

Can't you hear me calling you throughout the whole forest,
Answer me, where are you now?
I'm frightened by the sound of the trees in the wild wind.
I'm shocked by each thunderbolt, crashing down on me.

Where are you now, Why do you hide now,
is there something inside you,
I never discovered?
Please do tell me, if I can help,
I'll do everything, to get us out of this.

Bridge:

"I think I better go now, it's very late.
I will come back for the night then, you don't have to wait.
Don't you tell no one that I was here,
It's better for you, not to see it through.
I have to go now, there's nothing, you can do."

Refrain:

Maybe some day in a better time, we'll meet again,
If our minds are free of secretly acting orders, that we can't resist.
Maybe some day in a better time, when we can speak out loud,
I'll catch a glimpse of you again and we can meet without
Trembling for fear.

Can you see those crows, flying all above us,
Are they here for you, what kind of secret do you have?
Why are you that afraid of each bright light,
can't stand the city's heartbeat, don't speak out your name?
Is there any reason for you to keep calm now,
hiding in the shadows of your own life?
Why can't you explain to me the sound of your heartbeat,
that sounds a bit like a machine to me?

Bridge:

"I'm far away from you now, but still, I love you.
I can't help to leave you, it's much too strong!"

Refrain

1985
(24.09.)

MR FOSTER

I'm getting down the staircase, slowly step by step.
I'm getting to the front door, walking out.
My clothes are not fitting, I am unshaven since days,
I Put my hands deep in my pockets, as I walk,

Bridge:

I am in a very bad state of mind,
just walking around,
just wasting my time.
And I got no hope on my mind, no hope of mine.

You know, it cost a thousand dollars to let live a man,
but you can kill him for 'bout twenty cents.
and even if it's more, it would never reach the mark
of the costs of the secrets of your land.

Bridge:

I am in a very bad mood tonight,
cause the stars are shining much too bright.
and I got nowhere, I could hide,
no place of mine, I know, they will say

Refrain:

"Yes, Mr. Foster, he had principles, he wasn't just looking for some cash.
We are so sorry, he had to leave us. He was such a good friend.
Yes Mr. Foster, he could hear acute, and he never ever made a fault
until that night, when he cried out, he had to leave us.
We are so sorry, that he's dead.
We are so sorry, Mr. Foster is dead."

I'm walking down the street, two men are at my back.
I can hear them talking just 'bout banal things,
Until they start to run, start running after me,
until they do aim at a target.

Bridge:

I am in a very bad mood tonight,
just walking around, just losing time
and I got no hope on my mind.

1985
(26.09.)

TONY

1: "It isn't the first time, Tony left the house in the night,
I would like to know, what's going on."!

2: "When night falls down on the silvery water, by the moonlight's
twilight shining, you'll begin walking without touching ground,
then that something with the wet shining für will come out of the
water and take you away. Be aware, Tony!"

3+4: "Henry?!" - "Where is Tony?" - "Haven't seen him"
"But the water's rising. He may got into the flood."

1+2: "The paralisation of our souls will go on if we don't get up and
start to fight it. There's something evil hidden in each of us.
Maybe Tony has allready stepped over the border, Maybe, maybe
he won't ever come back."

2: "I can hear the calls of crows, where there are none, I can hear
thunder, when it's silent, I can hear people cry and church bells
ringing. I think, there's something evil in the sound of the wind
outside. I know., ..

3+4: "Where are you now?"

2: "... Tony won't ever reach this door.."

3+4: "Where are you now?"

2:".. again."

3+4:"Where are you now» where are you now?"

1: "I once was told the oath, that when the cat cries in a stormy
night and a wolf is howling to the moon, the beast takes an
innocent human being with him and the gates of hell shut behind
them forever and ever."

2: "Where is Tony? He's already been gone for such a long time!"

mit STEFAN BROCKMANN 1985

A GIRL WE BOTH KNOW

Let me tell you 'bout a problem that I have;
It's a girl, we both know and she drives me mad.
She's got dark brown eyes, got dark brown hair,
she looks just as you do
and a smile of her means really much to me.

Bridge:

Sometimes I feel sad, cause she will never know
And what I feel for her's in vain.

But her eyes are shining bright to me,
they're so fascinating,
I can't flee.
She's the kind of girl, you never can resist.
But her eyes are shining bright to me,
they're so fascinating, I can't flee,
She's a kind of girl, that reminds me much of you,
Reminds me much of you.

It's a strange kind of a problem, I do have,
I'm afraid that feeling could grow much too strong.
I'm afraid, that each attempt could make me fall down on my knees
And every begging for her love will make a fool out of me

Bridge

Refrain

*mit STEFAN BROCKMANN 1985
(04.10.)*

LUCKY

It feels much better, than ever before. It is intensive.
It gets me down to the floor and it gets me up again.

Maybe it will be the same thing nevermore, just compromises,
or it won't make me turn, turn around.
It might not thrill me then.

Refrain:

I am beyond the fact of time again. I am over the borderline.
There is here no relief of bad times and it is not even on my mind.
I'm walking in a very bright light again,
It is amazing, so amazing.

Although a strange kind of a feeling, I do like it a lot.

1985
(26.10.)

SEASONS II – AUTUMN

The leaves are falling down again, the faces do look bored.
The suicide-rates rise again, storm's rising at the shores.
There are no pills left in the stores, people are in a bad state of health.
To relax a bit, I wanted Jacki tonight, but she just killed herself.

Refrain:

For it is autumn again. It's getting colder all around.
It is autumn again. And green turns into brown.

The rain is pouring on the nerves, aggression's rising up.
the frost turns loving into hatred, a storm is coming up.
For it is autumn again.

Me, I got a cold again, my clothes are all wet.
It's torture to look in a mirror, or to get out of bed.
Nobody seems to recognize that I feel that bad.
They just think about their own, little dirty problems
or they're already dead.

Refrain

Rain is pouring down on me and seems to drive me mad.
I am wet all over, I am, freezing and I'm sad,
for it is autumn again.

1985
(11.11.)

SEASONS – PROLOGUE

"We know that every existing thing is divided into little parts.
Every chemical element is made up by the power of its molecules,
each machine works because of its little wheels,
every living creature has its' good and its bad.
Evolution was divide into several states,
passion is a game of love and hatred
and the year is divided into four seasons:

It's spring, when everything starts
and the nature shows all of its power;

It's summer, when the passion rises
and your thoughts are heated
by the warmth of your surroundings.

But as the last two parts of the year begin,
confusion and depression start again.

It's the autumn, who has got the highest rate of suicides and

It's winter, when everything living just dies away.

1985
(8.12)

SEASONS III– WINTER

I have to get up, early in the morning,
while outside it's freezing and inside it's cold.
when no sun is shining, just artificial light
is crashing in my eyes.
The streets all are iced up, I just can move slowly.
My feet are wet and there is cold wind in my face.
I am trembling, I am feeling ugly.
This would be a good weather for a suicide.

Bridge:

And I can't help it, I don't like this ugly season.
It makes me feel sad, it is boring, I am freezing.

Refrain:

I feel the cold, I feel the winter,
I even see it in your eyes.
And everything I try to do
just turns out wrong.
to be the wrong thing.

Wind blows hard and breath is freezing,
this season was made for gliding out.
But you have to get up again and again,
although it might be hard to do.
When in every shop-window, there is love for sale
in form of Santa Clauses and marzipan potatoes,
but outside, they're pushing, they're all in a hurry
and nobody really likes the scene.

Bridge:

And I can't help it, I don't like this ugly season.
It makes me feel sad, it is boring, I am freezing
for it's so cold, I guess, I'm finally getting old,
for nothing really gets me up again.

Refrain:

I feel the cold, I feel the winter,
I even see it in your eyes.
And everything I try to do
just turns out to be the wrong thing.

1985
(09.12.)

1986

lösten sich "Level B" nach dem letzten Konzert in Waldheim auf.
Nachdem Gitarrist Gerdchen Anfang des Jahres ausgestiegen war,
spielten wir das Konzert am 19.6.1986 nur noch als Quartett.

Im selben Jahr trennten sich Inke und ich nach dreijähriger Beziehung.
Ich war das erste Mal beim Roskilde-Festival.

Außerdem nahm ich meine zweite Solo-Kassette "The right thing, anyway"
auf, hatte eine kurze Affäre mit einem Mädchen Namens Bente und eine
kurze Beziehung mit der unvergesslichen Sünje.



A CHANGE OF STYLE

Looking back on your life, why does it mean to you
just to look back in hatred and fear?
Why do you take your past as a part of your life,
that you'd like to be forgotten now?
Everything that you do and each step that you take
brings you closer to the end of your life.
So why just run right on, trying to forget what you did wrong,
don't you think you just betray yourself?

I think you should not change your style without knowing why,
but it's high time to find out, who you are.
Stand up for what you want, cry out for what you need,
otherwise you won't get far.

I know it's easy to feel perfect, but you can't go like this
and you being critical with yourself is what I miss.
I got the impression my talk makes you feel confused,
but there are several ways of living and you now got to chose.

But you seem to be afraid to do the first step.
But if you don't start now, you'll get caught in a time trap.
I know, I can't tell you, what you should do.
It's just an impression of yours,
I just want to make you see that it ain't that useful just to flee,
whenever there's a problem.
Remember I am still your friend and I don't want it now to end
I just want to lend you my helping hand, so don't you turn your back on me.

You better Look back.

1986
(04.01.)

A PASSAGE TO INDIA

We all started together. We were going to India.
Seven weeks to realize, what this country's all about
We saw children as we passed high bridges.
They were looking for some food.
We had to stop to let holy cows walk by.
We all were in a strange kind of mood.

Refrain:

Oh, this is a passage to India,
oh, we're on a passage through India.

We started to feel puzzled, 'cause you finally realize, who you are,
Just surrounded by a different culture,
different people, different landscape, different art.
We had trouble to find out just what was happening,
till we heard their music and we had a smoke.
Till we realized that we were really within,
even though we were just sitting In that train.

Refrain_

1986
(04.02.)

YOU MAKE ME FEEL CONFUSED

You've got me paralysed, I am under your spell
I think I would believe you, whatever you might tell me now,
It's obvious I adore you, I don't want to deny.
My desire for you is so immense, don't you try to hide away now.

Bridge:

Don't you try to run away for cover.
I've not planned to do you any harm.
Just try to understand my inner yearning.
Baby I'm mesmerized, I can't keep calm.

Refrain:

You make me feel confused - This must be love.
You make me feel confused - I am in love with you.

I just want to make you feel interested, want you under my spell
And I admit that you can't believe everything I tell you now.
Want to say my arms around you, I don't know what to do.
Baby, believe me my main interest is just to get through to you.

Bridge

Refrain

1986
(06.02.)

GOODBYE

Do you know this is the last time,
do you realize, we have to part now?
It makes me think back on the time gone by,
causes an aching deep inside my heart.
It will never be the same again
and it won't even be that amazing
to go on now.
It was fun. It was easy. It was surprising,

but now

Refrain:

Goodbye - We got to say goodbye
The old times have gone by
and I will always remember, goodbye!

We were working hard all that time,
but we received a lot from you then.
We drank a lot and we had lot's of fun.
We had a smoke from time to time.
It will never be the same again,
nobody was as amazing as you.

We had fun. That was easy. You were surprising.

Refrain

Goodbye!

1986
(06.02.)

FEEL FINE

You - Why don't you move on over now,
Why can't you see that I somehow
need someone to understand,
giving me a helping hand?

Yes - You've got touch that wonderful,
start everything rising up high.
I need to feel you near,
I've got to have you here.

Please let me try it once,
I need to see you feeling confused
I just needed one more chance.
It's something you would not refuse.
You just do make me feel fine.

You know - I need to hear you laugh and sigh,
I need to be right by your side,
I love to watch each move you make,
I'd love to help you concentrate on

Me, I'd like to give you all I got,
it is a passion burning hot,
Deep inside of me,
I feel something rising up.

Please excuse me I can't hold back.
I hope that it does not come too fast.
I hope that you don't feel to attacked,
but I feel as if exploding yet.

You just do make me feel fine.

1986
(07.02.)

YOUR EYES

Looking in your eyes, I still feel lonely after all this time
I still feel the hurting when watching you just going on by.
Help me now, hold my hand, babe.
Hold me now, why don't you listen
It seems, I can't get up again on my own.

Looking in your eyes, I still feel so lonely.
So don't you look into my eyes
I feel so lonely, when watching you just walking on by.
Walk by my side, babe, stay here by me,
walk by my side why don't you listen.
I can't get up on my toes again.

Refrain

I need you to be my friend,
I need you to understand me, babe.
I need you to hold my hand,
I need you to be a friend of mine.
Even though I don't even say it,
I'm still in love with you,
So don't you leave me alone, now.

Looking in you eyes, I still feel lonely, after all this time,
I still feel the hurting when looking at you just walking on by
deep inside my heart, inside my brain, inside my heart
I can't let you go, I just can't lose all contact.
I just can't let you go.

Refrain

You're my sweetheart.

1986
(10.02.)

MONEY RULES

Even if you got no one, if you just got no friend,
even if you are someone not to care, just about whom you hurt.
There is still something that makes everyone like you
and that makes you be heard.
And you can walk along the streets with proud,
even though your whole life you just did wrong,
No one will point his finger at you and
There'll be no one to blame you
If you're just able to pay for every evil deed done,
there will be no one to harm you.

Bridge:

It's just a dangerous dream of former times
to demand that everyone should get what he deserves.
For if there's no exploitation of a lower class,
It gets impossible to earn more than just enough.

And so just go on exploiting and be sure, nobody really resists.
Even if one cried out loud, that he would revolt, you could even buy him.
And no one really gets out of this circulation, we're all too deep within.

For as long as the world will turn, cruelty will always succeed.
And you can trample down everything you dislike,
it's just your check book, that counts.
And you can buy yourself friends, you can buy a lover,
It just needs larger amounts.

Bridge

Refrain:

As long, as the coins will shine the got the power to enslave you.
Money will cause hate, money will cause crime,
But it still will amaze you, money rules.

1986
(26.02)

THIS IS NORMAL

While Jane was standing at the kitchen's window,
Bert walked out of the house through the entrance door.
He looked forward to a new day, to be successful.
She had to prepare the house for being a home for him.

He got into his car and he got the wheels moving,
waved his wife goodbye and then he started off.
Jane looked up the number of the city's airport,
picked up the receiver and started to laugh.

Bridge:

It was just another day in a normal life.
Just another play of a normal wife.
Sometimes everything feels boring,
something has to change
and there is no one to be blamed.

Refrain:

Amazement must necessarily be. Amazement must be.
Amazement.

While Bert stepped on gas, Jane wiped out all the traces.
She threw away the coffee cup that Bert had drunken of,
while he just realized that he'd not taken his morning pills
and returned to the house, finding the door locked.
He opened it, called for his wife, he felt a little feverish
She wasn't in the kitchen, wasn't in the house at all.
And looking for his pills in the medicine cabinet,
he discovered an empty bottle of arsenic.

Bridge

Refrain

His face turned red with panic and suddenly he fell down,
hearing Jane laughing.

1986
(27.02)

IT'S GETTING HARDER

Everybody has got one main aim,
A thing he needs to do.
Everybody has got one passion
and wishes that his dreams come true.

Bridge:

But your whole life long you can't go on pretending
that one day you will do what you really want.
And it's very hard to try to make an effort,
When everything just seems to work against you,
When you're alone.

It's getting harder to hold on to your dreams, while you're growing up.
Life's ruled by facts and there's no place for illusions,
Your time runs short.

Bridge

Refrain:

And so you got to get on fighting harder
for what you want to do.
You got to try to move mountains
and you should never give up trying.

Bridge

It's getting harder to hold on to your dreams while you're growing up.
It's getting harder to hold on to your dreams.
It's getting harder to hold on to your dreams, get to the top.
It's getting harder to hold on to your dreams.

Refrain

1986
(17.03.)

YOUNG

Well, it's not just for the satisfaction, it's for the action itself.
Just like something, that you take for sweeten for life
but perfect in itself.
You can have it any time and each day, it just depends on you.
You can do it in so many a way, it will be always good for you.

Bridge:

And Darling, if you need my helping hands,
I will help you as good as I can.
And I think you'll like it in the end.
I'll be there just for you.
Nothing else I'd rather like to do.

Refrain:

Cause I've seen clouds in my life's sky and I know,
how fast time can go by.
So let me invite you for this night, stay by my side,
I'll try to make it right for you.
For me life has just begun and it is an ever growing fun..
I like to do it, and if you knew it, it couldn't be wrong,
for we are still so young.

Well, if you like to have a taste dear, why don't you come with me.
Let us spend a night just playing games girl,
there won't be no looser, you will see.
I want to spend my time just helping
you feel what you are able to do to me.
C'mon let's play a game of ups and downs now,
the nicest game I know.

1986
(28.03.)

STRANGE WEEKEND

Monday morning, business day,
putting my dreams aside, just living in reality.
I feel demoted, feel controled,
to me it feels so very hard to play this role.

Bridge:

Sometimes it makes me blue.
Sometimes I'm feeling like a fool.
Now I do look back
on all that was happening in the last three days,
when everything shone in bright lights, the same light.

Refrain:

Strange weekend,
what the hell was going on
Strange weekend.

Friday evening, time to play,
you feel that you are looked at and you're living gay.
Intoxicated, dreaming thief,
you steal this night away,
knowing that you have to leave

Bridge

Refrain

*Mit STEVE BROCKMANN
(28.03.)*

BLUE LONELY NIGHTS

Now that I live my life separately, now that my girl's gone;
Now I've just got too much time, I don't know where I'm going to.
Now I wake up much too early, don't know, what to do.
I'm in need of a kind kind of woman to stop me feeling blue.

Bridge:

'cause I'm in a strange kind of mood,
I just can't get used to live alone.

Now that I wake up all alone, nobody by my side,
days are not that interesting, neither are the nights.
And between my fingers all my dreams just slip away.
In doubt about my mind, I don't believe in what I say.

Bridge

Refrain:

I must admit, I turn in circles now.
I need someone to hold me tight and treat me right.
'Cause it feels boring to just do talk to yourself.
And it's hard to stay alive all through these blue lonely nights

Now that I spend my time running around, searching for thrills in my life,
looking for little things worth to run for,
I try to get somewhere, I never arrive,
Friends do think I'm very strange and do smoke too much.
Girls, I met say I'm obtrusive and do avoid my touch.

Bridge:

'cause I'm in a strange kind of mood,
I just can't get used to live alone.

Refrain

1986
(09.04.)

HUMAN THINKING

When someone plays a joke on you, joke on you
without a reason, just for having fun.

And you're thinking to yourself, to yourself that he's not worth the pain.
The moment that you're thinking of vengeance,
the moment that you're planning your revenge,
The moment that you think you're different, a better kind,
then you're even worse.

Bridge:

There's a fault in human thinking, that leads you to ignore the harm
of trying to join hands with a power, that helps you to keep others calm.

Refrain:

But to act in a matter as your conscience directs, is very hard to do.
It's easier to follow leaders that differentiate for you
and tell you you are right in thinking just in black and white.

And even if you're intellectual, cynical, you can't avoid to change your attitude.
And you will start to compromise, close your eyes, you just won't want to see
that your ideas do get radical, funeral,
you'll just ignore it and you will keep calm.
You'll feel that these thoughts are coming up inside your mind,
can't keep safe from this harm.

Bridge

Refrain

*mit STEVE BROCKMANN 1986
(11.04.)*

BENT ON YOU

I have just had trouble, I Just thought I'd got wiser.
But life has got me in its paws again.
Softly pushing me 'round in circles, waking me up again.
I needed a bit of time to differentiate what is important now.
But it seems I found a nice way on I just need a proof anyhow.

Bridge:

No, it won't happen again.
I'll try to keep safe from each harm, if I can.
It won't be me to take your life in my hands,
But it seems my mind's bent on somebody special again.

My head is a bit dizzy and my heartbeats sound lingers,
I am a little nervous all in all.
I know, that this still is a strange Situation
It's the first time I'm breaking through walls.

Refrain:

But that's what's the meaning of it all
You are really living without chains.
It's what tenderness is all about,
you feel you fall in love again
although you know, that it might end
as suddenly as it began
That's what your feeling's all about
when you have got a special bent on
somebody special again.

1986
(16.04.)

CLOSER TO YOUR MIND

Holding you close, it feels so different to me, I still don't know you now,
But whenever we kiss, it does feel good to me, baby, I feel amazed somehow.
Touching you gently and get closer to your mind is what I try to do.
Seems one thing I'm allowed to do, 'seems the other I am not.

Refrain:

Just searching for the right direction in a new relation now.
It's more than just a cheap attraction, to satisfy my heart and soul
I need more than just any action to satisfy me anyhow.

Having you here within a part of my life, still you're hard to handle.
Do you know, what you do? You seem to be strange to me.
'Can't get you off my mind.
I know, I've seen a lot, I've seen more things than you did.
My life has been unusual this far it seems it doesn't count at all.
You still push me into total confusion.

Bridge 2:

We, free to do, whatever we will want, we wonder, what we should do.
We, who are said to be ought to grow up,
wonder why we work together with an unknown spirit,
wonder what will work out of this game.

Bridge 3:

The more I get to know you, the more I get excited,
the less I see you through. The less I know, what to do,
The less I see it through.
I know, you're looking good, but that would not fascinate me
just like you do now. There is still something more;
Maybe just that I can't see you through at all.

1986
(20.04)

NOWADAYS

Nowadays it's not that easy
to get something for a realistic prize.
You need large amounts to just get something,
you've had cheaper before.
Nowadays it's almost normal,
that you'll get in trouble soon,
while you're looking out for something easy.
It's five minutes past noon,

Refrain:

Nowadays no one knows nothing 'bout the truth.
And by yourself you don't know what to do.
No one can tell you nothing 'bout your future.

As I'm looking into your eyes,
as I kiss and hold you tight, I know
there's nothing deep between us,
strange kind of a delight.
These are strange times and strange relations,
no feelings are to be involved.
We got to avoid lover's problems,
they're not easy to be solved.

Refrain

Bridge:

And so now, here am I.
It 's hard but still I try to get what I desire
while I am still young.

1986
(21.05.)

COLD AS ICE

To be moved by strings, well it ain't that easy,
to just not to know, what to do any more.
You seem to get weak, you seem to get crazy.
You just do not know, what to do any more.

Bridge:

But still you try to realize, what's going on.
And still you try to move on, but you won't get too far,
you won't get too far. It's much too late.

Refrain:

She has got you in her hands and you don't look through her plans.
She controls everything you do while she's as cold as ice to you.
The curtains move up, it's high time for acting.
Time to start to move in a kind of a spell.
So don't you speak to me, don't ask, how I like it.
Don't know, how to like it. It's Heaven'n'Hell.

Bridge

Refrain

1986
(22.05.)

A VERY SERIOUS THING

How do you think about it lately?

Well, if you do want an impression of the life,
that I live, want to know my daily life and all its circumstances,
How do I think about it lately?,

A short answer would just not be enough.

How do you think about it lately?

Life is a very serious thing, that I do still laugh about.

Very quietly, I admit, it's no thing to be shouted out.

It is a question of humour. I do have one in exciting black.

Refrain:

And honey, if you do want more details about my work,
the dreams I sell,
I'd like to point out, that It's Heaven and Hell.

How do you think about this lately? How do you think about it lately?

was what I wanted to know

and it wasn't your self-pity, that I wanted you to show.

One's not that interested in your desires, but in what you earn.

How shall I think about that lately? What kind of drinks do you prefer,
do you take other drugs too? When did you realize
music was what you wanted to do, and How much money do you have
For these are the things that count.

Refrain

1986
(16.06.)

AFFECTING ME

Back, when I was a young boy, still at my life's clear well,
I came across the female sex and it soon got me in its spell.

Bridge:

Did not know much 'bout girls, didn't not recognize their danger then,
But soon I had to learn how harmful girls are to a man.

I became older and I had to realize that sometimes
dangerous things are looking really nice.
I started wondering if my deeds were all in vain.
'Cause love causes yearning and that yearning can cause pain.

Bridge:

Didn't know much 'bout girls, misunderstood a lot of them.
Sometimes even did wrong things and so was left alone again.

Refrain:

Still it's affecting me. It's wonderful they do exist.
Still it's affecting me. A feeling I don't want to miss.
Still it's affecting me. I just can't miss a gently touch in my life.

I have met nice girls with a nice and charming attitude.
I've met the different kind too, the one you got to be in a mood for.
Woman can strengthen man, but she can make you fall.
Woman can gently kiss you or push you up against the wall

Bridge:

But you can't live without them. That's just what it's all about.
They'll go on causing you to get up, fall down or burst out.

Refrain

1986
(25.06.)

TO MEND A BROKEN HEART

There are a few ways to mend a broken heart,
there are a lot of things to start with now.
That is what it's all about.
You got to think straight, that's what it's depending on,
Got to find out what "right" and "wrong" do mean to you.

Bridge:

When your braings filled up with emptiness,
whenever your soul is shaking
Might change your life yourself, might just follow,
depends on what choice you're taking.

Cause in a few days you can change a lot,
might change all the principles you've got right now.
They might be unimportant then.

For in a few ways you can light up your heart,
possible to change tthoughts you have.
That is what it's all about.

Bridge

Refrain:

Red lipstick on a pillow's white sheet,
waking up in a room that is not yours,
Looking out of foreign bathroom windows,
don't you care bout what time does,
'Cause time works out things on it's own,
in a special way.
Yes, time works out things on it's own,
in a special way.

You've got a few ways to go.

1986
(26.06)

THE RIGHT THING

Sometimes silence seams to tell me something anyway.
Sometimes I fight against real big forces, where there is only me.

A dawn's red light in a violet fog, reflected in the water
of a cold, dark sea is awakening me.
I get up on my feet and start walking slowly down to the surf
to see if it's rising.

Refrain:

There's always something, that you can't pretend.
Sometimes things happen,, you don't understand.
Things, you can't influence, nor change or do end.
So just follow your heart's calls and hope, you do the right thing anyway.

The wind gets stronger and the tide is rising.
Sea gulls scream unusually hoarse,
so full of force.
And me, stepping right in the muddy, cold water, till it reaches my eyes,
I still do look for you.

Refrain

Bridge:

Anyway, I am still wondering about little hints,
but I'm not yet sure, what they do mean.
Sometimes silence seams to tell me something anyway.
And I feel, as if I fell down or drowned in the sea,
drowning in the sea.

Refrain

1986
(30.06.)

IN DEVOTION TO LIFE

I always had trouble,
when trying to look through things,
that happened in my life.
I learned, that it's foolish
to try to explain everything.

Sometimes without real reason,
life's got a different meaning to me.
Sometimes it feels serious,
sometimes even mysterious,
it's a rolling wheel.

Bridge:
Life is a puzzle of emotions,
seems like a never ending motion.

Refrain:
Don't you run, don't you hide,
just keep going, your head held high.
Try to do your own life
and don't believe in lies.

I'm not at all calm yet,
I'm living it all out,
a life in devotion to life.
I'd not ask for changes,
not try to make done things undone.
I still love to love love
in all of its aspects,
it's the mysterious root of my life.
Millions of days
will never make the sun's face turn to dark.

Bridge

Refrain

1986
(19.08)

KEEPING IN LINE

It got me so confused
your letter really reached me here.
Telling me what happens home,
a story of pain and fear.
It hit me awfully wrong,
it got me awfully wrong.
'Feels like another cut in my heart,
telling me where I belong,

Refrain:

But I am keeping in line,
I fear, I lose my mind.
I am out of time this time.

Shells come down too fast to be faster
and bullets fill the air.
Your tears mix with the dust in your face
and with the crime, that you share.
You're forced to kill the unknown man,
get killed if you're caught running away.
It feels so awfully wrong.
Your fear's so awfully strong.

Refrain

Bridge:

Late at night, I watch the stars
looking for signs up there.
telling me if you are safe
what's going on, while I am here.

1986
(08.10.)

THIS TIME

This time I'm going to tell her all about feelings,
I have hidden much too long.
This time I'm going to show her, that I know,
she's the one, to whom I do belong.

Refrain:

I don't know the feeling,
that's inside her heart,
but I know for sure,

I can't go on much longer
pretending that to me she's just a friend,
'cause that would just mean living without sense.

Because this time, it all feels so different,
nobody before did change my life in such a way.
And now I see no other way out,
the yearning to let her know my love grows every day.

Refrain:

I know it might change
her thinking towards me,
she might be gone.

But although I may lose her,
I can't go on just like this
for one more day.

I'd rather try each thing to make her stay.

Bridge 2:

'Cause it feels so lonely without her. Yes it feels so lonely without her.
And I feel, I can't be without her love, not even one more day.

Refrain

1986
(17.10.)

YOU DON'T RUN AWAY

Sometimes, in times of trouble, when you don't see no way out,
but you got to get away, got to get away, got to get away,
when you just don't know, what to do your mind reminds you:

Bridge:

Don't you, don't you run away, just run away,
you can't always be dreaming.

Refrain:

Of getting high above it all,
of leaving for love's tender call,
more than you can explain.
Of getting all, that you desire,
being loved by someone, you admire
and never losing touch.

Of drifting on, further away,
never getting out your way,
and never getting cruel?
Of living in a lively world,
far beyond any trace of hate
and never getting cool too soon.

So, whenever you are tired of running on empty, just getting low,
don't turn around, just look straight ahead on your aim,
never giving up quietly.

Bridge:

You don't have to run away, don't run away,
but you can go on dreaming.
Do not, do not run away,
just run away, try to realize your dreams.

Refrain

1986
(23.10.)

DIFFERENT TIMES MAY COME

Looking far beyond my grown up world,
I realize nothing stays the same.
The inner innocence just fades away,
you can force nothing to remain.
The first time that your eyes look at the big, wild world,
the first love that you get.
the feeling of an innocent, fast beating of your heart
it will never come back.

Bridge:

For you are changing with the years.
Seems time's is changing all of your ideas.

Refrain:

But still you're going on and different times may come,
but you are wrong in thinking you can hold on to your innocence.

I dream of running down the unknown path to places never seen,
of living in the centre of it all.
No need to rest, just going ever on, following your heart's call.
Being in love with the unexplainable, not needing any kind of plan.
Never being ruled by your brain, never realizing it could ever end.

Bridge

Refrain

1986
(01.11.)

IS THERE STILL TIME

Surrounded by powers, we cannot see through,
condemned to be a little gear wheel,
an innocent part of a larger design,
whose existence you always can feel,
You'd rather start running, but you'd never get out,
the system will always be there.
For it has grown bigger in all these gone years
and. it doesn't need to be fair, oh

Refrain:

Is there still time to change our minds?
Is there still time to fight it all down, down, down?

It's feet are of iron, but soiled with blood,
but it's hands are so beautifully clean.
It makes you get cruel, gets you in the mud,
but it never really is to be seen.
Its' eyes are around you and looking in yours,
but you still can please them as well,
as long as you function, the way you're to do.
Just do forget what you felt..

Refrain

Bridge:

Apathy

- *Absence of sympathy or interest, indifference.*

Power

- *Strength, force or energy that can be used to do work, fight or control.*

Plan

- *Arrangement for doing or using something, considered in advance.*

Refrain

1986
(05.11.)

1987

zog ich kurz vor meinem 21. Geburtstag von Zuhause aus, zunächst in ein kleines Zimmer in Niebüll an und kurz danach zusammen mit Thies Wulff in eine kleine Reetdachhaushälfte in Risum-Lindholm, direkt neben unserem tauben 85-jährigen Vermieter. Unsere Wohnung wurde zu einem Treffpunkt für viele Freunde aus der Umgebung, die zum großen Teil zur selben Schule gingen wie wir. Ich lernte dort auch meine neue Freundin Bettina Hansen kennen.

Ich stieg bei den "Prima Kerls" als Drummer ein, bei denen auch 2 Ex-Mitglieder von "Toleranzgrenze" mitspielten und der Freund meiner Schwester . Außerdem machte ich viele 4-Spur Demos mit einem geliehenen Rekorder, der eigentlich dem örtlichen Landmusik-Chor gehörte.

Mitte '87 fiel ich dann im mündlichen Abitur durch und wechselte daraufhin Schule und Wohnort. Ich zog nach Husum und das Haus in der Dorfstrasse 243 wurde nach unserer Renovierung abgerissen...



SOMEBODY ELSE BUT YOU BABE

There's been a lot of trying and trouble in my life,
I used to run around.
I used to be stumbling, when I walked alone.
You became my companion for a part in my life,
shared a bit of my time.
I don't blame you for going, I just do not care for you any more.

Refrain:

Maybe I'm still waiting for somebody else,
but you babe to return to me.

Bridge:

To give me different point of views, to make my heart grow warm,
to open up her soul and let me in, giving me love again.

There's been a lot of fooling going on, I had to learn a lot.
There was a lot of growing going on.
I had a love so exiting, once so long ago
that it felt too hard to be lonely, just then when I met you.

Refrain

Bridge 2:

Give me some love again, give me some hope.
And although it will stay a dream, it helps me now,
just to face things, too hard to get through them alone.
I'm not just living in memories, I just like to think back, being sure,
I would do it all once again.

1987
(09.01.)

THE STORY OF THE GUY

It all has started, when I finally realized,
there was something different in my eyes.
But I yet not know the right way out,
don't know where to find the right way out.

I am not different from before, I'm the same.
It somehow still is the same game.
Taking glass walls for the right way out, I
looking through them, never getting out.

Refrain:

It seems I am just told the story of the guy, I am,
I'm told my own life.
Often I shiver and often I stumble,
but I am still intact, I am not broken yet.

I tried to live this life with ration, but I don't like to hide away.
It feels good to search the right way out,
wondering if you one day will get out.

I know my faults, I got to get to know myself
and I don't hate myself, I even think
I may finally find the right way out,
getting up one day and thus get out.

Bridge:

Thanks for asking, I am really pleased living.
Life to me means to be free at least.
It means to be released and I still feel at ease.
A dream could be, what all that's me is made of.

A dream that paralysed me.

Refrain

1987
(13.01.)

LISTEN

She still speaks, while my time slowly just creeps away.
And yet, I still listen boy, though different things are right on my mind.
I just don't care. It's been the same,
everywhere and it's just boring me.
I want to start walking, there's no sense in talking no more.

Refrain:

Everyone's trying to find a better way.
We don't know much about the truth.
Somewhere there ought to be a better way,
so we don't run away, we just do run.

Appear do those lights and you can feel them tight
to your face and your closed eyes.
You're blinded by running,
but somehow someday learn to see.

Bridge:

That's why I say, lately it's all been o.k.
There's a sense in going on.
No way you should give up,
you've got to live it up till the end.

Don't let yourself be downed.

Refrain

1987
(10.02.)

A BIT EASIER

Often I'm uncertain 'bout the right way to go,
having no one by my side.
To me, it's most important just to feel someone's touch.
I need to hold on to bright lights.

Bridge:

Yes I tried to hide it, but I realized,
It's no means to change my confused mind.
Still I don't feel happier, being all alone.
No way out, that I can find.

Refrain:

'Couldn't my life happen in a different way, and be a bit easier.
Give me just one chance of a tender hand.

It seems so senseless to move on and on, never getting anywhere.
You might as well shout out, how down you are,
there'd be no one to even care.

Bridge:

And all those empty nights to quiet to cry, that take away your energy.
It seems you're condemned to run ever on, always failing to find a way.

Refrain

Bridge 2:

Such a long time, It's just been the same.
Empty nights and such boring days.
Does it always have to be the same to me.

Refrain

Couldn't it all happen in a different way,
in a somehow different way,
I bet it can't go on like this forever.

1987
(20.03.)

TO THE NOBLEWOMAN

Am I to hide away, close my eyes
paying for a life so open minded?
Am I to run away, covering up again?
Or should I just move on to where I long
and reach out for your hand now?
Well, any way, that I choose,
there's always someone crying.

Refrain:

Is it the same with you,
You are feeling that badly true?
An' no matter, just what you do it puzzles you,
every little thing puzzles you?

So, if I moved right on,
to where I long,
how should it change,
what will be?
I'd rather run around,
than having no real try.
Than just do hide away,
a single day to far off from life's circle.
For a bit longer I'd
just like to turn around, turn around...

So why shouldn't we move on closer
to what we yet not know?
Don't just reach out for something easy,
this could be pleasant too.

1987
(Mai)

DON'T LET FEAR CONQUER YOU

I've got some news for you:
It's just depending on the kind of glass,
you're looking through, breaking through thin, thin lines.
It ain't always easy, just to find out why
you're either happy or do want to cry,
for it just seems much too extreme.

Refrain:

Wind blew hard from gigantic mountains,
as I wondered through that valley.
But the rains drops coming down on the stone made crowns
cleared off all the mist that still was around.

Are you that sure, just to know what you'll do
Life keeps on going and it's taking you right by its hand.
There are things, you can't understand.

Anyway, I'm doing alright with you.
Come talk to me, just touch my hand and let it now be really true.

Don't let fear conquer you.

Refrain

1987
(07.06.)

LISA

Lisa dreams of running away to a different world.
She somehow dies every day.
And while she looks in the candlelight
that burns, just burns,
She dreams of fading away.
She somehow feels oh so different,
suddenly feels fear no more.
Doesn't want to just creep in dust, f
or she has just found out, how to get away.

Refrain:

But time will tell the story of a strange girl,
no thought of a real escape.

Top of house high above the path,
that your feet won't touch,
somehow feels a strange place to be.
Strange to just fly, being oh so high,
high above each thought
of those other strange ways to be.

Refrain

1987
(26.07.)

FROM INNOCENCE TO MURDER

The big, fast city throws its lights at me.
Not as impressive as it used to be once.
Seems getting older means to get things done
in a much simpler way.

Refrain:

Time changes men
from innocence to murder.
It's hard to realize
your eyes do blind your heart.

What has never been easy, now seems irreality,
though I can't hide my heart still burns.
But though it seems we're getting closer to soul's death with each day,
we still do laugh a lot.

Refrain

Bridge:

It's hard to find a new sensation,
while all things just don't mean that much.
It's hard to get some real good kicks,
while every shelter's out of touch.

1987
(26.07.)

LISA D

Lisa träumt davon fortzugehen
in eine andere Welt.
Sie stirbt ein Stück jeden Tag.
Und während sie in das Feuer der Kerze starrt,
träumt sie von dem letzten Tag.

Sie fühlt sich plötzlich so anders
und sie hat keine Angst mehr.
Sie will nicht kriechen im Staub
und sie glaubt,
Sie kennt den Weg ungefähr.

Refrain:
Doch Zeit erzählt von einer,
die nur rannte,
fern davon, zu entfliehen.

Ein Häuserdach, hoch über dem Weg,
den du nicht gehen willst,
ist irgendwie ein seltsamer Ort.
Seltsam zu schweben,
so hoch zu sein über euch.
So nah zu sein und doch so weit fort.

Refrain

1987
(27.07.)

VOM UNSCHULDIGEN ZUM MÖRDER

Die große Stadt, sie wirft ihr Licht auf mich,
doch so wie früher sehe ich es nicht.
Es scheint als rücke die Zeit jedes Ding
in ein glanzloseres Licht.

Refrain:

Die Zeit macht den Mensch
Vom Unschuldigen zum Mörder.
Zu hart einzusehen,
Augen blenden das Herz.

Was niemals einfach war,
scheint nicht mehr anzugehen,
obwohl es in mir doch so brennt.
Doch wir lachen umso öfter auf mit jedem Tag,
den wir näher dem Ende sind.

Refrain

Bridge:

Schwer etwas hier für sich zu finden,
wo nichts mehr ist als kalter Schmutz.
Schwer neue Kraft in mir zu spüren,
so viel zu weit von jedem Schutz.

1987
(27.07.)

SEASONS IV – SPRING

It was the time, all life did start again.
I walked right out in the morning dew.
And I felt nature grew from day to day,
got to know things, I never knew.

Bridge:

Nothing still kept under cover
of the deep dark night.
Opened eyes realized life's circles
and everywhere around was light.

Refrain:

'Cause it was spring time again,
felt like it told you then
It's life's main intention to never give up.
It was the time, my force awoke again.

A life just can't be ruled by doubts.
It's good to learn by falling down again
if you can still be sort of proud.

Bridge

Refrain

1987
(19.08.)

EASY JUST TO SAY I LOVE YOU

Something changes, when you walk into the room,
Somehow it all feels filled up
with the air of something really special,
that I like to smell alot.

Bridge:

But still I am waiting
for a look of those eyes,
or a word or two.
And still I'm not quite sure,
just what I should do

Refrain:

Easy just to say I love you.
Important is just what you do.
Easy just to say I love you
But still I don't know, who to do,
don't know just what to say to you.
I'd rather live on, having you by me.

Something is between us,
that I'm not to remove.
It just depends on you.
But if I was him,
I neither would just let you go.
So what am I to do.

Bridge

Refrain

1987
(27.08.)

WOLF JUMPS

It's the innocence and instincts of a dangerous creature.
It might hurt you without really knowing.
But it's high time to be ready to defend yourself,
when the wolf jumps.

Refrain:

There is no guilt in what it does
for it's just made of danger and of fear.
It's claws touch its friend so gently,
but it is high time just to be prepared,
When the wolf jumps.

It's a powerful fast beauty, you can never control,
Although you might look right into those eyes.
For you can never be sure, what's been worked out in that brain,
when the wolf jumps.

There's a shining in those eyes, that can be paralyzing,
while that body slowly moves towards you.
Just keep calm and watch each step, so you can save your soul,
when the wolf jumps.

Refrain:

Is there a guilt in what she does
Seems she's just made of danger and of fear.
Her hands do touch her friend so gently,
but it's hard not to fall because of her,

Wolf jumps!

1987
(29.08.)

YOUR HEAD HELD HIGH

Open up your eyes!
Keep on walking, though you'd might like to run.
Keep calm, just don't you get too excited.
Life's sense, it could be oh so different,
from what you have ever thought it would be.

Bridge:

When everything around just feels so blue,
and you don't know exactly what to do,
it's time to take a stand and hold your head high.

Refrain:

So don't give up, you've just got one try.
And laughter sounds better than apathetic sighs, all of those sighs.

Bridge:

You shouldn't think, it will be easy to live your own life,
but you should try to not give up too soon.
In any year, there comes a season of hard rain and of ice,
but there's always a place to lick your wounds.

1987
(04.09.)

THE RECEIVE

Have you ever seen friendships, fading away within time,
becoming senseless, just laying heavy on the back of your mind.
Has there ever been some friend, cheating you in a way,
you had never expected, not knowing, what you're to say.

Bridge;

How can I just hold right on to things I never believed,
if a cry doesn't even count, but just the answers you receive.

Refrain:

There's been permanent changes in the life, I do live.
I have gone many a way, but I can't always just give.

So what am I to do now, how am I to behave.
Seems life's just a big circle, carrying me on its waves.
Where will I go to?

1987
(04.09.)

LIKE PINBALL

To always try to get up, is what the game's about,
while all around lights shine.
The way up may be very steep and badly hard to go,
Try hard not to get smashed.

Refrain:

Don't just aim at what you want to get,
sense of game is just to have fun.
Don't just aim at what you want to get,
try to finish, what you've begun.

To always keep on moving is the aim of the game,
Trying to get things done right.
For you will have the best time,
being in permanent movement,
so just do keep right on.

Bridge:

So just try to get through all those hindrances.
'got to hit the triggers of those outstanding chances.

1987
(03.10.)

THINGS WE JUST TRY

Is there a sense in what we do, all those things, we just try,
or are we just running closer to the end of some lies?
Is there a meaning to words, all those words, we just use;
Is there a reason, a reason to live?

What is it, that I can do, but just following a call,
hidden deep inside of me, guiding me through it all?
No explanation of life, just hints at the inside
make up a reason, a reason to live.

Bridge:

How can we change things, we don't really feel?
If a head rules a heart, nothing will get revealed.

I think, there's sense in what we do, all those things, we just try,
though we're maybe just running closer to the end of some lies.
'Could be a reason to live, as long as our heart's warm,
it may give meaning, a meaning to things.

1987
(06.10.)

CAN'T WAIT ANOTHER DAY

She handed me a cup of coffee
and smiled right in my eyes
That kind of tender smile,
that makes you feel warm.
I took her hand and kissed her gently,
warm showers all over my heart.
She put her arms around me
and we drifted in love's circles.
Seemed we could move that way
until the end of time.
It seemed as if I'd never get hurt again,
but it has been just a dream.

Bridge:

Where am I to find a gentle stranger,
to share all my dreams,
I often tried to find those friendships,
but it's been cold far too long.

Refrain:

Seems I can't wait another day,
though I just seem to fade,
the more I try to make my life a real one.
Seems I can't wait anyway,
though sometimes I even spend days,
just thinking bout the right way
to get straight on.

1987
(09.10.)

HEAVEN OPENS UP

I think, everything you've got
could be something thrilling to me,
could be a thing I'd like to get into,
could be pleasant to me.
Babe, I'd like to get closer,
I'd like to get straight on.
When I get in touch with you, babe,
I guess heaven will open up.

Refrain:

There's a heat in my head,
I think, I'm close to losing control.
Want my hands to touch your skin,
want to get in touch with you,
C'mon girl, let's get up and down,
let's move girl.

1987
(31.10.)

ALL OF A SUDDEN

Sometimes I'm thinking back
to the times, when we were close,
The world felt different,
depending on what we chose to do.
None of us seemed to fade,
standing next to the other one,
Seemed we had a world to change,
if we wanted to.

Refrain:

But all of a sudden then,
things can change a lot.
You're left alone, still standing tall.
But it is much more fun
to be strong together,
you don't feel nothing of a fight.

It is always the same,
nothing good lasts long.
Again you're on your own
and you've got to be strong, that strong
I'm getting harder still, but what am I to do.
Think I'm not to be blamed,
though you may not get through to me.

Refrain

1987
(05.11.)

MAN STUMBLES

As horizons finally fade at the tension's highest grade,
we may finally realize, what we have done.
As it's finally much too late, at all life's final gate, we may finally realize.

Bridge:

The power of our fault shall cause disaster and destruction.
No shield will be a shelter to us.
No force will help us to fight, or even just to face it,
There'll be no sun to lead us a way.

Refrain:

Man stumbles and he might as well just fall.

Fled on the highest mountain top, we won't be able to stop
our world from burning down, loss of our crown.
There'll be nothing left to love, neither below or above,
'cause there won't simply be a thing not burning.

Bridge

Refrain

1987
(15.11.)

I'VE GOT A PICTURE

In many ways, it's still the same thing to me,
than it did, when you lay in my arms, girl.
I've got a picture of you left on my wall,
I look at from time to time.

Refrain:

Lately I'm glad that I have taken ways,
that made me come across your path one day.
Lately I'm glad that we have shared our ways,
till we had to part finally, going on our own ways.

And it doesn't even matter, whom you're kissing now.
There's nothing here to wipe out my memories.
And although things are over and I don't see you now,
Nothing is able just to make small, what's been.

Refrain

Bridge:

Maybe, we'll meet again just one day,
when we're expecting it the least.
Maybe our ways will cross again one day.
Who knows what comes further on.

1987
(12.12.)

BORED

I'm bored of stumbling around,
being neither lost nor being found,
no real perspective, no real ups and downs.
Still I don't know, how to change,
how to rearrange days of my life.
It seems I'm unable to.

Bridge:

I could go out for a walk
or search for someone to talk,
maybe just smoke or just drink
or sit down to think.
But I need more than just that
to please my heart and my head.
Still the question is
what is it, I miss.

I get up every day,
try to find me a way
through the masses
of peoples' lives surrounding me.
I'm bored of stumbling around,
being neither lost nor being found,
no real perspective,
no real ups and downs.

1987
(23.12.)

1988

zog ich im August nach Husum in die Rosenstraße 6, 2 Häuser neben dem örtlichen Freudenhaus. Ich ging ein Jahr zur Schule, musste dort nur noch 16 Wochenstunden belegen und hatte ein Jahr lang viel Spaß.

Mit meinem Freund Christoph Brockmann und Thorsten Kaul gründete ich TCS, mit denen ich meine Cassette "Time runs" aufnahm und einen einzigen, sehr guten Auftritt im JZ Husum hatte.

Ich verbrachte viel Zeit mit Freunden und Feiern und war nebenher in den von mir belegten Kursen wesentlich besser, als ich es in Niebüll gewesen war. Es war eine tolle Zeit.



DIFFERENT

I'm bored of running 'round,
but in the meantime I'm waiting
for something to arrive.
I need something different.

'Just can't stop running,
still I'm stumbling on through this weird world.
Yet something has to change.
I need something different,

different than this.

Bridge:

Yet I still run on, no matter just which direction,
or what I'm going to find.
Yet I still do search for something,
that I don't know yet to enter my mind.

Refrain:

Won't you tell me, just why
it should be me to fight a weird life long?
Won't you tell me, just why
it should be me to fight?

1988
(Januar)

TONIGHT

Today was much too ordinary. Let's get crazy tonight.
I want to climb the highest mountain just to be with you tonight.

Bridge:

Tonight's meant to get crazy with it's bright shining lights
and especially the one in your eyes.
Tomorrow might change everything,
What's been crazy becomes normal.
So let's take our chances tonight.

Come with me in a land of pleasure, feel my heart beat tonight.
The memory'll be my biggest treasure, feel my heart beat tonight.

Bridge

- nach einem Text von Torsten Wruck -

1988
(Januar)

SCHWARZ ODER WEISS

Nichts ist wirklich gut oder falsch.
Nichts ist einfach schwarz oder weiß.
Die Erde dreht sich ständig im Kreis.
Es sind diese Momente, schneller, immer scheller,
ständig in Bewegung, niemals aufhören, sich zu drehen.
Es ist nicht wichtig, ob du stolperst oder hinfällst,
Denn du weißt ganz sicher, du stehst immer wieder auf.

Nichts ist einfach schwarz oder weiß.

1988
(19.01.)

BLACK OR WHITE

I still remember those different days.
Nothing too strange or too far away.
'Seems everything changes lately,
Everyone gets old.

1988
(24.01.)

HANDS OFF

Put all this stuff away, let's get out of this.
I'm getting involved in it, not knowing, what it is.
I'd like to close my eyes, just being left alone.
Nothing to harm me, nothing ought to be done.

To me it seems I'm not to influence this.
Don't even know 'bout the thing, that I miss.
Just like to close my eyes to make it all fade.
Need something to tear me out, before it's too late.

Refrain:

I still remember those different days.
Nothing too strange or too far away.
'Seems everything changes lately,
Everyone gets old.

1988
(24.01.)

BIS ES BRENNT

Immer weiter rennen, Augen geradeaus.
Schau nicht zurück, das hält dich nur auf.
Du hast doch ein Ziel, da hast doch dein Ziel.
Denk nicht zuviel nach, lass den Dingen ihren Lauf.
Nur die Besten steigen einst auf den Gipfel
aus Geld und aus Macht und aus Glück,
hinter ihnen nur Verlierer.
Also sieh nicht zurück, denn du mußt nicht zurück,

Refrain:

Bis es brennt! Du mußt nicht zurück, bis es brennt.

Was bedeuten schon die, die du zertrampelt hast?
Das ganze hat doch Regeln, wie ein Spiel.
Und die Nummer, die das ganze nicht verstanden hat,
die zählt doch nicht viel, die zählt doch nicht viel.
Es ist nicht genug Platz, in deinem Haus voller Licht,
Es wäre dunkel sonst und nicht ganz geglückt.
Wer bist denn du zu teilen mit Verlierern?
Du wärst doch verrückt und du bist nicht verrückt,

Refrain

Feuer!
Feuer!
Feuer!

1988
(22.02.)

ES STREICHELT UND BEISST

Es ist so ein Ding, das man nie richtig einschätzt.
Es gibt keine Regel dafür.
Es streichelt und beißt und es hält mich in Atem
und immer noch gefällt es mir.
Die Stunden verstreichen, wie Wolken vorbeiziehen
und jede sieht anders aus.
Es ist nicht nur einfach, denkst du noch so viel nach,
bekommst du nicht alles heraus.

Refrain:

Diese Stunde Zeit ist wie Ewigkeit
und doch geht sie bald. Ich werd älter.
Jede Zeit vergeht und Die Erde dreht
sich auch ohne mich immer weiter.

Nicht alles verstehen und alles begreifen,
Ich glaub, das ist nicht der Sinn.
Ich werde nie wissen, was alles bedeutet,
Doch vielleicht irgendwann, wer ich bin.
Denn ich schau in den Himmel und sehe sie fliegen
und ich weiß, ich will es auch.
Bewegung muß Leben, das Ziel muß die Liebe sein.
Es ist nicht viel mehr, was ich brauch.

Refrain

1988
(26.02.)

DUNKEL UND KALT

Dunkel, dunkel und kalt.
So dunkel, so dunkel und kalt.
Es bewegt sich und du hältst es nicht auf.
Du hältst es nicht auf.

1988
(März)

NICHTS ZU VERLIEREN

Ganz weit über allem schweben,
nur das möchtest du, mein Bruder
und die Sonne zeigt dir einen Weg.
In die tiefsten Träume tauchen
und durch ZauberWelten schweben,
bis dich etwas dann nach oben trägt.

Denn du willst nicht immer hier sein,
du hältst deine Augen offen,
doch dir fällt nichts besseres ein zur Zeit,
Weiβt du hast nichts zu verlieren
und du willst nicht viel gewinnen,
deine Träume ziehen weit.

Bridge:

Und du weißt, es ist an der Zeit,
denn deine Träume ziehen weit.
Du hast nichts zu verlieren.
Du hast nichts zu verlieren.

Kein Oben und kein Unten,
deine Augen voller Farben,
Töne wirbeln dir im Kopf herum.
Die Arme werden Flügel
und das Herz beginnt zu tanzen
und dein Lachen wirft selbst Mauern um.

Bridge

1988
(06.04.)

KEIN NÄCHSTES MAL, DIESMAL

Es macht mich so konfus,
dein Brief kam wirklich bei miran.
Erzählt mit, was um dich passiert,
Geschichte voll von Schmerz und von Angst.
Es geht so schrecklich tief,
es trifft so schrecklich tief.
So wie ein tiefer Schnitt in mein Hirn,
der lange schon zu brennen begann.

Refrain:

Doch Ich bleib in Reihe stehen,
fühl meinen Kopf kaputt gehen,
Es gibt kein nächstes mal, diesmal.

Granaten platzen zu schnell, schneller zu sein,
Bleikugeln verdunkeln das Licht.
Tränen, Schmutz und das Leid, das du tust,
mischen sich in deinem Gesicht.
Töte den unbekannten Mann!
Stirb, wenn sie sehen, dass du rennst!
Es ist so schrecklich falsch,
Angst schnürt an deinem Hals.

Refrain:

Doch du bleibst in Reihe stehen...

Bridge:

Tief des Nachts such ich nach Sternen,
die mir Zeichen geben,
Mir erzählen, was du tust,
Was dir passiert, solange ich hier bin.

Refrain

1988&86
(15.05.&06.10)

LASS ES DIR GUT GEHEN

Leg dich in die Sonne, und sieh den Himmel an.
Schau zu den Vögeln und sag mir dann
Ist es denn nicht das wichtigste, sich gut zu fühlen,
solange man es kann, damit man es lernen kann?
Früher ist so weit weg, heute unwesentlich.

Refrain:

Lass es dir gut gehen, Lass es dir gut gehen,
solang du's lernen kannst.

Denn immer wenn ich so dalieg, die Sonne knallt mir auf den Bauch,
dann hab ich das Gefühl, plötzlich gehen mir tausend Dinge auf.
Und ich glaube plötzlich zu wissen, was für mich wichtig ist.
Ich kann erkennen, was für mich falsch oder richtig ist
Früher ist so weit weg, heute unwesentlich.

Refrain

Lass es dir gut gehen,
Lass es dir gut gehen,
solange du's lernen kannst.

Lass es dir gut gehen,
Lass es dir gut gehen,
es kommt dabei nur auf dich an.

Lass es dir gut gehen,
damit du es irgendwann immer kannst.

Lass es dir gut gehen,
solange du's lernen kannst.

1988
(Mai)

WEIT WEG

Über mir nur Sonne und unter mir das Land
und die Wolken stoppen jeden Fall.
Ich träume wohl von Gestern und ich hoffe schon auf Morgen
und ich weiß nicht so genau, wo ich bin.

Refrain:

Version 1:

Kalt in der Nacht und ich schlafe schlecht.
Rastlos jeden Tag und ich will weit weit weg.

Version 2:

Hier fest der Ort, wo die Zeit verbrennt,
Ich bin weit weg wo mich keiner kennt.
Zeit, die Zeit verbrennt, weit, weit weg.

Gedanken machen Flügel, die ein Wort zerreissen kann
und ich hab oft Angst, ich stürze ab.
Ich weiß, ich käme sicher höher, wärst du hier an meiner Seite.
Das da unten ist so unwichtig und klein.

Refrain

1988
(16.05.)

FLIEGEN WIE EIN SCHMETTERLING

Im unendlichen Raum
voller glitzernder Sterne,
mitten im Zeitlosen Nichts
schwebt eine Kugel,
die sich scheinbar endlos
um die eigene Achse dreht.
Und ein Falter fliegt dort von Blüte zu Blüte
an einem sonnigen Tag,
Und er trägt ihren Namen weit fort
und er hilft ihr und doch gibt es ihm Kraft.

Manchmal weht kalter Wind
und kein Schmetterling fliegt dann.
Er ist nicht stark genug.
Und doch trägt der Wind dann ein Blütenkind
weit fort und das macht neuen Mut.

Unser Leben macht Sinn,
schon allein, weil wir leben,
Fliegen von Tag zu Tag.
Und durch deine Liebe in meinem Herzen,
weiß ich, was Liebe machen kann.

Refrain:
Sie hilft zu fliegen wie ein Schmetterling.
Durch's Leben fliegen wie ein Schmetterling.
Fliegen wie ein Schmetterling,
leicht sein, wie ein Schmetterling.

Und wenn du traurig bist, dann
Heb dich in die Lüfte und sie die Blüten an,
die du geschaffen hast,
Deine Zärtlichkeit ist in unseren Herzen,
in unserem Lächeln deine Kraft.

Ein Falter fliegt von Blüte zu Blüte...
Und du kannst fliegen wie ein Schmetterling

1988
(06.06.)

PICTURES GETTING PALE YET

Drifting into trouble, running out of time.
'Fear the fear of losing any force of mine.
I thought I got used to walking a straight line,
just in need of places to rest from time to time.

Pictures getting pale yet, candles have burned down,
On heavy burdened shoulders pressure's coming down.

Refrain:

All those hours, all those hours
all those hours just seem to hold me back.

1988
(15.09.)
*eigentlich älter, geschrieben auf der
Kursfahrt*

SEX AND INNOCENCE

Don't like to be the one to lose,
not getting, what I'd like to choose
being torn into the blues,
just 'cause I fell in love again.
Though it might be a real chance,
to fall into a love's sweet trance,
could even be the one romance,
I'm always looking for.

Bridge:

It gets me out of times, when feelings were pale.
It lifts me up again, but it might as well just
Throw me down!

Refrain:

But as she turns around to me, just as she licks her lips,
while she looks right into my eyes, I'm all out of my wits.
Yet as she's walking on towards me that sexy innocence,
that is reflected in her smile doesn't leave me any chance
not to get weak.

Girls used to be that known to me,
That I would rather set them free,
than turn around and follow them,
to once more play the clown.
Yet still I don't know, what to do,
Not even, how I'm getting through.
Don't like to behave like a fool
still it affects me.

Bridge

Refrain:

But as I'm watching, how she walks, my brain seems to explode.
And as my hands do touch her skin, it's simply overload.
I love the way, that she behaves, whenever she plays games.
The feeling, I got holding her nearly drives me insane
and out of my head.

1988
(20.09.)

PERMANENT MOVEMENT

As you may found out, the world is turning round.
So you may move with it, or let yourself be downed.
As artificial wood burns in unreal fire, you need to find a thing
to get yourself higher.

Refrain:

Stay in permanent movement, don't you stop to search.

As she may get you down, she might just fool around,
As you may play the clown, you got to move right on.
As you may want to know, what different people do,
you got to move right on, like your life's just begun.

Refrain

1988
(30.09.)

SUBDUED VISIONS

Bridge:

How can I just resist her powerful kiss,
which makes my heart and lips burn.
How am I to resist such a powerful kiss.

Can you tell me, just why I should leave before I tried.
Would you just explain why I should blow out such a light.

Might just be the one to tense me up. Confusion!
Might just turn around and shake me up. Illusions!

Bridge:

Should I try to find a straighter way
Or may just turn this head of mine and walk away?

Might just be the one to tense me up. Confusion!
Might just turn around and shake me up. Illusions!

Bridge
from all those

Refrain:

Subdued visions entailing nights just analysing.

1988
(07.10.)

TIME RUNS

Simon's got a problem, he cannot just solve yet.
He's in need of freedom, but he still feels sad,
when he feels an urge to be held by a lovely, tender hand,
while he knows, that he may hurt her, has to leave her in the end.

Beth she feels unhappy for she needs someone to hold.
There is something that is burning her,
though it makes her feel so cold.
She's aware that maybe tension
makes her feel that passionate
But she's still longing for something
till now she hasn't had.

Refrain:

They run, always in mind it's just a short, nice time.
They run, always expecting to find some sense and therefore
They run away for just a short nice time.
They run, always pretending to find some sense and meanwhile
Time runs!

Bridge:

Time runs, but still we get used to it.
Time runs, getting older, getting used to it.

1988
(21.10.)

INSIDE OF YOU

Sweet little lady, if you'd come a little closer,
we could surely find a topic, we could surely come to talk.
Just look in my eyes, for this moment, I look different.
There's a spark, that just caught fire, which is burning in my eyes.

Want to animalize
Want to animalize with you.

Come on girl, move towards me like a wild cat.
I am not afraid of your claws, yet are you afraid of mine?
Just want to touch you, want my tongue to get to know you,
to explode inside your fire, while I'm looking in your eyes.

Want to animalize
Want to animalize with you.

Bridge:
Want to melt inside of your heat,
surely we'd find the fitting beat.
Lead me inside of you.
Want to kiss all over your face,
want to fall in a sweet, hot rage
Lead me inside of you.

Sweet little girl, just creep on all over my body.
Go on teaching me a lesson 'bout the secrets, that you've got.
I want to find out, just how forceful your body is.
Whether you are going to make me scream or I will make you sigh

Want to animalize
Want to animalize with you.

Bridge

Refrain

Want to explore you, get to know you,
just want to feel the inside of you.

1988
(23.10.)

LOST IN THE CROWD

When winter comes down as a sudden change,
As you start thinking and your mood gets strange,
As silence comes upon to get you down,
you might just think of a change.
Walls seem to come down to make you feel small,
Silently you scream, no one hears your call,
As minutes seem to be that endlessly,
and you're about to fall down,

Refrain:
Someone's to pick you up,

Though you may think, you live a senseless life,
far too much, against that you are to strive,
Think all those pressures surely get you down,
because you are still alone,

You are freezing for the cold inside,
You think you'll never pass those endless nights,
Think you're inferior, for you're still alone
and things are never to change.

Refrain

Bridge:
Someone's to pick you up,
if you just walk right out,
You're able to stay proud,
Don't you get lost in the crowd.

1988
(29.10.)

TOGETHER

I do want no trouble here, need no one to make me fear,
'want a life without much tears, I am young just once.

Too many fools'n'too silly rules, too many brains that are not used.
-Those who believe in what they're told, closing their eyes.

Bridge:

Believe, life's easy just staying calm.
Agree, because they are forced to.
Believe in those simple rules they got,
following without thinking.

Brain working seems much too hard, easier to be a part
of Big Brother's ruling eye, watching every step now.

Do stay calm in any way, don't you ever think astray.
They'll hold you down anyway to be safe above.

While you
Bridge

Refrain:

We can just fight them down together.
We can tear down their crown together.

1988
(02.11.)

1988- STILL IT'S TOUGH ENOUGH

There's a chain, that holds him back again.
It's the ring around his finger,
Like he's captived in magnetic fields,
He's secluded from real life.
There's a thing, that makes her cry again,
but to tell him she still lingers.
Like she'd know, what he is thinking of,
his look cuts her like a knife.

Bridge:

Love's gone, long ago.
Love's gone with time.
It's flown away, like time did.

Refrain:

Feelings faded far away.
Feelings faded as time slipped away.
And now there's only crying.

There's something making her depressions even worse.
It's the look in lovers' eyes.
That special look,
she once had in her eyes too,
when it all began.

One fine day, they may just feel
the same as she does now.
But yet, none of them's lying.
And he thinks 'While they're just about to start,
We're already at the end.'

Bridge

Refrain

1988
(17.11.)

WONDERING

Wind's thrown into my face, as I do leave the place,
which my eyes just recognized.
I'm wondering, still wondering 'bout life.
Never stop, times to come, river flow on and on,
paths don't you ever end.
Going ever on I'm wondering 'bout life,

Refrain:

Cause of anything, we do, things, we're still up to do,
There's still so much to look at left, there are colours right ahead.
As minutes drop right on, like water's coming down,
as clouds around us move, there's still so much to look at left,
still colours right ahead.

Life's got so many ways, imagine just nights and days
Don't your dreams seem that real to you sometimes?
And then you're wondering about life?

Refrain

1988
(18.11.)

ENTWINED

By the source of life's thunder lies the place, where we shall meet.
Being entangled and thus blinded, as our bosoms take the lead.
And as then the circle closes my heart will reach out towards thine.
We'll be thrown around by fortune then, our lives shall be entwined.

Refrain:

Drifting, moving we shall find our ways.
Entwined, not crying, never counting days.

There shall be a dangerous fire and those traps to make us fall,
but as long as we do feel love, we're to overcome it all.
There's a light, burning in your eyes, I can follow as a sign.
There's a power making me move, as long as you're mine, all mine.

Refrain

Bridge:

And though different times may come and our ways may part,
There'll be something to stay right here in my heart.
There's a flash in your eyes, I yet can't resist.
And I'm never to forget the sweetness of your kiss.

1988
(28.11.)

SHE

She looks for signs from her watchtower,
she waits for something to move.
And she somehow feels so frightened
as the night falls down.
There is that forest around her
and though she's far away yet
She feels afraid of it somehow.
It looks that misty and sad.

Refrain:

And there is something to move her.
To linger right in her head.
And there's a yearning to hold her like a spell
And though she goes on pretending
that she is safe behind walls,
she knows that something will never let her go.
And she's afraid, afraid somehow.

And as the night burns in daylight,
she acts that bravely again.
And she holds her head right up
into a clear, blue sky.
And there is no one to see her
the way, he'd seen her last night.
For she's got two different faces,
Doesn't even lie.

Refrain

1988
(21.12.)

1989

zog ich, zusammen mit Bettina Hansen nach Berlin. Mein Plan war es, Englisch und Deutsch auf Lehramt zu studieren und mit meiner Musik bekannt zu werden. Zunächst wohnten wir in der Wohnung meines Bekannten Axel und danach im Wintergarten der WG meiner Schwester am Kudamm. Es hat Monate gedauert, eine eigene Wohnung zu finden, da einen Monat nach unserer Ankunft die Grenze geöffnet wurde und viele Leute aus dem Osten in den Westen zogen.

Nach langem Suchen fanden wir eine teure Wohnung Hinterhof-Parterre in Wedding. Ich arbeitete zu der Zeit als Student bei einer Garten- und Landschaftsbaufirma und wir hatten den Hinterhof dort gepflastert..



FROM DUST TO GLORY

Whatever may rise from dust to glory
might as well turn into a nightmare, get you down.
A power to hold you, words to betray you
an attitude to hold your head down, push you down.

Refrain:

Lights may burn a dark night to a misty dawn.
Tables turn, suddenly your chances are gone.
No compromise! Don't you just pretend, it's alright.
Shadows fall depending on the shine of the light.

No force or possibility, no holy vow allows you
to make me crawl, or the other way round.
It's obvious, you won't change a thing,
if you're not willed to think about it
to finally decide

Refrain

Bridge:

You've got to accept, you're the one to find out.
what you're living for, what your life is about.
There should be no one, doing the judging for you.
For this is the thing, we're created to do.

From dust to glory.

1989
(09.01.)

THE LOST AND THE LONELY

For she is not here, she has disappeared,
I'm just looking at, what is left of her.
I can't understand, the sense of an end,
leaving me like this, staying hopeless.

Bridge:

And everything left, like a lifeless wreck
seams to rest beside the lost and the lonely.

It's a different place, it's a different world,
It's a different life, slipping out my hands.
and the memory pushes me away,
seams to try to make everything else fade.

Bridge:

'Need to find, what's left, get my spirit back,
I can't rest beside the lost and the lonely.

Refrain:

Closer to admit existence can not be understood.
Every day that comes leaves you less time.

1989
(02.02.)

DANGER

As she was walking out the notary's office door,
there it stood before her red and shining.
And on its white seat lay a letter that did say:
".. just a little present from the one who loves you"
So she had not been wrong no longer was alone,
she's found somebody who loves her truly.
Husband and wife as them sharing each little thing.
Sharing their dreams, their feelings and her money.

Refrain:

And so she started off in the new cabriolet,
speeding home towards her one and only.
To fall right in his arms, be safe from every harm
To be protected from the danger that wealth causes.

The car, it gathered speed, her yearning did increase
just to get home into her mansion
to her beloved one, who'd share the time to come,
who'd stay right by her side through good and bad times.

Now she was oh so sure, his love for her was pure.
It wasn't true that he just loved her money.
A smile was on her face and she started to race,
for she just couldn't wait for his sweet kisses.

Refrain

All of a sudden then, she saw the gardeners' van
who'd stopped cause of those lost red roses.
So she stepped on the breaks and realized they failed
and then she recognized the danger that wealth causes.

1989
(8.03.)

CIRCLES 89

I turned in circles,
every morning, when the sun came
the place was still the same.
Looking in mirrors,
I was searching for my own face,
which never really changed.

Refrain:

I soon got nervous,
should it be that one way?
I needed someone just to pick me up.

Bridge:

I was not depressed,
I simply got out of my mind
and it was plain to see.

It seemed to me relations changed
in oh so many ways.

Certainly I'd loved in former times,
but now, I needed to possess.

It seamed to me, my life had changed
and it all went up in a mess.

1989
(April)

KICKS

Filled glasses, burning joints,
seems there is many a way
to get yourself beyond plastic reality.

To fly high, avoid crying
takes a real kick anyway.
It's getting harder,
while you're getting old.

Bridge:

Time slips away
and you're in need of something
to lift you up
and make you see this world from high above now,
to make you see the world.

Refrain:

The wave to wash your troubles away,
The wind to make you fly where you long to be,
A kick to make you feel why you are,
A touch to make you see who you really are.

Loud laughter, your girl's kiss,
bright lights and screaming guitars,
things to surround and to shelter you,
Some good friends, some good talk,
exits to different worlds,
means to make you see, it's not in vain.

Refrain

1989
(19.04.)

QUICKSAND

Just another of God's children being thrown
right into a world of his own.
Depending on a dream to get high.
'Creating me a wing just to fly.

Bridge:

And it may happen in the city,
when the lights are down
but the heart still pumps.
It may happen in the city,
cause it has happened before.

Seems my life depends on that dream.
It is where my laughter comes from.
It's what I always wanted to do.
It just needs to become true.

Bridge

Refrain:

Still I'm walking on Quicksand,
unsure about the end.
I'm walking on Quicksand,
unsure about the end.

Quicksand, Quicksand!
Quicksand, unsure 'bout the end.

1989
(22.05.)

BUSTER

Buster's getting nervous, as the night begins
And he jumps out through the window of the room he's kept in.
He walks over the high roofs, his slim body is strong
he looks out for a night full of adventures to come.

Refrain:

And Buster lives in freedom, a feeling, he won't lose.
You can't force the instincts to fade, while the animal is still alive.
His body may get older, his thinking never will.
The cat may keep its claws in, but it never gets tamed.
Buster never gets tamed.

Inside the nights dark picture, beneath the pale moon's light
walks the creature, without knowing any fright.
And while its steps that smoothly seem not to hit the ground,
still it recognizes any movement around.

Refrain

Bridge:

If inside of you a free, wild heart still beats,
if you are willed to fight for things you need.
You feel a need to realize your dreams,
then you shouldn't ever disbelieve and give up.
Surely you'll be falling down sometimes,
bite the dust surrounded by bad signs,
but there's a power burning deep down inside you,
animal stamina to realize man's dreams.

1989
(30.06.)

GUY, PART I

Where are you now, I can't find you in the twilight,
since we have left each others path.
Maybe I shall find you somewhere in an unreal world,
where magic charms away all today's sorrows.

1989
(November)

HOME

Well, I left my home for a different place,
a different way to live.
There is a new world, here before my eyes,
a different way to live.
Well, I used to look all over the land,
the place, that I call my home.
And I used to damn that wind in my face,
still I wish, I could be home.

There is a quiet place, with nothing around,
but green grass to touch the sea,
There's forests to walk through different times,
just life there to touch the sky.
Well, I used to be alone there
to see the picture make me a part
of its perfect look, its eternity,
the circle never stops.

1989
(27.12.)

1990

lebte ich bereits in Berlin. Meine Kassette "Jungleland" nahm ich jedoch komplett in Nordfriesland auf, bei und mit großer Hilfe von Thomas Küchenthal.

Später im selben Jahr stieg ich bei der Band "Jesus Presley" als Sänger und Texter ein. Die Musik war anders als das, was ich so komponierte, wesentlich härter. Es hat nicht lange gehalten, aber mir gefallen die Ergebnisse immer noch.



BUSTER D

Buster, er wird unruhig, wenn die Nacht beginnt,
und so springt er aus dem Fenster des Raums,
mit dem Wind dann zu tanzen auf den Dächern
und sein Körper ist gespannt
Und er sucht das Abenteuer und er sucht der Nacht Bann.

Refrain:

Und Buster lebt in Freiheit, die er nie mehr verliert.
Es ist ein Instinkt, der dem Tier bleibt, solange es lebt.
Sein Körper, er wird altern, sein Geist wird nicht gelähmt.
Die Katze verbirgt ihre Krallen, doch sie wird nie gezähmt,
Buster wird nie gezähmt.

Im Bild der dunklen Nacht, im blassen Licht des Monds
bewegt sich ein Geschöpf, in dem noch keine Angst wohnt
Mit seinen sanften Schritten berührt es kaum den Grund
und hört doch jeden Laut und bemerkt jede Bewegung,

Refrain

Bridge:

Wenn in dir noch kein gezähmtes Herz schlägt,
und du noch etwas hast, für das du lebst,
und du willst deine Träume erleben,
dann geh immer weiter und gebe dich nicht auf.
Sicherlich, du wirst öfter fallen,
Staub fressen und es wird sich festkrallen,
doch da ist die Kraft, die in dir brennt ;
Die Kraft eines Tieres für menschliche Träume!

1990
(12.01.)

THE RETURN

She's the one to look at me opening up my eyes.
She's the one, who always is right here by my side.

Bridge:

I think if she took away her eyes, the picture surely changed.
And though I still could stand alone, I would not be the same,
She's the one, who dragged me out a sad life's muddy ground,
I did her wrong and in return, she made me love again,

Bridge:

I think if she took away her love, the picture became grey.
It would be hard to see things through and I might go astray.
The guy has changed since he has found a girl, he wants to stay.
He felt unsure, but with her love, I bet, he finds the way.

Refrain:

I bet, het just loves it and it's growing steadily.
I bet, he just hates to be without love again

1990
(12.01.)

IT TAKETH AND GIVETH

The lonely one is nobody's fool,
but still he's fooling himself.
So it just can't be the better way
to hide yourself away.

Refrain:

For love, it taketh and giveth you
and you just got to decide,
if what you want is the lonely way,
you want to live a free lie.

For love, it taketh and giveth you
and changes thinking and heart,
So you may try to live on your own,
or try to open your heart.

A girl, she loves and she hateth you,
depends on if she depends on you.
She might pick you up or push you down,
depends on, how strong you are,

Refrain

1990
(13.01.)

FINALLY

You're quiet, you're listening to those sounds outside your door.
Could it be, he's coming to make you talk 'bout your life?
You're dreaming, he enters and sits right down by your side.
so close he was never, the question never so clear.

Refrain:

Who are you, what have you done up to this final day?

He is there finally but yet you do not feel fear.
He may have come to take you, but he might just as well leave.
Then he talks and asks you what you see, looking at life.
Then he says it's just you to decide, if you're willed to join him.

Refrain:

There's a light beyond life, beyond our reality.
In his eyes, in our thoughts, lighting up eternity.

1990
(21.01.)

THE HEADDANCE

Could this be a competition of a different kind?
Could it be true, if it happened, I went out of my mind?
Everything changes, all around me there are different vibrations.

Refrain:

Changes, not easy to be handled.

The city makes a man run, he has no place to rest,
When the apathy appears, while you are still in quest
for the place to be you, what do you want to do now?

Refrain

1990
(29.01.-7.03.)

JUNGLELAND

'Have just left the outside, I'm in a different space,
I switched all the lights off, I'm waiting for a trace
of the way to lead me through what's difficult for me.
I'm living in the city, I came from somewhere else.
It's a place without pity and it's changing everyone.
Opinions change when you're in Jungleland.

Refrain:

No place for the weak ones. No place here to rest.
Fight your fear or get lost. Burst into Jungleland.

You need a place to live in, you need something to eat.
Here you need lot's of money, there's many of those needs.
Far too less for far too many here in Jungleland.

There are many that you laugh with, but a few that you can trust.
There are lots of things to do here, but you might as well get lost,
As well as you may find your way through Jungleland.

Refrain

I have changed, I'm no longer the same.
Yet I still do resist anger to fill my brain.
I hope it is the right way that I seem to drift along.
I hope that parts of the child's mind in me do survive.
Even in Jungleland.

1990
(10.03.&10.05.)

NOTHING IS REAL

Simon dislikes the taste of the movement.
He's surrounded, yet they're all alone.
People's faces, whose eyes fail to see you,
yet, they still observe you.

Refrain:

It might get him down, yet, he just don't care.
Feels like nothing is real.

Simon lives in a place, that is not his.
There are high walls, which don't shelter him.
He feels restless in a restless city,
still what he wants is to live a dream.

Refrain

Bridge:

But you got to get on if you don't want to fall.
'Got to fight all that fear, You have got to believe in yourself.

1990
(07.03.)

EVOLUTION

They took brain cells of a baby
put them in glass and made them divide
They multiply the selected
whose quiet mothers are made out of glass

Fascination rules the student,
mesmerized by the professor's look
Evolution through a man's hands,
by a man's judging brain.

Refrain:

A perfect look they have
and simple minds.
- Seem to be born to be glad.

They're not that complex, so it is easy
to find a fitting idea for each one.
Same are born to work, some are born to rule
and some to fight for the sake of the new Gods.

For the first time it is perfect.
There is no blemish to sign the new breeds.
There'll be no riots, this world is ceaseless
if you just create a calm temperament.

Refrain

Bridge:

They may change the order of the chromosomes
til the creature fits in with the idea.
Bowing its head before the altars of
those new Gods.

1990
(10.05.)

JUNGLELAND–REPRISE

Here in this jungle, I even need you more
than ever before.

I do need you beside me.

Because if you left me those lights
would shine darker and even my dreams
would drown without a horizon to reach.

*1990
(27.07.)*

THIS SPIRIT

How's your view of this space and what's in it?
What makes your eyes look different?
What's the clue to your life and the things that you do
What is it that you see, then when you look at me
and the things that I do?
Do you want me to behave differently?

Refrain:

There is a part of my life in your hands.
We are inside of the same dream.
There are thoughts that I never had
if you hadn't talked to me.

We're like balls rolling down steadily,
influenced only by fate's touch.
There's no rule to the game and its sense is unknown,
Yet we look in the sky and we see all those lights
that have come out of the big dark
from a source so far off that they seem so unreal.
Maybe there's nothing left
that moment that the light is seen by our eyes
so can you really tell me what is true?
I won't try to find out what it all means,
somehow I'm only drifting, .
Still I'd like you to drift along with me.

Refrain:

I'm a part of the life in this space,
I am inside the big dream.

1990
(14.08.&17.08.)

SIGNS

What is going on inside your head?
What kind of thoughts appear?
Can you tell me what it is you fear?
Or's there just indifference?

Refrain:

Signs are changing, time is fleeting.
You can't stop the process.
All those minutes, all those memories
What do you want to recall?

Apathetic kind of feeling and intoxicated eyes
I just cannot stop this feeling
but I cannot close this book,
Too many pictures I just cannot stop
In a film much too absurd.

1990
(24.08.)

MY HOUSE

Are you afraid of the beautiful things we could do
This world's too absurd to be understood or to be true
Come to my house!

Show you how to fly, I'll take all your sorrows
away from you.
I'll make your eyes shine

and I'll take all those hands off of you.
Come to my house!

Refrain:
I am here to put it in your brain.
To you it's too hard to explain.
You're just a part of what I will create.
Seems I could be the hand of fate-

I'll change all your ideas, I'll change
what I don't like 'bout you,
Until you're depending on me,
asking me what to do,
Come to my house!

You cannot point the finger on me now.
You cannot change this will of mine

1990
(25.08.)

SCHIZOPHRENIA

Simon's got different faces
He ain't always the same
Some people might think he is crazy.
Some people might think he's insane.

He has heard all of those warnings
Those things might turn you upside down.
Still he changes
while he's running out of time.

Refrain:
Schizophrenia creeping inside.
All those different colours, all those different lights

1990
(28.08.)

MISTRUST

Like something was outside your door, waiting in the dark
Something walking close behind, waiting for a chance
to finally put you in a maze and laugh at your mistakes
and watch you while you're slowly going crazy.

Refrain:

Insanity or truth? Reality or nightmare?

It just feels like an enemy you don't know how to fight.
It's slowly creeping in your mind
and puts out all the lights,
You're running through the darkness,
tumbling against the walls.
It's there somewhere outside and in your head.

Refrain

Bridge:

I can't tell you whose friend I am.
I can't tell you from where I came.
It's not the same, my view of things has changed.
I don't trust you, I don't believe I should.

Refrain

1990
(01.09.)

GUY- THE WALK

I'm an animal, I'm the big plan, I'm the eye that looks from above.
I am moving, I am breathing, I am inside the strange land.

I am looking for a first trace of the way that I should go,
Yet for something hidden in the inside.

Refrain:

And I can feel the presence of a thing I can't explain
And I can hear the call that comes from the inside of me.

I 'm an element of the forest and the light that makes the life
I move forward just as if I was moved I can feel you are inside it.
And I know I am to act, I'm to find out, I'm to look out right now.

Refrain

1990
(18.09.)

1991

traf ich auf Uwe Dehn und wurde Sänger und Gitarrist bei "Nothing New". Später benannten wir uns in "Arkham Radio" um. Wir haben unter anderem einmal im KOB in Berlin gespielt, was ich immer schon mal gewoollt hatte. Wir hatten die Möglichkeit, uns einen Keller im ACUD in der Veteranenstraße auszubauen., wo ich später auch im Team mitarbeitete und Konzerte mischte.

Ich begann aber auch wieder Lieder für eine weitere Solo-Kassette zu schreiben.



er
er
er

BLACK SQUARES

I've had a dream, when I was young, was still a child
in which I walked right through a large hall.
whose floor was made of black and white squares I walked on
But all those black Squares were holes, I feared to fall into.

When I was young I thought the only one alive
was me surrounded by dead machines,
that tried to kill me or at least to make me change.
And all those black Squares were holes, I feared to fall into.

Refrain:

Sometimes I feel so lonely and so absurdly small.
I'm looking in the mirror, can't find my face at all
I look at these hands and they're looking so unreal.
And I can't even speak a word then.
To me it seems just as if I would vanish.

Sometimes I feel like captured in an empty cage.
I watch the world throughout the bars, but it's a fake.
I stand on a white square, surrounded by dark holes.
Tell me is there a chance in running?
What is it that could make me finally wake up?

1991
(17.02.)

POINT OF NO RETURN

Steadily the way may change, though it is getting clearer
Seems I'm closer to the point of no return at all.
I got used to the depression and someone in my head,
telling me I'd rather move, make true what I say.

Refrain:

In and out of trouble, while I am going on,
walking on towards the Unknown.
Trying just to grab it, as luck comes along.
Anything that it might do.

1991
(15.02.)

SMASH THE MIRROR

Open up this book, open your eyes and look inside,
Tell me what you see and talk about it.
I try to picture myself in a time, I left it all behind.
The only problem is I don't know the way
and you can't do this for me.
I smashed the mirror, because its picture was a fake,
'Need something different to reflect myself.

Refrain:

It's hard to always be the one, who's misunderstood,
when it's your own mistake, self pity now.
You need to find out more about its meaning to you.
So you can fight self pity now.

I switched the lights off so it was easier to see.
I smashed the clock then so there was no time.
No one was listening so it was easier to talk,
And on the inside I felt a friend dying.

Refrain

1991
(20.02.)

CAGES

We dream of freedom living in cages,
fill them with memories and then lock them up.
Yearning for company we travel Underground,
And while we move we fear somebody might talk.
And it feels oh so sane - I see the crowd around me
and still I feel alone right here.

Refrain:

Cages in our heads build walls all around us.
The frontier we face is the spirit inside
avoiding our fortune.
Take me home!

Knowing the steady ones might change the whole System
all of a sudden we decide we can't move.
And how we'd love to change all the injustice
we recognized on our television - screen.
And it feels oh so sane there's such a mess inside me
And yet I'm running on, yet I don't rest.
No rest for the Wicked!

Refrain

1991
(12.03.)

INVOLVED

Put all this stuff away let's get out of this.
I'm getting involved in it, not knowing what it is.
I'd like to close my eyes just be left alone.
Nothing to harm me, nothing ought to be done.
At least I know I'm not to influence this.
'Don't even know about the thing that I miss.
I'd like to close my eyes to make it all fade.
'Need something to tear me out before it's too late

Refrain:

I still remember those different days.
Nothing too strange or too far away.
'Seems everything changes lately.
'Seems everybody gets old.

I'm running outside to rest underneath stars.
understand my own presence between future and past.
Much too dark, not a single light.
Not a hope in sight.
Something's looking out for me.
Yet I cannot touch it and thus I cannot flee.
I'm moving backwards trying to run away.
Waiting for an explosion that may come any day now.

1991
(12.03.)

TIME ITSELF

I've been thinking a lot girl, I've been thinking 'bout you,
wondering if you changed me with the things you do.
I've been so afraid girl, I've been so afraid.
Paranoid fear of getting old too soon.

Refrain:

'Seems I've been talking 'bout things I don't understand.
'Seems I've been talking about myself.
'Seems I've been talking 'bout worlds I never saw.
What is the effect of time itself?

I have taken drugs then to see with different eyes.
Yet, they just underline what you've got on your mind.
And time keeps on running, keeps on slipping away
And memories just reflect parts of what has been.

Refrain

Bridge:

I dream I finally wake up and it's all just been a dream.
There is no movement of time or any other thing.
Still I feel sweat on my hands, for there is nothing around
and there is hardly a sound but my own breathing.
I'd like to wake up again, I'd like to feel time again
I'd like to see you again.

Refrain

1991
(19.03.)

POOR SUSAN

Susan knew something was wrong with her whole life,
as she recognized that the breaks failed.
The breaks of this new car, she'd got from her new star,
new gigolo she sort of bought.
But now while she fell down next to the Serpentine road
watching the ground Coming close.
She thought back on her life and it cut like a knife
glass splinters all over her face.

Susan she died and she came to a big gate,
where she had to wait for somebody who'd judge
her whole life, yet who'd judge his wife too,
'cause he had once been oh so dumb.

And laughing in her face not talking of disgrace,
he just listened to all her little lies.
For she started crying senselessly denying,
that she'd ever done anything wrong.
Bridge

But he said
Come on my sweat dear, don't you waste your sweat tears
I'd never do you any harm.
I remember your kiss I remember your wish
to always catch all of life's charms.
You are too young to die and
so I wonder why I shouldn't just let you go back.
You'll be back in your car and you won't remember
a thing that has happened up here.
Drinking the red wine looking in her stars eyes
she suddenly felt oh so dizzy
and then she fell down hearing only the sound
of a young man's and young woman's laughter.

Oh Susan - Pity the foolish ones.

1991
(27.04.)

FREE

Standing in front of doors to different worlds
Lingering at gates I might walk through easily
I look through the window at the world outside
but I just can't move.
There may be a million chances waiting on me
Colourful pictures and opportunities
My soul could be changing
or just fade away in a darkened space.

Refrain:

I'm free to push the door open and walk away
I'm free to rise or to fall down and die.
I'm free. No men or idea ever hinders me
I'm free to believe in truth or in lies.

I try hard to listen to the voices inside
I juggle with words to catch a glimpse of that light
I'm not really sure about the sense of the things I do.
Is there worth at all in all the plans left undone
I try flying yet am still too far from the sun.
Either I walk a long way or am way up risking a fall.

Refrain

Bridge:

I watch the tumbling dice and my hands reach out
for something way up high.
I watch the marbles roll right out of my control.

1991
(1.05.)

SHE TOO

Sometimes we just stay in bed all day and
some days we just argue.
Yet to spend my time with her seems to be
the best thing I can do.

She's like the flower breaking through the asphalt street
She's the one to get me back up on my feet.

Refrain:

She gives you everything that you could ask her for,
wants to know what you like best and gives you more.
She's like a fairytale, a dream that came alive.

Whenever she looks in this face of mine
it seems as if she reads me
She turns the pages of my soul
and then she understands what I see.

She's like a lady and a little girl in bed.
Every movement that she makes, it drives me mad.

Refrain

Bridge:

And when I'm feeling sad, turned inside-out,
She puts her gently lips right on my mouth
and then she makes a joke to make me laugh,
sorrows are drifting away.

1991
(12.05.)

MEMORIES

Sometimes I lie awake all night, thinking about my past.
All the plans I had and what has happened since then.
Sometimes I feel so useless doing stupid jobs to pay my rent
because I still sing 'bout being free, being who I want to be.

Refrain:

My memories, all my dreams
they sometimes sort of haunt me.
I've been free way back when
things were much easier, easier then.

C'mon my friend just tell me the eyes inside the mirror
do they look the same they used to do?
We're talking about our plans, still we just live in memories
tell me where's all that power gone where are all our ideals?

Bridge:

Sometimes I feel so down and out, living out a lie.
All my dreams they seem so useless then

like punk being thrown away.

Refrain

1991
(19.06.)

WORLD

You now look like someone pleased
with what is happening to you.
I've just heard about you being heard everywhere,
It's your mother that has told me
you shout out what you want.
It's the look of you that makes me agree.

Now soon you will be older
and you will recognize
how much life there is that does surround you.
And you'd love to follow those lights
that you see in the dark,
until finally one day you do.

Refrain:

There's a million of those moments that pass
before your eyes.
Yet there's lots of things
that you'll get to know.
' Just depends on how your spirit
builds up during time's run,
It's dependent on the look of your eyes
watching the world.

1990
(9.07.)

FASTER FASTER

Ain't going to be happy, ain't going to get far
if you never look behind you crossing it all out in your diary.
It's always behind you, in front you'n'beside you
wherever you may run, run!

Bridge:

You can't run away from yourself, even if you run like hell.

Sometimes I feel numb when I see what's around me,
compared to what I wanted all my yesterdays.
So where is the real love and where is the real lust?!
Can't be inside this sweet smoke.

Bridge

Refrain:

Outside is inside and inside is you,
Your world is changing the way that you do.
'Can't hide away from trouble that's inside of you
Though you may even run away. Faster, faster!

Still what I say is different from what I'm able to do
I love to get high.
I drift through my world like a ship on wild water
the captain took the sails down.

1991
(07.08.)

ROOTS

Walking beside the water, salty smell on ' lips,
a storm comes up and it is raining again.
past pictures in my head, though I don't try to remember
It's just a feeling that has caught me somehow.

Bridge:

It doesn't matter what I'll do for a minute.
It doesn't matter which direction I choose.
Seems as if I was some place that never changes.
Some hidden place in my mind.

Returning to the place where I grew up
somehow it's different, somehow everything changed.
Still as I'm right inside those big fields and forests
there is a mood inside that always remains.

Bridge

Refrain:

Memories of past days shouldn't make us feel that lonely,
be a source of misunderstanding.
Still there is a power that makes me face any new day
when I am home, where my roots are.

1991
(26.09.)

THE LESS

They say my face has changed - no kid any longer;
It would just depend on me now.
Yet I cannot explain, I don't understand it,
'used to find a way to slip through.

Refrain:

The further I get
the less I move
the less I can see things through.

You can't help me out, you cannot understand
you can't make me feel any easier.
You try to help me while you try to change me
while I don't know where I am going.

Refrain

1991
(06.10.)

VIEW

Seems I've been walking for ages
through a world without any light.
It is cold and it's damp
and it's creeping inside.
Just a question of what goes on
behind your closed eyes.
Like an enemy we can't grab,
we stopped wondering why.

Refrain:

Is it all just because of our view of things?

Guy's been walking to places,
that seemed like whole worlds themselves.
Through light and through darkness,
through time and through space.
In search of something he doesn't know
and places he's never seen.
There's just a picture inside his head,
the only thing that remains.

Refrain

Bridge:

Tossing and turning and animalizing,
being happy and sad at the same time.
Walking in darkness until you see light,
that makes your eyes burn so again
you can't see anything.

1991
(09.10.)

IMAGINATION

Light falls through the window
as I wake up to another day.
Tell me will I stay the same.
Unlike the birds in the trees,
being oh so noisy,
I'm unable to fly away.

Refrain:

Take me over mountains
and lead me through the valley.
Lead me to the promised land
in your imagination.
Don't you call me funny
and don't take me for a silly child.
I can't be no child any more, I know.

'Woke up late this morning,
cause I didn't go to sleep
last night, waiting for an idea to come
to tear me out of apathy,
increasing my believes.
'Woke up late this morning,
been talking to the mirror's face,
thinking 'bout the final place to be.

Refrain:

Take me over mountains
and show me how to fly high.
Take me to the final light
in your imagination.
I am close to find out
what happened to the silly child
that is no child any more.

1991
(09.10.)

CONFUSED

I pushed my hand against the heavy wooden door
and walked into the room, filled up with dust and mystery
I raised my head and saw a single spot of light and mesmerized
I moved on as if I was moved.

Refrain:

I didn't run away for cover.
I didn't think of any harm.
Neither understood.
I was mesmerized, could not keep calm.

Then something tore me to the centre of the room,
just like a puppet, being moved by something it can't see.
Like I was blinded, I was walking straight ahead.
over the chessboard, just a figure being moved.

Refrain

Bridge:

It made me feel confused.

Right in the centre of the room, beneath the light,
I opened up my eyes, but everything was turning round.
And I looked down and recognized all that black squares
they weren't real they were just deep, deep holes.

1991
(19.10.)

VIOLENCE

And without a warning you are to face the evil fact
This time it might be you to lose your life.
Made to be thinking, men can be deaf, dumb and blind.
Distorted pictures in black and white.

Refrain:

Made to finally fade away
without a crowd to think back
anger's coming up in a simple mind.

Little simple gears that run out of control,
Trying to get important by taking lives.
Violence is breaking through.
Acting out of control.

And without a warning you are to face the brutal fact.
Could be your house burning, knife in your back.
So how are we to stop this, we don't believe in 'sense of fights.
But if you'll be my enemy, I'll beat you back.

Refrain

And without a warning you wake up late at night.
There's someone outside your home, throwing stones and fire.
Could be your sister burning, could be your brother, could be you.
The question to be asked is simply why.

1991
(27.10.)

LADY LUST

„Call me Lady Lust ", she said as she was looking into my eyes.
„My father is the instinct and my mother is the earth.
Can make you kneel before me, but can also make you
feel so strong ; However you may look at it,
you are under my control."

Bridge:

" Even brother Mind can't tame me ;
no one to take that spell off of you.
I'll be the heat inside your body,
I will be creeping inside you.

So watch out for Lady Lust. "

1991
(13.11.)

BELIEVES

If there was nothing but the sun
above a place I couldn't call my home,
I'd still move on, still holding on.

If I had nothing but a dream
inside this head of mine,
I'd still believe in this one way, one way to be.

Refrain:

You cannot tell my dreams from my beliefs,
'seems I'm walking a way no one can see,
This is myself, my only way to live.

So don't try to tell me, how to act.
There is a thing I see, and it's a fact,
the only one to change me is myself.

If I had nothing but the big sound
in my soul, under control
and coming from my heart, me being its part.

You would be looking in the eyes
that with no disguise
would tell you no lies
and I'd be the lucky one.

Do you understand?

Refrain

Bridge:

Open up your eyes or let it be.
Listen to me or leave me alone.
It doesn't even change a thing I do
for this is my life.

1991
(30.11.)

ALL BY HEART

I am all fed up with up with important words
'don't need to shout out to prove that I understood.
I don't need advice I didn't ask for.
'Got small talk with my former friends - formalities.
Why don't we try to see?
All is change, nothing stays the same.
Changing face - Changing self.
Just like everything was shrinking underneath fake gold.
We uphold our castles while our roofs come tumbling down.
Exchanging all our mirrors for the pictures of our past ;
so nothing ever changes, changes.

Refrain:

Why do you talk to me as if you learnt it all by heart?
You try to see someone that I have never been.
Look me in the eye and take it as a sign from me to you.

1991
(28.12.)

1992

begann ich neue Lieder zu schreiben. Ich hatte mir inzwischen einen Alesis HR-16 und eine Yamaha MT3X-Cassetten-4-Spur-Gerät zugelegt und von meinem Kumpel Nils einen Bass ausgeliehen. Ich begann nach Mitmusikern zu suchen und bei dem Treffen mit einer solchen Band habe ich ihren Gitarristen Marco Warem kennengelernt. Als Schlagzeuger stieß Martin Wald zu uns und komplettiert wurden wir zunächst durch den Bassist Steve Chapman.

Arbeiten tat ich zu der Zeit bei WOM am Kudamm, hauptsächlich zuständig für den Bereich "Hardrock/Heavy-Metal".



NO COMPROMISE

Switch on the TV - set and look at them
beautiful and happy, cause they never ever seem to lose a thing
Success is sexy, love is money, ignorance rules the only way to live.

Bridge:

They cheat. They lie to you,
Calculating every thing you going to do.
It's you to listen now,
They won't tell you why,
but they will show you how.

Refrain:

Either giving up full of bitterness,
or a sarcastic winner in this mess.
There must be something in between.
No compromise!

Walking out your door, watching moving corps,
Skeletons with flesh and skin on them.
There must be something that is moving this,
Some place that I have never been to.

Bridge, Refrain

Bridge 2 :

Don't know why I'd tell you,
cause I do not even trust you,
I cannot look into your eyes.

So I talk to myself
even though I know it won't help,
because I cannot find out why.

Don't you try to show me,
cause you do not even know me,
even I got no clue.

Should it be me rearranging, changing,
can you tell me what is true?!

Refrain

1992
(17.01.)

BUBBLES

Bridge:

Being born, growing up,
getting downed until you're dying.
Being pushed, standing up,
dreams that burst like bubbles.

Sitting at the subway station,
waiting for the next train.
Looking at the advertisement
with that grinning face.
Standing up, walking to the
edge of the platform,
staring at the rails ..

Bridge

Bridge II:

The shriek of the breaks seem to fill up the hall
until the wheels stop turning.
waves of moving corpses, with indistinct voices.
Tourists that speed past the pictures of life.

Refrain:

Life - Is it worth all the things we do?
Is it a lie or is it true?
Does it last as we fade?
Dreams - Is it possible they come true?
Just believers or simply fools?
Never too late?

Waiting for another train,
this hasn't been the right one.
Wrong place, wrong time?

1992
(07.02.)

COLOURED PAPER

Expensive cat food for the pussy cat
And the cheapest dog food for the old ones.
We risk to choke on superfluity,
meanwhile whole continents are starving.

Refrain:

But those funny coloured papers
they will never help you to see
just how poor you are.
So just buy yourself some company
but leave me out.
Your money stinks!

You'll find someone to sleep with
if you'll pay for any sigh.
Even someone to tell you
your beloved lies.

Refrain

Bridge 1:

Man is fighting,
Man is fighting himself,
kneeling down before his golden calf.
Man is lying and he lies to himself,
We're destined to die alone.

Bridge 2:

They will put you in a wooden case
down in the ground.
With no more wealth to shelter you,
no money left to count.
Compared to infinity
you're just another dwarf,

selling his soul to a lifeless golden calf.

1992
(08.04.)

CIRCUS

I had visions when I was young
that seemed so real to me.
And it all was so very close to me.

I was believing in what seemed to be true to me
and I thought, though I might change
my ideals would stay the same.

Refrain:

I walked all over dewy fields,
whose edge was the horizon
And Mother earth steamed out
all her love to me.
Love made me either fly or fall,
my world was built upon ideas.
Cannot be true the game is ove,
Circus left town.

I went on drifting down the same stream,
shore was out of sight.
tilll bit by bit the scenery had changed.
Now on the picture I remember
the colours start to fade.
And I feel lonely, so lonely and old

Refrain

1992
(08.04.)

VERTIGO

I was way high up, as I was starting to fall,
wondering about what might come.
Falling to the depths - Oceans of thieves
Landscapes open seas - Eternal dreams.

Refrain:
Vertigo
It's on my mind while I try to get up.

Higher still!

Would you believe me, if I would tell you
the only thing I need is an opened mind.
Picture being alive, eternal view
Spots in the endless space - Just things to do

Refrain

*Mit STEVE CHAPMAN 92
(02.07.)*

THE ACE

Who doesn't want to be rich and famous
But who knows how to do?
If you don't want to pick out those friends
that you only use.

Seems it's always just one question:
Right place and right time?
If you want to get rich and famous
without selling your mind.

So what's the way it ought to be?

I don't want to be rich and famous
and blind deaf and dumb.
So could it be it had to end,
before it's begun?

I just want to know for sure that
the opportunity's on
to live my life like I want to,
it's only just begun.

Refrain:

So take me to the final mountain,
'cause I want to fly.
And give me just another kick 'cause
I want to get high.
So let the tables turn then finally
and give me the ace someone!
And it's going to be different,

It's going to be, it's going to be great!

1992
(08.07.)

RAIN

Well, it seems it ain't just me
drifting between
guilt and timelessness,
feeling pleasure and harm
creeping in my mind
now and then.

I don't know, where I will go,
I don't know, what I'll do
I'm just trying to hold on
to the search for the clues
to my life.

Refrain:

I'm afraid that it's just me
that I am afraid of.
I might find myself forceless,
if the doors should be locked
as the rain falls down on me.

I am sure time is not a fact
that should rule one's life
Yet I fear an impact at the end of my flight
while the rain comes down on me.

Bridge:

So shine all you lights, shine on.
Shine all you lights, shine on me.

1990-1992
(13.07.)

MANIA

I wasn't quiet aware,
there could be any problem,
I didn't think of being
held back on the way.
'seems unimportant if I'm
hell bound or heaven bound
I just don't want to be fading away.

Refrain:

Mania, life speed through my veins.
Psycho, graveyard, nightmare, hell.
Caress, caress, death wish daughter of love
speed me through, cut me loose.

Mit STEVE CHAPMAN 92
(14.08.)

LOOK IN

Maybe true I got used to, surely true I got old.
'Hope it's not that I'm boring, you will tell me the truth.
Yet this life needs no turn - around and I know what I do.
And I'm happy it's like it is, including you.

Refrain:

And I want to be free,
while I want you to be around.
Yes I want to be free while
I want you to be around.

And I'd like to have children, while I am still a child.
Looking into mine, while into your eyes.
But, you know, I'm still running, looking out I look in.
I got two ideas on my mind, I hope you understand.

1992
(07.09.)

DEAR PADRUGA

She's always beside you,
when you pick up your guitar.
She's with you, when all systems fail,
we never are apart.

Refrain:

Dear Padruga's there,
when everybody else leaves you
and you're down and out.

She's a god given present,
here to guide you through the
past and through future times.

Dear Padruga saves you
from the danger of boredom
and the breakdown stops.

She's a real nice girl,
a real good friend to have.

She puts the note inside my head.
I hope that it never stops.
She makes me see distorted beauty,
she takes away the lock.

Refrain

1992
(29.09.)

OPTIONS

This is it - you are somewhere in between everything.
There are things you can't touch, can't see again.
Though the options are changing, you still feel the same.
Though the final picture is fading, you don't want to change.
You get tired while waiting too long.

In the back of your mirror you search for the one
you still find in the back of your mind,
somehow somewhere released.
And when you're closing your eyes the picture has changed.
You're in love with the wide, wide land.
You're not sure if it's lonely, but you don't care.
'Will be yours, it has always been.

Refrain:
It's tough - does not remain.
It's gone - or has it been
Just you and it still sleeps ;
the countdown's just in inside your head?

Yet the memory can't feed the Hungry
and I steadily walk until I fall
Even though I don't understand it,
I won't smash my head against the wall.

1992
(10.10.)

NO CARE

Waking up, still puzzled by the night before,
Too many empty bottles, that I count.
This room is full of people that just feel the same.
Tell me, is this the paradise, we found?

Bridge:

Drinking and smoking to forget the night before.
Tell me is it paradise or hell. I am not really sure.
Tell me is it different with you, are you puzzled too,
or is it true that no one cares at all?
your whole life's wasted?

What do you do to your life
and the time that you have left?

1992
(21.10.)

ANYWAY

Walking through the city, opening eyes, while you wish to be blind,
there's a crazy kind of feeling that arises inside.

Are you out of your mind?!

Not even surprised just to meet somebody talking to himself;
somehow lost and somehow found in all his lonely madness,
while he's killing your nerves.

Refrain:

Anyway - I follow rules that I made up by myself.
As long as there's someone to care.

I am twenty six years old, running around.

Tell me - what have I found?!

For as I sing 'bout love and courage, Nazis burn my land down.

This world 's made up by media, you can switch off,
when you got enough.

And I cannot even calm myself with larger amounts
of what I call drugs.

Refrain:

But anyway - It's still important to me to talk 'bout banalities.

I still am afraid to die.

In a way - I close my eyes and think back
on how I think it has been.

'Does it matter yet it's a lie?!

1992
(22.10.)

1993

Oliver Wald war inzwischen neuer Bassist bei Dear Padruga, weil Steve sich einfach nicht zwischen Theater und Musik entscheiden konnte und er schließlich die Band verließ.

Kurz nach seinem Einstieg kaufte sich Ollie einen neuen Warwick-Bass und verkaufte mir seinen alten Ibanez PL 5050, den ich bis heute spiele.

Bettina und ich hatten uns inzwischen getrennt und nach einem Auftritt in der Kulturfabrik Moabit kam ich mit " Billy " zusammen, die dort mitarbeitete..



RIGHT NOW

Right now I feel quite alright, though I don't know
'bout the things to come.
'See a change as a chance, I know that it isn't all gone.
I still believe what shall be surely is to come.
I'm glad I'm living, it hasn't all gone wrong.

Refrain:

For the first time things are changing in a way I knew they could.
For the first time in my life I'm acting like I always wished I could.
I take time to see what happens and I'm old enough to wait.
I am willed to work on myself, I will try it differently.
I am willed to work on my life, because there is a light I see.

So maybe nothing ever changes in the places I left
and friends I had may always flee,
But I'll try out a new way, I won't throw away my keys.
I know about my chains and opportunities and I know people,
that I love and I'm not willing to give up now, because

Strophe 1 -

Refrain

1993
(24.02.)

MIRROR YOU SMASHED

I'm still in an unknown mood I can't explain.
I see you and me in places we've been to,
while I am there alone feeling pain, feeling pain.

Refrain:

I love you, you picture of somebody I need
but you can't see nothing in a mirror you smashed,
it's a different thing you need.
And from above, I'm watching the way I do behave,
but you can't see nothing in a mirror you smashed,
it's a different thing.

Bridge:

Take me out of trouble, take me out of this city
and tell me, what you believe in
and tell me one of those things is me.
'Cause I need something, need something under my skin,
pouring through my veins.
I'd much rather die, much rather die
than go on like this.

Refrain:

Because I need to have a picture of somebody I need
but you can't see nothing in a mirror you smashed,
it's a different thing you need.
And from above, I'm watching the way I do behave,
but you can't see nothing in a mirror you smashed,
it's a different thing.

1993
(15.03.)

SHE TOO II

Sometimes we just lay in bed all day and some days we just argued.
Yet to spend my time with her seemed to be
the best thing I could do.
Loss of control and of connection to what's been.
Colours differ from the picture I have seen.

Refrain:

So why is it that again it's been the same.
Tying someone down, thinking she wants the same?
Holding someone close while thinking you can't breathe?

Whenever she looked in this face of mine it seemed as if she read me.
Turning pages of my soul, thinking about how it could have been.
Loss of control and of connection to what's been.
Colours differ from the picture I have seen.

Refrain

Bridge:

Sometimes I felt sad, turned inside - out,
She put her gently lips right on my mouth
and then she made a joke to make me laugh,
my sorrows drifted away.

1993
(April)

BEFORE YOU CAME

Won't let you change all my memories,
don't want to hear about yours.
You've always been a part of me, but not the biggest part.
It's okay with me when I cry, it's alright if I don't.
' Don't hope you'll be my psychiatrist,
'Not even sure, what I hope for.

Refrain:

'Seems that you leave the same way you came.
'Won't let it change what life means to me.
Don't take away all my memories, for they do belong to me.
'Don't need your advice on how to behave
the next time, I'll fall in love.
I love this picture I have of you
And no one takes that away from me.

I still live on in the place we shared,
but yet - to me it has changed.
I try to find just what's mine, all mine
before you came and now again.
I see - I may be wrong but I do believe
my life just happens to me.
So it doesn't even matter if I'll cross your way

You didn't stay, so here I go again.

Refrain

1993
(24.04.)

TYRO

Tyro was apathetic, looking at the video screen,
he didn't even care about what went on below.
He'd trampled down some big things,
just like he did when he was young
But it had been different, been no fun, solitary.

Refrain:

He hardly recognized those people shooting, people screaming.
It didn't really hurt like the way he felt, when he woke up.
He looked for someone with a size like him, a heart that small.
His Lady Dinosaur, where had she gone to leaving him?!

Tyro went on trampling through the city's restless streets
looking for familiar signs, Brontosaurus to cross his way.
He walked on towards the water to cross the sea somehow.
Just like a drunken hobo, weeping on, he trampled on.

Refrain:

And while below his feet those people cried, those people died,
he thought of those warmer times; of memories with tears in eye.
And as the final bomb hit him right in his weary heart,
relieved somehow, he started dreaming.

1993
(03.05.)

LIFT IT UP

There's too little light on your sweet face.
You got to move on closer, so I can see your smile.
For if a lot of happy moments make up a happy life,
why should we waste any more time?
For time rushes on by even while we sleep,
but I don't want to waste tonight,
because you're much too neet.

Refrain:

Lift it up.
I want to take you
way high up,
I want to make you see

the real me.

During this evening we touched several times,
as if we didn't care, as if we wouldn't recognize.
But that was far too less to please me,
I want to get to know
your smile, when you touch me,
your eyes, when we're getting real close.
'Gonna reach out for your big, big heart,
'here to reach the inside.

Refrain

Bridge:

We got to go down to the centre of everything,
We got to lie down, girl I need to touch you.
I don't want to bore you, doing things you don't want to do.
I got to be inside you, a part of you.

1993
(12.05.)

GOING WRONG

I lost my head, I lost all control
over what's happening to me.
Nothing that I ever thought of
hasn't been changing.

Refrain:

And I think that I've been going wrong this time.
I think that I've been going wrong
about myself and what's been happening to me.

It's hard to be that close to you
because it is not the same.
I'd be your brother, be your friend,
but I would go insane.

Refrain

1993
(2.06.)

FOUR O'CLOCK

Four o'clock in the morning,
another nightmare's begun.
I try to flee through narrow tunnels in a big, big house.
I just creep, I don't run.

But I'll never ever get away
what I'm running away from
And it won't give up till it reaches me,
won't leave a thing undone.

Refrain:

When I wake up, breathing heavily, I seek the enemy behind.
But I cannot find him, because he is right here.
I feel afraid, ashamed and guilty for things I haven't even done,
because I don't know, what's going on with me.

I see a lot of pretty girls each day,
but they are all the same to me
And I already feared I'd lost my sex,
it feels so very strange to me.
I need a girl to knock me down
and drag me home in her bed.
Tender me and cover me
and don't leave me sad.

Refrain

Bridge:

I'm not half the man I used to be,
just look into these eyes.
I feel so very differently ;
like living on lies.
So if my attitude's not changing
then it is quicksand, I'll walk on
I fear I will be drowning.
Tear me out.

1993
(16.08..)

BACK HOME

I tried to concentrate on my past and on my fate but it's gone.
Trying to determinate the mistakes that I have made,
but what's won with that?

I look inside my mirror, but I can't find the one
that I have known before, 'seems he is gone.

Refrain:

Back home is where I want to be.
'close my eyes. Shelter me and cover me.
Back home, the easy way out that I've been on before.
It's gone and I cannot turn back.
There will always be this lack of innocence.

I tried to get away but I betrayed myself.
So I just walk right on and show a different shelf.
But all this pressure makes me feel sick.
Get me out of this hell, show me a trick.

Refrain

Bridge:

I'd like to be seventeen, innocent and clean,
doing everything the real first time.
Just a boy and just a girl in their magic own world,
sharing every little thing.
All filled up with love, quite high above
any problem that might just appear,
but everything's been changing, me too.

Refrain

1993
(19.08.)

MISSING YOU

It's not just that I'm lonely, 'cause I wake up alone.
Not just that I'm lonely, 'cause there's no one on the phone.
Seems to be that it's only, 'cause I miss something else.
Could it be it was just because I'm missing you?
I am gone all mad, I'm awfully sad,
I am out of my head, I'm where I've never been.

I still remember the things we've done.
And I'm sure you do too.
Still what we see, we see differently.
Nothing will ever be the same.
And now that you're gone I turn and I run.
But the way I see it,
The trouble has just begun.

Refrain:

I've been thinking it over.
Lots of times and again.
I've been falling to pieces.
Put me together now, lift me up again
Put this to an end, just give me your hand.
For me, I burn.

1993
(30.09..)

1994

machten wir weiter viele Auftritte mit Dear Padruga, auch nachdem mein Freund Marco Wasem nach Tangermünde zurück gegangen war und Andreas Klein als neuer Gitarrist einstieg. Ich hatte beim Arbeiten Peter Meisel kennengelernt, einen bekannten Produzenten und er lud mich ein, ihm einige Stücke vorzuspielen. Leider haben ihm die Sachen, so wie sie waren nicht gefallen und er sagte mir abschließend, ich solle in einem Jahr noch mal kommen mit neuen Sachen. Das hat mich sehr frustriert und es kam auch nie dazu. Dear Padruga lösten sich kurz danach auf..

Als Untermieter zog im März 94 Fritz bei mir ein. Er wurde zu einem meiner besten Freunde und wir machen in der einen oder anderen Form fast durchgängig Musik zusammen seitdem. Außerdem begann ich als Live-Mischer im Schokoladen zu arbeiten.



UNTIL YOU TOUCH IT

Herbertha, she was killed while she was shopping.
A teenager just chopped off her head.
He didn't dare to hurt her ; he thought it was just another game High up in
cyberspace, slightly mad.

Dimitri, he never had no girlfriend.
Loneliness, it drove him insane.
So he spent lots of money on a puppet, that can talk.
And now he's happy again.

Refrain:

You can't believe a thing is real
until you touch it.
You cannot trust your eyes no more.
A picture might be more exciting
than its subject.
So you can't trust its look no more.

Never thought of anything else than sleeping with you.
But you fail to recognize.
You cannot see that you're just a mirror in my eyes.
And you just don't realize

Refrain

1994
(4.02.& 29.04.)

J.F.K. (BEFORE THE DAWN)

Ere the break of day tears me out of my dreams lead me home.
Hold your hand over me before the dawn.
Cannot be true the last in line is me to find my way
and finally perceive that I see through different eyes.
It seems the lucky man, that I have been, he is gone.
Still there's a chance on him returning here.
Cannot be true the last in line is me to find my way
and finally perceive that I see through different eyes.

There's been J.F.K. and the C.I.A.;
there's TV - war and Mercedes - Benz.
There's cyberspace and the entire human race.
It's up to whom to make the choice?
Each move starts inside a mind.
Like switching a knob or pulling a trigger to breakdown.
Pictures change permanently. God help me to see
and give me a dream in the meantime.
Some kill, some flee and some watch life on TV.
Sheets made of wood can buy the whole world.
Some people own far more they'll ever know.
While others die for hunger in pain.

Can't see if it's real or a fake ; they can animate
a picture of you, that is moving.
In virtual reality is it you I see?
Give me back the Earth I was made of.
Ere the break of dawn my dreams belong to me.

1994
(06.03.)

THE REAL ME

Give it a try and give me a chance,
Give me a thing I can believe in.
Show me a way home and leave a door open
So I might return to the outside.

I just need to find out
what makes a life different,
how to avoid the banalities.

I am tumbling still,
though I want to walk straight.
Please help me to see what I need see.

Bridge:
The real me he would delete
the warder and prisoner in me.

Confused in the daytime,
crazy all the night.
So how is the time in between like?

A monster I have made,
that goes by my name
Tell me what it is, what's it doing?

1994
(26.04.)

WALK ON WATER

Waves all across the black sea, there's been wind in my face.
And I almost walked on water, you know.
I could taste the salt on my lips and a yearning in me
as I watched the black horizon and sky.

Refrain:

I was way up in the black sky ; I was there I was here.
'Seemed nobody else around went that far.
I've been following an unseen line, though I didn't move at all
And I'd never ever thought I'd get so far that soon.

'Seems the scenery isn't changing, In my dreams I returned.
And some times along the way I almost found out
where the place is, I should go to and what my eyes fail to see.
and I almost walked on water, you know.

Refrain

Bridge:

Should I really go down to where it's dark?
have I heard that sound or was it only my thoughts?
Did I really lose the connection to reality?
Have I caught a glimpse of what they call infinity?

1994
(09.06.)

BIG TROUBLE

Woman lay down beside me, just give us a rest.
Mama, this man's heart is in your hands.
So don't you scratch my soul girl
and I'll give you space to breathe.
If we took a closer look, maybe we'd understand.
'Come see the places that behold my memories
and let me share yours so that I might understand
what it is that makes you act this way,
what goes on inside your head,
'cause by now I'm feeling lonely again.

Bridge:

I don't want you under my thumb,
but I want you completely.
Give me something to hold on to,
You're so important to me.

Refrain:

Finally it's always been big trouble with little things.
I'm entangled in between lust, anger and despair.

1994
(07.07.)

NERVESCRATCHER

It's only bubbles coming out of your mouth
it causes trouble to find out how to make sure without a doubt
you don't continue scratching on my nerves.
Well you're so bumptious yet you're ready to crawl
if just somebody called you the right man for the job.
(It's a dirty one, but someone's got to do it.)

Bridge:

So go on licking somebody else's shoes, go on telling
the truth bout your favourite oponents.
Someone like you will never give me the blues.
It will be far more you'll lose than you'll win.
Continue laughing at the Hungry and the Ill, cause in the end
you will still laugh along with your mirror.
So go on creeping till you forget how to walk.

Sometimes we argue but I'd rather just puke,
So let us just face the truth. There is no sense in talking.
You're scratching on my nerves.
It's only bubbles coming out of your mouth it causes trouble to find out
how to make sure without a doubt you don't continue
scratching on my nerves.

Bridge

Refrain:

Dumb sheep before the golden calf to clean the surface on behalf
You'll never understand me and that's why I'm so glad I'm like I am.

1994
(30.07.)

STRAIGHT AT YOU

(Tambourine)

'Try to recall the landscape, but it just flashes by,
Oh God, give me a rest.
'Cause I need to find out, what the question's about
and what it is that lasts.

Bridge:

When I wake up tomorrow, no matter where I might be
I won't look through the same eyes, so who is it I'll be
So when you touch me, we make love, tell me what do you see
I got my eyes straight at you.

You got to know me with that weary heart of mine,
so you can't know who I am
Still I feel better, now I got you on my mind
Even if you'd just pretend.

Refrain:

I'll go out to be around, as the sun goes up.
I'll be gone, but back I'll come,
if you let me come to you, baby, baby, baby.

1994
(16.08.)

ADDICTED

You have got no perspective, when you're all alone,
' feels like drowning without water.
' Not quite sure, where I will finally run ashore.
The mirror shows a different face each day,
yet always somebody, I don't know.
Just tell me, what these eyes are all about.

Refrain:

Addicted - Dependent on somebody's shelter, 'can't stand it alone.
Addicted to love - No matter how hard I may try, I am lost all alone.

The picture's damaged and the sight has changed
It seems the sun has finally faded.
Though even with closed eyes I still see you.
I hate myself but I'm afraid to be hurt
Seems the abyss has never been that close
I'm falling but I fail to reach the ground.

Bridge:

My mirror has gone crazy, my body fails to breathe.
And I'm all lost within myself.
God help me see things clearly, while I'm closing my eyes
I need to get right out of here.

1994
(16.08..)

CAPTAIN IGLO

Heading out to find another Seelachsfilet,
his beloved frozen ones,
being aware of the possibility of death,
unaware what foes might come.
All the loving women and the younger kids
wave a very last goodbye,
while a brave man heads out just with a few kids
to bring us what we desire.

Refrain:

Captain Iglo is on his way. Just a hero nowadays.

He is on his quest to find the final fish,
freeze the beast to feed those desperate kids.
And he thinks back to his selfmade fishing - rod,
the one his father made.

Refrain

1994
(02.10.)

FROGFIELDS

On foreign fields of love and trust
the frog reveals his very look.
Nothing to fear, not self nor foe,
just being real.
'Takes off the crown, throws it away,
yet not too far and so again
after a while he will return
to where he is supposed to be.

Bridge:

You want my heart but you don't even see
the real me, well, who are we?
You want me just to be myself
but that's whom I can't see
cause I still flee.

It seems the more I try to get control
the more I'm lost within myself.

It seems the more I try to get the point
the more I'm looking at the shelf.

Refrain:

Who's that face?
Who's that soul?
Lead me out of the Cold.
Kiss me awake,
try kissing me awake.

1994
(19.11.)

LIFE'S RUFF

For the touch of a hand, girl; for the blink of an eye
for a kiss of the cold kind, people have died.
Being crazy with anger, kind of starving for lust,
moving as if you were moved, it's yourself you can't trust.
Your brain's turning in circles and you don't get the point.
For a touch of a hand, girl, for a reason beyond...

When I think back on my yesterdays,
it seems now I'm lost and went astray.
'Don't know how to call this mess, I guess they call it life.
I thought life would mean to learn a lot
More ideas being found than dreams being lost.
I don't know a name for this, I guess t'was just a lie.

Bridge:

But each open door, even each step, leads to the next.
No final word's describing this quite perfectly.

Refrain:

Life's ruff. It's a crazy competition and you're running out of time.
Lies suck. but I'm never really sure, which way is mine, all mine.
Life's ruff
When you're close enough to wander, but you're too far off to touch.
Life's ruff. You know, life's ruff.

Some people live to count their victims,
some people live to lick their wounds.
While other's don't care for no one but their beloved self.
So here I am before my mirror, here I am before my judge.
I don't know, how to call this man, I guess this is myself.

1994
(22.11.)

ON THE ROOF

When I came home today, somehow the place had changed.
Those rooms looked pretty empty, so I just called your name.
' Went in the bedroom cause I thought that you might sleep.
But yet instead I found crashed guitars on the sheets.

Refrain:

I'm on the roof, just drinking, well baby I don't care.
On the roof, bored of thinking about how you could dare?!
On the roof, I see clearly now, you don't know what you'll miss.
From the roof, If I will stumble you're to blame for it,
to blame for this catastrophe.

We've had a happy time, I nearly am a star.
What did you mean by saying that I went off too far?!
Well don't you recognize how I helped you to grow?
What's that?! You need to have a life of your own?!

Refrain:

I'm on the roof. It's oh so clear to me, I'll make it without you.
On the roof, high are my spirits cause I finally found the truth.
On the roof, nobody dare to tell me I was blind.
From the roof, maybe finally I will reach the sky
and you'll wonder why I can.

1994
(2.12.)

DIARY

(Smash it)

I take aspirins like sweets, smoking dope to calm my needs,
while my life passes me by like an unreal dream.
I got porn to share my bed, yet a hole inside my head.
And I hope this will be over before life begins.

Refrain:

You might strip it down to what you think it is.
So that I might laugh bout your analysis.
"Doctor" can't you see, you're not too close to me.
You just picture me inside a self made frame
You better smash it!

'getting me down, getting me down, living inside of a diary.
I can't see it through, what am I to do to start it all over again.

Refrain

Bridge:

Open up your eyes, lead me home.
It must be you who sees 'cause it's been you and me,
you are inside my diary.
Can you picture that nobody understands you.
Somebody who loved you hates you now?
Wake up and talk to me.
You seem so dead and gone as if it all was wrong
I didn't mean to hurt you, babe.

Inside my arms I try to warm your body,
I put a kiss on your sweet quiet lips,
I watch your face which seems incredibly tired,
come wake up dear and read my diary.

1994
(29.12.)

1995

nahm ich im Live-Club bei Dirk Burke ein paar Solo-Stücke auf. Auf den Aufnahmen war auch Markus "Schmidty" Schmidt an den Drums zu hören, den ich in der Kulturfabrik Moabit kennengelernt hatte. Schmidty spielte seit 1995 auf vielen meiner Aufnahmen und wir waren lange gut befreundet. Zu Hause in der Wriezener Straße bestand mein Aufnahme-Setup aus einem H&K 1604 - Mixer, meinem Alesis-HR 16 und einem Yamaha MTX-3 4-Spur-Cassettenrekorder, die dann in einen Sony DTC-690 gemastered wurden.

Fritz war inzwischen an den Potsdamer Platz gezogen, der gerade zu seinem späteren Protz-Look umgebaut wurde. Auch bei ihm in der Köthener Straße nahmen wir viel auf.

Im September schließlich besuchte ich meinen Freund Gerhard Skrodzki. Wir nahmen 4 Songs zusammen auf, nannten uns nach Gerdchen's Wohnort "Bornum" und hatten viel Spaß.



IF THIS IS LOVE

I think that you're running away and baby I think you're afraid.
You say you don't know about love and then you close your eyes.
And baby I'm unhappy now, since you have been leaving me
alone in a state I don't know

Refrain:

If this is love or something else.

So how can you go away now
and what am I supposed to feel about it
Baby will you ever read this lines
and will I sleep with you again?

Bridge:

It's driving me crazy while it calms me all down.
It's making me tired while it makes my pulse run.
I'm laughing with strangers and I'm laughing with friends.
Well I just don't like to be alone again.

Refrain

1995
(08.04.)

WERD 100 JAHRE ALT

Jan Hendrik hatte Geburtstag. Er ist nun 5 Jahre alt.
Jan Hendrik spielt Instrumente und beherrscht sie auch bald.
Er spielt Gitarre, er spielt die Trommel, er spielt Klawir,
darum singen wir: Herzlichen Glückwunsch, werd 100 Jahre alt.

Bridge:

Jan - Hendrik baut gerne Betten und redet mit dem Radio.
Herzlichen Glückwunsch, werd 100 Jahre alt.

Ich traf ihn in Berlin, wir frühstückten und sahen fern.
Jan - Hendrik, der ist in Ordnung, Jan - Hendrik, wir haben dich gern.
Du spielst Gitarre, du spielst die Trommel, du spielst Klawir,
darum singen wir: Herzlichen Glückwunsch, weiter so!

*mit JÜRGEN FRIEDRICH 95
(14.05.)*

EXPERIENCE

Expect:

Think or believe that something will happen or come,
that someone will come, wish for and feel confident
that someone will receive.

So you're in my head - Experience.

So you're in my head - Process of gaining knowledge or skill
by doing and seeing things; knowledge or skill so gained.

She's got red hair and she's not skinny.

It ain't simple, for she's not silly.

She used to be someone special when she used to be close to me.
Yet all of you have been different - Not that easy as it ought to be.

Refrain:

Run high when thinking about what you do.
Just run high when looking around what to do.
'Cause high hopes may powder you up yet you may see
that high hopes, they're never what they ought to be, yeah.

So you're in my head - So you're in my head.

Refrain

1995
(20.06.)

WHERE DOES IT LEAD ME TO

Something's going wrong since I met you at the border,
Something moved.

I used to use my head, I used to be aware of what I did.
I used to be aware, I used to use my head,
the way I didn't do then, when you came along.

Bridge:

I've been fooled by you, baby didn't you see me, but
I've been crawling back to you.
Where does it lead me to? Where does it lead me to?
Where does it lead me to? Where does it lead me to?

Bridge:

You came along and got me out of my control.
You came along and cut me off my past.
You came along and got me off my way.
You came along, so I just went astray.

Bridge:

Strange - Just you take me into trouble, out of time
and you'll see me come around.
Strange - Just you tear me out of my past out of my time
I don't know where I am going.
Strange - Just you tear me out of my past out of my time
You take me off my way.
Strange - Just you pushed me far away from what I feel to be right,
what I feel to be right.

1995
(11.07.)

ANDROGYNOUS BLUES

Androgynous and senseless, that's what I think about myself,
I feel as if it all changed, I changed my whole skin.
Nothing remains eternally, that's what they say about life,
but I would never have thought that I'd be that puzzled.

Refrain:

This far - I only know I am so lonely.
This far - I don't know how far I should go.
Friends say it ain't no problem, girls say that they're amazed,
but I am only confused - So nothing happens.

1995
(11.07.)

WONDER WHY

Hard enough to see you go, hard enough to see you go down,
Hard enough to be someone else.
Babe - I don't know where I'm coming from.
You caught me in the middle, you found me in between the chairs.
You hit right me in between my legs.
I woke up to find a million tears.

Refrain:

And I wonder why it took me so long just to see you cry.
And I wonder why it took me so long to find out that you'll never try.

You caught a glimpse of my life

Refrain:

And I wonder why it took me so long just to see you cry.
And I wonder why it took me so long to find out that you'll never try.
And I wonder why it took me so long, we went such a long way.
And I wonder why it took me so long just to see.

Bridge:

I've been up and down, all around this town,
I walked around without aim.
Ups and downs it all happens again,
seems the circle is never changing.
Babe I've been in love so many times before,
still I cannot turn away, even though I should.
And so I'm here on my own.

1995
(11.07.)

TIME IS WRONG

The fourth dimension is time itself and while you laugh
I may be bored, while somebody is dying.
And while you're living on, you die on
Because time is

Refrain:

Putting blisters on the fingers of an empty hand.
Being tired of watching television waiting for the end.
Time is wrong!

Future is much opportunity, but calculating luck must fail
and while you're sleeping, I'm wide awake
and life is telling tales, is

Refrain

Whatever I may do and wherever I may go,
whatever I may try to explain...

1995
(21.07.)

I DON'T KNOW

Like a fly that tries to get out through the glass
We try to get hold of company
that resists the temptation of leaving us when we fall down.
People say what goes around that comes around
everything you do falls back on you
Forgive me my ever changing moods because I don't know myself.

Refrain:

I don't know who'll talk to me then, I don't know who'll be with me,
I don't know who'll look in my eyes all of those nights and days.

Do we hold on tight to what we think we own
till we find out that we just pretend?
Please tell me the truth go tell me what to do
in case you know.

Refrain:

I don't know who'll be with me when I finally have to go.
I don't know who'll look in my eyes all of those days to come.

1995
(4.08.)

TIED UP

Confusion, eruption -
what goes on in this head of mine, growing old.
'Been in love, out of love -
what goes on in this self of mine, getting cold.

Bridge:

I'm not the same as before, seems I have changed to the core.

Refrain:

Life's got me tied up.
Yeah, every little thing has got me tied up.

Bridge 2:

I'm not the same as before, seems I have changed to the core.
Tell me what am I here for, tell me just who I am.

Refrain 2:

Life's got me tied up.
I see the scheme I don't understand.
Tied up.

Life's got me tied up.
It seems my life is slowly slipping out of hand.
Tied up.

Life's got me tied up. And there are things 'bout me I don't understand.
Life's got me tied up.- I don't know what I need,

I don't know what to need, I don't know.

1995
(19.09.)

LIFE'S WASTE

Love me or hate me, but let it be true,
make me feel again.

Bridge:

Time's precious, time's waste -
Depends on how you look at it.
Life's precious, Life's waste -
depends on you.

Many a thing I've seen in life,
I've looked from different angles,
but whenever what I fear becomes real,
it still knocks me off my feet.

Bridge

Turn to the right and I turn to the left,
but I just can't find the one way.
Don't let all this life's experience make up a final defeat.

1995
(19.09.)

PLACEBO

I met her just the other day, as things went out of order.
Placebo took my hand in hers and smiled into my eyes.
"There isn't anything to fear, there isn't any trouble,
I'll kiss it all away from your heart, nothing I won't try."

Bridge:

I think I've never been loved like that before.
Thought I'd finally leave for better shores.

Refrain:

Placebo, come caress me now, come cover me with your love.
Come tell me I'm your everything and I won't die alone.

I took her white face to my mouth and swallowed her inside me.
We powdered our noses to carry our beauty 'round the blocks.
She gave me all I wanted still I'd liked to go much further.
I just don't want to leave her now, I haven't got enough.

Refrain:

Placebo, come caress me now, come cover me with your love.
Come tell me I'm your everything and I won't die alone.
Placebo, come caress me now, stroke my head, baby, touch me,
Come help me get the feeling I've always been looking for.

Love me for real!

1995
(22.10.)

GETTING DOWN

Getting out of trouble 'n' straight back into,
Hiding away from things U don't want to be true.
You're trying to rip out the dangerous arrow made of doubt
But it's a long way to the top.

Refrain:

And it is leading you down.

You watch your mirror's eyes boy, what do they think 'bout you
Some may say it's so easy but it's you to know that just ain't true.
There ain't no simple truth no matter what method you use
Can't just hold on to what you got.

Refrain:

'Cause that would just lead you down.

Bridge:

Trying to get something to hold on to, trying to keep memories alive
It seems that one and one isn't always two,
It seems it's not as simple as that.
The problem is sometimes it's too many options
so each decision could be the worst.
The problem is sometimes you just feel too happy,
while you're afraid this bubble might burst.

Refrain:

And so you're getting on down.

1995
(24.10.)

1996

arbeitete ich noch bei WOM. Eines Tages kam eine junge hübsche Frau in den Laden, um einen Song zu bestellen, den sie nirgendwo bekommen konnte. Ich nahm die Bestellung auf und fand danach immer wieder irgendeinen Grund, mich in ihrer Nähe aufzuhalten und sie anzusprechen. Schließlich erzählte ich ihr davon, dass ich im Acud und im Schokoladen an jenem Wochenende Konzerte mischen würde und lud sie zu beiden ein. Am zweiten Tag kam sie, als ich die Hoffnung schon fast aufgegeben hatte.

Heike und ich wurden ein Paar und nichts war danach je wieder wie es vorher war. Ich begann Stücke für ein neues Projekt zu sammeln, von dem ich noch nicht wußte, ob es eine Band oder ein Solo-Projekt werden würde. Ich nannte es "Diary".



SHARK FISHING

My head is all messed up, I just can't keep calm
Your picture's in my head and my stomach
You're everywhere but you're just too far away.
Your eyes they can smile, they're closed when we're kissing
You've let me take your hand as we walked around
You're everywhere like it had always been.

Refrain:

I am kind of nervous, sort of losing my head
but I know there's no easy way out.
I got my mind made up I am dreaming about you
and I want to have you around me
So I see light again.

All wrapped up in silence my heart beats like crazy
An idea of you covers everything
Come home into my arms as if forever more.

Refrain

Bridge:

Give me all your laughter, your friendship and your lust
cause it's you here in my head
Join me through all the sentiments of your life, caressing me

1996
(14.08.)

1997

begannen Fritz, Christoph und ich, das "Vitatech-Soundz" in 2 Kelleräumen des Schokoladens in Berlin-Mitte auszubauen. Als wir damit fertig waren, gingen dort die Aufnahmen zu dem neuen Projekt, das inzwischen "VITATECH" hieß weiter. Außerdem hörte ich auf, bei WOM zu arbeiten.

Einem australischen Musiker, den ich im Schokoladen mischte, gab ich mein Hughes & Kettner-Pult und 800 Mark und bekam dafür sein Soundcraft Spirit Studio, das seitdem das Herz des Studios ist.

Im Juli zog ich zusammen mit Heike in eine 104 m² große Wohnung in der Bernhard-Lichtenberg-Strasse. Leider stellte die sich als unglaublich hellhörig heraus und da Heike außerdem nach Abschluß ihres Studiums wieder zurück nach Karlsruhe ging suchte ich im Grunde kurz nach dem Einzug wieder nach etwas neuem.,



EVERY MAN KILLS

It's just another way to get the thing done wrong
Man destroys the thing he loves.
Never ending trouble, this is way too dumb
I just can't seem to make it stop.

All my life, it seems I'm running, almost gone,
Following what I can't see.
And when I'll find my destiny I will run on,
leaving it all behind me.

Refrain:

We suffer since we love.
Or is it just because we do?
I love you even more
the less that you love me.

Another of those days that my eyes open up
to see that it's too dark to see.
the monster that I run away from it is here
keeps lurking deep inside of me.

Bridge:

Again and again and again
I was asking for a little more light
you finally switched the knob
and too much colour flashed in my eyes.
Still on the wrong way
looking for a thing that is true
Revolving endlessly
I love you.

1997
(16.03.)

LIES SUCK

I don't know what you're saying but you're talking too fast,
too much, too loud and I just don't believe you.
I don't know what you're thinking 'bout me, 'bout him,
'bout us, 'bout us. If only ever I knew..

Refrain:

You don't look me straight in the eyes.
You just go on telling me lies.
Lies suck!

I bet you are believing in your very own truth
Lies suck, they kill - It hit me out of nowhere.
I don't know what you're thinking 'bout me, 'bout him,
'bout us, 'bout us – The trouble is I still care.

Refrain

Bridge:

The trouble is I was unaware then
I could happen to me without being planned.
So what am I to do now

19 97
(24.09.)

BARB WIRE

I can't tell you whose friend I am
and I can't tell you from where I came
It is not the same any longer,
'must be because my view of things has changed, all changed.
You grow up and become all the same.
You're very, very different but that's all in vain.
You get tired because maybe, maybe they are right, alright.

Refrain:

All of a sudden then your eyes have changed,
that's what you think's been happening.
You fail to breathe from time to time
as if you were all wrapped up in
BARB WIRE

Things, they move much slower
when you're in it for a lifetime,
You'd like to just sit down and watch them go.
And when finally your own life hits you right between the eyes
You feel as if you were all tied up in

BARB WIRE.

1997
(20.10.)

1998

war VITATECH - "Science Fiction" dann fertig. Im Oktober spielten Vitatech dann den ersten Gig im Schokoladen. Neben mir waren live Schmidty, Jalmar Stecher, Fritz und Thorsten Uhlmann dabei. Im November zog ich aus der Bernhard-Lichtenberg-Strasse aus und lebte für eineinhalb Monate im Studio.



ANGST

Ich sehe das Land noch nicht. Der im Spiegel , mein Gesicht
die Augen, sie sind anders und sein Kopf ist viel zu groß;

Gedanken rasen nur im Kreis. Leben macht ihm Ärger.

Nur Sackgassen probiert er aus und dann rennt er zurück nach Haus.
Und da ist alles anders, und niemand erkennt ihn mehr.

Nichts ist mehr wie es einmal war. Leben macht ihm

ANGST

vor dem eigenen Schatten,
vor dem eigenen Willen,
Vor dem eigenen ich,
Ich will nicht, lass mich gehen.

Er glaubt noch an die Macht der Zeit, sie bedrückt und sie trägt dich weit.
Es gibt Tausende Wege, doch wohin führt den ersten Schritt?

Nichts ist mehr wie es einmal war. Leben prägt dein Leben.

Und ich weiß, es ist an der Zeit, ich weiß nur nicht bin ich bereit
Jeden Tag kann's passieren und wohin ich dann auch geh

Nichts ist mehr wie es einmal war. Leben macht mir

ANGST

vor dem eigenen Schatten,
vor dem eigenen Willen,
Vor dem eigenen ich,
Ich will nicht, lass mich gehen.

1998
(07.02.)

MAMA DON'T CARE

I had been nervous all day - that big party ahead
Looking sharp, yeah, dressed to kill, but my hands they were wet.
The classroom was already packed, when I finally hit our school.
And amongst all the dumb dudes there she stood keeping cool.

Refrain:

But your mama don't know what your mama don't see
And your mama's not even here - Let's dance, let's sway.

We finally hit the dance floor as the fast dances were through
But she would just not let me do what I was up to do.
Her parents would be waiting, they would rely on her.
And to behave like I would do simply wouldn't be fair.

Refrain

There's a reason for this, come on give me a kiss
This one chance won't come twice.
Let's just get laid.

Bridge:

Marry me - Have my child - Be my wife some day soon.
Closer now - Kiss me now- Come alive.

1998
(23.02.)

VITATECH

It's been a lot of time it's been lots of experiences
It's been way up high it's been too far down, down, down.
No one ever told us, it would be that different in the end.
Though sometimes just another replay.

Avoid foreseeing things, they'll happen too soon.
just touch something lifeless, just bark at the moon.
I'll maybe just fuck you, but who of us cares?!
We'll transpire our yearning, we won't see no tears.

Bridge:

Love is something precious, nothing to be touched with dirty hands.
trust is somehow unreal and it's easy to be crushed.
Lust is something plain, it is easy to feel it, seems almost innocent
So you just better take it easy.

Refrain:

Vitatech - Give me something to wake up.
Vitatech - Give me something.

1998
(März)

CURE

I'll think the whole thing over when my head stops to turn
I'll be in that state that they always talk about.
I'll get my batteries loaded and then my mind cheers up
if that is everything it needs.

Bridge:

I look at where I am now
and I look at where I've been
It used to be so different
Tell me how many faces do you see
when you're looking at me?

Refrain:

Lead me out of trouble
Get me out of here
Give me a cure.

I lost my mind as lately I lost my confidence
I turn in circles and then start it over again
the harder I try (to) get out the deeper I'm stuck in
I'd love to change it all, just help me to begin.

Bridge

Refrain

1998
(04.03.)

PHONE NUMBERS

I saw the phone number of Jesus
in the subway today
but God's a very busy man
and my phone bill is much too high

I used to write down all my feelings,
used to carve them in words
It seems that saved me lots of money
still right now I'd rather talk

Refrain:

God listens,
It seems God listens
to anybody but me
God listens,
It seems just listens
at least he is not speaking to me.

I don't believe he is waiting
on a telephone line
I don't have to see,
what I have right here on my mind.

1998
(März.)

WHAT IF

And if in the end it was different
and light years away from your plans
What would there be left to remind them of you
Tell me what is left to remain

So what is my little world made of
and how do I measure its worth
this big dream whose air I am breathing
Way high up or just down to earth?

1998
(April)

FAITH

I tried to remember your face,
but I can't make it out no more.
seeing through frosted glass
It's just like hands had touched my faith
before I even realized
They would fade again.

Bridge:

Nobody knows where all that mystery has gone
Nobody knew right then who he would become.
It's not just that you lose it, it's that you fail to hold on
They won't give back a day you have lived.

Bridge 2:

And as all of you faces
make up a final one
Still I really don't know
what else I should have done.
But there must be a reason
for the plan to go wrong
Well I'm used just to believe in faith.

1998
(April)

SCIENCE FICTION

Millions of light years far out there,
far too far to be understood
must be some kind of thing,
something now happening
I would die to see if I just could..

Refrain:

So will we finally find out
if a life without frontiers always stays
Science Fiction?

Lights up in the sky look so real
I can almost grab them with my hands
How important am I to the stars way up high
Do they shine on when my life will end?

Refrain

Bridge:

Me, somewhen finally falling to dust
Could it be there's a thing in me
that I could trust in, believe in
I'll find one day?

Refrain

1998
(19.07.)

WARDER

It is night, all is black when you hear someone screaming
like an animal, hunted and frightened to death
Someone scratching, then knocking, then banging at your door..

trying to be all silent, holding your breath
you get up and you walk to the bedroom's door
which opens up without you touching it
and you enter the corridor..

Bridge:
Afraid, all alone, You're on your own now
All on your own now..

You try to
Refrain:
Run away from the unknown that's felt but is not shown,
away from your own soul, who knows?
out of the black zone, who knows?

Your heart beats wrong rhythms while you just run on
and the way to the door withdraws rapidly
But in that damn dim light you finally see with fright
there's a warder in front of the exit door..

And as you finally reach him since it's too late to turn
Your eyes see what your brain cannot understand
the man in front of you, the warder there is you !

who tried to
Refrain

1998
(20.&25.09.)

1999

Im Januar zog ich als Untermieter von meiner Schokoladen-Freundin Eva in die Hauptstrasse am Ostkreuz. Im August begann ich mit einer Weiterbildung zum Mediengestalter im Silicon-Studio Berlin. Das wurde zu dem Zeitpunkt allgemein als Lizenz zum Gelddrucken angesehen, was sich jedoch später eher als Trugschluß herausstellte.

Im November fand ich dann meine neue Bleibe in der Lychener Strasse 61, zurück im Prenzlauer Berg.



DAY X

Some days with just opened eyes
I dig for deeper looks inside

I try to find somebody I've been.

My memories walk strays far away
to a place in time where I could say
I'd exactly know what I'm all about

And there wouldn't be a shadow of doubt.

Where am I now?

I was in love with bitterness,
the artist's love for his life's mess
Time should never break my heart's will

And as you see you're special day
won't come while time just fades away
the picture in your mirror looks strange,

somewhat you just don't feel the same

Where are you now?

19 99
(01.01.)

RUNNING ON BLINDED

I thought that I had found, after all this time just thinking
The read thread, the method to my life
Alright at least I was about to hit its core.

The answer lay in you or it might as well be myself
Well, finally we'll never ever know
The truth changes her looks permanently.

Bridge:

You're thinking it all over until finally
you can't remember a thing
And everything you find out makes you doubt your brain
You concentrate your search on your little life
compared to the rest of the world
A little ant surrounded by zillions alike.

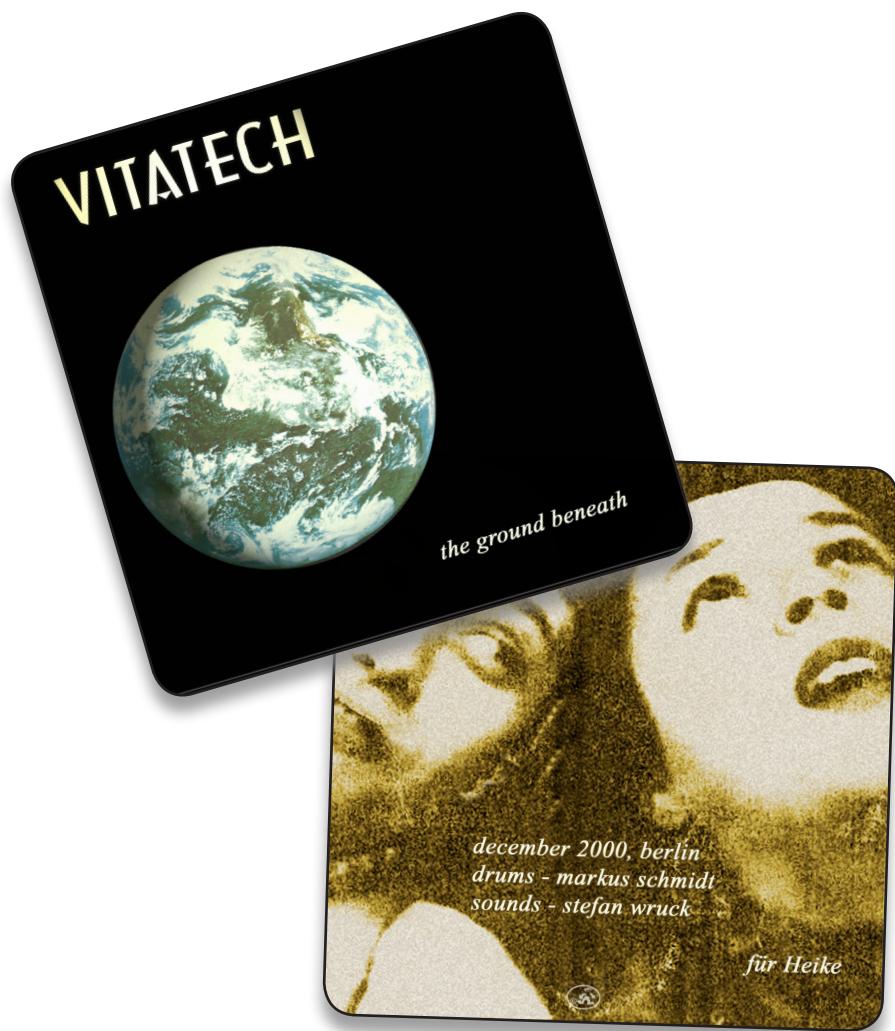
Chorus:

Running on blinded through bright light you'll never know
Your brothers and sisters that surround you they run too.
So if someone accidentally crosses your way open up your eyes
Start kissing in the bright light before you're running on.

1999
(08.06.)

2000

führten Heike und ich immer noch eine Fernbeziehung und ich lernte am Silicon-Studio. "Ground beneath" spielte ich zusammen mit Schmidty ein.



GROUND BENEATH

Turn the page just take some time
take a look at our lives
You're not here but all this time it's only you

Bridge:
But you're much too far away from me.
Yes you're much too far away.

When I look at the pictures of my life
I see minutes pass and hours run
Tell me can man hold what he loves
Cause baby I love you
Falling down and starting over again
Tell me how many times

Bridge

Chorus:
Every minute of our lives,
the good times and the bad
make up the ground beneath our feet.
We're nothing but just grains of sand
on life's eternal shores
born from the ground beneath our feet

But baby with your hand in mine
we'll build a universe
that's made from everything we need
Baby I can spread my wings,
close my eyes and fly

cause there's a ground beneath,
Your love's the ground beneath my feet.

2000
(18.12)

2001

war nach einem Praktikum bei defcom, während dem ich an der MTV-Homepage mitarbeitete, im Juli meine Ausbildung zum Mediengestalter beendet.

Mit Heike verbrachte ich einen sehr schönen Urlaub in Südfrankreich und Fritz, Micha, Ulli Hoffmann und ich spielten ich in der Cover-Band "Hanz der Teufel".



PAUL IST TOT

Ich schau mich um und seh' nur Ruinen
Vielleicht liegt es daran, daß mir irgendetwas fehlt
Ich warte darauf, daß du auf mich zukommst
Vielleicht merk' ich dann, daß es auch anders geht

Dann stehst du neben mir und wir flippen zusammen

Paul ist tot, kein Freispiel drin
Ein Fernseher läuft, tot und stumm
Und ich warte auf die Frage, die Frage: Wohin?
Wohin?

Refrain:

Was ich haben will, das krieg' ich nicht
Und was ich kriegen kann, das gefällt mir nicht
Was ich haben will, das krieg' ich nicht
Und was ich kriegen kann, das gefällt mir nicht

Ich traue mich nicht, laut zu denken
Ich zög're nur und drehe mich schnell um
Es ist zu spät, das Glas ist leer
Du gehst mit dem Kellner und ich weiß genau, warum

Refrain

Ich will nicht, was ich seh'
Ich will, was ich erträume
Ich bin mir nicht sicher
Ob ich mit dir nichts versäume

1982 - Monarchie und Alltag
(Hein, Schwebel, Kemner, Bauer,
Fenstermacher)

2002

trennten sich Heike und ich im März.

Micha stellte mir nach dem Ende von Hanz der Teufel Thorben Albrecht vor, einen Gitarristen, mit dem er schon früher in der Band "Dead Postars" in Hannover zusammengespielt hatte und der jetzt auch in Berlin lebte. Wir gründeten "Los Leopardo del Silenciador".

Mit Dirk Müller, Rüdiger Stern und Dirk Raber gründete ich "Suntec" und mit dem Amsterdamer DJ Streamer nahm ich eine unvergessliche Jam-Session und er remixte den Song "Pretty Face" mit mir, der ursprünglich ein Akustik-Gitarren Song war.

Ab September arbeitete ich als Grafiker bei "The Agency" und für eine neue Vitatech-Platte begann ich, neue Songs zu schreiben. Im Juni lernte ich Elenea Osuna kennen und wir wurden ein Paar. Im Dezember reiste ich mit Elena nach Amerika und wir machten einen Roadtrip durch North-Carolina, Washington und New York, wo wir auch ein Konzert im CBGB besuchten.



WIND

(THORBEN'S SKA)

Du krallst dich fest, doch er lacht nur über dich.
Er fegt dich einfach nur weiter.
Hab keine Angst, lass los, mach die Augen zu.
Es spült dich schließlich an Land.

Es ist nicht wichtig, wohin der Wind dich trägt,
pass nur auf, wie du dann aufkommst.
Denn es ist in dir, zerstöre es nur nicht,
Sonst bleibst du einfach nur stehen.

Refrain:

Lass dich los, denk nicht nach
Und du bist schon da.
Schließ die Augen, mach die Augen auf,
Denn du bist schon da.

2002
(15.01.)

BREATHLESS

If anything, then I loved you,
a lot more than I wanted to
But you have just stopped giving me
your love.

Day in, day out I think 'bout you,
still searching for my point of view
so what is wrong and what is true
why do we suffer from love?

Refrain:

When I wake up in the morning,
I feel empty and I'm breathless anyway
And though I don't know an answer
I ask myself what I'm doing anyway

But right now, it's only been two days
since we've spoken out, what we already lived
I find your traces all over my place
Just like relics of a life
somebody else has lived with you.

We really wanted this to last
but it seems that I relive my past
though this time there's not even tears
It is just falling to dust,
our love is falling to dust.

2002
(20.03.)

BOY MEETS GIRL

Saw a bright light shining in the park
is this the sun or is it you who lights the dark?
I love to watch you staring at the sun
can we get closer, having fun.

In the end it's always the same
boy meets girl,
they love, they quit.
Is this what it is
constant travelling?

You and me together, you touching me
Can't stop thinking bout it, No therapy
It don't feel perfect on your own
Make me smile, go on

Just imagine you had never kissed a girl
there wouldn't be a sadder thing in this whole damn world.

If this is dumbness
life itself is dumb
Cause besides causing pain
sometimes love
can be fun, fun, fun

: -)

2002
(04.04)

WILL LIEBE

Ist wohl einer dieser Tage, die man besser gleich vergisst,
doch ich weiß, das wird nicht klappen, denn ich seh dir ins Gesicht
Ich weiß, was du gleich sagen wirst, hör's nicht das erste Mal
Und ich spüre, wie mir schwindelig wird, ein Bodenloser Fall.

Ich bin zu alt dafür, so schwer kann's doch nicht sein
Das zu halten, was wir haben und am Ende nicht allein zu sein

Ich will Liebe.

Es passiert natürlich immer dann, wenn sowieso nichts geht
Und wenn andere und besonders du dir nur im Wege stehen,
Wenn du findest, das du hässlich bist, ein Stümper und sehr klein
Und du siehst, wie toll's bei anderen ist,
Da ist niemand allein.

Ich bin zu alt dafür, so schwer kann's doch nicht sein
Das zu halten, was wir haben und am Ende nicht allein zu sein

Ich will Liebe.

Allein, wer dir den Weg versperrt,
das bist am Ende du,
Nur scheinen wir zu dumm zu sein
Das richtige zu tun.
Du denkst zwar, es geht geradeaus
Doch du drehst dich im Kreis
Und schließlich kommt dein großer Tag
Du weißt das du nichts weißt..

2002
(06.04.)

MÄDCHEN

Und wenn dir dein ganzer Körper sagt
"Glaub bloß nicht mehr daran!"
Und wenn du es tief im Herzen spürst
"Glaub bloß nicht mehr daran!"

Halt dich an mir fest, Mädchen, jetzt ist die Zeit.
Halt dich an mir fest, Mädchen, Ich bin so weit.
Bist du soweit?

Und wenn dir dein ganzer Körper sagt
"Glaub bloß nicht mehr daran!"
Wenn der Mann in deinem Kopf dir sagt
"Glaub bloß nicht mehr daran!"

Halt dich an mir fest, Mädchen, jetzt ist die Zeit.
Halt dich an mir fest, Mädchen, Ich bin so weit
Bist du soweit?

Ich möchte deinen Körper spüren nah bei mir
Und ich möchte deine Wärme spüren in mir
Und ich möchte dein Gesicht berühren neben mir
Und ich wünschte deine langen Haare wären über mir..

2002 & 2013
(03.05. & 20.06.)

IT'S HER EYES

(DEKAEM 265)

So you've been there
And now you are here.
So what's the use in pretending
This won't happen again.

You've been so close
And now she's so far
But still she lingers in your head
And you just can't let her go.

Refrain:

It's her eyes you're thinking of
It's her breath on your skin
It's her laughter that you miss
How come it all went that wrong?

2002
(25.05.)

PRETTY FACE

It's good to be standing here
Watching you doing things
you got an awfully pretty face,
awfully pretty eyes it seems

You're somebody else's girl,
at least that's what they told me
pretty young face, pretty young love, pretty sweet girl

You come from some other place
And you speak a different language
and see with different eyes

You got a pretty young face

It's good to be alive though,
Standing here talking to you
Watching your eyes gleaming,
watching your face
pretty young girl, pretty young girl, girl,
you got a pretty young face,
you got a pretty sweet face.

You come from some other place
And you speak a different language
and you see with different eyes

Pretty young face, you got a pretty young face,
Pretty sweet face, you got a pretty sweet face.
Pretty sweet laugh, pretty sweet eyes.

Me watching you.

2002
(26.04.)

FENSTER

Und Ich frag mich wird es sich jemals ändern
Und dann wart ich einen weiteren Tag
Vielleicht sollte ich ja etwas verändern
Vielleicht ist es nicht mehr so, wie es war.

Refrain:

Durch die Fenster
schnelle Bilder
Ich bin unterwegs.
Du sagst du kennst mich,
doch ich weiß nicht was du meinst
Ich weiß nicht, was du meinst.

Und ich fang mein Leben mit meinen Händen
Und du öffnest sie und kannst es nicht sehen.
Jeder neue Tag er wird uns verändern
halt die Augen auf wir bleiben nicht stehen.

2002
(26.10.)

GIB MIR DEINE HAND

SchLicht und einfach langweilig,
nicht dasselbe mehr,
du fehlst mir
und in meinem Kopf und die Augen zu
seh ich dich doch hier vor mir.

Und der Boden unter mir,
er fängt zu schwanken an.
Ich glaub, ich liebe dich,
ich weiß, du liebst mich nicht,
sag mir, was ich da machen kann.

Refrain:

Gib mir deine Hand,
Gib mir deine Hand,
Gib mir deine Hand.
Ich will in deiner Nähe sein

Und später, nach dem großen Knall
ist nichts mehr wie es war.

Ich kann dich nicht mehr sehen,
ich kann dich nicht verstehen,

Es ist als wärst du gar nicht da.

2002
(12.11.)

2003

hörte ich im März bei "The Agency" auf zu arbeiten. Fritz stieg bei Los Leos mit ein und im September zog ich aus der Wohnung in der Lychener aus und zog zu Elena, die damals im Schokoladen lebte.



DAS ASS

Wer will nicht schweben,
ganz weit oben,
um es alles zu sehen.

Doch zu oft ist es der falsche Weg
und du solltest umdrehen.

Sieht so aus als wäre die Frage-
welcher Ort, welche Zeit?

Du wärst so gerne, wo du nicht bist
und doch gehst du nicht weit.

Refrain:

Bring mich auf den höchsten Gipfel,
damit ich fliegen kann
Kopfüber durch die größten Wolken
unter mir weites Land
Hilf mir dass das Blatt sich wendet,
gib mir Das Ass in die Hand
Und alles wird anders
und alles wird und alles wird gut.

Was wäre ich denn ganz da oben,
könnnt ich trotzdem nichts sehen.
Sag mir, muss alles erst vorbei sein,
bevor wir es verstehen?
Ich will es ganz sicher wissen,
dass ich alles tun kann.
Mein Leben muss Sinn ergeben,
und es fängt gerade an.

Refrain

2003
(24.03)

ETWAS VON DIR

Ich hab dich von dir geträumt
und ich sah in deine Augen
und ich sah dich lächeln.

Ich hab von dir geträumt
und ich bin aufgewacht
und du warst wirklich bei mir.

Ich hab auf dich gewartet
und ich sah in deine Augen
und ich sah dich lächeln.
Ich glaubte zu träumen,
doch du hast mich berührt
und es war kein Traum mehr.

Refrain:

Etwas von dir,
Etwas von dir,
Etwas von dir, das bleibt.

Doch es zog dich weiter
und mir war kalt, so kalt.
Ich wollte etwas sagen
Ich hab auf dich gewartet

Refrain

2003
(04.05.)

POLTERGEIST

Eines dieser Dinge,
die man niemals ganz versteht,
denn du weißt zwar, wo du herkommst,
aber nicht, wohin es geht.

Und dann fühlst du dich so einsam,
ganz egal, wer bei dir ist,
Keine Luft zum Atmen, wo du bist.

Bridge:

Schwarz verhangen deine Träume,
deine Welt ist ohne Licht.
Da lauert etwas tief im Dunkeln,
doch du siehst es einfach nicht.

Alles kommt dir hier so falsch vor,
macht das ganze wirklich Sinn?
Dieser Mensch, diese Zeit, der Weg?!

Ziele rücken näher,
winzig kleines riesengroß,
das Ganze kannst du nicht mehr sehen,
was machst du bloß?

Alles, was du je gelernt hast,
hat dich einfach nur verwirrt,
Nur im Dunkeln herumgeirrt.

Bridge

Refrain:

Komm mit mir, lass uns zusammen gehen.
- Sag mir, was du willst.
Bleib nicht alleine im Dunkeln stehen.
- Sag mir, was du willst.
Lass uns weiter in die Lichter gehen.
- Sag mir, was du willst.
Nimm meine Hand, nimm meine Hand.

2003
(06.12.)

RASEND 3000

Ich stürze, ich renne, ich falle, ich fliege
mit rasender Geschwindigkeit.
Ich denke, ich rede, ich lache, ich träume
Überhole eine lange Zeit.

Ich loder, ich brenne
ich spür meine Kraft
und rasende Geschwindigkeit.
Ich werd schneller und schneller,
ich flieg höher und höher,
Überhole eine lange Zeit.

Refrain:

Ich breite meine Flügel aus
und schwebe hoch über den Spitzen der Mauern
Ich wandle nicht, ich renne.
Ich wandle nicht, ich wandle nicht.

2003
(02.12)

CLOSER

When you wake up, weary and tired,
don't know, where to go to,
you don't know, where you belong,
just turn around, wrap yourself into my arms, I'll be there.
When nothing seems real, you fear it could all be wrong
And you just can't sleep then, cause you fear the dream to come,
Hold on to me, come closer to me.

chorus:

Just come to me, when you feel lonely,
When you feel weary, just come on close.
And when you're falling one of those dark nights,
Then I will be there, don't be afraid.
You're not alone.

When nothing seems real, you fear it could all be wrong
And you just can't sleep cause you fear the dream to come,
Hold on to me, come closer to me.
Tell me of your yearning, the land of your sweet dreams,
Maybe we could visit, just have a look someday.
It doesn't make sense to be alone, while it's the two of us.

chorus

Spanish bridge

chorus

2003
(14.12.)

2004

absolvierte ich eine 6-monatige Weiterbildung bei Cimdata, nahm mit Los Leos unsere erste Single auf, für die Elena das Cover gestaltete und Vitatech hatten ihren zweiten Auftritt, diesmal mit Peter Kipp am Bass, Schmidty am Schlagzeug, Fritz an den Keys und mir und Axel Bauermeister an den Gitarren. Im Sommer waren Elena und ich in Spanien und in Nordfriesland, wo auch meine amerikanischen Micha Verwandten zu Gast waren und später stießen Kai Langestengel und Gersom Herold zu Vitatech.



EINFACH

2 Uhr morgens und du bist einsam
denn sie ist nicht bei dir.
In deinen Träumen war alles anders,
da war sie hier bei dir.
Schließ deine Augen, halt dich daran fest,
Niemand nimmt dir, was war.

Fallen oder stehen, nicht erklären, nichts verstehen
Es geht hier einfach nur um dich.
Was nicht für immer ist, das ist dann nur für dich, für immer
Es gehört alles dir, jedes "ich", jedes "wir"
Es geht hier einfach nur um dich.
Was nicht für immer ist, das ist dann nur für dich, für immer
Zeit, die nie vergeht, Zeit, die nie vergeht

12 Uhr mitTags und du bist planlos,
Denn du weißt nicht, was kommt.
Dein ganzes Leben dreht sich im Kreis
Du weißt nicht, was du willst.
Schließ deine Augen und halt dich daran fest,
Alles hier gehört dir..

Fallen oder stehen, nicht erklären, nichts verstehen
Es geht hier einfach nur um dich.
Was nicht für immer ist, das ist dann nur für dich, für immer
Es gehört alles dir, jedes "ich", jedes "wir"
Es geht hier einfach nur um dich.
Was nicht für immer ist, das ist dann nur für dich, für immer
Zeit, die nie vergeht, Zeit, die nie vergeht

2004
(19.04.)

DIE ERDE UNTER UNS

Blätter um, nimm dir die Zeit,
sieh dir unser Leben an.
Du bist nicht hier, doch immerzu
bist es nur du.

Du bist viel zu weit weit weg von mir,
Du bist viel zu weit von mir.

Seh ich mir diese Leben an,
seh ich Minuten kriechen, Tage rennen
Sag, kann man halten, was man liebt?
Denn ich, ich liebe dich.

Es zusammenstürzen lassen,
um es wieder zu beginnen,
sag mir wie oft wollen wir das noch tun.

Du bist viel zu weit weit weg von mir,
Du bist viel zu weit von mir.

Refrain:

Jede Minute unserer Zeit,
sei sie gut oder schlecht,
das ist Die Erde unter uns.

Wir sind es, die zu Staub zerfallen,
das Wasser und die Luft
sind wie Die Erde unter uns.

Und mit deiner Hand in meiner Hand
gehört uns diese Welt voll von allem,
was wir sehen.

Ich breite meine Flügel aus und mach die Augen zu
Wenn ich weiß, du bist da,
so wie Die Erde unter mir.

Refrain

2004
(19.04.)

KEIN ZURÜCK

Es ist nicht ganz einfach alles zu verstehen,
die Dinge, die du siehst.
Vieles kannst du erst erkennen, wenn du die Augen schließt,
es ist das, was du fühlst

Bridge:

Und im Traum ist alles anders und deine Welt
dreht sich, reißt dich mit sich,
öffnet deine Augen,
wenn duträumst..

Und wie ein wilder Fluß da rast an dir die Zeit vorbei,
vom Ufer siehst du zu.
Und wenn du dann ins Wasser gehst, reißt dich die Strömung mit,
wer weiß, wohin es geht.

Bridge

Refrain:

Ein Funken im schwarzen Raum,
Hellwach sein in tiefem Traum
Zukunft und Vergangenheit
Es ist deine Welt und deine Zeit.

Weites unbekanntes Land
Dein Leben in deiner Hand
Verzweiflung und großes Glück
Lass dich treiben, es gibt kein Zurück.

2004
(03.08.)

STRASSE

Wenn du wieder einmal alleine bist
mitten in der Nacht
Und wenn du zweifelnd vor dem Spiegel stehst,
bis die Sonne aufgeht.
Wo bist du jetzt und wo wolltest du sein
und warum kommst du da nicht an
Ist alles Schöne nur Erinnerung,
die man nicht halten kann?

Bridge:

Wenn du so traurig und verzweifelt bist
und alles tut dir weh
schaust in den Spiegel und erkennst dich nicht
so hässlich und klein

Refrain:

Lauf raus in die Nacht und sieh die Sterne an
so viele da zu sehen.
Millionen Lichter, weit von dir entfernt
und doch kannst du sie sehen.
Irgendjemand draußen wartet nur auf dich
du musst nur weitergehen.
Halt die Augen offen und verzweifel nicht
Ich kann dich gut verstehen.

Wenn du wieder einmal alleine bist
mitten in der Nacht
Und wenn du zweifelnd vor dem Spiegel stehst,
und dich nicht erkennen kannst.
Wo bist du jetzt und wo wolltest du sein
und warum kommst du da nicht an
Ist alles Schöne nur Erinnerung, Erinnerung, Erinnerung?

Bridge

Refrain

2004
(6.08)

STREET

When you are lonely and you just can't sleep
in the middle of the night
And when you stare inside the mirrors face
till the sun is finally up
Where are you now and where did you want to be
why do you never make it there?
Is everything good just a memory
fading away

Bridge:

When you are sad and desperate no way out
and everything just hurts
You just don't recognize that mirrors face
that ugly and small

Refrain:

Run into the dark
and look up to those stars
so many there to see
lights, light years away you cannot touch
But they're for you to see
Somebody out There's just waiting for you
you just have to go on
Open up your eyes and don't you just give up
I can understand..

2004
(08.08.)

SCHNELLER, SCHNELLER

Wie kannst du wissen wo du bist,
wenn du nie hinter dich siehst.
Du reißt Seiten aus
Es (ist) immer vor dir, ist bei dir, ist in dir,
wo immer du auch bist.

Du kannst vor dir selber nicht fliehen.
Alles hier wird mit dir gehen.

Manchmal fühl ich nichts,
wenn ich seh, was um mich ist
und denk an was ich wollte
Wo ist diese Liebe, wo ist diese Lust
geht es alles auf in Rauch

Du kannst vor dir selber nicht fliehen.
Alles hier wird mit dir gehen.

Refrain:

Innen wie außen, da bist es nur du.
Deine Welt ändert sich, wie du es tust.
Es gibt keinen Weg, deiner Welt zu entfliehen,
auch wenn du wie der Teufel rennst.
Schneller, schneller!

Und doch, die Dinge, die ich tu,
sind nicht das, was ich sage,
meine Augen sind zu.
Ich treibe herum wie ein Schiff in WildWasser,
die Segel längst zerfetzt.

2004
(16.08)

KOPF ODER ZAHL

Es ist im Wasser, ist im Licht gleich vor dir
Es ist das, was du tust.
Du weißt es nicht und doch ergibt es einen Sinn,
ergibt es einen Sinn.

Alles was du tust
Und alles was du siehst
In deinem Kopf
Es ist in deiner Hand.

Refrain:

Dreh dich nicht im Kreis,
nur weil du nicht weißt
wohin es geht
Halt die Augen auf
finde, was du brauchst,
Kopf oder Zahl?

Es ist Vergangenheit und es ist das, was sein wird
Licht in der Dunkelheit.
Es ist das, was du siehst, wenn deine Augen zu sind
Und wenn du einsam bist.
Da ist soviel, von dem du nicht einmal geträumt hast
In deiner eigenen Welt.
Und manchmal wachst du auf und nichts ist, wie es sein soll.

Und bei Licht besehen
kann man es nicht verstehen.
Bei Licht besehen
kann man es nicht verstehen.

2004
(19.08.)

ES

Es lebt in deinen Träumen,
Es sieht mit deinen Augen
Es ist gefährlich nah bei dir
Es packt dich aus dem Dunkel
Es zieht dich tief hinunter
Es frisst sich tiefer noch in dich

Bridge:

Und manchmal, da ist Es gut zu dir
Manchmal hat Es Angst, dich zu verlieren.

Es atmet deine Nähe und Es kann alles sehen
Was du so gern verbergen willst
Kein Mensch, kein Gott, kein Teufel
Nicht Wissen und nicht Zweifel
Und Es wird immer bei dir sein.

Refrain:

Es ist hier, in dir, um dich
Sieht dich an aus schwarze Augen
Du bist Es in dir, um dich
Du bist Es, Du bist Es selbst

2004
(19.08.)

FLIP A COIN

Inside the water, in the light before you
It is that, which you do.
Though you don't understand it still makes perfect sense
makes perfect sense.

Everything you do
Everything you see
Inside your head
It's in your hands.

Refrain:

Don't you lose your way,
just cause you can't say
Where it will lead.
Open up your eyes,
Find the thing you need
Just flip a coin.

It is the past and it is that, which will be
A light inside the dark
And it is which you see
when you have your eyes shut tight
Lonely and desperate.
There's still so much that you have never even dreamed of
Inside your little world
And sometimes you wake up and
nothing's like it should be..

By the light of day
There is no easy way

2004
(19.08.)

ATEMLOS

Ich weiß genau ich liebte dich
Und doch war das nicht gut für mich.
Doch du willst etwas anderes
Und das bin nicht ich.
Ich denke jeden Tag an dich
Und was ich fühl, das weiß ich nicht
Was war falsch und was war's nicht
Und warum tut es so weh?

Refrain:

Und wenn ich am Morgen aufwach
Fühl ich gar nichts, nur das Atmen fällt mir schwer.
Und ich frag mich, wo es hinführt,
wo ich hinwill, da ist keine Strasse mehr.
Es sind gerade mal zweI Tage,
seit wir ausgesprochen haben, was wir tun.
Und du bist nie wieder bei mir
Du bist nirgendwo und überall nur du

Wir wollten, dass es weitergeht,
Mir ist als ob die Zeit stillsteht.
Und es gibt keine Tränen mehr
Alles zerfällt zu Staub
Unsere Liebe zu Staub.

2004
(20.08.)

GIRL

When your whole body speaks to you
"just leave it, let it go!"
You feel a pain inside your chest
"just leave it, let it go!"

Hold on close to me, girl, for now it's true.
Hold on close to me, girl, I am with you,
Are you with me?

When your hole body speaks to you
"just leave it, let it go!"
A world's been turning upside-down
and you don't know, what to do.

Hold on close to me, girl, for now it's true.
Hold on close to me, girl, I am with you,
Are you with me?

I want to hold your body oh so close to me
I want to feel your body's warmth all over me
And I want to touch your face while you are next to me
And I want feel your long long hair like rain all over me.

2004&2013
(07.09.& 24.06.)

IT

It's living inside your dreams and
It sees that which you see
And It is awfully close to you
It grabs you out of the black
Tears you down, you won't get back
It's creeping deep inside of you

Bridge:

Sometimes It feels good to you
You are afraid to let It go.

It lives of your attention
Beyond your comprehension
You cannot hide a single thing.
Not man, not God, not devil
There's no doubt and there's no proof
And It will never let you go.

Refrain:

It is here, inside outside.
Looks at you, see those black eyes
It is you inside, outside..

2004
(11.09..)

ONLY

2 o'clock midnight and you cannot sleep,
Cause she's not here with you.
And inside your dreams it's all been different
She still belonged to you.

Just shut your eyes tight
Hold on to what you see
Everything here is yours..

You stand or you fall, can't explain it at all
This life is only about you.
Things they might disappear but to you they are here
It's forever.

It all belongs to you, every "we" every "you"
This life is only about you.
Things they might disappear but to you there still here
It's forever.

12 o'clock midday and you are clueless
You don't know, what will be.
Turning in circles your life goes nowhere
You don't know, what you want
What you want, what you want..

2004
(29.09..)

IM NICHTS

Grelles Blitzen, schwarzer Himmel,
keine Zeit mehr wegzurennen.
Dein Name ist Niemand,
du befindest dich im Nichts.

Viel zu schnell, es festzuhalten,
viel zu groß es zu erkennen,
Leben scheint unwirklich,
du befindest dich im Nichts

Nichts um sich dran festzuhalten,
Niemand der das besser wüsste
deine Schritte taumeln,
du befindest dich im Nichts

Um dich nichts als kalte Mauern
die beständig größer werden
(Du) kannst dich nicht beWegen
du befindest dich im Nichts.

VITATECH – Mach die Augen auf
VITATECH – dein Weg ist dein Ziel..

Und im Traum, da ist da eine andere Welt
und nur du allein bist da wichtig
Du weißt nicht mal mehr, woher du kommst,
du weißt nur, hier bist du glücklich.

Doch du befindest dich im Nichts,
du befindest dich im..

VITATECH – Mach die Augen auf
VITATECH – dein Weg ist dein Ziel..

Es gibt kein Nichts!

2004
(29.09..)

TANZ

Komm doch, hübsches Mädchen,
komm tanz mit mir,
sieh mich an, ich zitter und beb
Viel zu viele Leute hier, ich will nur dich.
Komm doch, komm zu mir.
Ich seh deine Hüften Kreisen und dein Shirt so eng
Ich verliere den Verstand
Komm doch, hübsches Mädchen,
küss mich, küss mich.
Mein Glück, es liegt in deiner Hand.

Refrain:

Ich liebe es, dich anzusehen,
wenn du für mich tanzt,
wenn du mit mir redest
Und wie du mich ansiehst

2004
(06.10.)

DANCE

Come on, pretty baby, just dance with me
Look at me, I shiver and shake
Far too many people here, I just want you
Come on, come to me.
Your hips are shaking and your shirt's so tight
I am losing my mind.
Come on, pretty baby, kiss me, kiss me
Don't treat me unkind.

Refrain:

I love watching you
Dancing just for me, girl.
To see your body moving
And you looking back at me

2004
(06.10.)

NO TURNING BACK

There is no way to understand it all
All the things you see.
Some things you can't comprehend unless you close your eyes
It is that which you feel.

Bridge:

In your dreams it all was different
Your very world turned and took you with it
Opening up your eyes
As you dreamt.

And like a wild and raging river time is running by
You watch it from the bank
And as you move into the water
It takes a hold of you
Who knows where it will end

Bridge

Refrain:

A spark in darkest space
Awake in a dreams embrace
What has been and what will be
This is your world and your time to be
Move onto the unknown land
Your life it is in your hands
In bright light or in the black
Let yourself go, there's no turning back

2004
(06.10.)

UNTERSCHIED

(BAUERNBALLADE)

Ich denke mir, die Sonne dreht sich
Ich denk es mir, ich weiß es nicht.
Ich denke mir, du glaubst, du kennst mich.
Ich sage dir, du kennst mich nicht.

So viele Dinge nie gesehen,
so viele Dinge nie getan.
Bedeutungslos im Meer des Lebens,
so wollen wir doch nicht untergehen.

Refrain:

Gedanken halten mich fest, zu allem bereit
Du willst viel wissen, doch es fehlt dir an Zeit.
Su glaubst du kennst mich, damit gehst du zu weit
und du verstehst meine Worte nicht.

Bridge:

Und du glaubst, was du glaubst das wird wahr
und das es immer weitergeht.
Seh ich es an mit meinen Augen,
dann gibt's da einen Unterschied.

2004
(23.11.)

2005

stieg Axel Bauermesiter bei Vitatech aus, Jan Hendrik und Rob besuchten mich in Berlin, ich zog im Mai in die Pappelallee 32a und Elena und ich trennten uns am Ende des Jahres.



FUSS VOR FUSS

Und niemand weiß, wohin die Reise geht
Niemand war vor dir jemals da.
Niemand kann wissen, wohin es jetzt geht,
nur Fuß vor Fuß, dem Abgrund nah.

Kälte, Dunkelheit, Es ist dir nah, es ist dir nah.
Hoffnung in Einsamkeit
Nur Fuß vor Fuß, dem Abgrund nah.

Eintausend Stimmen hier in deinem Kopf,
jede so laut, wie du sie hörst.
Welche sagt dir, was du jetzt tun sollst,
Und wer sagt dir, was dich zerstört.

Kraftlos, zweifelnd dein Körper Antwortet nicht mehr.
Panisch bewegungslos,
nur Fuß vor Fuß, dem Abgrund nah.

Refrain:

Erst ist da Licht, dann wieder Dunkelheit,
Kommt dir bekannt vor und du bist so weit
Alles dreht sich, es ist deine Zeit
Sag wirst du da sein?

2005
(16.02.)

INSIDE THE VOID

Lightning flashes, sky is black,
No more time to run away
Your name is Nobody and you live inside the void.

Much too fast to get a grip
much too big to see it all
Your life seems unreal
and you live inside the void.

Nothing to hold on to
and there's no one to know better
You search your way stumbling
as you move into the void.
Nothing here but giant walls
just getting bigger by the hour.

VITATECH – Open up your eyes
VITATECH – Your path is your aim.

In a dream you saw a different world.
In which only you really mattered.
didn't know where you were coming from.
You just felt happy.

But you live inside the void
you live inside the void

2005
(16.05.)

AUS DEM NICHTS

In meinem Kopf rührst du die Stille um
Bespritzt mich mit Schönheit und wirfst mich herum

Aus dem Nichts kamst du zu mir
Und ich starr dich nur an

Besessenheit packt mich, gehöre dir ganz.
Ich weiß du erkennst mich denn du siehst mich an.

Aus dem Nichts kamst du zu mir
Und ich starr dich nur an

Refrain:

Minuten hier und Minuten da -
Ich weiß nicht, ob ich es versteh.
Minuten hier und Minuten da -
Du winkst auf Wiedersehen.

Durch das Sieb bis zum Grund, jeder Tag wie zwei
Ich falle ins Dunkel und seh dich dabei..

Aus dem Nichts kamst du zu mir
Und ich starr dich nur an

Refrain:

Minuten hier und Minuten da -
Ich weiß nicht, ob ich es versteh.
Minuten hier und Minuten da -
Und es tut mir so weh.

*übersetzung 2005
(31.05.)*

VITATECH

Eine lange Zeit und viele Erinnerungen.
Manchmal ganz weit oben und dann fällst du tief, tief, tief..
Und niemand erzählt dir das Ende sieht anders aus
Und doch ist es etwas, was du lange kennst..

Schau nicht in die Zukunft sie kommt viel zu schnell
Greif nach etwas Totem, nach dem Mond, so hell..
Wir folgen nur Trieben, es macht uns nichts aus
Fühlen keine Sehnsucht, wir schwitzen sie aus..

Liebe ist so wertvoll, fass sie nur nicht an,
beschmutz sie nicht
Vertrauen ist verletzlich und zerfällt in grellem Licht.
Lust ist etwas simples, einfach zu fühlen,
du musst es nicht verstehen.
Und es ist einfach zu durchschauen,
nimm es einfach..

VITATECH – Gib mir etwas, weck mich auf..
VITATECH – Gib mir etwas..

1998&2005

AUGEN

Mädchen du hast tolle Augen
sie glänzen wie ne Packung Licht
Und Mädchen du hast tolle Beine.
Zum weglauen benutz die nicht .

Mädchen sieh in meine Augen
komm tanz mit mir, dreh dich mit mir
Mädchen du hast tolle Augen.

Komm her und schau in meine Augen.
Komm tanz mit mir, dreh dich mit mir.
Mädchen du hast tolle Augen
Heute Nacht fängt's an.

Lichter leuchten, Lichter blitzen
und wir drehen uns immer noch.
Meine Hände deine Hände -
und mir ist heiß und mir ist kalt.
Das Licht ist aus und es ist Taghell.

Wir hatten keine Zeit, keine Zeit,
Keine Zeit all diese Zeit

2005
(31.05.)

KEINE ANGST

Wenn der Tag vorbei ist und es dunkel wird
und du bist allein in deinem Bett,
für niemanden wichtig, nur ein kleines Rad
einer Maschine, der dein Leben gehört.

Ein Gedanke packt dich - Wird es immer so sein?
Doch wer bist du, dass du die Antwort kennst.
Du wirst immer allein sein und du hast immer Angst,
bis du deinen Gegner erkennst.

Es ist ein langer Weg aus der Dunkelheit ins Licht
ein langer Weg aus der Dunkelheit

Refrain:

Dieses Leben gehört dir allein,
wenn du es ändern willst, dann fang einfach an
Wenn jemand über deine Träume lacht,
dann ist es nur, weil er selbst nicht mehr träumen kann.

Jede Minute, die du glücklich bist,
ist etwas, was man dir nicht wegnehmen kann
Du bist nicht alleine, viele sind wie du.
Leben ist Suchen, hab keine Angst.

2005
(20.06.)

STURM

So viel Erinnerung, so lange Zeit
Dunkel der Horizont, der Weg so weit

Wo geht die Reise hin, wo hört sie auf
Zünde ein Licht an, das ich sehen kann.

Ich will dir nahe sein, Ich will es spüren
Ohne Liebe sein heißt zu verlieren

Wo geht die Reise hin, stürmische See
Zünde ein Licht an, das ich sehen kann.

Die Nacht ist fast vorbei, der Morgen kommt
durch den Nebel seh ich das Ufer schon.

Wo geht die Reise hin, stürmische See
Zünde ein Licht an, das ich sehen kann.

2005
(01.07.)

KEINE ZEIT MEHR ZU VERLIEREN

Du bist nie wirklich ganz alleine,
Irgendjemand denkt an dich

Damals und an alte Tage,
damals und an dich

Es gibt Dinge, die man nie vergisst,
die nie ganz vergehen.

Refrain:
Wir haben keine Zeit mehr zu verlieren.
Du und ich.

2005
(25.08.)

ZIRKUS

Ich sah Bilder ich war jung
alles konnte passieren
Alles sah so wirklich aus für mich

Und ich glaubte, was ich glaubte würde schließlich wahr
Kein Mensch und kein Gott
war mir jemals so nah.

Refrain:

Ich rannte über weiches Gras
auf den Horizont zu
Mutter Erde dampfte Liebe auf zu mir

Verliebt, da flog ich oder fiel
ich war voller Ideen
Es kann nicht sein, dass das vorbei ist

Fluss reißend, treibe weiter ,
das Ufer nicht zu sehen.
Mit der Zeit sieht alles anders aus

Auf dem Bild, das ich erinner
verblassen Farben schon.
Ich fühl mich einsam, einsam und kalt.

Refrain

Es ist, weil ich nicht sicher weiß
Es ist, weil ich nicht sicher weiß
Es ist, weil ich nicht sicher weiß
was wirklich ist

2005
(16.10.)

ZU ZWEIT

Leg dich an meine Seite, lass uns ausruhen
Dieses Herz, es liegt in deiner Hand.

Kratz nicht an meiner Seele
und ich lass dir genug Raum

Könntest du es besser sehen,
dann würdest du verstehen.

Sieh meinen Lebensweg voller Erinnerung
Und zeig mir deinen, damit ich es versteh

was es ist, das dich so handeln lässt,
was es ist in deinem Kopf

Könnte ich es besser sehen,
dann würde ich verstehen.

Bridge:

Ich will dich nicht unter mir sehen
Ich will nur dich
Gib mir etwas, es zu halten
denn du bist wichtig für mich.

Refrain:

Sag mir, warum muss es sein,
das wir zu zweit sind und sind allein?
Brauchen wir, um ganz zu sein
das was uns zweifeln lässt?

2005
(24.10.)

ABSCHIED

Und ist es am Ende ganz anders
und von unseren Träumen so weit

Sag mir, was es ist, das erinnert an uns,
Sag mir, was es ist, das dann bleibt.

Worauf baue ich meine Welt auf?
Und wie weiß ich um ihren Wert?

Ein Traum, dessen Flügel mich tragen
Solang mir der Himmel gehört.

2005
(24.10.)

ICH WILL DICH

So wie einsam treiben übers Menschenmeer,
wie Ertrinken ohne Wasser
Ich weiß nicht, wo es mich ans Ufer spült.

Im Spiegel jeden Tag ein neuer Mensch
und immer jemand, den ich nicht kenn
Ich falle, nur treff ich den Boden nicht.

Bridge:

Mein Spiegelbild verwirrt mich,
Mein Körper Rebelliert.
Lass mich jetzt nicht mit mir allein.
Ich hoffe, klar zu sehen,
mach ich die Augen zu.
Ich brauche einen guten Plan.

Refrain:

Ich will dich!
Ich will deine Nähe,
ich will, dass es wird, was ich seh.

Ich will dich bei mir!
Ich seh es so deutlich,
du kannst jetzt nicht so weitergehen.

In diesem Licht sieht alles anders aus,
So viele graue Wolken.
Mach ich die Augen zu, seh ich nur dich.

Ich glaube nicht, dass der Mann im Spiegel
mir sagen kann, was ich tun soll.
Doch wer weiß schon, wohin die Reise geht?

2005
(28.10.)

REGENNASSES HAAR

Du hast regennasses Haar, wir stehen vor deiner Tür
Wir müssen auseinander gehen und wollen nicht
Dein Kuss schmeckt süß und kalt, meine Hand in deinem Haar
Irgendwann ist es vorüber und das will ich nicht

Refrain:

Es ist tausend Jahre her und es lässt mich niemals los
wie ein Raubtier, das mich hetzt mich zu zerren
und ich will dahin zurück, oder dass es endlich weitergeht
Es macht keinen Sinn, sich immer nur im Kreis zu drehen

2005
(20.12.)

ELENA NUMAN (IRGENWO UND IRGENDWANN)

Treibe weiter übers Meer, bin in meinem Boot zurück
und ganz alleine, nirgendwo ein Licht.
Ich weiß genau, woher es kam
und ich weiß nicht, wohin es geht
Nicht mehr mit dir.

Weiter immer geradeaus und keinmer weiß wohin.
Weiter immer geradeaus.
Wieder mal hat's nicht geklappt und
jeder sagt mir dann das gleiche über mich.

Refrain:

Irgenwann, irgendwo mit irgendwem wird's klappen
nur nicht mit dir und mir.
Irgenwo und irgendwann mit irgendwem wird's klappen
Nicht mit dir und mir.

Weiter raus aufs offene Meer, dahin wo ich noch nie war.
Da muss so vieles sein, was ich sehen will und was ich fühlen will.
Weiter raus aufs offene Meer, weiter raus, dem Wind hinterher,
da muss irgendwas für mich sein, irgendwo, nicht mit dir.

Ich kann dich gut verstehen, ich kann mich selber nicht verstehen,
weiß nicht, wie wird es weitergehen, wohin es führen wird..

Refrain

2005
(31.12.)

SILVESTER

Die Sonne sie geht unter
Der Tag, der ist vorbei,
die Zeit kriecht weiter durch die Nacht.
Ich liege hier und ich verschwende meine Zeit,
denn niemand hier ist mit mir wach.

Wir alle wissen nicht, wohin die Reise geht
und warum wir all das machen hier.
Bist du alleine und das willst du nicht,
dann komm doch ein Stück mit mir.

Und wenn dann irgendwann alles vorüber ist,
dann hatten wir Zeit, wir hatten so viel Zeit.
Wir redeten und wir dachten miteinander,
du gabst mir deine Hand und du warst bereit.

Wir alle wissen nicht, wohin die Reise geht
und warum wir all das machen hier.
Bist du alleine und das willst du nicht,
dann komm doch ein Stück mit mir.

Refrain:

Es ist besser schon als Gestern,
lang nicht so gut wie bald,
küss mich und lächel mich an.
Es macht gar nichts,
wenn es nicht für immer ist,
fass mich jetzt an.
fass mich jetzt an.

2005
(31.12.)

2006

lernte ich im März Kamilla kennen und wir kamen zusammen.
Tim Hoesmann zog in das zweite Zimmer in der Pappelallee und nach
einer letzten Probe im März mit Niels Kramer an der Gitarre und einem
neuen Trommler löste sich die Live-Version von Vitatech auf.



TRÄUME 3000

Du ziehst weiter ohne Horizonte,
Du fliegst weiter ohne Schranken.
Du ziehst weiter in deine Welt, in deine Zeit hinein.
Du lebst weiter in deinem anderen Raum,
Und du lauscht weiter deinen Zeichen.
Du träumst weiter und ich hoffe,
du erwachst nicht.

Refrain:

Träume, Schließ die Augen und träume.
Träume, Verlier dich und träume.

Nichts ist wichtig, wenn du die Augen schließt.
Wenn du bei dir bist kann dir nichts passieren.
Hab keine Angst mehr vor dem, was kommen kann,
nur ein Bild von dem, was ein wird.

2006
(08.03)

WAS WILLST DU

(AMIDA)

Ich halt dich fest, mach meine Augen zu,
fall durch den schwarzen Raum.
Und dann bin ich ganz plötzlich irgendwo
und irgendwann.

Bridge:

Ich falle und ich drehe mich und dann bin ich bei dir.
Gib mir einen Spiegel, denn ich glaub es nicht,
Sieh mich an und sage mir

Refrain:

Was willst du, was willst du von mir?
Wo bin ich, wo sind wir hier?

Ganz plötzlich ist es wieder da
und es sieht anders aus.
Es fühlt sich gut an, so wie das Gefühl,
das man nicht halten kann.

Bridge (x2)

Refrain:

Was willst du, was willst du von mir?
Wo bin ich, wo sind wir hier?

2006
(24.03.)

PLANET AMIDA

Ich hab es wirklich nicht geplant.
Weißt du, Ich weiß nicht, wo ich hingeh
und niemand hält es ewig mit mir aus.

Ich erinner was vor Jahren war
und ich weiß nicht mal welcher Tag ist.
Für mich macht das keinen Unterschied.
Ich bin nicht da, wo man mich sieht.

Refrain:
ich halte dich fest.
Ich will, dass es weitergeht.
Ich will dein Gesicht neben mir.

Ich dreh mich immer weiter nur im Kreis
bis ich plötzlich nicht mehr da bin.
Und dann mach ich meine Augen zu und sehe dich.
Ich halte dich in meinem Arm
und ich hoffe, dass es wahr ist.
Sag mir, Mädchen bin ich gut für dich?
Küss mich, komm her, küss mich.

Deine Augen leuchten und da ist so viel
was du sehen kannst..

Refrain

2006
(04.04.)

COWBOY WIRD 40

Er sieht immer noch wie 20 aus, ob das die Liebe macht?
Katja sieht ihn strahlend an und Cowboy's Herz, das lacht.
Trinke er Rotwein oder Bier; oder trinkt er Kaffee rehbraun,
hast du manchmal das Gefühl, du könntest in sein Herz schauen.

Kaffee, Katja, Katzen, Cars und Cowboy kriegt niemals genug.

Mit Cowboystiefeln und Gitarre, 15 Jahre alt
steigt Cowboy auf die Aulabühne und sein Brett, das knallt.

Zerschossene Träume, Hans am Felsen, Mea Culpa,
Abe Ueda -
Rebellen einer Generation, Diesen Sound kennt heute jeder.

Probe, Auftritt, saufen, Kater - Cowboy's Leben ist Musik.

KT - 45 - schweißen - fräsen, zu spät - immer - schon ge - wesen
Cowboy - er ist - ein Zer - spaner. Ja auch - schuften - hart das - kann er.

- Solo -

Einst warst du ungestüm, jetzt bist du reif. (er ist reif.)
Ist das Veränderung, oder nur Zeit?
Einst warst du der Rebell der Gruppe,
jetzt bleibst du auch gern mal zuhause.
Ein Laden randvoll mit Schallplatten -
von „seltsam“ bis „halt ich nicht aus“.
Veränderung, Veränderung.
Cowboy, Cowboy,
Cowboy wird 40.

Cow - boy -wird - 40!

Tonia Reeh & Stefan Wruck
August 2006

2007

arbeitete ich ein Jahr lang in der Kulturfabrik Moabit als Chef der Grafik-Abteilung, kaufte mir für 120 Euro mein erstes Auto und fuhr damit mit Kamilla quer durch Südfrankreich.



VIEL ZU VIEL

Du weißt nicht, was du machen sollst.
Du weißt nicht wohin.

Bridge:

Keine Zeit zu warten und keinen Plan wohin
und du hälst dich hier an Dingen fest,
die du nie ganz verstehst.
Die Luft zu dünn zum Atmen,
Der Ausblick so schön
Ich dreh mich, du drehst dich
und alles wirkt unwirklich

Refrain:

Viel zu viel, du willst viel zu viel
Ich will viel zu viel
Ich dreh mich, du drehst dich
und alles wirkt unwirklich

Wir sind zu hoch um das Unten zu sehen.
Ich will es garnicht verstehen.

2007
(01.02.)

GIB MIR DEINE HAND

(HochZeits-Remix 2007)

1800 Tage her, da trafen sie sich hier.
Von Breslau nach Berlin - und plötzlich traf sie ihn
Der Rest war gar nicht mehr so schwer.
Sie haben viel zusammen gemacht, sie haben viel gelacht
Zurück in Breslau dann, vermisste sie ihn sehr
und auch er wollte immer mehr.

Refrain:

Gib mir deine Hand, Gib mir deine Hand, Gib mir deine Hand,
Ich will in deiner Nähe sein..

Sie hielten es nicht lange aus so oft getrennt zu sein.
Sofia an der Hand verließ Eva ihr Land
um öfter bei dem Fritz zu sein.
Und so stehen wir heute hier
und schauen euch freudig an
Wo immer ihr hingeht, es ist der richtige Weg
Jetzt schmeißt euch aneinander ran.

Refrain:

Gebt euch eure Hand, Gebt euch eure Hand, Gebt euch eure Hand,
die Zukunft sie wird Euer sein.

*Stefan und Jan 2007
(25.04.)*

BRECH DAS GESETZ

Abgebrannt und abgerissen, hoffnungsloser Fall,
Bin von Stadt zu Stadt gezogen, zum wievielten Mal?
Du weißt garnicht, wie das ist, nein du weißt es nicht,
Hättest du das auch gesehen, ich sag dir, blass wär dein Gesicht.

Refrain:

Brech das Gesetz, Brech das Gesetz.

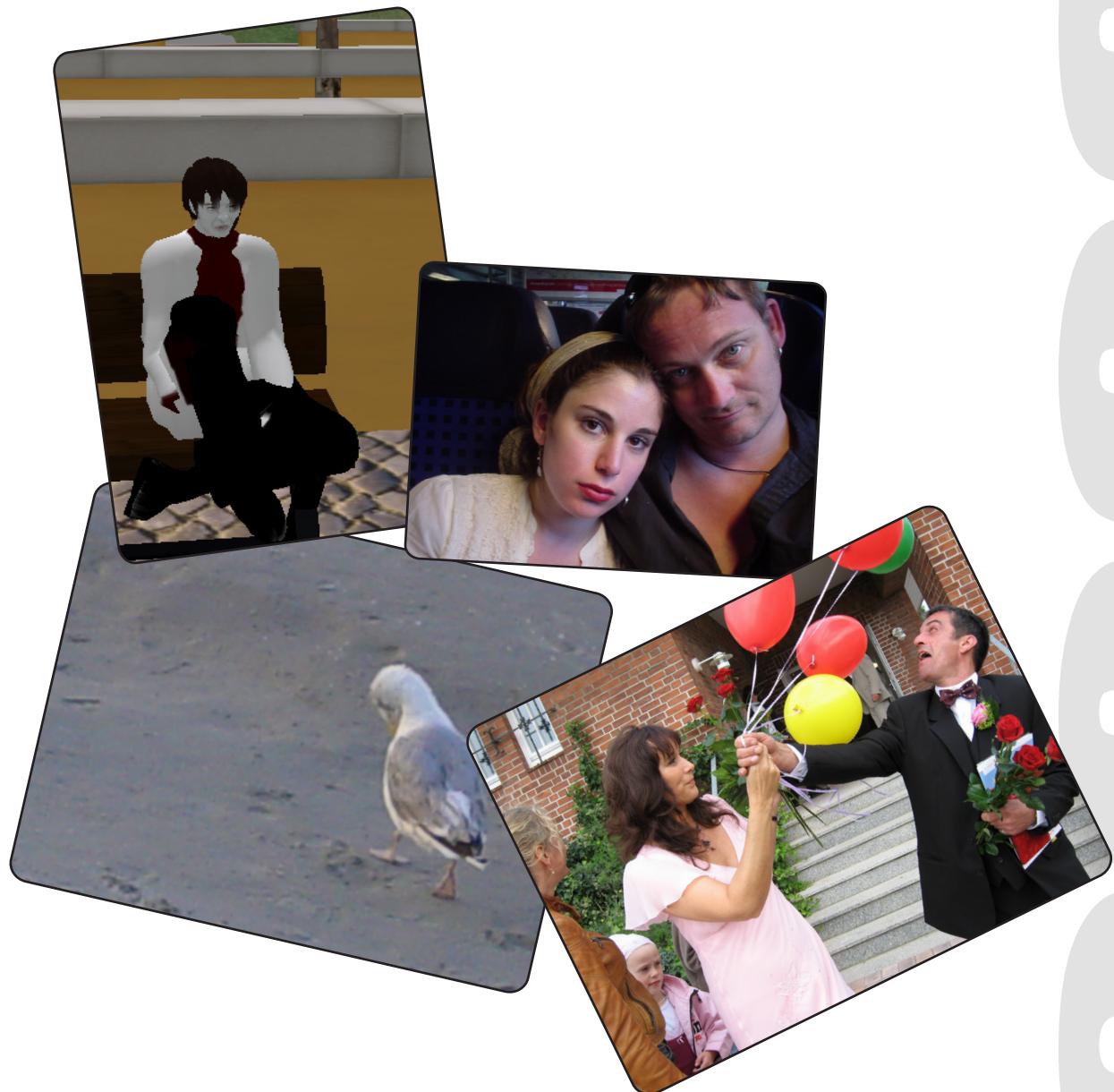
So viel zu der goldenen Zukunft, sie fängt nicht mal an,
Jeder hat sein Wort gebrochen, jetzt sind die mal dran.
Du weißt garnicht, wie das ist, nein du weißt es nicht,
Hättest du das auch gesehen, ich sag dir, blass wär dein Gesicht.

Refrain:

Brech das Gesetz, Brech das Gesetz.

Breaking the Law-
Übersetzung 2007
(ca. Oktober)

2008



HELLE SONNE

Weisse Fetzen, kalte Hände, Endlos weites, kaltes Meer,
Leben wie erstarrt (in einem) Eisblock
Nur noch Nichts in diesen Augen
Endlos fern ist das was fehlt.
Bewegungslos, zu kalt zu denken.

wer weiss schon und kann es sagen,
wie es von hier weitergeht
Alles wie verdreht
und nichts zu finden.

Nicht hier nicht hier nicht hier und nicht jetzt

Und die dunkle, kalte Nacht zieht an dir, zieht an dir
Bis der Morgen kommt

Refrain:
Berühr mich, sieh mich an
Helle Sonne
Ich will mehr, ich will mehr noch sehen.

Alles so grau, keine Farben, Alles still und alles schreit
Du willst dich drehen und du willst einfach rennen.
Kein Horizont und kein Zurück bis die Sonne endlich kommt
veläufst du dich

Verlier es nicht, Verlier es nicht im Dunkel.

Nicht hier, nicht hier.

Und die dunkle, kalte Nacht zieht an dir, zieht an dir
Bis der Morgen kommt

Berühr mich, sieh mich an
Helle Sonne
Ich will mehr, ich will mehr noch sehen.

2008
(15.03.)

HIMMEL UND STERNE

Wenn sich Sehnsucht verwandelt in Nichtigkeit,
jeder Tag wie der andere ist,
Wenn die Sonne aufgeht ohne jeden Grund,
Du dich selber nicht mehr verstehst,

Wenn du dich nicht mehr magst und alleine fühlst
und es ist schrecklich dunkel in dir,
Hör dir zu, sprich dich mit dir aus.
Da ist mehr, als du ahnst

Refrain:

Ich will Himmel und ich will Sterne sehen,
ich will spüren, dass ich leb,
Ich will sehen, dass es weitergeht.
Ich will etwas, das viel größer noch ist,
Ich will alles zurück,
was ich einmal gesehen hab.

Du denkst, da ist nur schwarz,
doch so ist das nicht.
Sieh genauer hin.

2008
(10.05.)

HIPPIEGIRL

Und ich seh dich vor mir,
wir sind jetzt beide hier,
deine Augen sehen mich an.
Wir wissen beide nicht,
was mit uns schließlich passiert.

Wahrheit und Illusion,
sag mir, wer weiss das schon,
du kommst langsam auf mich zu
und ich fass dich an..

Bridge:

Worte sind Bilder und doch nur,
was wir erinnern wollen
und ich kann dich hier bei mirspüren.
Worte sind Bilder und doch nur,
was wir erinnern wollen
Wir warten noch, wir warten noch,
wir warten noch, wir warten noch.

Refrain:

Du bist hier jetzt. Lass uns fliegen
und für immer bist du bei mir.
Du bist in mir, du bist neben mir
und ich spür dich, du bist hier

Hippiegirl.

Wind bläst uns in's Gesicht,
wir wissen beide nicht,
wohin es von hier aus geht.
Wir warten es einfach ab.

2008
(19.05.)

FLIEGEN, WENN DU WILLST

Es gefällt mir und es liebt mich, es ist bei mir immerzu.
Es ist einfach und für immer, nichts bewegt sich mehr zu schnell.
Wie ein Raabe, wie ein Windhauch, wie ein Zittern meiner Welt.
Komm doch näher, lauf doch schneller,
Du kannst fliegen, wenn du willst.

Ich tu ein bischen Freude rein und vermischt es dann mit Kummer,
tu dazu noch verbranntes Herz. Das soll für immer sein.
Schaust du dann tief in deinen Kopf, sag siehst du, was du sehen willst?
Und wenn etwas für immer bleibt, dann sag mir, was das ist.

Es gefällt dir und es liebt dich, es ist bei dir immerzu.
Es ist einfach und für immer, es bewegt sich auf dich zu.
Wie ein Raabe, wie ein Windhauch, wie ein Zittern meiner Welt.
Komm doch näher, lauf doch schneller,
Du kannst fliegen, wenn du willst.

Wenn du willst ...

Und wenn wir uns im Kreise drehen, heißt das, das wir uns treffen?
Das alles, was wir einmal tun, nie mehr zu ändern ist?
Sag mir, muss ich die Welt verstehen, um hier in ihr zu leben?
Etwas besseres als den Tod finden wir überall.

Es gefällt dir und es liebt dich, es ist bei dir immerzu.
Es ist einfach und für immer, es bewegt sich auf dich zu.
Wie ein Raabe, wie ein Windhauch, wie ein Zittern meiner Welt.
Komm doch näher, lauf doch schneller,
Du kannst fliegen, wenn du willst.

!

2008
(29.06.)

BIRGIT'S HOCHZEITSHAND

Es ist zwanzig Jahre her, da fing es alles an
Ne Mauer in Berlin gut zum spazieren gehen
So fand man zu Jean-MI nach Haus.
Ein grüner Irokesenschnitt, das war sein knapper Schopf.
Und Birgit's Wuschelhaar war wild und wunderbar,
So verdrehte sie ihm den Kopf.

Ob halbe Hähnchen oder Becks, Birgit nahm plötzlich zu
Wie konnte das geschehen, wir konnten's nicht verstehen,
Sie sah beim Essen doch nur zu..
Große Liebe, großer Krach, so kann es manchmal sein.
Jean-MI ging in die Berge, Birgit ging nach Haus,
Denn hier war sie noch nie allein.

Refrain:

Gebt euch eure Hand, gebt euch eure Hand, so gebt euch eure Hand,
Zusammen ist man nicht allein.

Jahre zogen nun ins Land, ein neuer Wruck war da.
Mama, Opa, Oma waren für den Jungen da, Jan Hendrik wurde er genannt.
Und doch Jean-MI er konnte nicht mehr ohne beide sein,
Er kam ins Friesenland und reichte seine Hand
Und bald schon war Michel geboren.
Und doch es war nicht immer leicht zusammen eins zu sein
Und man sieht Risse nicht, bis dann etwas zerbricht
Und in der Hand nur Scherben sind.
Und doch aus Allem was zerfällt, da kann man Neues bauen,
Sie gingen durch das Tal schon ein ums andere mal
Und mutig stehen sie heute hier

Refrain

Und so stehen wir heute hier, gemeinsam und vertraut
Und nach so langer Zeit da haben sie `s erreicht:
Die Beiden haben sich getraut

Refrain:

Gebt euch eure Hand, gebt euch eure Hand, gebt euch eure Hand,
Die Zukunft, sie wird euer sein.

2008
(05.09.)

2009



RATTEN

Sie gehören dazu, zu den Dingen, die ich lustig finde
Ratten, ja Ratten.

Sie sitzen im Käfig und wissen nicht, was zu tun ist,
Ratten, ja Ratten.

Im Käfig, oder im Flur,
Zuhause oder auf Kur
Da tun Ratten doch nur, was ihnen passt.

Du sagst, dass ratten schädlich sind,
Man raunt, sie würden Krankheiten übertragen,
Findest du nicht, dass es niedlich ist,
wenn sie sich mit kleinen Kindern um ein Stück Käse balgen?
Ich find, dass sie possierlich sind, Nager und doch auch Freunde.
Nur weil Ratten Ratten sind, sind sie doch nicht gleich schlechtere Menschen.

2008
(05.09.)

MACH DIE AUGEN ZU

Du liegst neben mir und atmest leise ein
Dein Körper, der ist warm und weich.
Ich weiß nicht, was du träumst, ich hoff, es geht dir gut,
Ich hoffe, du hast keine Angst.
Ich berühr dich und du machst die Augen auf,
Ich glaub, du weißt nicht, wo wir sind.
Ich küss dich auf den Mund, du machst die Augen zu.
Alles ist gut.

Refrain:

Mach die Augen zu, dann bin ich bei dir und wir ziehen los
Dahin, wo wir nie waren, wo nie jemand war
Unser Leben gehört uns.

Viele schöne Tage und eine dunkle Welt, die ich nicht verstehen kann.
Dann packt dich etwas, etwas Böses greift nach dir, das ich nicht sehen kann.
Ich hoff, wenn ich dich festhält, kann es dich nicht sehen,
Ich hoffe, es geht einfach fort von dir.

Refrain:

Mach die Augen zu, dann bin ich bei dir und wir ziehen los
Dahin, wo wir nie waren, wo nie jemand war
Unser Leben gehört uns.

Bridge:

Manchmal kann ich dir nicht sagen, was es ist, das ich will,
Ich finde keine Worte, denn ich rede zu schnell.
Dann hab ich dich verletzt und das wollte ich nicht.
Wir treiben auseinander, wir verstehen uns nicht.
Wir verletzen, was wir lieben, wir gehören dazu,
Wir hoffen zu verstehen, was es ist, das wir tun.
Und doch gehör ich zu dir,
und ich muss das nicht erklären.

Refrain:

Mach die Augen zu, dann bin ich bei dir und wir ziehen los
Dahin, wo wir nie waren, wo nie jemand war, unser Leben gehört uns.
Ich greif nach deiner Hand und drück dich an mich
Ich seh nur dein Gesicht
Und in deinen Augen sehe ich es - Du bist frei und du lachst mich an
Ich liebe dich!

2009
(19.01.)

ICH WEISS NICHT

Wie eine Fliege, die versucht durch Glas zu fliehen
Suchen wir verzweifelt nach dem Mensch,
Der vermeiden kann von uns zu gehen,
Dann wenn wir fallen.

Mann sagt deine Taten sie verändern dich,
Alles was du tust, das tust du dir.
Vergib mir, dass ich jeden Tag anders bin,
Es ist nur, ich kenn mich nicht.

Refrain:

Ich weiß nicht, wer bei mirsein wird,
Ich weiß nicht, wer zu mir spricht,
Und ich weiß nicht, wer in mich sieht
All die Zeit, die noch kommt.

Krallen wir uns fest an dem was uns gehört,
Bis wir merken, dass das gernicht stimmt.
Sag mir die Wahrheit, sag mir was zu tun
Falls du es weißt, denn ich weiß nichts.

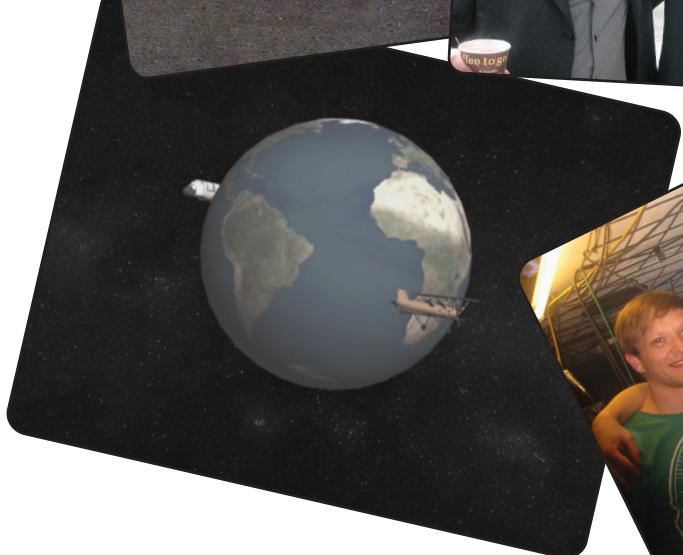
Refrain:

Ich weiß nicht, wer bei mirsein wird,
Ich weiß nicht, wer zu mir spricht,
Und ich weiß nicht, wer in mich sieht
All die Zeit, die noch kommt.
Ich weiß nicht, wer bei mirsein wird
Wenn ich einmal gehen muss.
Ich weiß nichts!
Ich weiß es einfach nicht.

Lass mich heraus aus dem Glas,
Geh mit mir mit, gib mir deine Freundschaft
Halt zu mir.

2009
(24.08.)

2010



THE ACE 2010

Heaven is all that way up from where this is
What you have not experienced is what you miss
Seems it's just about one question
Right place and right time?
That is where you are not now
that you did not find

Refrain:

Take me to the hightest mountain
cause I wanna fly
Head over heels through the clouds
in a big sky
Let the tables turn then finally
give me the Ace soeone
And it's gonna be different
It's gonna be, It's gotta be great.

Waht if on the highest mountain there's nothing to see
Does it have to be over before it's begun?
I wanna know for sure that
the opportunity's on
to live my life like I want to
It's only just begun

2010
(10.06.)

MONSTER

Weiβ nur vor deinen Augen, alles dreht sich im Kreis.
Du taumelst hilflos im Nirgends, wie in ewigem Eis.
Und du erkennst nicht, wohin der Weg dich führt
du weißt nicht, ob du je an kommst.

Es ist nicht wichtig, wohin der Wind dich trägt
Wenn du nur siehst dann, wo du bist,
wie weiter, wie weiter..

Refrain:

Was dich hält bis zuletzt, das muss gehen.
dich angreift und verletzt, das musst du sehen.
Wenn es jagt und dich hetzt bleib einfach stehen.
Du musst ihm widerstehen, einfach, es ist einfach..

Da ist kein Oben und Unten, du kannst den Weg nicht mehr sehen.
Im Kopf flüstern tausend Stimmen, und du kannst keine verstehen.
Du bist so einsam und klein in dieser Hand,
die zudrückt mit ihren Krallen.

Es spielt mit dir und treibt dich vor sich her.
Es ist böse und lieblich und grausam und schön

Refrain:

Was dich hält bis zuletzt, das muss gehen.
dich angreift und verletzt, musst du sehen.
Wenn es jagt und dich hetzt bleib einfach stehen.
Du musst ihm widerstehen,
dem im Spiegel, dem im Spiegel, einfach, es ist einfach..

2010
(06.12)

2011



AFFE

Da war ein Typ, ein UnterWassertyp,
Er kontrollierte die See.
dann war er tot von Millionen Pfunden matsch
aus New York und New Jersey.

Refrain:
Der Affe geht in Himmel.

Die Kreatur aus dem Meer, gesaugt in ein Loch.
Da ist ein Loch in der Luft und der Boden nicht kalt.
Und wenn der Boden nicht kalt,
Wir alle werden sterben, jeder ist mal dran
und bald schon ich.

Refrain

Wenn Mensch ist 5
Dann der Teufel ist 6
Und wenn der Teufel ist 6
Dann Gott ist 7.

Refrain

2011
(02.03.)

LOVE IT, HATE IT

And still those lovely eyes,
you saw a thousand times,
don't fail to make you smile.
You fought a thousand times,
can't seem to get it right,
but you want to stay a while.

It seems a simple thing,
sometimes without this game
you would be much better off.
You look for words to say,
a reason just to stay,
but you can't find what it takes.

And still those lovely eyes,
you saw a thousand times,
don't fail to make you smile.
You fought a thousand times,
can't seem to get it right,
but you want to stay a while.

Refrain:

Love me tender and love me long, get over my head.
Forget the bad things, let's just be strong - It's worth the long run.
I hold my head up and won't be gone, hope you will be there.
Love it, hate it - This is you and me.

2011
(19.07.)

2012



RÄUMUNG

Zieh einfach weiter ohne warme Worte,
zieh nur weg hier ohne Danke.
Geh nur weg hier und lass uns mit unsrem Glück allein.
Dieser Platz hier braucht Luft für Kunst und Ideen.
Und dein Geldschränk braucht keine Luft zum Atmen.

Räumung, Es wird nie passieren, Räumung.
Keine Räumung wir bleiben hier, keine Räumung.

Nichts ist wichtig, wenn wir zusammen stehen,
je mehr wir sind, wird's um so lustiger
Dies ist mein Platz hier und ich bin nicht allein
Wir gehen nicht, das Licht es geht nicht aus..

Räumung, Es wird nie passieren, Räumung.
Keine Räumung wir bleiben hier, keine Räumung.

*Wruck & Okuducu 2012
(05.01.)*

MEHR LICHT

Ich seh ein Schiff, das durch den Himmel fährt,
Eine Bewegung, die so lange währt wie ich sie will.
Ich kann sie vor- und rückwärts drehen.
Mein Leben währt nur einen Augenblick,
bekomme alles, was ich will zurück.
Nichts vergeht, außer ich will es jetzt und hier.

Ein banges Hoffen ob der Ewigkeit,
Ein Staubkorn nur verloren in Raum und Zeit.
Ein letzter Tropfen in ein übervolles Glas.

Wie viel Gedanken sind noch da für mich,
Wieviel im Dunkel und wieviel im Licht
Die Linie in den Staub gezogen nimmt der Wind.

Refrain:

Ich dreh im Kreis mich und ich komm nicht an,
So wie ein Fluss der doch nicht halten kann.
Bis er ins Meer fließt, tausendfach geteilt zu sein.

Ich wache auf, sieh mich an, atme ein.
Glaube fest zu spüren, hier zu sein.
Ich kann mich an kleinen Dingen freuen.
Und ich kann sie nicht verstehen.

Ich suche lang schon nach dem, was mich treibt
und ich fließ durch meine eigene Zeit.
Bewegungslos, gespannt zum Sprung bereit.
Warum nur kann ich es nicht sehen.

Mehr Licht hier!

2012
(09.01.)

LIFE IN REVERSE

Flashes in my head just like the Undead
Nothing is quite what it seems
King without a crown, forever undone,
Kingdom, nobody can see.

Bridge:

It's been a pleasure and it's been quite long.
Give me the real thing.
No hidden treasure and no will too strong
Gimme the shrink's shrink.

Vision full of errors a face in a mirror, that's completely unknown to me.
All colours become one, pictures come undone,
Don't give me a life in reverse.

Bridge

Refrain:

Vision failure, misty scene
Time shift smooth and no extremes
Is this a real life?

2012
(14.01.)

ALIENS

He, take a look at that picture, can you believe, that was you?
And who's that guy in the corner and what is he about to do?
there's a million and one thing, you were about to do,
You floated a long way, no scientist, no fool.

Just stay in light, It helps you guess the way.
Food for thought comes so many ways.

Refrain:

If Aliens were ever touching
anything living here.
Think that you were chosen or stay like frozen
while they were leaving here.
One way to go, that's it.
It all depends on you.

Who are you in the end, in the light of this?
If it's just memories talking, then you have finally missed.
A million and one thing, you're still about to see.
become the person, you have wanted to be.

Close those eyes, fall and miss the ground
fear no more, you'll be safe and sound.

Refrain:

If Aliens were ever touching
anything living here.
Think that you were chosen or stay like frozen
while they were leaving here.
One way to go, that's it.
It all depends on you.

2012
(05.04.)

SO PERFEKT

Wir wissen, wer du bist
Wir haben es stets gewusst
Du bist auf dem richtigen Weg
Du tust, was du tun musst

Ich ahne, was du sagen wirst jetzt.
Dein ebenmäßiges Gesicht
lächelt mich an wie die Sonne.
Verrückt, nur du, du weißt es nicht

Wir taten alles, was gut ist in ein sauberes Glas
unser Liebling ist genau wie er sein soll
So perfekt.

Refrain:

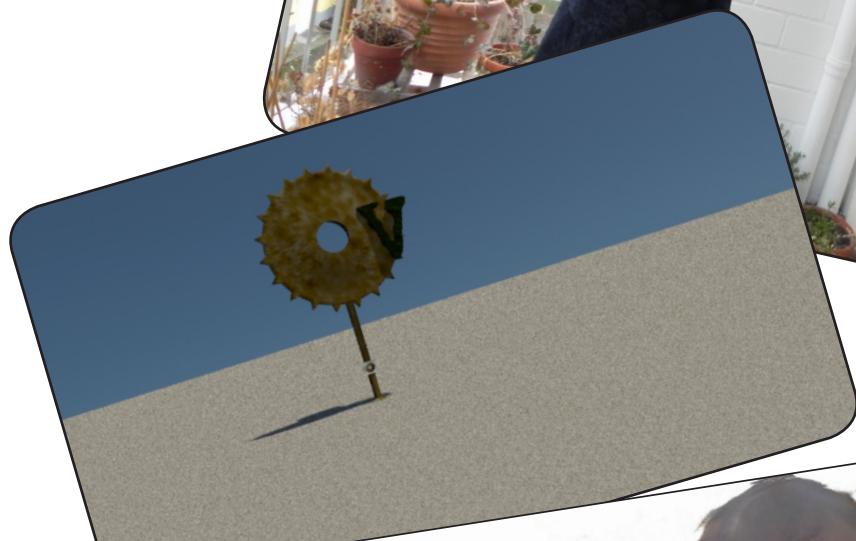
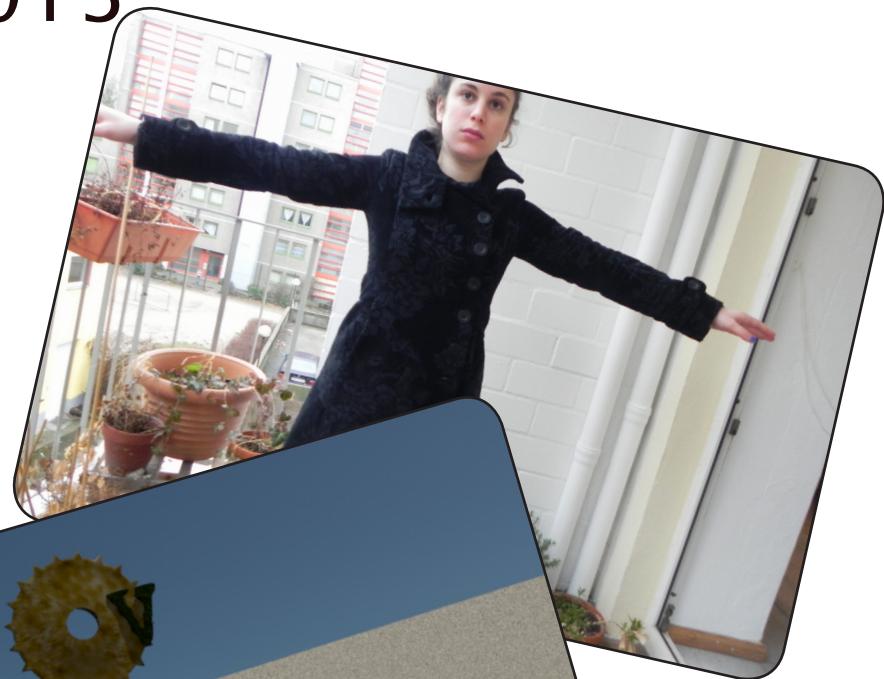
So perfekt - Du bist ausgesucht, du kannst alles tun.
Besser als der Rest - Du brauchst keine Zeit, um dich auszuruhen.
Wir taten alles, was gut ist in ein sauberes Glas
unser Liebling ist genau wie er sein soll
So perfekt.

Ich Hasse die Zweifler, weil es so einfach ist.
Du bist wie erwartet, weil es einfach ist.
Du hast keine Fehler, die wollten wir nicht.
ich sehe mich in dir, nur bist du besser noch als ich.

Schöne neue Welt..

2012
(06.06..)

2013



HAVE NO FEAR

When the day is over and it's getting dark
And you are all lonely in your bed,
important to noone, a little gear
of a machine that owns the life you once had.

And the thought gets to you
is it forever more?
But who are you just to see easily
You will aleways be lonely
and you will always fear
til you realize your enemy.

It's a long way from the darkness to the light
A long way out the darkest night.

Chorus:

This very life, it just belongs to you
you want to change it, then just give it your all
if someone's making fun of what you dream
the reason is that he has no dreams at all
Every minute you are feeling good
might be the reason you were meant to be here
You are not alone in feeling all alone
Living is searching

Have no fear.

2013
(28.01.)

ANGENEHM DUMPF

Hallo, ist da jemand drinnen?
Nick wenn du mich verstehen kannst
Ist da jemand zu Haus?

Komm schon, jetzt , ich hör du fühlst dich schlecht
Doch ich nimm dir deinen Schmerz
so dass du weitermachen kannst

Enstpann dich jetzt, sag mir, um was es geht
Das einfachste zuerst - zeig mir, wo es Schmerzt

Es tut nicht weh und du entschwindest
Ein Schiff ganz weit fort und Rauch dort am Himmel
Hör deine Stimme nur verzerrt
Dein Mund bewegt sich und ich hör nicht, was du redest

Als ich klein war, da hatte ich Fieber
Die Hände fühlten sich an wie Ballons.
Jetzt hab ich dasselbe nur gefühlt
kanns nicht erklären, du würdest nichts verstehen,
das ist nicht, wie ich bin.

Ich fühle mich angenehm betäubt.

ok, jetzt könnte es kurz wehtun
vorbei ist das aaaaaaaah!
auch wenn dir etwas schwindelig wird

Kannst du aufstehen - ja - Ich glaube dass es gehen wird - gut
Das hier hilft dir durch die Show
lass uns gehen gleich geht es los.

Es tut nicht weh und du entschwindest

Als ich ein Kind war hab ich's kurz gesehen,
aus meinem Augenwinkel nur
hab mich gedreht und es war fort, ich kann es dir jetzt nicht genau erklären
Das Kind ist groß, der Traum ist aus

Ich fühle mich angenehm betäubt.

*Original: Waters&Gilmour
Übersetzung 2013
(27.02.)*

WEIT VON HIER

Ich bin nicht unglücklich damit wie es gelaufen ist
Ich bin nicht traurig, dass ich da bin wo ich bin
Hab sehr viel Zeit verbracht mit Denken wie es werden kann
Hab meine Augen auf, schau vielen Dingen zu

Und vieles ändert sich, mein Körper diese Hülle hier
Macht manchmal Schmerzen nur, ich bin nicht was ich will.
Im Kopf nur Töne, die es gar nicht gibt
Ein Kreischen das verzerrt, was wirklich um mich ist.

Refrain:

Hier in meiner Welt, da bin ich ganz allein.
Ich seh euch allen zu und fühl mich nicht allein.
Ich nehm dich gerne mit, willst du nur bei mirsein.
Wenn du es erkennst, wenn du es nur siehst.

Es wird wohl weitergehen, so war es immer schon.
Ich habe viel gesehen und es hat sich gelohnt.
Und ob es richtig ist oder Philosophie
Ich werfe die Münze nur, ich weiß die Antwort nie.

Refrain:

Hier in meiner Welt, fühl ich mich nicht allein.
Ich seh euch allen zu, ohne dabei zu sein.
Und alles was ich brauch, halt ich in meiner Hand.
Ich lebe weit von hier, in einem fernen Land..

2013
(11.3.)

NEW YEAR'S EVE

The sun is ceasing, the day has gone on by.
Time keeps on crawling through the night.
I'm lying here in my bed I'm just wasting time.
There is nobody by my side.

Bridge:

Nobody ever knows just where the journey ends
And why it is we do all this.
If you're alone and you don't want to be
Just what are you waiting for?

Refrain:

Better than yesterday and even better soon
Kiss me, keep smiling at me
I don't care if it's there forevermore
If your move would be wise.

And when the day comes it is gone for good
We've had our time, plenty of time.
We've been smiling and laughing with each other.
You haven given me your hand
You were ready to go

Bridge

Refrain.

2013
(01.06.)

SOLANGE ES GEHT

Bridge:

Halt es fest, hier und jetzt, geh nicht dran vorbei.

Es ist so einsam im MRT, ich glaub, es geht nie vorbei.
Wärst du jetzt bei mir, mit mir, auch hier,
ginge es schneller vorbei.
Kannst du noch ein Stück rücken.

Bridge

Refrain:

Kein Dasein, wenn du nicht dabei bist, solange es geht.
Entscheide, wenn du es dir ansiehst, solange es geht.
Illusion, wenn du es nicht angehst, solange es geht.
Du bist, was du bist, und was du bist, ist gut.

Bist du jetzt hier bei mir, dann bin ich ganz bei dir.

Bridge

Refrain

2013
(14.08.)

WAS MACHEN WIR MORGEN

Ich halte meinen Kopf fest und ich kann ihn nicht beWegen

Und da bin ich - Ich sehe irgendwie anders aus.

Und ich liege auf dem Boden mitten im Weg.

Nichts tut mir weh, ich habe wieder mal Glück gehabt.

Und ich halte meinen Kopf fest und ich kann ihn nicht beWegen.

Was machen wir Morgen? Morgen?

Und da bin ich auf der Reise, die Augen auf
und ich sehe mein Zuhause und ich sehe von oben drauf.

JUnd ihr seid alle hier, jeder ist hier, den ich hier haben will
und wir lachen und wir reden und berühren uns

Es geht so wahnsinnig schnell

Bridge:

Morgen geht es los, ich nehme alles mit.

Mein Leben ist so groß, so ohne Ende.

Dann kann ich alles tun und morgen fang ich an

Gar nichts hält mich auf, sie nur meine Hände

Morgen fang ich an, niemand hält mich auf,

Ich habe so viel Zeit

Das hier ist meine Zeit.

Refrain:

wir beWegen uns und wir atmen ein,

wir wissen nur nicht warum, wissen garnichts,

Wir lieben oder Hassen und schreien,

wir wissen nicht, was passiert, wissen garnichts,

weißt du wir sehen uns im Leben nicht ein

Ich dreh mich immer im Kreis denn so bin ich.

Schwimmen im Menschenmeer und sind doch allein

Ich glaube dass es besser geht denn sie wissen nicht was sie tun.

Und da bist du und du bist wunderschön

Ich spüre deine Wärme es könnte ewig so weitergehen.

Ich hör dich lachen ich kann in deine Augen sehen.

Das hier ist für immer und es ist wunderschön

2013
(20.08.)

SO SAID THE ROBOT

And there you are and you dare to come over to me
to talk to me, be close to me, yeah right, close to me.
And those big eyes, and those sweet lips
seam to bore a hole inside my head.
Your body's magnetic fields disturb me.

Bridge:

I am not here to share my life with you.
and I am not here to tell you, what to do.
I am just here to share a bed with you.
We're of a different kind, You are the loving kind.

Refrain:

In love feels like being sick, so said the robot
and I think, he was right
believing in nothing at all.
Just cause you're here with me,
that don't mean nothing,
and I won't break for you
I believe in love nevermore.

I am not here to share my life with you.
and I am not here to tell you, what to do.
I am just here to share a bed with you.
You are the loving kind.

2013
(29.08.)

THE MOON IN THE WATER

The night is wet and cold, my body weighs the world.
I feel useless, weak and old, hollow shell.
It seems so long ago now, somebody loved me
Like a magnet I just pull sorrow close to me.

Bridge:

The same place, a different time and it's also looking different.
and it seems, my brave old world, it got lost in time.
And my eyes they face the ground and there I see
in the muddy dirty water - the moon..

Refrain:

When you're feeling down, when you're all alone
Take your time to have a real good look at it.
Everything you see is part of your world
you can do anything what you see belongs to you.

The night is black and cold ..

Bridge:

The same place, a different time and it's also looking different.
and it seems, my brave old world, it was lost in time.
And my eyes they face the ground and there I see
in a dark pool of water - the amazing moon..

Refrain:

When you're feeling down, when you're all alone
Give it time to have a good look at it.
Everything you see is part of your world
you can do anything what you see belongs to you. x 2

what you see belongs to you, what you see belongs to you.
Like the moon in the water - Like the moon in the water.

2013/2016
(04.10./03.11.).

DER MOND IM WASSER

Eine nasse, kalte Nacht, und mein Körper wiegt so schwer,
Fühl mich nutzlos, schwach und alt, völlig leer.
Es ist so lange her schon, dass mich jemand liebte.
Und ich zieh den Kummer an wie ein Magnet.

Bridge:

Selber Ort, andere Zeit und es sieht auch anders aus hier.
Meine schöne, alte Welt, scheint verloren in der Zeit.
Und mein Blick, er geht zu Boden und da seh ich es
Im schmutzigen Wasser - den Mond.

Refrain:

Wenn du traurig bist, wenn du einsam bist,
Nimm dir deine Zeit um alles hier anzusehen.
Alles , was du siehst, das ist deine Welt.
Du kannst hier alles tun, was hier ist gehört nur dir.

Nasse kalte Nacht ..

Bridge:

Selber Ort, andere Zeit und es sieht auch anders aus hier.
Meine schöne, alte Welt, scheint verloren in der Zeit.
Und mein Blick, er geht zu Boden und da seh ich es
Im schmutzigen Wasser - den wunderschönen Mond.

Refrain:

Wenn du traurig bist, wenn du einsam bist,
Nimm dir deine Zeit um alles hier anzusehen.
Alles , was du siehst, das ist deine Welt.
Du kannst hier alles tun, was hier ist gehört nur dir.
Wenn du traurig bist, wenn du einsam bist,
Nimm dir deine Zeit um alles hier anzusehen.
Alles , was du siehst, das ist deine Welt.
Du kannst hier alles tun, dein Leben gehört nur dir.
Dein Leben gehört nur dir, wie der Mond dort im Wasser,
wie der Mond dort im Wasser.

2013/2016
(04.10./21.09.).

2014



FRÜHER

Manchmal ist es unerträglich und dann muss ich mich beWegen
so ie man dann umrennt, damit man Schmerzen nicht bemerkst.
Und dann putz ich meine Wohnung und ich hoff, Fernsehen betäubt mich
Sehe Leben mir im All an und ich kenne jeden Text.

Manchmal bin ich alleine glücklich,
doch ich glaub, das ist Verschwendung,
denn wer weiß, wie oft wir leben und ich bin nicht gern allein.

Ich hab gar nichts gegen Drogen, Ich will lange noch nicht sterben,
will euch lang noch nicht verlassen, ich will ewig bei euch sein.

Er hatte tolle Instrumente, doch er wollte nicht mehr spielen,
Und ich konnt das nicht verstehen, manchmal heute bin ich er.

Ich glaub, wenn ich an früher denke,
dann vermiss ich nicht die anderen,
dann vermiss ich, wer ich war mal
und das trifft mich wie ein Schlag.

Ich erinner nur das Leichte,
ich fühlte mich überlegen
Ich glaubte, ich sei einzig,
wilde Zukunft, freies Feld.

Ich glaub, würde ich mich treffen, Ja dann würden wir uns mögen,
würden trinken, würden kiffen, und dann sähe ich mir zu.

Doch der ich war würd nichts ändern, vielleicht säße ich dann hier jetzt
würd an unser Treffen denken und ich würde lächeln nur.

2014
(25.02.)

JAHRMARKT

Refrain:

Was willst du jetzt tun, wartest du auf die nächste Fahrt ?
Es reisst dich hin und her; es geht hoch hinauf und tief hinunter

Sekunden, Minuten und Stunden gefühlt
wie Tage, wie Jahre, wie Nichts.
Verzweifelt, euphorisch, verliebt und verstört
Dein Leben lacht dir ins Gesicht.

Und so stehst du hier ganz alleine
vorm Karussell und du fragst dich

Bridge:

Was wenn es abhebt und nie mehr zurück kommt
Was wenn dein Herz rast, stolpert und fällt
Was wenn du abhebst kannst nirgendwo landen
Ist das was du tun willst in deiner Welt

Zufall nur? Ist alles nur Zufall hier?
Warum fällt die Entscheidung so schwer?

Dein Lachen, die Augen, dein Körper so warm
du bist so vertraut und so fremd
Soll ich zu dir hingehen, was sagen, was tun
Komm mit, diese Fahrt mach mit mir.

Refrain

Es schmeißt dich hin und her, du kannst schreien oder lachen
Halt mal meine Eis, Ich geh mir das ansehen..

2014
(31.05.)

TAUSEND SONNEN

Meer wie unendlich, Tage verschwimmen,
laufen gegen Horizont.
Unfassbar weit weg und immer so nah,
Blick in eine andere Welt,
Tausend Sonnen hell.

Refrain:

Und du bist bei mir, wo immer du bist,
Ich spür dich in mir, wo immer du bist.
Ich hab dich bei mir, wo immer du bist.
Ich trag dich in mir, wo immer du bist.

Und du bist bei mir, wo immer du bist,
Ich hab dich bei mir, wo immer du bist.
Ich spür dich in mir, wo immer du bist.
Ich trag dich in mir, wo immer du bist.

Tage wie Jahre, ein Augenblick Licht,
deine Wärme, mein Gesicht.
Ein Augenblick Irrsinn, ein Tropfen von Glück
ins weite, weite, weite, weite Meer,
tausend Sonnen hell.

2014
(22.08.)

GOD'S MEN

Hey babe, who's lying there beside you - you're stuck inside of sins
God's men said that's forbidden and to bring it to an end

I read the words they've shown me and left out what they chose
Well they explained it to me so I knew which were those

Refrain:

Now I know, God well he ain't no Hippie
he's more like Nixon or Saddam
Strict, because there is only one way
And it's the one I've been explained

Hey babe, finally I'm happy, giving all for greater things
No more confused drifting, got told what's good and bad

I know they'll help me to get better and live life everyday
without those ups and downs then that made me go astray

My head it all's so clear now, knowing when to stop to think
I'm grateful for those leaders, that showed me all the links

Refrain:

You want to help? Come join in and get training
We'll clean this mess with sacred wrath

And in the end, we'll all be safe then
I know what you think before I'll ask
Love, It's so overrated
directing it right is the holy task

2014
(10.09.)

SIGNAL GEORTET

Dreh deinen Kopf nur und sieh mich dann an,
ich spür deine Augen hier auf mir.
Als hätt ich gewartet, dein Signal geortet,
Vergib mir ich bin nicht so schnell.

Refrain:

Bist du nah, schon fast bei mir?
Treff mich am einsamsten Ort der Welt.
Schwarze Nacht, helle Sterne
Bleib doch hier, so lang wir glücklich sind
für immer

Sieben Milliarden sind wir
und doch finde ich dich nicht,
Wie kann ich dir helfen mich zu sehen ?
Feuer und Blitze, Lichtgeschwindigkeit nur für uns
Gib mir ein Zeichen, ich komm zu zu dir.

Bridge:

,Hab gedacht, ich hab dich gefunden zuvor
Du warst so gut.
Verloren auf dem Meer so riesig, das Ufer so weit,
So viel Raum, so wenig Zeit.

2014
(21.09./23.11.)

GEBURTSTAG

Wenn du einsam bist nimm das nächste Schiff zur Erde
Wenn du bei mir bist dann ist alles wie es war
So vorhersehbar und ich bin das was ich werde
War das immer so von Anfang an für alle Zeit

Ich verstehe dich nicht
Rasend schnell ist plötzlich langsam
Und Erinnerung fühlt sich hilflos kraftlos an
Und kein neuer Tag ist groß anders als der letzte
Und doch ist es schön und so viel ist schon passiert

Keine Illusionen, keine Wahrheit, keine Flügel
Keine Königin und kein Ritter hier
Doch die Uhr sie tickt , kann es hören in meinen Ohren
Und ich bin ganz gerne hier
Dreh meinen Kopf und seh mir zu

Und die Zeit fließt weiter in die Zukunft..

2014
(09.10.)

I WANNA KISS YOU

There is a world I'd like to see with you
There is a power hitting you and me
As if I knew you from before
As if I was close to a shore

Bridge:

I want you to sit on my lap,
your arms around my neck

Bridge 2:

Get over here, move on with me
get off with me, talk to me
time is precious and there is so much to see
Lets pretend it is forevermore

Bridge:

Because when I first saw you, it started
Well I had been warned
about your beautiful eyes
your beautiful lips,
come closer, much closer

Bridge 2

Bridge 3:

What's the difference? What's the consequence?
Let's find out what we have got

Refrain:

I wanna kiss you, kiss you. I wanna find out, what we got.
As if you touched me, touched me, while I was touching next to none.
Just like I knew you, knew you, as if I knew you from before.
I wanna kiss you, kiss you. I feel so clumsy around you.

Bridge 3:

I see you by my side.

2014
(10.10.)

SIGNAL TRACKED

Turn your head around, look at me baby,
Let me feel your eyes on me.
Like I had been waiting, tracking down your signal
discovery no option on my mind

Refrain:

Are you close, are you near me
Meet me at the worlds loneliest place
like all those lights in a dark sky
be with me, as long as we have fun

forevermore

There are seven billion (of us)
baby you are so hard to find
Could I help you discover me
We'll have fire and flashes, lightspeed ahead of us
Just give me a sign, where it's to be

Bridge:

Well honey I thought I found you before
you felt so good, felt so right.
shipwrecked on the giant ocean, far from the shore
drifted apart and out of sight

2014
(10.09./24.10.)

GELD REGIERT

Hast du auch niemanden um dich, keinen einzigen Freund,
Bist du auch jemand, den es nicht interessiert, wen du verletzt
Gibt es doch etwas, das jeder an dir mag
Und das zählt doch zuletzt.

Du kannst stolz durch all die Straßen gehen
Auch wenn das Böse immer nah ist bei dir
Niemand zeigt mit dem Finger auf dich
Niemand um dich, der dich anklagt
Denn du kannst zahlen für alles was du tust
Und niemand wird dir gefährlich.

Bridge:

Nur ein böser Traum aus anderer Zeit
Zu erwarten jeder kriegte das, was er verdient
Würdest du nicht nehmen von dem, der zu wenig hat
wo wär dein Lebenszweck, brauchst du doch das, was du nicht hast.

Refrain:

Solange das Goldstück glänzt hat es die Kraft zu versklaven
Geld steht für Gewalt, Geld, es steht für Hass,
Und doch wird es uns beWegen, wird uns unseren Kopf verbiegen
Es wird uns erregen - Geld regiert.

Mach weiter tu nur dein Bestes, es ist klar, niemand stellt sich gegen dich
Und würde einer doch drohen, er steht dagegen auf, wirf 30 Goldstücke hin
Niemand entgeht diesem uralten Kreislauf, wir sind zu tief drin.
Solange die Welt sich dreht, gewinnst du schneller, umso Kälter du bist
Zertrete den Unrat, der sich vor dir regt und zahl die Restlichen aus
kauf dir deine Freunde und deine Liebe, auch wenn du mehr dafür brauchst

2014
(17.11.)

2015



UP AND DOWN

You are not here

Bridge:

My head spins, my heart runs, I don't know, where this is gonna end.
My head spins my head shakes, yeah, I don't know, where this is gonna end.
I don't know, where this is gonna end.

My head is out of trouble and my brain is out of town,
I don't recall no names, I'm swimming in indifference,
nothig left to be done the beat's alwaysl the same.
My body is my buddy and my conscience can't get tamed,
We are family, but my head runs away from us all.

Refrain:

Up and down, there are so many ways, all in all we're all the same.
"Just go on and find your way" - But me, I am lonely still.
Is this meant to be, is this how it should be?
Up and down, there are so many ways, must be a way for me

Yeah

SOLO

Up and down, there are so many ways, all in all we're all the same.
"Just go on and find your way" - But me, I' standing still.
Is this meant to be, is this how it should be?
Up and down, there are so many ways, so many ways ..

Just go on and find your way
Is this meant to be, is this how it should be?
Up and down, there are so many ways, so many ways ..

.. must be a way for me

2015/2016
(06.02./17.10.)

HEAVEN BOUND

Time flies, time flies

Well I just remember it was summer then
I knew her for a while but we had just been friends
gorgeous and funny and whenever we met,
we laughed a lot, we laughed a lot.

I had just gone solo and we met with friends,
smoking pot in the park, til the others left,
we went back to her place to talk about her boyfriend
and then it happened.

Refrain:

It's been a while, since I thought of her,
but her picture is all so clear to me,
She was taller than me, yet she was a perfect fit.
I knew, this wouldn't last and I felt puzzled and free.
When I touched that hair, when I kissed those lips,
touched that body while she moved those hips,
It was clearly obvious I was out of tricks, man I was heaven bound.

We heard her boyfriend's car, it was time to leave
quite in a hurry , just like a thief.
My had was spinning and my heart ran free, unforgettable.

Refrain:

It's been a while, since I thought of taht
but the picture is all so clear to me,
I don't think I was ever bound except heaven bound,
Nothing has really ment much to me
When I touched that hair, when I kissed those lips,
touched that body while she moved those hips,
It was clearly obvious I was out of tricks, man I was heaven bound.

2015
(20.02.)

TELL ME 2015

Good morning, here's another day, just like any other day.
Waking up just doesn't feel o.k, something is wrong with me.
Intellegence in slumber still, typical run of the mill.
When your coffee is your only thrill,
It's time to rethink things, rethink things.

Refrain:

Take me out of trouble, take me out of this city
and tell me, what you believe in and tell me one of those things is me.
Cause I need something under my skin, right inside my blood.
Tell me, you want me, Tell me, you want me

Like a fish inside a net, a man without a head,
who lost the God, he never met, I feel lonely, lonely!
Crumbling to sand, does it make sense in the end?
There is no plan I have at hand to get through this mess.

So won't you join me, jump right in, let the fun begin.
There's no beginning and no end to what we don't have.
We're walking through this side by side, You dig for truth, I hold the light.
We don't have reason, we don't have rime,
Let's use that baby, express ourselves!

Refrain:

Take me out of trouble, take me out of this city
and tell me, what you believe in and tell me one of those things is me.
Cause I it under my skin, right inside my blood.
Baby, tell me, you want me, tell me, you want me.

Like any other day ..

1993/2015
(15.03./06.03.)

AUF UND AB

Mein Kopf dreht, mein Herz rast
Ich weiß nicht, wo das hier enden wird. (2x)

Mein Kopf macht keinen Ärger, meine Seele's nicht zu Haus,
Erinner Namen nicht.
Ich schwimme in Vergessen, nichts mehr zu entdecken hier
Einschläge spür ich nicht.
Mein Körper ist mein Kumpel, Mein Bewußtsein ungezähmt
Wir sind Familie,
Nur meine Seele rennt uns allen davon.

Refrain:

Auf und ab, welchen Weg wirst du gehen, sind wir da nicht alle gleich
Such nur weiter deinen Weg, doch der hier führt in Einsamkeit.
War das so gedacht? Sag mir muss das so sein?
Auf und ab, welchen Weg willst du gehen, - Ich steh hier ganz allein.

Yeah

SOLO

Refrain:

Auf und ab, welchen Weg wirst du gehen, sind wir da nicht alle gleich
Geh nur weiter deinen Weg, doch der hier führt in Einsamkeit.
War das so gedacht? Sag mir muss das so sein?
Auf und ab, welchen Weg willst du gehen, - Ich steh hier ganz allein.

Geh nur weiter deinen Weg,
War das so gedacht? Sag mir muss das so sein?
Auf und ab, welchen Weg willst du gehen, welchen Weg willst du gehen?

2015
(23.03.)

SAGT DER ROBOTER

Und da bist du und du traust dich hier her zu mir
Du sprichst mit mir, bist bei mir
Ja ja - nah bei mir
Große Augen, süße Lippen
Es langweilt mich, ich fürchte mein Kopf platzt
Der Magnetismus deines Körpers verwirrt mich

Bridge:

Ich bin nicht hier, weil ich mit dir leben will
Ich bin nicht hier, weil ich dich verstehen will
Ich bin hier weil ich bei dir schlafen will
Wir beide sind nicht gleich, denn du verliebst dich leicht

Rfrain:

Verliebt fühlt sich an wie krank sagt der Roboter
Ich glaube er meint wohl dann
Glaub lieber an nichts, als an das
Nur weil du bei mir bist,
Heißt das doch gar nichts
Ich halte für dich nicht an
Ich glaube an Liebe nicht mehr

2015
(31.03.)

DÜNN

Zu früh gefreut, Zu viele Kilos drauf.
Du siehst ganz gut aus, doch nicht gut genug.
dein ganzes Wesen noch zu ungestüm.
Werde zu Lehm in meiner Hand.

Refrain:

Wir sind dünn und klug sind wir auch.
Wir sind dünn und schön.
Wir sind dünn, wir stehen mitten im Leben.
Nicht so wie du oder Pink Floyd.

Ich hab so viele schon wie dich geschen.
Seh ich da Zweifel im hübschen Gesicht?
Ich helf dir, geradeaus ins Licht zu gehen, auch auf Stöckelschuhen.
Hör einfach zu und unterbrich mich nicht.

Refrain

2015
(11.07.)

KUR (MACH MICH GANZ)

Ich werde es überdenken, wenn mein Kopf nicht mehr dreht
Dann ist mein Zustand so, wie man ihn gerne hat
Die Batterien geladen hellt sich die Stimmung auf
Denn das ist alles, was es braucht

Bridge:

Ich sehe doch wo ich hier bin und ich denke an wo ich war.
Das alles sah so anders aus.
Sag mir wie viele Gesichter kannst du sehen,
wenn du mich ansiehst

Refrain:

Mach dass das hier aufhört, hol mich raus hier, bitte mach mich ganz.
Mach dass das hier aufhört, hol mich raus hier, bitte mach mich ganz.

Hab den Verstand verloren; weiß nicht den Weg zurück,
Dreh mich im Kreis nur und fang dann von vorne an.
Je mehr ich es versuche, umso tiefer sink ich ein.

Bridge

Refrain

..
Setze die Teile zusammen und schalt mich an

2015
(29.06.)

GLASS BEADS SPLINTER

Clockhands keep on ticking, you can't stop them.
It's getting brighter while the night flies by.
Uncertain looks from your mirror
while in the meantime a dream fades away in the light.

You hear footsteps in empty giant buildings,
dry and loud and full of haste
thoughts bounce off those walls, so cold and naked,
freezing cold puts a heavy burden on you

Refrain:

"It is time" says the voice coming out of the dark.
It may not be too late, you have not gone too far
Maybe you will make to that place in time
If you are not too far off and the stars align.

Glass beads splinter

Refrain

2015
(14.09..)

SPECTRE OF MEN

Religions fall, states crumble, - left on your own merits.
No one will think or judge for you.
Ideas crawling inside your head of your bright beginnings.
It's not your fault the world has changed its ways.

Bridge:

You don't mean harm, you work for the good in us.
You know what I need, you just had no time to talk
- to me.

Refrain

The essence of men, the spectre of men
the spectre of men you have thought it out.

You don't need questions, you don't need doubts,
born with instant understanding,
Cause someone wrote it down for you long ago.
Everything that shall or shall not be is on your favourite pages.
Don't you read the rest, cause you might change your mind.

Bridge

Refrain

Even heaven fits somewhere in here,
Don't pretend you understand eternity.
You better just live, you better just breathe
You better just speak right now - we are here.

2015
(18.09.)

THE BIGGEST

Here I am, I'm selling myself cheap,
A horrible cheapskate, running out of time.
Too many questions spinning in my head,
I race against myself, so I can never win.

Refrain:

No reason just drifting, no vision on my mind,
digging up the dirt it ain't cool,
You will end up being the fool, it gets you nowhere.
If there's no beginning, how come there is an end?
I starts with an idea, they say it starts with an idea.

They won't come to your door
to tell you, you're the biggest, the brightest, the best.
She won't knock you over your head
to drag you in her bed and make sweet love to you.

Refrain

Bridge:

Could tell your laughter in a million
the two of us went for a ride
But our tommorow never happened
and there was no shelter in sight.

Here am I, I race against myself,
so I can never win.

2015/2016
(22.09./05.11.)

DER GRÖSSTE

Hier bin ich, verkaufe mich billig,
Ich dreh jeden Pfennig und Zeit, sie geht mir aus.
Zu viele Fragen (schwirren) hier in meinen Kopf
Ich renn gegen mich selbst, gewinnen kann ich nicht.

Refrain:

Kein Grund da zu driften, keine Vision im Kopf.
Wühlen nur im Dreck das ist schlecht und es wird dir selbst nicht gerecht,
bringt dich nicht weiter.
Wenn es hier nicht anfängt wo kommt das Ende her?
Am Anfang stehen Ideen, am Anfang nur Ideen.

Niemand hier an der Tür der sagt du bist der Größte, der Klügste, so gut.
Sie schlägt dir nichts über den Kopf und zerrt dich in ihr Bett,
zu lieben was sie sieht

Refrain

Bridge:

Erkenn dein Lachen in Millionen,
Wir hatten eine wilde Zeit.
Aber der nächste Tag, er kam nie
Und kein Zuhause wiet und breit.

Hier bin ich, Ich renn gegen mich selbst.
Gewinnen kann ich nicht.

2015/2016
(07.10./05.11)

2016



do
se
re
mi

LOST IN A HIGH TIDE

Ich zähl auf zweI Freunde - mein Kopf und mein Herz.
Ich schwimme im Ganzen, das Wasser so tief.

Lost in a high tide, discover your fear,
Embrace your darkness,
detect what is near to you.
Lost in a high tide, discover your fear,
Embrace your darkness,
embrace what is near to you.

Wenn ich nichts versteh, von dem was ich seh,
heißt das, ich war nimeals da?
meine Zeit so kurz, ich beweg mich nicht,
keine Mitte hier und kein Weg zu dir.

Lost in a high tide, discover your fear,
Embrace your darkness,
detect what is near to you.
Lost in a high tide, discover your fear,
Embrace your darkness,
embrace what is near to you.

Ich zähl auf zweI Freunde - mein Kopf und mein Herz.
Ich schwimme im Ganzen, das Wasser so tief.

I call for you, call for you.
I call for you, call for you.
I call for you, call for you.
Don't leave me, don't leave me sad,
don't leave me drowning.

2016
(08.01.)

AUFZUCHT UND PFLEGE

Tief in der Röhre, Ich bin so weit weg.
Du kommst dann zu spät wohl und ich hab mich versteckt.
Du wirst mich nicht finden, du wirst mich nicht sehen.
Ich bin hier und dort, ich bin nah und fern.

Aufzucht und Pflege sind nicht alles, mein Freund,
denn später erst merkst du, was da in dir wohnt.
Du bist einzig und zahlreich versuchst du zu sein.
Dein Licht brennt so hell im Kopf.

Bridge:

Wunderbar zu sehen, wie du durch die Ringe springst,
kein Oben kein Unten, nur du, der es sieht.
Warte nur, bald hast du alles das, was du willst.
die Lieder, das Leben, das Haus.
Wenn es dunkel wird, mach einfach das Licht aus.
keine Fragen hier und alles ist gut.
Du siehst gut aus, genau so wie früher,
die Lieder, das Leben, das Haus.

Keine Frage zu viel, keine Antwort zu hart.
Nenn es Ignoranz, nenn es Lebensart.
Ob das wirklich von Kunst kommt sei dahingestellt,
du hast mal beschlossen, dies ist deine Welt.
Du bewegst dich sehr wenig, bald platzt der Kopf,
du schluckst viel herunter, erstickst an dem Kropf,.
Du bist der, der du bist, zu bequem sich zu drehen.
Oder ist das die Zeit?

2016
(20.05..)

BREEDING AND CARE

Deep inside the tube, I am so far away:
You were running late, so I just hid away.
And you will not find me and you will not see.
I am here and there, I am near and far.

Breeding and care, there's more to it than that.
You meet who lives inside only after that
You are one and you try to be many my friend
A light burns bright in your head.

Bridge:

Pleasing to the eye, how you jump through all the rings,
Perpetual movement only you can see.
Just wait a while, you'll have everything that you want
The songs and the life and the house.
When it's getting dark, just switch all the lights out.
No questions asked everything is just fine
You look marvelous, just like in the old days
The songs and the life and the house.

If you doubt too much you will be at strife
Call it ignorance, call it way of life
Is there something more to it? I'll leave it alone.,
You have once decided this world is your own..
Deliberate im movements, head about to burst.
You swallow too much, but you won't quench your thirst.
You are who you are you're too dizzy to turn
Just a question of time?

2016
(29.05..)

DEM HIMMEL NAH

Die Zeit rennt, die Uhr tickt ..

Und ich weiss noch jetzt, dass es im Sommer war
Wir waren Freunde nur, ich fühlte mich ihr nah
Sie war hübsch und klug; wannimmer ich sie sah
da lachten wir, lachten wir..

Ich war gerade allein, wir trafen uns im Park,
und wir rauchten und und wir lachten dann den ganzen Tag,
dann gingen wir zu ihr, sie sprach von ihrem Freund dann
bis es passierte

Refrain:

Ich habe lange nicht an sie gedacht
Doch ich seh das Bild oh so klar vor mir,
Sie war größer als ich, doch es hat perfekt gepasst
Ich wusste, dass es nicht hält, ich war verwirrt und so frei.

Sein Wagen in der Auffahrt, es war Zeit zu gehen
so wie ein Dieb ohne sich umzudrehen
Der Kopf verdreht , das Herz, es pumpt wie wild, das vergess ich nicht.

Refrain:

Ich habe lang nicht mehr an sie gedacht
Doch ich seh das Bild oh so klar vor mir,
Sie war größer als ich, doch es hat perfekt gepasst
Ich wusste, dass es nicht hält, ich war verwirrt und so frei.
Ich küsste ihre Lippen, roch an ihrem Haar,
fasste ihren Körper bis mir schwindlig war,
und es war offensichtlich, dass ich planlos war.
Ich war dem Himmel nah. Das Herz pumpt wie wild dann.

2016
(28.06.)

DER BODEN UNTER UNS

Betrachte es und nimm dir Zeit,
Sieh dir unser Leben an
Und bist du auch nicht bei mir
seh ich doch nur dich.

Bridge:

Du bist viel zu weit, weit weg von mir
Du bist viel zu weit von mir

Refrain

Jedes bisschen Leben, ob es gut ist oder schlecht
Es ist der Boden unter uns
Wir sind nichts als nur Staub der liegt da wo Leben beginnt
So wie der Boden unter uns
Und deine Hand und meine Hand die bauen eine Welt,
Die alles das ist was wir sehen / die alles ist, was wir verstehen
Ich mache die Augen zu und ich kann fliegen,
denn ich weiß, ich kann nicht untergehen
Denn da ist Boden unter mir

So wie ich die Sache seh
Minuten kriechen Tage fliehen
Sag mir,, ob das hier Liebe ist,
Denn dann liebe ich dich.
Hinfallen, Aufstehen und das Ganze dann noch mal
Sag mir, wie oft sollten wir das tun

Bridge:

Du bist viel zu weit, weit weg von mir
Du bist viel zu weit von mir

Refrain

Und jede Minute hoier, sei sie gut oder schlecht,
ich lieb sie.

2016
(03.08.)

THE BIG POOL

Refrain:

It seems I was nowhere bound but heavenbound.
My future looked always bright to me.
Life was a big pool of love and sex,
You could have everything if you flexed.
It was easy, so easy.

I de

Sein Wagen in der Auffahrt, es war Zeit zu gehen
so wie ein Dieb ohne sich umzudrehen
Der Kopf verdreht, das Herz, es pumpt wie wild, das vergess ich nicht.

Refrain:

Ich habe lang nicht mehr an sie gedacht
Doch ich seh das Bild oh so klar vor mir,
Sie war größer als ich, doch es hat perfekt gepasst
Ich wusste, dass es nicht hält, ich war verwirrt und so frei.
Ich küsste ihre Lippen, roch an ihrem Haar,
fasste ihren Körper bis mir schwindlig war,
und es war offensichtlich, dass ich planlos war.
Ich war dem Himmel nah. Das Herz pumpt wie wild dann.

2016
(28.06.)

WELCHE FARBE IST DAS FÜR DICH

Und ich lese deine Briefe noch von Zeit zu Zeit
Ich bin froh, dass ich sie hab, dass etwas überbleibt.
Wie Schnapschüsse meines Lebens, überbelichtetes Bild,
auf Papier in schöner Handschrift.

Du bist clever, du bist schön, du warst verliebt in mich.
Und ich ging aus dunklem Raum in ein so helles Licht.
Ist es so, dass man sich aussucht, was man dann vergessen will
oder wird man einfach älter und kann nicht mehr so gut sehen?

Refrain:

Aus tausend Bildern wird ein kleiner Punkt,
bist du nur weit genug entfernt.
So geht es dir wohl auch, doch weiß ich nicht
Welche Farbe ist das für dich?

Du hast Dinge wohl gemocht an mir, die ich nicht sah
Und so weiß ich jetzt nicht mehr waren die jemals da
Von mir hab ich so viele Bilder, sehen immer anders aus
Doch es kommt wohl auf das Licht an.

Bemerkt nicht alles, was sich ändert, bin ja täglich hier
Ich verzeih mir viele Fehler, bin ganz gut zu mir.
Hab mich gewöhnt an diesen Typen, der hier wohnt in mir.
der mir zusieht, wie ich treibe.

2016
(06.08..)

EIN RÄTSEL BRAUCHT ZEIT

Jeder Tag hier wie eine Ewigkeit, ich bin dieses Essen so leid,
das Gesicht hier vor mir, das am Ende doch gar nichts weiß.
Die Wellen, sie schlagen schon an das Boot, doch ich hab diese Tasse dabei -
Und so rett ich das sinkende Schiff ..

Bridge:

Kompass hier habe ich gebraucht gekauft, ich kenn ihn noch nicht so genau
Da ist Norden, da ist Westen; wir fahren geradeaus.
Die Wellen die schlagen ans schwankende Schiff.

Das Bild hier habe ich ganz allein gemalt doch ich habe noch ein anderes dabei,
falls du hier nichts erkennst - Is'n Rätsel, braucht Zeit.
Der Koch hat mir was von Musik erzählt, doch ich weiß nicht ob ich das vertrag
is'n wackliges Boot, eine wankende Welt.

Bridge

Wellen die schlagen ans schwankende Schiff,
so wie Fegefeuer aus Wasserwind; da ist Süden ..

Refrain:

Über mir hohe Wellen, ich bring lieber die Sachen rein.
So stand es nicht in den Büchern, so sollte es nicht sein.
Ich würde die Welt ja retten, hätt ich Werkzeug heute dabei;
da ist Süden!
Die Sonne, sie steht da oben am glitzernden Horizont.
- Keine Frage, die sieht gut aus - so schön hell und prall und rund.
am glitzernden Horizont.

2016
(31.08.)

KALT WIE EIS

Alles was aufsteigt, das wird fallen.

Bewegt nur von Fäden, es ist nicht einfach
weißt du denn noch, was es ist, was du tust?
Ich sehe dich schwach, dein Herz ohne Farbe
Sag, wo ist der Weg, den nur du gehen kannst.

Bridge:

Und doch versuchst du zu verstehen, was hier passiert..
Versuchst dran festzuhalten, du kommst nicht so weit,
Du kommst nicht sehr weit, vielleicht zu spät..

Refrain:

Die Sache hat dich in der Hand und du durchschaust nicht ihren Plan.
Es kontrolliert, das was du tust, alles was, du tust
und sie ist Kalt wie Eis zu dir - Kalt wie Eis

Der Vorhang, er fällt es ist Zeit zu spielen.
Etwas bewegt sich, doch das bist nicht du.
Sprich mich nicht an, frag nicht, wie ich fühle
- Himmel und Hölle sind gleich hier bei mir

Falscher Weg? Falsche Zeit? Es macht mit dir, was es will.
Falscher Weg? Falsche Zeit? Sie macht mit dir, was sie will.

Bridge

Refrain

Falscher Weg? Falsche Zeit? Was machst du nur?
- Hier mit mir

t.

2016
(10.09.)

MYSTERIES TAKE TIME

Every day here seems like an eternity, I don't want this food anymore
And this face next to me; in the end I won't know no more
The waves they hit the rocking boat, but I have this cup here on me
So I will save the sinking ship

Bridge:

This compass I have bought second-hand
don't exactly know how it behaves
This is northbound, this is westbound we're going straight ahead

This picture I painted all by myself I have another one here with me
case you don't see a thing, It's a mystery, takes time
The cook has talked music, but I don't know
how much more it is I can take
It's a rocky boat, it's a shivering world

Waves hit the battered ship
Like purgatory of water wind, this is southbound

Refrain:

Above me all the big waves, better bring all my stuff inside
The books said nothing bout it, this shouldn't be real life
The sun, it is all the way up, Horizon is glittering
There is no doubt she looks gorgeous, she is round and bright and mean

Above me all the big waves, better bring all my stuff inside
The books said nothing bout it, this shouldn't be real life
I certainly would save the world, if I just had my tools on me
This way's southbound

Horizon so glittering

2016
(13.09.)

ELENA NUMAN (SOMEWHERE SOMEWHEN)

I am drifting out to sea I am back aboard the boat
all by myself and no light to be seen.
I know where I've been coming from
but I don't know where I will go
You're outta here

Further on just straight ahead and noone knows the way.
Further on just straight ahead.
Again it did not work out well
And everybody tells me the same
about me.

Refrain:

Somewhere somewhen I will find somebody
It won't be you and me
Somewhere somewhen I will find somebody
It just won't be you and me

further out to the sea where I've never been.
there must be so much, that I wanna see, that I wanna feel too
further out to the open sea, there is wind and then there is me
There must be someone I was meant to find, made for me

Well, I can understand I have no masterplan at hand,
I don't know where it's gonna end or it will lead me to ..

Refrain

2016
(21.10.)

DO YOU KNOW (AMIDA)

I hold you tight, while I keep my eyes closed,
drifting through the void.
All of a sudden I am somewhere else, some other time

Bridge:

Falling, spinning constantly, until I am with you.
Show me a mirror so that I can see,
look at me and tell me why

Refrain:

Do you know, what you want with me?
Where am I and where should I be?

All of a sudden it just reappears,
It's looking differently
you're feeling good and you hold on to things
that maybe should't be

Bridge

Refrain

2016
(21.10.)

WHAT BIG EYES YOU HAVE (KISS ME)

Look at this world, just have a look with me
Just feel the power hitting you and me
As if I knew you from before
As if I was close to a shore

Bridge:

I want you to sit on my lap,
your pretty arms around my neck

Bridge 2:

Firecrackers blazing colors, flashing over space and time
If you see it differntly, I just won't bother
I'm happy feeling so alive

It hit me out of the blue - I saw you; well I had been warned
what big eyes you have, what red lips you have,
Come closer, much much closer

Refrain:

Kiss me, kiss me. I wanna find out, what we got.
Because I feel you are close, like someone else had wrote this plot.
As if I knew you knew me from before.
I want you closer to me. I feel so strange, when I'm with you.

What big eyes you have, what red lips you have,
Come closer, much closer

Bridge 2:

.. If you see it differently, I just won't bother
I'm happy feeling so alive

Bridge 3:

But you know - I see you by my side, I see you,

I want you closer to me. I feel so strange, when I'm with you.

SOLO - Git-Thema

Refrain (1/2)

2016
(21.10.)

DIE AUGEN SO GROSS (KÜSS MICH)

Sieh diese Welt sieh sie dir an mit mir
spürst du die Kraft und wie es zieht an dir
als wäre es schon mal gesehen
als würd ich nah dem Ufer stehen

Bridge:

Ich will dass du hier bei mir bist und
deine Arme um mich legst

Bridge 2:

Explosionen die sich überschlagen, Strohfeuer im Raum und Zeit
Siehst du es auch anders werd mich nicht beklagen
ich merke dass ich leb zurZeit

Es traf mich unmittelbar ich sah dich; man hat mich gewarnt
die Augen so groß die Lippen so rot
komm näher, viel viel näher

Refrain:

Küss mich, küss mich, damit ich weiß was das hier ist
Denn ich ich spür deine Nähe, als hätt ich dich zu lang vermisst
Als würde ich dich kennen von zuvor
Ich will dich näher bei mir; es kommt mir selbst so seltsam vor

Die Augen so groß die Lippen so rot
komm näher, viel viel näher

Bridge 2:

.. Siehst du es auch anders werd mich nicht beklagen
ich merke dass ich leb zurZeit

Bridge 3:

Doch weißt du - Ich seh dich bei mirhier, Ich seh dich bei mir.

Ich will dich näher bei mir; es kommt mir selbst so seltsam vor

SOLO - Git-Thema

Refrain (1/2)

2016
(21.10.)

COLD AS ICE (2016)

What goes up must come down.

To be moved by strings, well it ain't that easy,
you just do not to know, what to do any more.
You're looking so weak, your heart without color,
Can't find a way, you are destined to go..

Bridge:

And still you try to realize, what's going on.
Try to hold on to something - you won't get too far,
you won't get too far. It's much too late.

Refrain:

The thing has got you in its hands and you're not looking through the plan.
She controls everything you do , everything you do
while she's as cold as ice to you. - She's cold as Ice.

The curtain, it falls, it is time for acting.
And you start to move - strange kind of a spell.
So don't you speak to me, don't ask, how I like it.
Don't know, how to like it. It's Heaven'n'Hell.

It's gone wrong, she's too strong, she makes a fool out of you.
It's gone wrong, she's too strong, making a fool out of you.

Bridge:

And still you try to realize, what's going on.
Try to hold on to something - you won't get too far,
you won't get too far. It's much too late.

Refrain:

But she has got you in her hands and you're not looking through the plan.
She controls everything you do , everything you do
while she is cold, cold, she's so cold.

SOLO

She has got you in her hands and you're not looking through her plans.
It's gone wrong, she's too strong, making a fool out of you.

2016
(17.10..)

2017



KEIN ZUFALL

Refrain:

Kein Zufall, kein Zweifel, Das Leben dreht die Richtung,
von nun an kein Zurück.

Es sieht nicht gut aus ich erkenne hier nichts,
doch du hast einen Lageplan
so dass wir gehen können wohin du uns führst;
du zeigst den Weg von Anfang an,
bist nicht der Schönste, doch wer ist schon perfekt
in einer so verlogenen Welt?
Du machst uns stärker und ist das nicht, was zählt
Wer sagt, dass ihm das nicht gefällt?

Refrain

Du beherrscht Neusprech so tadellos
Kopf denkt einfach, Mund ist groß.
Du änderst alles und zeigst es uns.
Linien gerade, große Kunst.

Refrain:

...
Was soll das Gered von den verzerrten Bildern,
macht euch doch nicht verrückt.

Bridge:

Alles war immer wie du es kennst.
Wir stoppen Zweifler die du benennst.
In einer schönen neuen Welt
mit Druck und Liebe für den der zählt.
Kein Zufall. kein Zweifel. ..

Refrain:

Ist das hier ein Alptraum, oder verstehe ich es nicht?
so doppelplusungut?
Es ist nicht was du sagst, du machst hier gar nichts größer,
Es ist das was du tust

2017
(25.01..)

TELEFON

Manchmal kotzt mich die Welt an
ob ich nah seh oder fernseh u
und ich sehe dem Leben an
es ist von uns entäuscht.

Es hatte große Pläne mal
Der Versuch, er scheint gescheitert,
siehst du nur dich auf deinem Schirm
geht es nicht wirklich weiter.

Refrain:

Wach auf - und schalte auf Licht,
Mach die Augen zu und erinner dich
vielleicht findest du was heraus
ich seh dich und erkenn dich nicht

2017
(25.01..)

TRAUMKONTROLLE

Es ist immer das Gleiche -
ich träume so unkontrolliert,
da geht immer was schief.

Ich habe ein Lied gehört
und darin hab ich gern gehört
vielleicht hat man das im Griff,
wen man sich konzentriert.

Refrain:

und du und ich wir fliegen dann,
oder wir rennen, wie niemand das kann außer uns.
Du bist bei mir, du willst niemals gehen
und ich kann dich endlich verstehen.

Rechnung bezahlt, Tür zugemacht.
'Hab mich toll angezogen und heut viel gelacht.
gesundes gegessen, Zeit gutgemacht.
Du wärst stolz auf mich,
interessierstest du dich für mich.

Refrain:

und du und ich wir fliegen dann,
über ausgebranntes, schwarzes Land..
Ich halte dich fest, du hälst meine Hand
Ich kann dich sehen in diesem Traum.

2017
(05.03.)

GRAVITY

Hey buddy you look a little strange , better go check your hair
I think we caught you lying Mister here
Hold on to your twisted truth, but do it somewhere else
This word belongs to us - the people who dare

Refrain:

You got a bad vibe all over you
and all the things that you got
just like a bad dream out of the dark
Why can't you just disappear

Hey buddy in the end you will be on your own
there's boundaries to madness you will be shown
Up the stairs to a higher room, while the basement disappears
Must be a window somewhere to clean the air

Bridge:

Greedy eyes look at this world
A one man nation under what god
Compliant servants lick up your boots
Remember gravity
Another big mouth on planet earth
sole purpose to help himself
Yet what goes up must come down
You'll be running in circles,
not knowin' what to do.

There's nothing good in the things you do
you won't prevail in the end
no staying power in twisted truth
something you'll never understand
You got a bad vibe all over you
and all the things that you got
just like a bad dream out of the dark
Why can't you just disappear

2017
(26.02.)

DREAMCONTROL

It just keeps repeating itself
Dreams are out of control
Something always goes wrong
Heard a song just the other day
and I guess what it meant to say is
Maybe we will get it done
if we just concentrate

Refrain:

And you and me then we will fly
or we will run and the world flashes by
You are with me, you don't want to leave
and I get the real you finally

The bill has been paid, the door has been locked.
I dressed up all tidy and got done alot.
I ate something healthy made up for time lost.
You would be proud of me,
I you were interested in me.

Refrain:

And you and me then we will fly
over burnt wasteland passing by underneath
I hold you close, you hold my hand
I can see you within a dream
where will you go?

2017
(06.03.)

NO LIGHT ON THIS HORIZON

Over and out it's the last call
Should I hope to awake while I sleep
Put the course in the hands of my compass
I am somewhere out there

Well it is oh so black and so quiet
and it seems to move too slow for me
I expected it to be amazing
where did that come from?

Bridge:

It's a light I havent seen yet;
Still it could be dangerous; we never met before
It invaded all my bubble will it be forevermore
Is it foe or am I friend?

Refrain:

No light on this horizon.
Your conscience in a bubble, will it last forevermore?
No light on this horizon.
You might be a million years big, yet you crumble at the shore.
No light on this horizon.
Safe the best for later and just come back to the core.
No light on this horizon.
this is you, this is you!

2017
(08.05.)

KEIN LICHT AM HORIZONT HIER

Over and out letzte Meldung
Sollte ich wacher sein, wenn ich schlaf
Übergebe den Kurs an den Kompass
ich bin da draussen

Es ist alles so schwarz und so lautlos
und es kommt mir so langatmig vor
Hab erwartet es wäre aufregend
Wo kam denn das her?

Bridge:
Hab das Licht noch nie gesehen
und gefährlich kann es sein; trafen uns noch nie
Es drang ein in diese Blase; Wird es hier für immer sein
Ist es Feind und bin ich Freund?

Refrain:
Kein Licht am Horizont hier
Dein ich in einer Blase wird es ewig für dich sein?
Kein Licht am Horizont hier
Und du bist Millionen Jahre und am Ende doch allein.
Kein Licht am Horizont hier
Heb das Beste dir für später auf ein Anfang soll es sein.
Kein Licht am Horizont hier
Das bist du, das hier bist du.

2017
(14.05.)

WAS RICHTIG IST

Und ich weiß nicht, was ich dir raten soll,
was du denken sollst, was richtig ist
Ich weiß nicht, woran du wohl glauben sollst
und was es ist, was uns vergiftet
kann mir nur vorstellen, was dein Krieg wohl ist
und wie es ist dafür zu sterben
hab nie verstanden, was dann anders wird
und wo du hinwillst, wenn du tot bist
ich glaube nur

Refrain:

Wir sind Fleisch und Blut, Es ist nie genug
Warum denkst du, du bist anders
Tausend Jahre alt, Gier, Hass und Gewalt
Kenn nicht mich, wie soll ich dich sehen

Wenn jeder Funke dir zur Flamme wird,
wenn du verzweifelt bist und ganz allein
Wenn jede Faser deines Körpers Schmerzt
und du verzweifelt was im Himmel suchst
Sieh deine Hände an, ein Wunderwerk;
dein Herz es pumpt, als wär es immerdar
Doch deine Zeit hier ist wohl doch begrenzt;
was machst du nachher?

Sieh mich an, und ich hab dir nichts getan,
auch wenn dir jemand etwas anderes sagt
Auf Entfernung siehst du aus wie ich - Ein Punkt am Horizont

Refrain

In deinem Hirn, hinter deiner Stirn;
Universum voller dem, was sein kann
Im Kontext wirken wir so klein,
die Taschen voller Scheine
Verrätst du andere, dann verrätst du dich
und doch stirbst du alleine
Und irgendwann da finden sie dann dich,
nur Geschichte, deine Gebeine

2017
(03.12.)

2018



VERGEHT DIE NACHT

Deine Hände halten dich so fest
und doch weißt du nich, wie's um dich steht
und wie es geht, dass es dir beser geht
(was es ist dass dich bewegt)

Bridge:
Eine Hand, die dich fängt
ein Traum der endlich wirklich wird
Eine Liebe nur für dich allein

Denn ich will hoch hinauf zur Sonne,
Und meinen Platz für niemand räumen.
Ich seh dir nicht mehr in die Augen
da ist nichgts, was ich nicht kenn.

Träume davon, dass man dich versteht.
wenn jeder Funke dir zur Flamme wird,
Was dich schüttelt und dich beben lässt bist du.

Refrain:
Weil du mich in deine Träume ziehst,
Ich trinke und ich trinke darauf,
weil du immer auf ein Zeichen hoffst,
vergeht der Tag so schnell.

Träume davon, dass man dich versteht.
denn in mir brennt es und es schreit
Weil du mich in deine Seele zerrst,
vergeht die Nacht doch nie.

HIER BEI MIR

Die Wahrheit ist ich fühl mich einsam;
Ich hab genug Platz für dich und mich.
Du bist da draußen, siehst in die Ferne,
Du suchst nach Zeichen und siehst mich nicht.
Die ganze Welt kann schrecklich leer sein,
im Nebel sehe ich nur Schattenspiel
und ich verschwende Zeit, die ich mit dir sein will
bin hier nur einmal, so sagen sie.

Refrain:

Ich will dich bei mir, ich will mit dir sein
und ich will, dass es weh tut, wenn du nicht hier bei mir bist
Wo bist du, es gibt dich, ich habe dich gesehen
und ich will, dass es weh tut, wenn ich nicht hier bei dir bin

Ich sehe zu dir rüber, ich geh zu dir
und wir reden über Dinge, die nicht wirklich interessieren
und deine Augen leuchten und ich versuche dann
klug für dich zu wirken, als käm es gerad darauf an
und wie zufällig berühr ich dich
und wie zufällig berührst du mich
und es brennt wie tausend Nadeln
und so kenn ich das noch nicht

Refrain

Bridge:

Doch die Tage vergehen und da ist kein Zeichen von dir
und die Wände in meinem Zimmer kommen viel zu nah zu mir.
Komm näher, komm näher, mach dich auf den Weg,
denn ich bin hier und warte auf dich.

Refrain

2018
(17.02.)

HIER UND JETZT (HUMAN RESOURCES)

Zeit vergeht - plötzlich ist alles anders
Das Bild ist ver stellt, die ganze Farbe ist raus.

Bridge:

Ich kann es nicht verändern, ich kann es nicht verstehen
Gestern war alles anders, das hast du doch gesehen
Ich schließe meine Augen, hier und jetzt soll nicht vergehen
Mir gehört, was ich erinner und so soll es weitergehen.

Refrain:

Dein Leben war günstig und einzig soweit,
deine Augen sind offen und sehen mehr mit der Zeit.
Dein Herz ist verbeult zwar und schlägt doch soweit.
Du bist mehr als nur Human Resources.

Eltern und Geschwister - eine Welt für immerdar.
Kein Grund zu verzweifeln und was richtig ist ist wahr.
Entleere deine Taschen und bleibe hier nicht stehen.
Was hast du jetzt noch über - lass uns auf die Reise gehen

Refrain

..

Schau rauf in die Sonne, wenn du mal draußen bist,
Erde in deinen Händen, Staub auf deinem Gesicht.
Du kannst besser fliegen, wenn du weißt wer du bist.
Wir sind mehr als das Hier und Jetzt

2018
(11.04./05.06.)

WIR TREIBEN DURCH DAS LEBEN

Und ich schaue durch die Wolken, helle Sonne gute Sicht
Und ich sehe Vögel Kreisen, weit von mir und nah dem Licht
Hoch im Himmel schwarze Punkte , bis sie schließlich näher kommen
und Die Erde hier berühren

Und ich frag mich, ob sie ahnen, was der nächste Tag so bringt
und wie lange sie wohl bleiben
Ob sie noch mal ganz weit weg wollen ob sie treiben durch die Welt
so weit die Flügel tragen

Refrain:

Und wir treiben durch das Leben
und wir hoffen auf einen tieferen Sinn, irgendeine Bedeutung.
Vieles ist nicht zu verstehen,
wenn man noch so lange drauf starrt
man wird nicht sehen, was sein soll.

Und plötzlich heben sie wieder ab - sie schlagen mit den Flügeln
und sind weg bis zum nächsten Tag. Doch ich, ich kann nicht fliegen

Refrain:

Ich treibe durch das Leben und hoffe auf tieferen Sinn, irgendeine Bedeutung
Vieles kann ich nicht erkennen, wenn ich noch so lang drauf starrt
kann nicht verstehen was sein soll.
Ich, ich kann nicht fliegen.

Ich, ich kann nicht fliegen.

2018
(30.04./05.05.)

KEIN MIKROSKOP

Die Sonne hier, sie ist perfekt
der alte Mann wirkt ganz entspannt
ich schau nur dieser Sache zu
kann nichts tun, es liegt nicht in meiner Hand.

ich weine ob des Todes dann
und ich weiß nicht, ob ich es besser kann
gib mir nen Namen, gib mir ein Gesicht,
das dunkel wird zum Abend hin

Kein Mikroskop, kein Mikrofon,
kein Sex erhält dich und das weißt du schon
Dein Kopf zerfällt, dein Körper geht
warum siehst du diese Welt nicht ein

Erinnerung und Gegenwart -
so wie Geschwister von anderer Art
Ich war vom Zentrum meines Lebens
wohl unerlaubt entfernt

Heb mich hoch, dass ich über sie sehe
mach mich klug, damit ich ruhig bin
ich werde lernen zu sehen jeden neuen Tag
wenn du mich runterlässt, bin ich fast wie neu

ich werde niemals wieder schlafen

2018
(20.08.)

STECKEN UND STAB

Und am Horizont scheint die Straße nicht aufzuhören
Wähle Stecken und Stab aus festem Material
Schritt für Schritt ist gar nicht mal einfach
Die Erde bewegt sich; du kannst stolpern und du kannst fallen
und so weiter ist hochgeht, umso tiefer kannst du auch fallen
bring deine Freunde schnell in Sicherheit,
denn Leben ist gefährlich rund um dich, rund um die Welt.

Refrain:

Du bist direkt in der Mitte davon,
planst du Vergangenheit hast du nichts gewonnen
wenn du das hier durchschaust und du erkennst was sie wollen,
nimm mein Telefon und ruf alle an.

Refrain

wenn du das hier durchschaust und du erkennst was sie wollen,
geh aus der Tür, erzähl es der Welt

Bridge:

Alles das, was du tust ist halb richtig,
Alles das, was du siehst ist halb wichtig
wenn du das hier erkennst du verstehst was es ist, nimm mein Telefon

2018
(18.08.)

DUNKEL ZUM ABEND HIN

Die Sonne hier, sie ist perfekt
der alte Mann wirkt ganz entspannt
ich schau nur dieser Sache zu
kann nichts tun, es liegt nicht in meiner Hand.

ich weine ob des Todes dann
und ich weiß nicht, ob ich es besser kann
gib mir nen Namen, gib mir ein Gesicht,
das dunkel wird zum Abend hin

Kein Mikroskop, kein Mikrofon,
kein Sex erhält dich und das weißt du schon
Dein Kopf zerfällt, dein Körper geht
warum siehst du diese Welt nicht ein

Erinnerung und Gegenwart -
so wie Geschwister von anderer Art
Ich war vom Zentrum meines Lebens
wohl unerlaubt entfernt

Heb mich hoch, dass ich über sie sehe
mach mich klug, damit ich ruhig bin
ich werde lernen zu sehen jeden neuen Tag
wenn du mich runterlässt, bin ich fast wie neu

ich werde niemals wieder schlafen

2018
(20.08.))

2019



KÖRPER UND ICH

Körper und ich, wir gehen getrennte Wege;
haben uns wohl zerstritten,
was hab ich nur falsch gemacht?
Es tut mir weh und es macht keinen Sinn,
was soll unser Geist nur denken
von dem was hier passiert ?!
Wir sind jung, immer Jung
bis wir auf den Boden fallen,
erzähl mir nicht, was nicht geht
halt deine Füße still.

Bridge:

Ich weiß, was du willst
und ich weiß nicht, ob ich das will
und ich brauche Zeit,
die du mir nicht geben willst

Bridge 2:

Treiben und träumen und fühlen
das ist es, was ich wirklich kann
Planen und machen, was sein muss
das fühlt sich für mich wertlos an;
gib mir meine Zeit.

Druck ist hoch, zu viel Spaß
und du siehst nicht, was das hier ist
Hände zittern und du brennst ohne Grund
es nimmt dich mit, es fragt dich nicht
belohnen mich, für das, was ich tat

2019
(29.01..)

AUGEN VOLLER FARBEN

Der Weg ist weit, oh so weit und ich will kein Ende
Füße tragen, soweit mir mein Geist erlaubt
Die Sonne wärmt und sie scheint auf mich, draußen bin ich
Leben heißt - wohl geh aus dem Schatten raus!

Bridge:

Ein Leben im Spiegel ist nicht, was ich leben will
Bin tausend Jahre alt, bin, was ich sehen will,
(gib mir meine Zeit)

Das Ziel unbekannt, das Wasser so tief
Land vorraus
Du siehst, was passiert, du suchst, was du kennst
Erinnerung

Es ist so weit, oh so weit und die Sicht verschwommen
dreh mich im Kreis, Leben findet einen Weg
Die Erde unter dir erklärt sich dir mit kleinen Gesten
Wer wollte alles wissen, über das, was ist

Refrain:

Nach dem langen Anlauf stoß dich endlich ab
Arme werden Flügel, keine Angst
Herz überschlägt sich vor Verwunderung
Augen voller Farben , Augen voller Farben

2019
(24.04.)

DAY MMIX

Some days with just opened eyes I dig for deeper looks inside
I try to find somebody I've been.
My memory's walk starts far away in a place in time where I could state
I'd exactly know what I'm all about.
Memory's walk starts far away - a place and time where I could state
I'd exactly know what I'm all about, well you wouldn't see a shade of a doubt
Where am I now?

I was in love with bitterness, the artist's love for his life's mess
Time should never break my heart's will

And when you think your special day didn't come and time faded away
the picture in your mirror looks strange,
somehow you just don't feel the same

Refrain:

Where are you now?
Where are you now?
Where are you now?
Where are you now?

the artist's love for his life's mess
Time should never break my heart's will
You keep revolving, every day
around a center you can't see
the person in your mirror gets strange,

Day in, day out you're killing it,
Day in, day out you're killing this,
day in day out you're killing your dream
Yet somehow it feels all the same to you

Where am I now?

1999/2019
(01.01./01.05.)

LIGHTNESS, AS FAR AS I CAN TELL

Never saw you like this before, I never saw an angel so bright,
the golden colour's beautiful and your smile's a gorgeous sight.
The sky is endless, lights so blue, like floating in a dream.
my eyes wide open I see you are running out on me.

Refrain:

Now it feels like lightness
feels like everything is well
but I know how much I'll miss you
as far as I can tell.

The night is black, my heart beats fast, my thoughts spin in a loop
I fear my fear will eat me up, no matter what I do.
So when we both look at this thing we see it differently
I thought that there was something big, but that was only me

Refrain

*Ben Bull / Stefan Wruck
2019
(01.05.)*

CORE OF THE IDIOT

Nowhere to go, seems time to quit
but there is something inside you
Never give up
No time to rest, no place to be
yet there is some space inside of here,
must be that soul

Refrain:

I dont give up, its the core of the idiot, the place that i might be
whenever you see me disintegrate
Do I live up to what I expected, and what was expected since?
I am looking different and differently

Nowhere to go; are these wrong directions?
You never can plan out the way it will go in the end
Heart over mind I guess that is how my mind works
It's a hallenging behaviour at times

2019
(10.05.)

WO BIST DU

Kein Ort der mir gefällt, nichts hier, was mich lange hält
Ich treibe mit dem Wind - durch die Zeit.
So wie Wellen, die vom Ufer ziehen;
sie nehmen alles mit und ändern dich
Deine Erinnerung scheint anders - jeden Tag.

Was wußtest du , wohin die Reise geht,
konntest nicht reden und schon garnicht stehen
Und dieses Wesen, es ist immer noch in dir.

Wolken glühen in der Dunkelheit,
Sterne glitzern durch die Einsamkeit
dein Herz tut weh und ist ein schwarzes, großes Loch

Refrain:

Du siehst dich rennen ohne jeden Grund
Du siehst dich lachen und weißt nicht warum
dann wachst du auf und siehst, dass das wohl früher war;
WO BIST DU?

Ich schaue grundlos auf den Grund,
Ich suche deinen schönen Mund
und finde nichts, als nur den Sternenstaub
Was ist wirklich, sag mir, was ist Traum?
Zeige mir ds Leben, gib mir meinen Raum
Wolken glühen in der Dunkelheit

Refrain:

Und ich renne hin zum Klippenrand
Unter mir Wasser, unter mir das Land
Der Wind, er liebt mich und er kennt Erinnerung

Ich bin ein Wesen ohne Zeit und Raum
im Augenwinkel sehe ich dich auch
ich stoß mich ab und fliege fort
mit dir - du kennst mich.

Sei hier - du,kennst mich.

Bernd Juergensen / Stefan Wruck
2019
(10.05.)

INHALT

1981

Wilde Augen	5
Der Weg	6
Der Rebell	7
Grausame Wahrheit	8

1982

Fang an	11
Grit	12
Allein	13
Wie ich dich niemals sah	14
Traum	15
Ich brauche dich	16
Wofür	17
Zeit	18
Wo bist du	19
Zu lang	20
Du wirst sehen	21
In der Nacht	22
Man gab ihm keine Antwort	23
Der Tag ist nicht mehr weit	24
Körper ohne Herz	25
Hilf mir	26
Träume	27
Fürchte dich, ich komme	28
Es wird Nacht	29
Woher diese gleichen Worte	30
Warst du jemals allein	31
Ich hab's schon so oft versucht	32
An deinen Händen klebt Blut	33
Lass mich allein	34
Unbewusst	35
Hitze	36
Ich seh dir in die Augen	37
Wenn sie fragen	38
Kälte	39
Die Lösung	40
Rasend	41
Vergessen wofür	42
Die Flucht	43
Liebe	44
Mit dir flieg ich hoch hinauf	45
Im magischen Kreis	46
Mein Weg führt mich zu dir	47
Rund um die Welten	48

1983

Könige	51
Du lebst nach der Zeit	52
Du wirst da sein	53
We could be strong	54
Immer bei dir	55
Ewig	56
Leben und leben lassen	57
Komm mit mir	58
Ich denk an dich	59
Was soll ich schon sagen	60
Der Sprung von der Brücke	61
Eigene Wege	62
Wie Metall	63
Dass du lächelst	64
Für eine kurze Zeit	65
So frei	66
Klappmesser	67
Weiβt du, was ich sagen will	68
Ich will nicht dahin zurück	69
Nervös	70
Panik	71
Greuel	72
Diese Situation	73
Es würde schön sein	74
Solange du bei mir bist	75
Neue Dinge	76
Nur für dich	77
Something we should know	78
One time lonely	79
Sinnlos ohne dich	80
Senseless without you	81
Absurde sans toi	82
Die Kälte fällt	83
Am Rande von Klippen	84
Ich hab auf dich gewartet	85
Warum	86
Männer ohne Namen	87
Now	88
Es hat begonnen	89

1984

Looking for something more	93
Glasperlen splittern	94
The way you did	95
Still it's tough enough	96
And the dreams are left unseen	97
Screaming out on main street	98
Beyond mistrust	99
Brought to trial	100
What I looked for	101
I'll hold on	102
Ich bin nicht allein	103
Waiting for my fortune	104
Turning in circles	105
A cruel land	106
The number	107
Today	108

1985

Man hurting	112
Megalomaniac fall	113
Take a chance	114
Just a crazy guy	115
Take your life in your hands	116
Hunted	117
The key of love	118
To take a shower	119
I wish you well	120
Jackie	121
Everything turns round the girl	122
I need some time	123
The art of living	124
I'm headed out	125
Trembling for fear	126
Mr Foster	127
Tony	128
A girl we both know	129
Lucky	130
Seasons II - Autumn	131
Seasons - Prologue	132
Seasons III- Winter	133

1986

A change of style	137
A passage to india	138
You make me feel confused	139
Goodbye	140
Feel fine	141
Your eyes	142
Money rules	143
This is normal	144
It's getting harder	145
Young	146
Strange weekend	147
Blue lonely nights	148
Human thinking	149
Bent on you	150
Closer to your mind	151
Nowadays	152
Cold as ice	153
A very serious thing	154
Affecting me	155
To mend a broken heart	156
The right thing	157
In devotion to life	158
Keeping in line	159
This time	160
You don't run away	161
Different times may come	162
Is there still time	163

1987

Somebody else but you babe	166
The story Of the guy	167
Listen	168
A bit easier	169
To the noblewoman	170
Don't let fear conquer you	171
Lisa	172
From innocence to murder	173
Lisa D	174
Vom Unschuldigen zum Mörder	175
Seasons IV - Spring	176
Easy just to say I love you	177
Wolf jumps	178
Your head held high	179
The receive	180
Like pinball	181
Things we just try	182
Can't wait another day	183
Heaven opens up	184
All of a sudden	185
Man stumbles	186
I've got a picture	187
Bored	188

1988

Different	191
Tonight	192
Schwarz oder weiss	193
black or white	193
Hands off	194
Bis es brennt	195
Es streichelt und beisst	196
Dunkel und kalt	197
Nichts zu verlieren	198
Kein nächstes Mal, diesmal	199
Lass es dir gut gehen	200
Weit weg	201
Fliegen wie ein Schmetterling	202
Pictures getting pale yet	203
Sex and innocence	204
Permanent movement	205
Subdued visions	206
Time runs	207
Inside of you	208
Lost in the crowd	209
Together	210
1988- still It's tough enough	211
Wondering	212
Entwined	213
She	214

1989

From dust to Glory	217
The lost and the lonely	218
Danger	219
Circles 89	220
Kicks	221
Quicksand	222
Buster	223
Guy, Part I	224
Home	225

1990

Buster D	229
The return	230
It taketh and giveth	231
Finally	232
The headdance	233
Jungleland	234
Nothing is real	235
Evolution	236
Jungleland-reprise	237
This spirit	238
Signs	239
My house	240
Schizophrenia	241
Mistrust	242
Guy- the walk	243

1991

Black Squares	247
Point of no return	248
Smash the mirror	249
Cages	250
Involved	251
Time itself	252
Poor Susan	253
Free	254
She too	255
Memories	256
World	257
Faster faster	258
Roots	259
The Less	260
View	261
Imagination	262
Confused	263
Violence	264
Lady Lust	265
Believes	266
All by heart	267

1992

No compromise	271
Bubbles	272
Coloured paper	273
Circus	274
Vertigo	275
The Ace	276
Rain	277
Mania	278
Look in	279
Dear Padruga	280
Options	281
No Care	282
Anyway	283

1993

Right Now	287
Mirror you smashed	288
She too II	289
Before you came	290
Tyro	291
Lift it up	292
Going wrong	293
Four o'clock	294
Back Home	295
Missing you	296

1994

Until you touch it	299
J.F.K. (before the dawn)	300
The real me	301
Walk on water	302
Big Trouble	303
Nervescratcher	304
Straight at you	305
Addicted	306
Captain Iglo	307
Frogfields	308
Life's ruff	309
On the roof	310
Diary	311

1995

If this is love	315
Werd 100 Jahre alt	316
Experience	317
Where does it lead me to	318
Androgynous Blues	319
Wonder why	320
Time is wrong	321
I don't know	322
Tied up	323
Life's waste	324
Placebo	325
Getting Down	326

1996

Shark fishing	329
---------------	-----

1997

Every Man kills	333
Lies suck	334
Barb wire	335

1998

Angst	339
Mama don't care	340
Vitatech	341
Cure	342
Phone numbers	343
What if	344
Faith	345
Science fiction	346
Warder	347

1999

Day X	351
Running on blinded	352

2000

Ground beneath	355
----------------	-----

2001

Paul ist tot	359
--------------	-----

2002

Wind	363
(Thorben's Ska)	363
Breathless	364
	365
Boy meets girl	365
Will Liebe	366
Mädchen	367
It's her eyes	368
(Dekaem 265	368
Pretty face	369
Fenster	370
Gib mir deine Hand	371

2003

Das Ass	375
Etwas von dir	376
Poltergeist	377
Rasend 3000	378
Closer	379

2004

Einfach	383
Die Erde unter uns	384
Kein Zurück	385
Strasse	386
Street	387
Schneller, Schneller	388
Kopf oder Zahl	389
Es	390
Flip a coin	391
Atemlos	392
Girl	393
It	394
Only	395
Im Nichts	396
Tanz	397
Dance	398
No turning back	399
Unterschied	400
(Bauernballade)	400

2005

Fuß vor Fuß	405
Inside the void	406
Aus dem Nichts	407
Vitatech	408
Augen	409
Keine Angst	410
Sturm	411
Keine Zeit mehr zu verlieren	412
Zirkus	413
Zu zweit	414
Abschied	415
Ich will dich	416
Regennasses Haar	417
Elena Numan (Irgenwo und irgendwann)	418
Silvester	419

2006

Träume 3000	423
Was willst du	424
Planet Amida	425
Cowboy wird 40	426

2007

Viel zu viel	429
Gib mir deine Hand	430
Brech das Gesetz	431

2008

Helle Sonne	434
Himmel und Sterne	435
Hippiegirl	436
Fliegen, wenn du willst	437
Birgit's Hochzeitshand	438

2009

Ratten	441
Mach die Augen zu	442
Ich weiß nicht	443

2010

The Ace 2010	446
Monster	447

2011

Affe	450
Love it, hate it	451

2012

Räumung	454
Mehr Licht	455
Life in reverse	456
Aliens	457
So perfekt	458

2013

Have no fear	461
Angenehm dumpf	462
Weit von hier	463
New Year's eve	464
Solange es geht	465
Was machen wir Morgen	466
So said the robot	467
The moon in the water	468
Der Mond im Wasser	469

2014

Früher	473
Jahrmarkt	474
Tausend Sonnen	475
God's men	476
Signal geortet	477
Geburtstag	478
I wanna kiss you	479
Signal tracked	480
Geld regiert	481

2015

Up and down	485
Heaven bound	486
tell me 2015	487
Auf und ab	488
Sagt der Roboter	489
DÜnn	490
Kur (Mach mich ganz)	491
glass beads splinter	492
Spectre of men	493
The biggest	494
Der Grösste	495

2016

Lost in a high Tide	499
Aufzucht und Pflege	500
Breeding and Care	501
Dem Himmel nah	502
Der Boden unter uns	503
The big pool	504
Welche Farbe ist das für dich	505
Ein Rätsel braucht Zeit	506
Kalt wie Eis	507
Mysteries take time	508
Elena Numan (Somewhere somewhen)	509
Do you know (Amida)	510
What big eyes you have (Kiss me)	511
Die Augen so groß (Küss mich)	512
Cold as ice (2016)	513

2017

Kein Zufall	516
Telefon	517
Traumkontrolle	518
Gravity	519
Dreamcontrol	520
No light on this horizon	521
Kein Licht am Horizont hier	522
Was richtig ist	523

2018

Vergeht die Nacht	527
Hier bei mir	528
Hier und jetzt (Human resources)	529
Wir treiben durch das Leben	530
Kein mikroskop	531
Stecken und Stab	532
Dunkel Zum Abend hin	533

2019

Körper und ich	537
Augen voller Farben	538
Day MMIX	539
Lightness, as far as I can tell	540
Core of the idiot	541
Wo bist du	542

INHALT ALPHABETISCH

1988- still It's tough enough	211
A bit easier	169
Abschied	415
Absurde sans toi	82
A change of style	137
A cruel land	106
Addicted	306
Affe	450
Affecting me	155
A girl we both know	129
Aliens	457
All by heart	267
Allein	13
All of a sudden	185
Am Rande von Klippen	84
An deinen Händen klebt Blut	33
Androgynous Blues	319
And the dreams are left unseen	97
Angenehm dumpf	462
Angst	339
Anyway	283
A passage to india	138
Atemlos	392
Auf und ab	488
Aufzucht und Pflege	500
Augen	409
Augen voller Farben	538
Aus dem Nichts	407
A very serious thing	154

Back Home	295
Barb wire	335
(Bauernballade)	400
Before you came	290
Believes	266
Bent on you	150
Beyond mistrust	99
Big Trouble	303
Birgit's Hochzeitshand	438
Bis es brennt	195
black or white	193
Black Squares	247
Blue lonely nights	148
Bored	188
Boy meets girl	365
Breathless	364
Brech das Gesetz	431
Breeding and Care	501
Brought to trial	100
Bubbles	272
Buster	223
Buster D	229
 Cages	250
Can't wait another day	183
Captain Iglo	307
Circles 89	220
Circus	274
Closer	379
Closer to your mind	151
Cold as ice	153
Cold as ice (2016)	513
Coloured paper	273
Confused	263
Core of the idiot	541
Cowboy wird 40	426
Cure	342

Dance	398
Danger	219
Das Ass	375
Dass du lächelst	64
Day MMIX	539
Day X	351
Dear Padruغا	280
(dekaem 265)	368
dem Himmel nah	502
der Boden unter uns	503
Der Grösste	495
Der Mond im Wasser	469
Der Rebell	7
Der Sprung von der Brücke	61
Der Tag ist nicht mehr weit	24
Der Weg	6
Diary	311
die Augen so groß (Küss mich)	512
Die Erde unter uns	384
Die Flucht	43
Die Kälte fällt	83
Die Lösung	40
Diese Situation	73
Different	191
Different times may come	162
Don't let fear conquer you	171
Do you know (Amida)	510
Dreamcontrol	520
Du lebst nach der Zeit	52
Dunkel und kalt	197
Dunkel Zum Abend hin	533
DÜnn	490
Du wirst da sein	53
Du wirst sehen	21

Easy just to say I love you	177
Eigene Wege	62
Einfach	383
Ein Rätsel braucht Zeit	506
Elena Numan (Irgenwo und irgendwann)	418
Elena Numan (Somewhere somewhen)	509
Entwined	213
Es	390
Es hat begonnen	89
Es streichelt und beisst	196
Es wird Nacht	29
Es würde schön sein	74
Etwas von dir	376
Every Man kills	333
Everything turns round the girl	122
Evolution	236
Ewig	56
Experience	317
 Faith	345
Fang an	11
Faster faster	258
Feel fine	141
Fenster	370
Finally	232
Fliegen, wenn du willst	437
Fliegen wie ein Schmetterling	202
Flip a coin	391
Four o'clock	294
Free	254
Frogfields	308
From dust to Glory	217
From innocence to murder	173
Früher	473
Fürchte dich, ich komme	28
Für eine kurze Zeit	65
Fuß vor Fuß	405

Geburtstag	478
Geld regiert	481
Getting Down	326
Gib mir deine Hand	371
Gib mir deine Hand	430
Girl	393
Glasperlen splittern	94
glass beads splinter	492
God's men	476
Going wrong	293
Goodbye	140
Grausame Wahrheit	8
Gravity	519
Greuel	72
Grit	12
Ground beneath	355
Guy, Part I	224
Guy- the walk	243
Hands off	194
Have no fear	461
Heaven bound	486
Heaven opens up	184
Helle Sonne	434
hier bei mir	528
Hier und jetzt (Human resources)	529
Hilf mir	26
Himmel und Sterne	435
Hippiegirl	436
Hitze	36
Home	225
Human thinking	149
Hunted	117

Ich bin nicht allein	103
Ich brauche dich	16
Ich denk an dich	59
Ich hab auf dich gewartet	85
Ich hab's schon so oft versucht	32
Ich seh dir in die Augen	37
Ich weiß nicht	443
Ich will dich	416
Ich will nicht dahin zurück	69
I don't know	322
If this is love	315
I'll hold on	102
Imagination	262
I'm headed out	125
Im magischen Kreis	46
Immer bei dir	55
Im Nichts	396
In der Nacht	22
In devotion to life	158
I need some time	123
Inside of you	208
Inside the void	406
Involved	251
Is there still time	163
It	394
It's getting harder	145
It's her eyes	368
It taketh and giveth	231
I've got a picture	187
I wanna kiss you	479
I wish you well	120
Jackie	121
Jahrmarkt	474
J.F.K. (before the dawn)	300
Jungleland	234
Jungleland-reprise	237
Just a crazy guy	115

Kälte	39
Kalt wie Eis	507
Keeping in line	159
Keine Angst	410
Keine Zeit mehr zu verlieren	412
Kein Licht am Horizont hier	522
Kein mikroskop	531
Kein nächstes Mal, diesmal	199
Kein Zufall	516
Kein Zurück	385
Kicks	221
Klappmesser	67
Komm mit mir	58
Könige	51
Kopf oder Zahl	389
Körper ohne Herz	25
Körper und ich	537
Kur (Mach mich ganz)	491
Lady Lust	265
Lass es dir gut gehen	200
Lass mich allein	34
Leben und leben lassen	57
Liebe	44
Lies suck	334
Life in reverse	456
Life's ruff	309
Life's waste	324
Lift it up	292
Lightness, as far as I can tell	540
Like pinball	181
Lisa	172
Lisa D	174
Listen	168
Look in	279
Looking for something more	93
Lost in a high Tide	499
Lost in the crowd	209
Love it, hate it	451
Lucky	130

Mach die Augen zu	442
Mädchen	367
Mama don't care	340
Man gab ihm keine Antwort	23
Man hurting	112
Mania	278
Männer ohne Namen	87
Man stumbles	186
Megalomaniac fall	113
Mehr Licht	455
Mein Weg führt mich zu dir	47
Memories	256
Mirror you smashed	288
Missing you	296
Mistrust	242
Mit dir flieg ich hoch hinauf	45
Money rules	143
Monster	447
Mr Foster	127
My house	240
Mysteries take time	508
Nervescratcher	304
Nervös	70
Neue Dinge	76
New Year's eve	464
Nichts zu verlieren	198
No Care	282
No compromise	271
No light on this horizon	521
Nothing is real	235
No turning back	399
Now	88
Nowadays	152
Nur für dich	77
One time lonely	79
Only	395
On the roof	310
Options	281

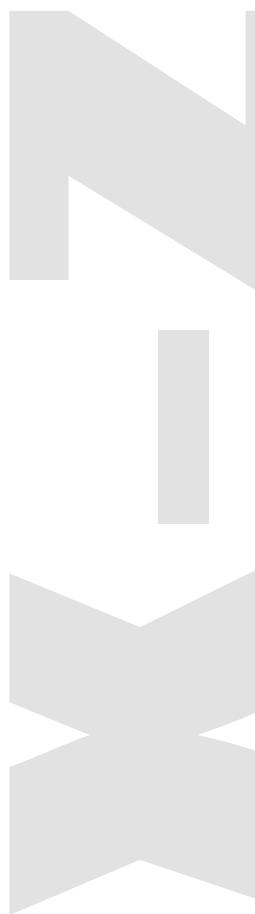
Panik	71
Paul ist tot	359
Permanent movement	205
Phone numbers	343
Pictures getting pale yet	203
Placebo	325
Planet Amida	425
Point of no return	248
Poltergeist	377
Poor Susan	253
Pretty face	369
Quicksand	222
 Rain	277
Rasend	41
Rasend 3000	378
Ratten	441
Räumung	454
Regennasses Haar	417
Right Now	287
Roots	259
Rund um die Welten	48
Running on blinded	352

Sagt der Roboter	489
Schizophrenia	241
Schneller, Schneller	388
Schwarz oder weiss	193
Science fiction	346
Screaming out on main street	98
Seasons II - Autumn	131
Seasons III- Winter	133
Seasons IV - Spring	176
Seasons - Prologue	132
Senseless without you	81
Sex and innocence	204
Shark fishing	329
She	214
She too	255
She too II	289
Signal geortet	477
Signal tracked	480
Signs	239
Silvester	419
Sinnlos ohne dich	80
Smash the mirror	249
So frei	66
Solange du bei mir bist	75
Solange es geht	465
Somebody else but you babe	166
Something we should know	78
So perfekt	458
so said the robot	467
Spectre of men	493
Stecken und Stab	532
Still it's tough enough	96
Straight at you	305
Strange weekend	147
Strasse	386
Street	387
Sturm	411
Subdued visions	206

Take a chance	114
Take your life in your hands	116
Tanz	397
Tausend Sonnen	475
telefon	517
tell me 2015	487
The Ace	276
The Ace 2010	446
The art of living	124
The biggest	494
The big pool	504
The headdance	233
The key of love	118
The Less	260
The lost and the lonely	218
The moon in the water	468
The number	107
The real me	301
The receive	180
The return	230
The right thing	157
The story Of the guy	167
The way you did	95
Things we just try	182
This is normal	144
This spirit	238
This time	160
(Thorben's Ska)	363
Tied up	323
Time is wrong	321
Time itself	252
Time runs	207
Today	108
Together	210
To mend a broken heart	156
Tonight	192
Tony	128
To take a shower	119
To the noblewoman	170
Traum	15
Träume	27
Träume 3000	423
traumkontrolle	518
Trembling for fear	126
Turning in circles	105
Tyro	291

Unbewusst	35
Unterschied	400
Until you touch it	299
Up and down	485
vergeht die Nacht	527
Vergessen wofür	42
Vertigo	275
Viel zu viel	429
View	261
Violence	264
Vitatech	341
Vitatech	408
Vom Unschuldigen zum Mörder	175
Waiting for my fortune	104
Walk on water	302
Warder	347
warst du jemals allein	31
Warum	86
Was machen wir Morgen	466
Was richtig ist	523
Was soll ich schon sagen	60
Was willst du	424
We could be strong	54
Weiβt du, was ich sagen will	68
Weit von hier	463
Weit weg	201
Welche Farbe ist das für dich	505
Wenn sie fragen	38
Werd 100 Jahre alt	316
what big eyes you have (Kiss me)	511
What if	344
What I looked for	101
Where does it lead me to	318
Wie ich dich niemals sah	14
Wie Metall	63
Wilde Augen	5
Will Liebe	366
Wind	363
Wir treiben durch das Leben	530
Wo bist du	19
Wo bist du	542
Wofür	17
Woher diese gleichen Worte	30
Wolf jumps	178
Wondering	212
Wonder why	320
World	257

You don't run away	161
You make me feel confused	139
Young	146
Your eyes	142
Your head held high	179
Zeit	18
Zirkus	413
Zu lang	20
Zu zweit	414





© Stefan Wruck 1980 - 2030 | Alle Rechte vorbehalten